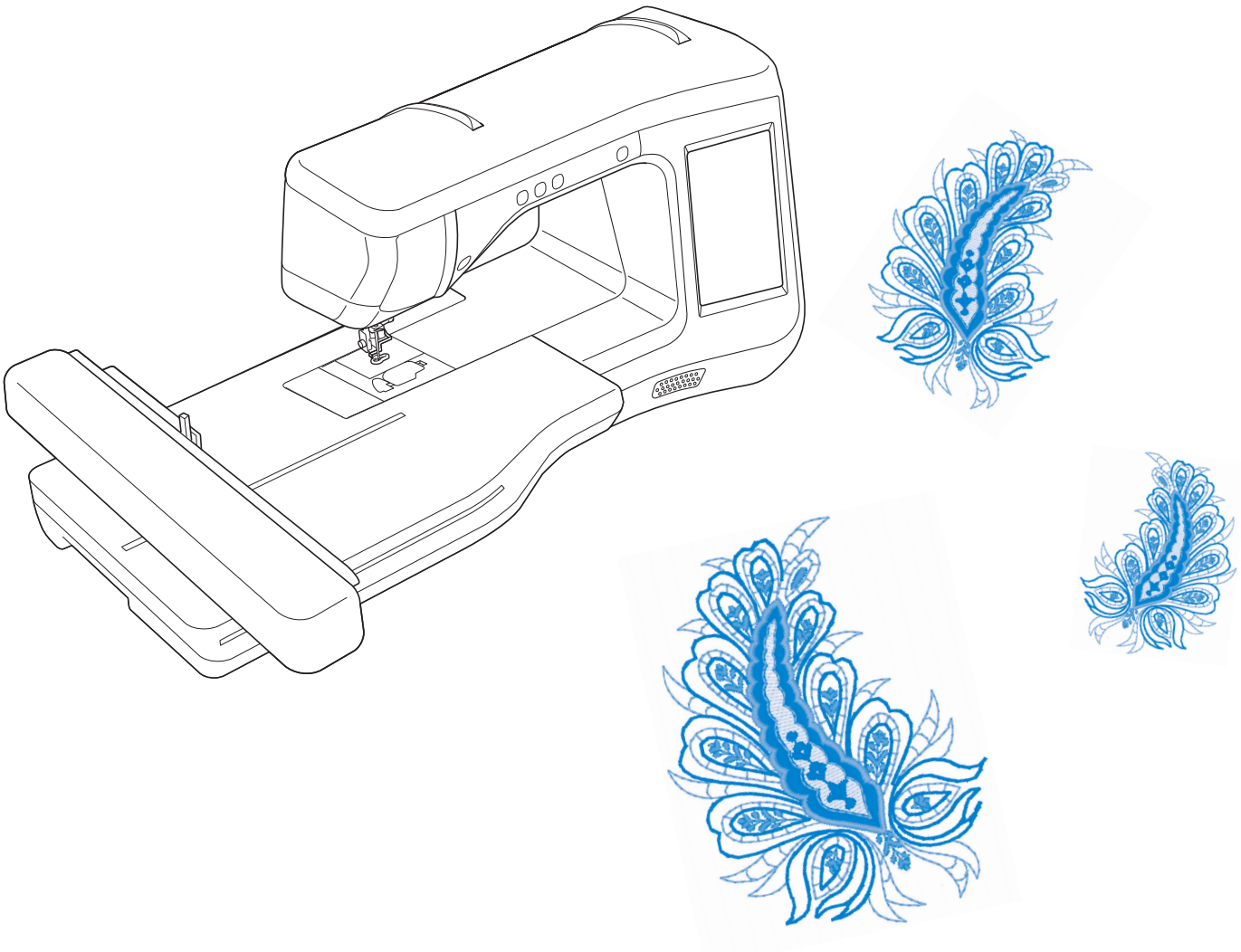
Bedienungsanleitung

Stickmaschine

Product Code (Produktcode): 882-D82



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

WARENZEICHEN

IMPORTANT:

READ BEFORE DOWNLOADING, COPYING, INSTALLING OR USING.

By downloading, copying, installing or using the software you agree to this license. If you do not agree to this license, do not download, install, copy or use the software.

Intel License Agreement For Open Source Computer Vision Library

Copyright © 2000, Intel Corporation, all rights reserved. Third party copyrights are property of their respective owners.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistribution's of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistribution's in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- The name of Intel Corporation may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall Intel or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this software, even if advised of the possibility of such damage.

All information provided related to future Intel products and plans is preliminary and subject to change at any time, without notice.

SD ist ein eingetragenes Warenzeichen der SD-3C, LLC.
CompactFlash ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sandisk Corporation.
Memory Stick ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sony Corporation.
SmartMedia ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Toshiba Corporation.
MultiMediaCard (MMC) ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG.
xD-Picture Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Fuji Photo Film Co. Ltd.
IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung.

Alle anderen, in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen wie ® und ™ werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Erwerb dieser Maschine. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können.
Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

⚠ACHTUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, stellen Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Nicht am Netzkabel ziehen.
- Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 Elektrische Gefährdungen:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

4 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Plötzliche oder unachtsame Bewegungen beim Anheben der Maschine vermeiden, andernfalls können Verletzungen an Knien oder Rücken die Folge sein.

5 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Verlängerungskabel verwenden. Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallenlassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Maschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Beim Sticken ist besondere Sorgfalt geboten:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Den Stoff beim Sticken nicht schieben oder ziehen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Schnittstellenkabel (USB-Kabel).

Nur den mit dieser Maschine gelieferten Sensorstift verwenden.

Ausschließlich die für diese Maschine konzipierte Maus verwenden.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com.

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem ⟨ASTA⟩ -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.

VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE

B *Grundfunktionen*

Lesen Sie nach dem Kauf der Maschine unbedingt zuerst diesen Abschnitt. In diesem Abschnitt finden Sie ausführliche Beschreibungen der ersten Einrichtungsprozeduren und der fortgeschrittenen Funktionen dieser Maschine.

Kapitel 1 Vorbereitungen

Einführung in die Hauptelemente und Bildschirme

Seite B-16

Kapitel 2 Sensorfunktionen (Für Modelle mit Sensorfunktion)

Versuchen Sie die neue Funktion mit dem mitgelieferten Sensorstift

Seite B-52

E *Sticken*

In diesem Abschnitt wird das Sticken von Designs mit dieser Maschine beschrieben.
Kapitel 1, „Stickerei“, bietet ausführliche Beschreibungen zum Nähen von sowohl in der Maschine gespeicherten Stickmustern als auch importierten Stickmustern. Kapitel 2, „Editieren von Stickmustern“, bietet ausführliche Beschreibungen zum Editieren von Stickmustern, damit Sie eigene Stickereien kreieren können.

Kapitel 1 Sticken

Maximal 30 x 18 cm (ca. 12 x 7 Zoll) für große Stickmuster

Seite E-2

Kapitel 2 Editieren von Stickmustern

Muster können kombiniert, gedreht oder vergrößert werden

Seite E-56

A *Anhang*

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen für den Betrieb dieser Maschine.

Kapitel 1 Bobbin Work Projekte

Einführung in das Anfertigen von Bobbin Work

Seite A-2

Kapitel 2 Wartung und Fehlerdiagnose

Hier finden Sie Tipps und Hinweise zur Problemlösung und zur Pflege Ihrer Maschine für den besten Betriebszustand.

Seite A-14

INHALT

WARENZEICHEN
EINFÜHRUNG 1
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE..... 1
VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE..... 5
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG 8
Maschine 8
Nadel- und Nähfußbereich..... 9
Stickeinheit 9
Funktionstasten 10
Mitgeliefertes Zubehör 11
Sonderzubehör..... 13

B Grundfunktionen

Kapitel1 Vorbereitungen 16

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE..... 17
Erstes Einrichten der Maschine 18
LCD-BILDSCHIRM 20
Verwenden der Einstellungstaste 22
Verwendung der Hilfetaste der Maschine 29
EINFÄDELN DES UNTERFADENS..... 31
Aufspulen des Unterfadens..... 31
Einsetzen der Spule 36
EINFÄDELN DES OBERFADENS 38
Einfädeln des Oberfadens..... 38
Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt..... 41
AUSWECHSELN DES STICKFUSSES..... 42
Entfernen des Stickfußes 42
Einsetzen des Stickfußes 42
AUSWECHSELN DER NADEL 45
Wissenswertes über die Nähmaschinennadel 46
BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN 46
Sticken Schritt für Schritt 46
Näheres zur Stickeinheit..... 47
VERWENDEN VON FUNKTIONEN DURCH ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR..... 49
Verwendung von USB-Medien oder Stickkartenleser/USB-Kartengerät* 49
Anschließen der Maschine an den Computer 49
Verwendung einer USB-Maus 50

Kapitel2 Sensorfunktionen (Für Modelle mit Sensorfunktion) 52

ANSCHLIESSEN DES SENSORSTIFTES..... 53
Verwendung des Sensorstifthalters..... 53
VERWENDUNG DES SENSORSTIFTES 55
Verwendung des Sensorstiftes..... 55
Wichtige Informationen zum Sensorstift 55
Kalibrieren des Sensorstiftes 56
VERWENDEN VON SENSORFUNKTIONEN IM STICK-/STICKEDITIERMODUS..... 58
Festlegen der Stickposition mit dem Sensorstift..... 58

E Sticken

Kapitel1 Sticken 2

AUSWAHL VON STICKMUSTERN 3
Auswählen von Stickdesigns/Brother „Auswahl“/ Blumenalphabet/Bobbin-Work-Stickmuster 4
Auswahl von Buchstabenmustern 5
Auswahl von Umrandungen 7
Auswahl von Stickkartenmustern 7
Auswahl von Stickmustern von USB-Medien/Computer..... 8
ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS 9
VORBEREITEN DES STOFFES..... 11
Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff 11
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen..... 13
Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken 16
EINSETZEN DES STICKRAHMENS 17
BESTIMMEN DER STICKPOSITION 19
Überprüfen der Stickposition 19
Vorschau auf das fertige Muster 20
STICKEN EINES STICKMUSTERS..... 21
Sticken eines schönen Abschlusses 21
Stickmuster..... 22
Stickmuster, die Applikationen enthalten 23
EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS 26
Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist 26
Wenn der Faden während des Stickens reißt..... 27
Wieder von vorne beginnen 28
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung 28
ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI 30
Einstellen der Fadenspannung..... 30
Einstellen der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung).... 31
Automatisches Fadenabschneiden (FARBENENDE ABSCHNEIDEN) 32
Automatisches Fadentrimmen (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN) 32
Einstellen der Stickgeschwindigkeit..... 33
Ändern der Garnfarben-Anzeige 34
Ändern der „Stickrahmen-anzeige“..... 35
ÄNDERN VON MUSTERN 36
Verschieben des Musters 36
Stickmuster und Nadel ausrichten..... 36
Ändern der Mustergröße 37
Drehen des Musters..... 38
Horizontale Spiegelung des Stickbildes..... 39
Vergrößern des Bearbeitungsbildschirms 39
Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen) 40
Ändern der Farben von Buchstabenmustern..... 40
Sticken von verbundenen Buchstaben 41
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) 43
VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION 44
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten..... 44
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine..... 45
Speichern von Stickdaten auf USB-Medien 46
Speichern von Stickmustern im Computer 47
Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine 48
Laden von USB-Medien..... 49
Laden vom Computer 50
STICKANWENDUNGEN..... 51
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1) 51
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2) 52
Sticken von geteilten Stickmustern..... 53

Kapitel2 Editieren von Stickmustern 56

BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN..... 57
AUSWAHL DER MUSTER 58
Auswählen von Stickdesigns/Brother „Auswahl“/ Blumenalphabet/Umrandungen/ Bobbin-Work-Stickmuster..... 59

Auswahl von Buchstabenmustern 59
EDITIEREN VON MUSTERN 61
Verschieben des Musters 63
Drehen des Musters 63
Ändern der Mustergröße 63
Löschen von Mustern 63
Anzeigen von um 200 % vergrößerten Mustern im Bildschirm 63
Ändern der Anordnung von Buchstabenmustern 64
Ändern der Buchstabenzwischenräume 64
Reduzieren der Buchstabenzwischenräume 65
Trennen von Buchstabenkombinationen 65
Ändern der Farben einzelner Buchstaben 66
Sticken von verbundenen Buchstaben 67
Ändern der Garnfarbe 67
Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle 68
Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle 71
Entwerfen von wiederholten Mustern 72
Wiederholtes Sticken eines Musters 76
Muster duplizieren 78
Nach dem Editieren 79
KOMBINIEREN VON MUSTERN 80
Editieren von kombinierten Stickmustern 80
Sticken von kombinierten Mustern 83
VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN 84
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) 84
Stickvorbereitung mit Heftstich 84
VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION 85

A Anhang

Kapitel1 Bobbin Work Projekte 2

BOBBIN WORK 3
BOBBIN WORK VORBEREITEN 3
Erforderliches Material 3
Einfädeln des Oberfadens 4
Vorbereiten des Unterfadens 4
KREIEREN VON BOBBIN WORK 8
Auswählen des Musters 8
Starten des Stickvorgangs 10
EINSTELLEN DER FADENSPANNUNG 12
FEHLERDIAGNOSE 13

Kapitel2 Wartung und Fehlerdiagnose 14

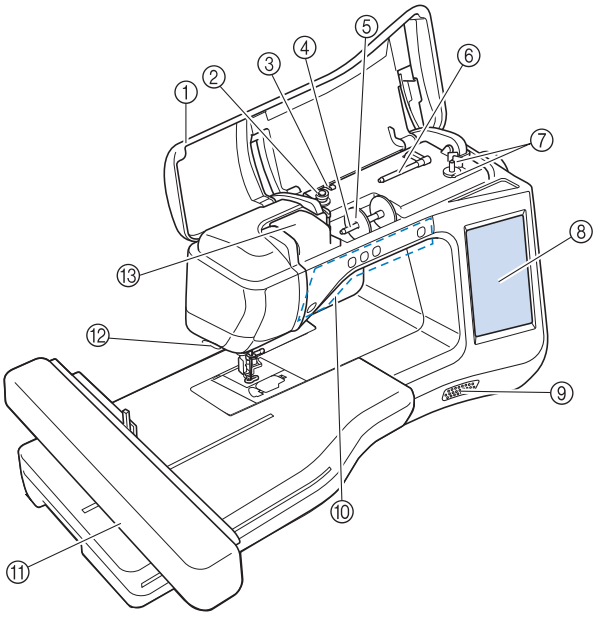
PFLEGE UND WARTUNG 15
Einschränkungen beim Ölen 15
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine ... 15
Reinigen des LCD-Bildschirms 15
Reinigen des Nähmaschinengehäuses 15
Reinigen des Greifergehäuses 15
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich 17
Informationen zur Wartungsmeldung 17
EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS 18
Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige 18
Der Touchscreen funktioniert nicht 18
FEHLERDIAGNOSE 19
FEHLERMELDUNGEN 22
SPEZIFIKATIONEN 25
AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE 26
Aktualisierung mit USB-Medien 26
Aktualisierung mit einem Computer 27
INDEX 28

HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Maschine

■ Vorderansicht



① **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung zum Einfädeln der Maschine und Aufspulen des Unterfadens.

② **Spannungsscheibe**
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um die Spannungsscheibe herum. (Seite B-31)

③ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden durch diese Fadenführung. (Seite B-31)

④ **Garnrollenstift**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift. (Seite B-38)

⑤ **Garnrollenkappe**
Verwenden Sie die Garnrollenkappe zum Festhalten der Garnrolle. (Seite B-38)

⑥ **Zusätzlicher Garnrollenstift**
Verwenden Sie diesen Garnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens. (Seite B-31)

⑦ **Aufspulvorrichtung**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Aufspulvorrichtung. (Seite B-31)

⑧ **LCD-Bildschirm (Flüssigkeitskristallanzeige)**
Auf dem LCD-Bildschirm werden Mustereinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt. (Seite B-20)

⑨ **Lautsprecher**

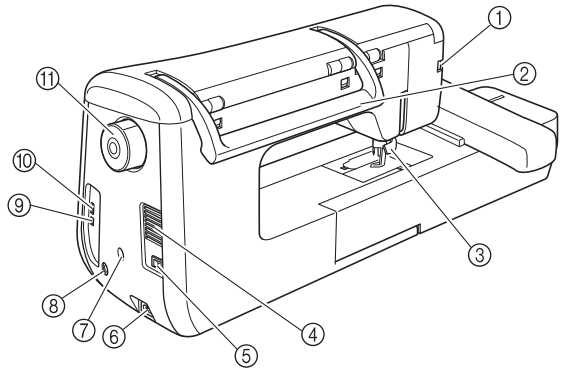
⑩ **Funktionstasten (5 Tasten)**
Verwenden Sie diese Tasten zur Bedienung der Maschine. (Seite B-10)

⑪ **Stickeinheit**
Setzen Sie zum Sticken die Stickeinheit ein (Seite B-47).

⑫ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden. (Seite B-40)

⑬ **Fadenführungsplatte**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum. (Seite B-38)

■ Rechte Seite/Rückansicht



① **Anschlussbuchse für den Nähfuß**
Schließen Sie den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger an. (Der Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger ist für bestimmte Modelle optional.) (Seite B-42)

② **Tragegriff**
Halten Sie die Maschine während des Transports am Tragegriff.

③ **Nähfußhebel**
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken. (Seite B-42)

④ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.

⑤ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus. (Seite B-17)

⑥ **Netzbuchse**
Stecken Sie das Netzkabel in die Netzanschlussbuchse. (Seite B-17)

⑦ **Aufnahme für Sensorstifthalter (Für Modelle mit Sensorfunktion)**
Zum Einsetzen des mitgelieferten Sensorstifthalters. (Seite B-53)

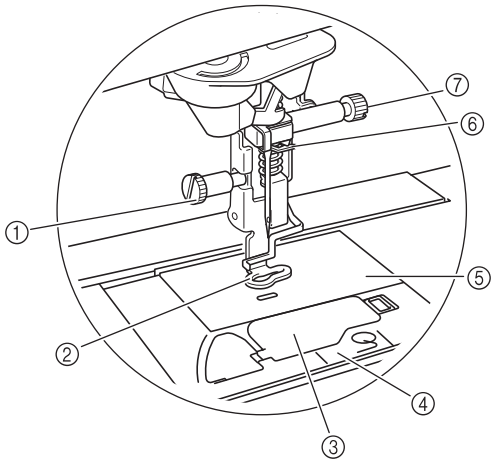
⑧ **Sensorstiftbuchse (Für Modelle mit Sensorfunktion)**
Zum Anschluss des Sensorstiftes. (Seite B-53)

⑨ **USB-Anschluss für Computer**
Um Stickmuster zwischen einem Computer und der Maschine zu importieren/exportieren, stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss ein. (Seite B-49, E-47)

⑩ **USB-Anschluss für Maus/Medien**
Um Stickmuster an USB-Medien zu senden oder von diesen zu empfangen, stecken Sie das USB-Medium direkt in den USB-Anschluss ein. (Seite B-49, E-46)
Schließen Sie zur Mausbedienung die USB-Maus an. (Seite B-50)

⑪ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung. Drehen Sie das Handrad immer in Ihre Richtung.

Nadel- und Nähfußbereich



① **Stickfußschraube**
Verwenden Sie die Stickfußschraube zum Befestigen des Stickfußes. (Seite B-42)

② **Stickfuß**
Für eine bessere Stichkonsistenz unterstützt der Stickfuß die Kontrolle der Stoffflexibilität. Verwenden Sie zum Maschinensticken hauptsächlich den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger oder den Stickfuß „W“. (Seite B-42)

③ **Spulenfachabdeckung**
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Spule. (Seite B-36)

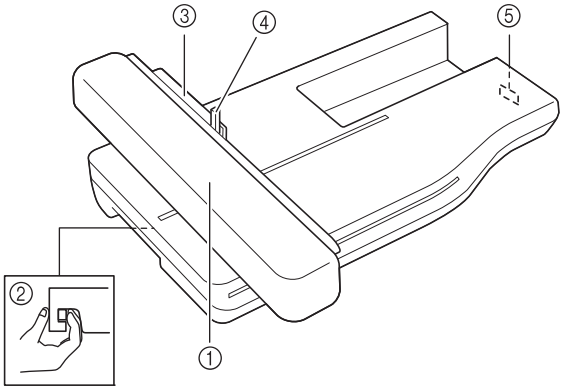
④ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung, wenn Sie den Greifer reinigen. (Seite E-22)

⑤ **Stichplatte**

⑥ **Nadelstangen-Fadenführung**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung an der Nadelstange. (Seite B-38)

⑦ **Nadelklemmschraube**
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel. (Seite B-45)

Stickeinheit



① **Wagen**
Der Wagen bewegt den Stickrahmen beim Sticken automatisch. (Seite B-47)

② **Freigabeknopf (unter der Stickeinheit)**
Drücken Sie den Freigabeknopf zum Abnehmen der Stickeinheit. (Seite B-47)

③ **Stickrahmenhalter**
Setzen Sie den Stickrahmen zur Befestigung in den Stickrahmenhalter ein. (Seite E-17)

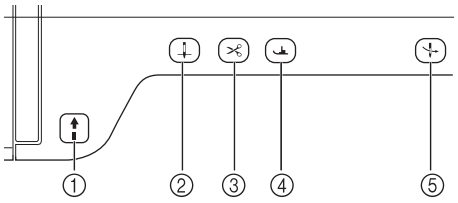
④ **Rahmensicherungshebel**
Drücken Sie den Rahmensicherungshebel nach unten, um den Stickrahmen zu sichern. (Seite E-17)

⑤ **Anschluss für Stickeinheit**
Stecken Sie den Stickeinheit-Anschluss in die Anschlussbuchse, wenn Sie die Stickeinheit installieren. (Seite B-47)

⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Stickeinheit einsetzen oder herausnehmen.**
- **Nach dem Einsetzen des Stickrahmens in den Stickrahmenhalter, achten Sie darauf, dass der Rahmensicherungshebel richtig abgesenkt ist.**

Funktionstasten



① **Taste „Start/Stopp“**

Drücken Sie diese Taste, um mit dem Sticken zu beginnen. Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

Grün:	Die Maschine ist zum Sticken bereit oder stickt.
Rot:	Die Maschine ist nicht betriebsbereit.

② **Taste „Nadelposition“**

Drücken Sie diese Taste, um die Nadel zu heben oder zu senken.

③ **Taste „Fadenabschneider“**

Beim Drücken dieser Taste wird nach dem Sticken der überschüssige Faden automatisch abgeschnitten.

④ **Taste „Nähfußhebel“**

Drücken Sie diese Taste, um den Stickfuß zu senken und den Stoff festzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Stickfuß wieder anzuheben.

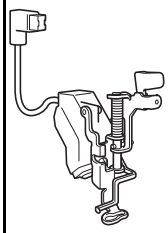
⑤ **Taste „Automatisches Einfädeln“**

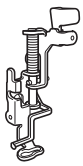
Verwenden Sie diese Taste zum automatischen Einfädeln der Nadel.

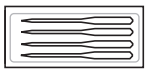
⚠ VORSICHT

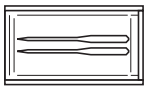
- **Drücken Sie nicht die Taste „Fadenabschneider“, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Die Nadel könnte sonst abbrechen, die Fäden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

Mitgeliefertes Zubehör

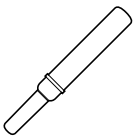
1*


2*


3

75/11
3 Nadeln
90/14
1 Nadel

4

75/11
2 Nadeln

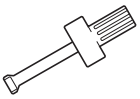
5

6


7

8

9

10


11

12*

13

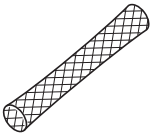
14

15

16

17*

18*

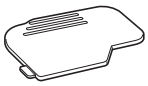
19


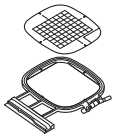
20

21

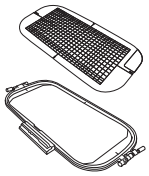
22

23*

24


25*


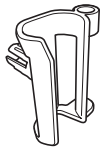
26*

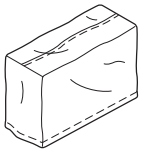
27


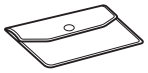
28

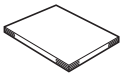
29*

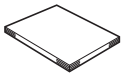
30*

31*


32


33


34


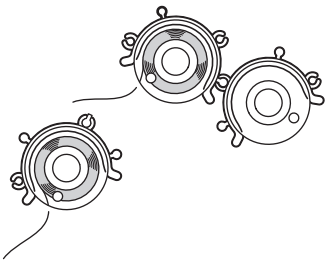
35


*Mitgeliefertes Zubehör variiert je nach Land oder Region.

Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger (an der Maschine)*	FLED1: XF4168-001 (EU-Zone) XF3124-001 (andere Zonen)	
2	Stickfuß „W“ (an der Maschine)*	XF4012-001	
3	Nadelsatz	X59535-051	
4	Kugelkopfnadel-Satz	XD0705-051	
5	Spule × 10 (Eine ist in der Maschine.)	SA156	SFB: XA5539-151
6	Pfeiltrenner	XF4967-001	
7	Schere	XC1807-121	
8	Reinigungspinsel	X59476-051	
9	Schraubendreher (klein)	X55468-051	
10	Schraubendreher (groß)	XC4237-021	
11	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051	
12	Senkrechter Garnrollenstift*	XC8619-052	
13	Garnrollenkappe (klein)	130013-154	
14	Garnrollenkappe (mittel) × 2 (Eine ist in der Maschine.)	X55260-153	
15	Garnrollenkappe (groß)	130012-054	
16	Garnrollenkappe (Spezial)	XA5752-121	
17	Spulenclip × 10*	XE3060-001	
18	Garnrollenfilz (an der Maschine)*	X57045-051	
19	Spulennetz × 2	XA5523-050	
20	Stick-Stichplattenabdeckung	XE5131-001	
21	Touch Pen (Stift)	XA9940-051	
22	USB-Kabel	XD0745-051	
23	Spulenkapsel (grau, für Bobbin Work)*	XE8298-001	
24	Spulenfachabdeckung (an der Maschine)	XE8992-101	
25	Stickrahmenset (mittel) H 10 cm × B 10 cm (H 4 Zoll × B 4 Zoll)*	SA438	EF74: XC8480-152
26	Stickrahmenset (groß) H 18 cm × B 13 cm (H 7 Zoll × B 5 Zoll)*	SA439	EF75: XC8481-152
27	Stickrahmenset (extragroß) H 30 cm × B 18 cm (H 12 Zoll × B 7 Zoll)	SA440	EF76: XC8482-152
28	Brother Poly #90 Unterfaden	EBT-PE	EBT-PEN: XC5996-001
29	Stickunterlegvlies*	SA519	BM3: XE0806-001
30	Sensorstift*	XF4992-001 (EU-Zone) XF3116-001 (andere Zonen)	
31	Stifthalter*	XF2973-001	
32	Staubabdeckung	XF4569-001	
33	Zubehörtasche	XC4487-021	
34	Bedienungsanleitung	Diese Anleitung	
35	Kurzanleitung	XF3637-001	

Anmerkung

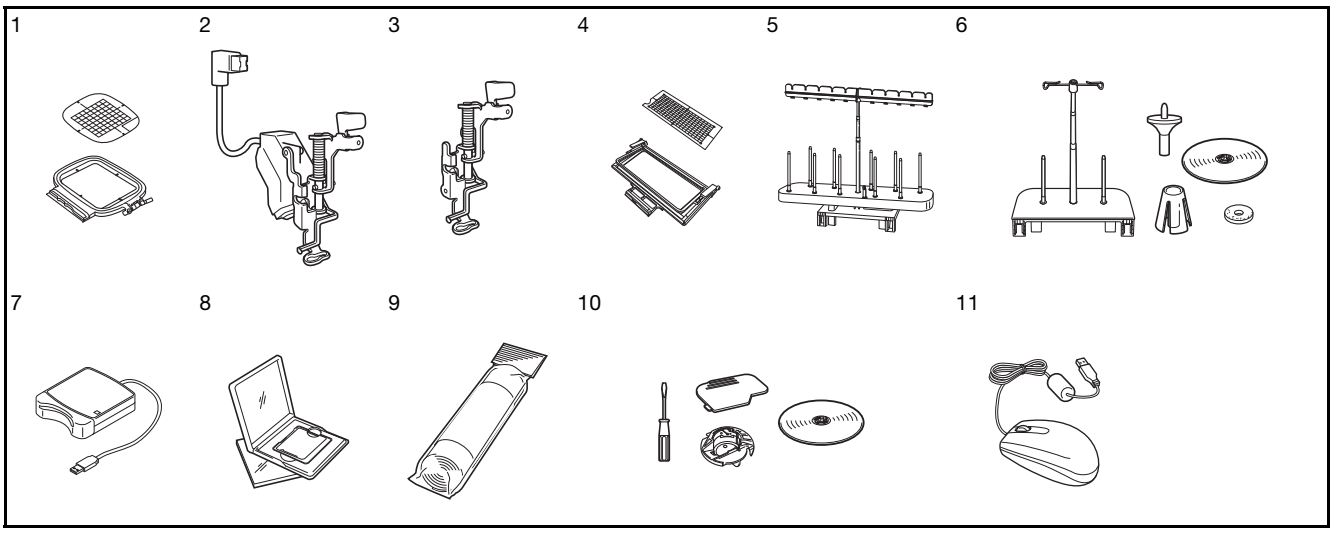
- Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.
- Das Aufsetzen von Spulenclips auf Spulen verhindert, dass sich der Faden von der Unterfadenspule abwickelt. Das Zusammensetzen der Spulenclips bietet darüber hinaus eine praktische Spulenaufbewahrung und gleichzeitig wird verhindert, dass die Spulen herumrollen, wenn sie hinunterfallen.



- Mitgeliefertes Zubehör kann je nach Land oder Region variieren.

Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist separat bei Ihrem Brother-Vertragshändler erhältlich.



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Quadratischer Stickrahmen H 15 cm x B 15 cm (H 6 Zoll x B 6 Zoll)	SA448 (USA) SA448C (Kanada)	SEF150: XF4163-001
2	Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger	FLED1: XF4168-001 (EU-Zone) XF3124-001 (andere Zonen)	
3	Stickfuß „W“	XF4012-001	
4	Bordüren-Stickrahmen H 30 cm x B 10 cm (H 12 Zoll x B 4 Zoll)	SABF6200D1 (USA) SABF6200D1C (Kanada)	BF3: XF4170-001
5	10-Garnrollenständer	SA561 (USA) SA561C (Kanada)	TS5: XF4175-001
6	Kingspulen-Garnrollenständer	SA562 (USA) SA562C (Kanada)	TS6: XF4180-001
7	Stickkartenlesegerät	SAECRI	
8	Stickkarte	–	
9	Stickunterlegvlies	SA519	BM3: XE0806-001
	Wasserlösliche Stickfolie	SA520	BM5: XE0615-001
10	Bobbin-Work-Kit	SABWRK1 (USA) SABWRK1C (Kanada)	BWRK1: XE9099-001
11	USB-Maus	XE5334-101	

Anmerkung

- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

Hinweis

- Stickkarten, die im Ausland erworben wurden, funktionieren unter Umständen nicht mit Ihrer Maschine.
- Eine vollständige Liste des optionalen Zubehörs und der verfügbaren Stickkarten für Ihre Maschine erhalten Sie bei Ihrem Händler oder nächsten Brother-Vertragshändler.

Grundfunktionen

In diesem Abschnitt finden Sie ausführliche Beschreibungen der ersten Einrichtungsprozeduren und der fortgeschrittenen Funktionen dieser Maschine.
Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „B“.

Kapitel1 Vorbereitungen.....B-16

Kapitel2 Sensorfunktionen (Für Modelle mit Sensorfunktion) ...B-52

Kapitel 1

Vorbereitungen

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE 17

Erstes Einrichten der Maschine 18

LCD-BILDSCHIRM 20

- Bildschirm-Startseite 20
- Tastenfunktionen 21

Verwenden der Einstellungstaste 22

- Auswählen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ 25
- Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus 25
- Auswählen des Startbildschirms 25
- Auswählen der Bildschirmsprache 26
- Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster 26
- Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern 27
- Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium 28

Verwendung der Hilfetaste der Maschine 29

EINFÄDELN DES UNTERFADENS 31

Aufspulen des Unterfadens 31

- Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts 31
- Verwendung des Garnrollenstifts 34
- Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem Faden 35

Einsetzen der Spule 36

EINFÄDELN DES OBERFADENS 38

Einfädeln des Oberfadens 38

Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt 41

- Verwendung des Spulennetzes 41

AUSWECHSELN DES STICKFUSSES 42

Entfernen des Stickfußes 42

Einsetzen des Stickfußes 42

- Prüfen des Nadeleinstichpunktes mit dem Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger (nur für den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger) 43
- Einstellen des LED-Zeigers (nur für den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger) 44
- Einstellen der Helligkeit des LED-Zeigers (nur für den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger) 44

AUSWECHSELN DER NADEL 45

Wissenswertes über die Nähmaschinennadel 46

BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN 46

Sticken Schritt für Schritt 46

Näheres zur Stickeinheit 47

- Abnehmen der Stickeinheit 47
- Anbringen der Stickeinheit 47

VERWENDEN VON FUNKTIONEN DURCH ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR 49

Verwendung von USB-Medien oder Stickkartenleser/USB-Kartengerät* 49

Anschließen der Maschine an den Computer 49

Verwendung einer USB-Maus 50

- Anklicken einer Taste 50
- Seiten wechseln 50

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE

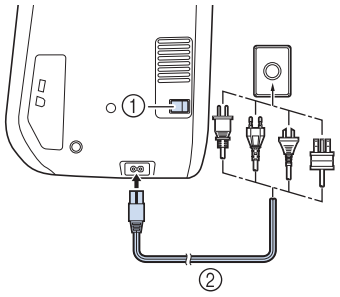
⚠ ACHTUNG

- **Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.**
- **Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
  Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
  Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
  Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
  Bei Gewittern

⚠ VORSICHT

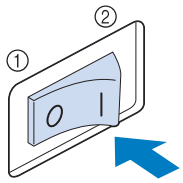
- **Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, da dies Brandgefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags in sich birgt.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu elektrischem Schlag führen kann.**
- **Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden, oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder –steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**
- **Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.**
- **Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Abdeckungen abnehmen, muss die Maschine vom Netz getrennt werden.**

1 **Schließen Sie das Netzkabel an der entsprechenden Buchse der Maschine an und stecken Sie dann den Stecker in eine Wandsteckdose.**



① Netzschalter
② Netzkabel

2 **Um die Maschine einzuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „I“ .**



① AUS
② EIN

Anmerkung

- Nach dem Einschalten der Maschine ertönt aus dem Nadelbereich ein Geräusch; dies ist keine Fehlfunktion.

3 **Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Bildschirmposition, um den Bildschirm „Startseite“ anzuzeigen.**

⚠ VORSICHT

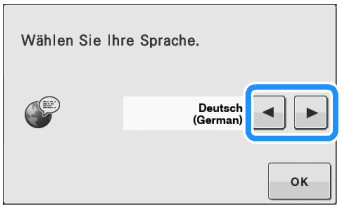
- **Berühren Sie die Taste nur mit dem Finger oder mit dem beigefügten Touch Pen. Verwenden Sie zum Drücken der Tasten niemals spitze oder harte Gegenstände, wie z. B. spitze Bleistifte oder Schraubendreher. Es ist nicht erforderlich, fest auf die Tasten zu drücken. Zu festes Drücken oder das Benutzen spitzer Gegenstände kann zu einer Beschädigung des Bildschirmes führen.**

4 **Um die Maschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“ .**

Erstes Einrichten der Maschine

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, stellen Sie die Sprache, Uhrzeit und Datum entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ein. Folgen Sie nach der automatischen Anzeige des Einstellungsbildschirms der folgenden Anleitung.

1 **Drücken Sie ◄ und ►, um die örtliche Sprache einzustellen.**

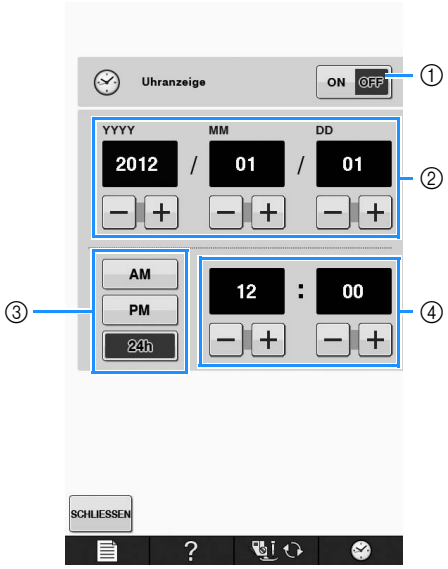


2 **Drücken Sie OK.**

3 **Der Bildschirm mit der Bestätigung zur Einstellung von Uhrzeit/Datum wird angezeigt. Drücken Sie OK zum Einstellen von Uhrzeit/Datum; zum Abbrechen der Einstellung drücken Sie ABBRECHEN.**

→ Der Bildschirm zur Einstellung von Uhrzeit/Datum erscheint.

4 **Drücken Sie − oder + zur Einstellung von Uhrzeit/Datum.**



① Drücken, wenn die Uhrzeit im Bildschirm angezeigt werden soll.
② Jahr (YYYY), Monat (MM) und Tag (DD) einstellen.
③ 24- oder 12-Stunden-Anzeige auswählen.
④ Aktuelle Uhrzeit einstellen.

5 **Drücken Sie SCHLIESSEN, um mit der Verwendung der Maschine zu beginnen.**

→ Die Uhr startet mit 0 Sekunden ab der eingestellten Zeit.

Hinweis
- Wird die Maschine über eine längere Zeit nicht eingeschaltet, kann es sein, dass Uhrzeit/Datum gelöscht sind.

LCD-BILDSCHIRM

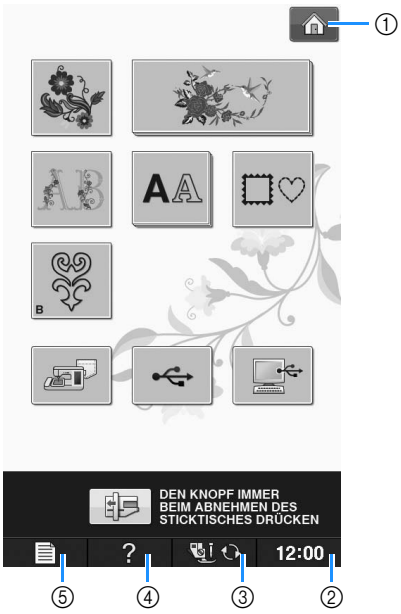
⚠ VORSICHT

- **Berühren Sie die Taste nur mit dem Finger oder mit dem beigefügten Touch Pen. Verwenden Sie zum Drücken der Tasten niemals spitze oder harte Gegenstände, wie z. B. spitze Bleistifte oder Schraubendreher. Es ist nicht erforderlich, fest auf die Tasten zu drücken. Zu festes Drücken oder das Benutzen spitzer Gegenstände kann zu einer Beschädigung des Bildschirmes führen.**

■ Bildschirm-Startseite

Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		„Sticken“ Taste	Bringen Sie die Stickeinheit an und drücken Sie diese Taste zum Sticken.	E-3
②		„Editieren von Stickmustern“ Taste	Drücken Sie diese Taste zum Kombinieren von Stickmustern. Mit Hilfe der Funktionen „Editieren von Stickmustern“ können Sie außerdem Original-Stickmuster und Umrandungen entwerfen.	E-57

■ Tastenfunktionen



Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Taste „Bildschirm-Startseite“	Wenn diese Taste angezeigt wird, können Sie durch Drücken der Taste zur Bildschirm-Startseite zurückkehren und eine andere Kategorie wählen: „Sticken“ oder „Editieren von Stickmustern“.	B-20
②		Taste „Uhr“	Drücken Sie diese Taste, um die Uhr auf Ihre Ortszeit einzustellen.	B-18
③		Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“	Drücken Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.	B-42 bis B-45
④		Hilfetaste der Maschine	Drücken Sie diese Taste, um Erläuterungen zur Benutzung der Maschine anzuzeigen.	B-29
⑤		Einstellungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel-Stopp-Position oder die Lautstärke des Signaltons zu ändern, das Muster oder den Bildschirm einzustellen und andere Maschineneinstellungen zu ändern.	B-22

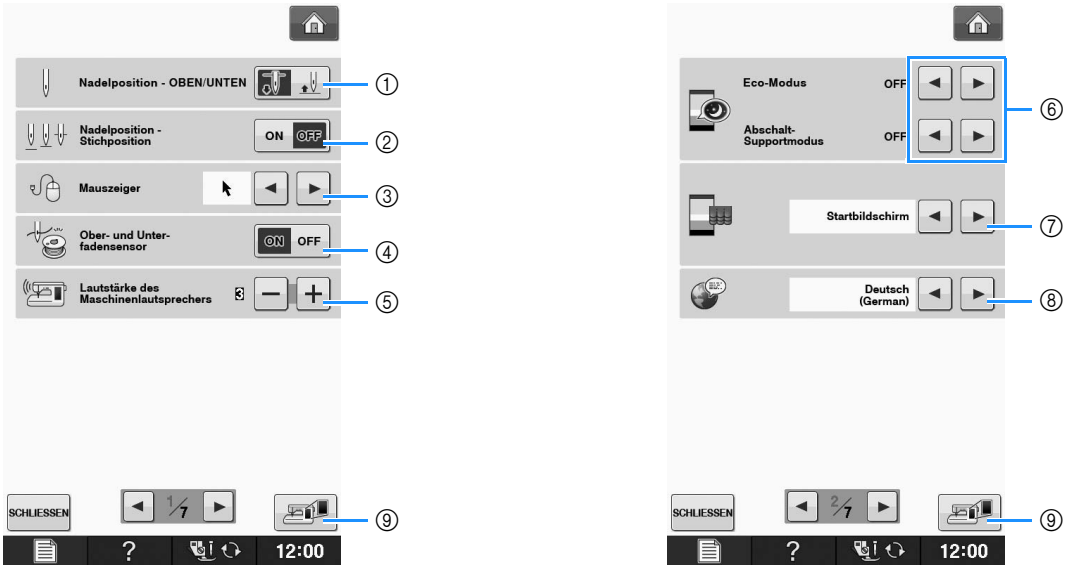
Weitere Informationen zur Bedienung, siehe Seitenverweis oben.

Verwenden der Einstellungstaste

Drücken Sie zur Änderung der Standardeinstellungen (Nadelstopp-Position, Stickgeschwindigkeit, Eröffnungs-Display usw.).

Anmerkung

- Drücken Sie ◄ oder ► neben den Seitennummern zur Anzeige eines anderen Einstellungsbildschirms.



① Wählen Sie, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist) oben oder unten sein soll. Wählen Sie die abgesenkte Position, wenn Sie die Dreh-Taste verwenden.

② Wählen Sie die Funktion der Taste „Nadelposition - Stichposition“ aus den beiden folgenden Sequenzen. Jeder Tastendruck auf die Taste „Nadelposition - Stichposition“:
„ON“ – hebt die Nadel an, stoppt sie in fast abgesenkter Position und senkt sie dann ab
„OFF“ – hebt die Nadel an und senkt sie dann ab

③ Die Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus ändern (siehe Seite B-25).

④ Schalten Sie den „Ober- und Unter-fadensensor“ „ON“ oder „OFF“. Bei Einstellung „OFF“ kann die Maschine ohne Faden verwendet werden. (siehe Seite E-26)

⚠ VORSICHT

- **Wenn „Ober- und Unter-fadensensor“ auf „OFF“ eingestellt ist, nehmen Sie den Oberfaden heraus. Wird die Maschine mit eingefädeltem Oberfaden verwendet, kann sie nicht feststellen, wenn sich der Faden verwickelt hat. Fortgesetzte Verwendung der Maschine mit verwickeltem Faden kann zu Beschädigung führen.**

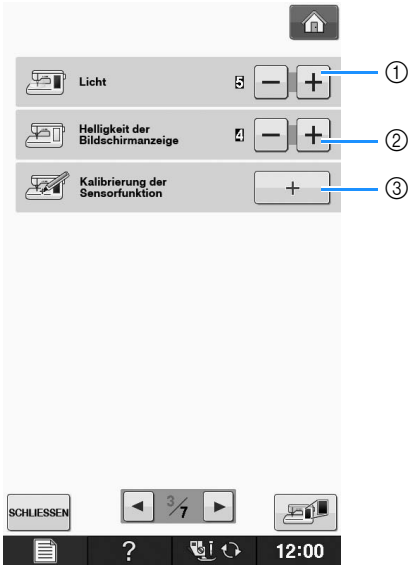
⑤ Ändern der Lautstärke. Die Zahl für eine höhere Lautstärke erhöhen und für eine geringere Lautstärke verringern.

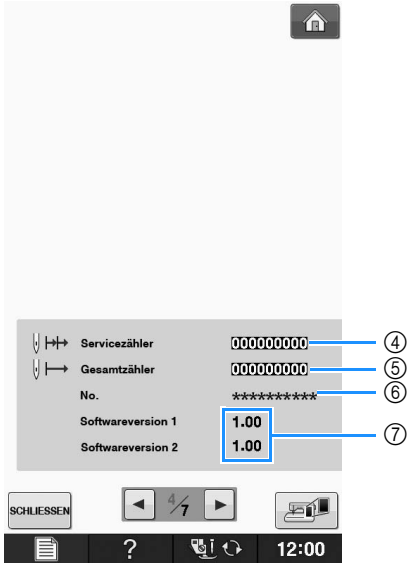
⑥ Zur Auswahl des Energiessparmodus durch Einstellen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ (siehe Seite B-25).

⑦ Zur Auswahl des beim Einschalten der Maschine angezeigten Startbildschirms (siehe Seite B-25).

⑧ Bildschirmsprache ändern (siehe Seite B-26).

⑨ Drücken, um den aktuellen Einstellungsbildschirm auf ein USB-Medium zu speichern (siehe Seite B-28).





① Ändern der Helligkeit der Nadel- und Arbeitsbereichleuchten.

② Ändern der Bildschirmhelligkeit (siehe Seite A-18).

③ Kalibrieren der Sensorfunktion (Für Modelle mit Sensorfunktion) (siehe Seite B-56).

④ Anzeige des Servicezählers, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Nähmaschinen-Fachgeschäft.)

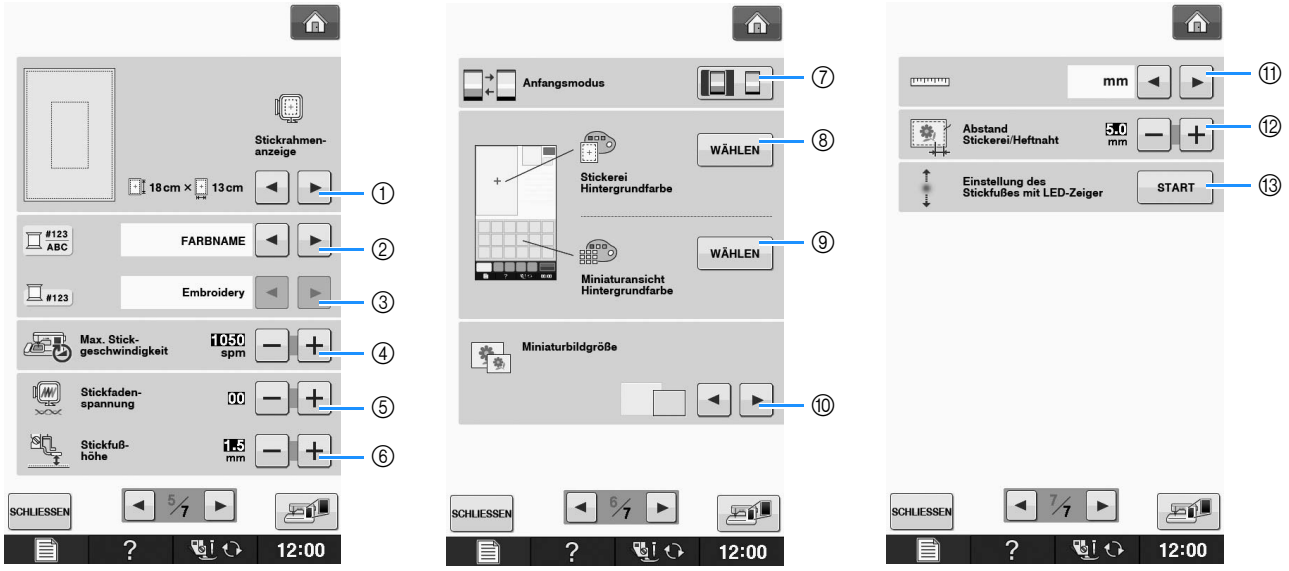
⑤ Anzeige der Gesamtanzahl von Stichen, die mit dieser Maschine genäht worden sind.

⑥ „No.“ ist die interne Maschinennummer für die Maschine.

⑦ Anzeige der Programmversion. „Softwareversion 1“ zeigt die Programmversion des LCD-Bedienfelds, „Softwareversion 2“ zeigt die Programmversion der Maschine.

Anmerkung

- In Ihrer Nähmaschine ist die neueste Programmversion installiert. Von Ihrem Brother-Fachhändler oder unter „ http://solutions.brother.com “ erhalten Sie weitere Informationen über zukünftige Updates (siehe Seite A-26).



① Auswahl aus 16 Stickrahmenanzeigen (siehe Seite E-35).
② Ändern der Garnfarben-Anzeige im Bildschirm „Sticken“; Garnnummer, Farbname (siehe Seite E-34).
③ Wenn die Stickgarnnummer „#123“ gewählt ist, können Sie aus sechs verschiedenen Garnmarken wählen (siehe Seite E-34).
④ Einstellung der maximalen Stickgeschwindigkeit (siehe Seite E-33).
⑤ Einstellung der Fadenspannung zum Sticken (siehe Seite E-30).
⑥ Einstellung der Höhe des Stickfußes während des Stickens (siehe Seite E-11).
⑦ Ändern des Anzeige-Standardmodus (Sticken/Editieren von Stickmustern) (siehe Seite E-4).
⑧ Ändern der Hintergrundfarbe für den Stickbereichbildschirm (siehe Seite B-26).
⑨ Ändern der Hintergrundfarbe für den Miniaturansichtbereich (siehe Seite B-26).
⑩ Drücken zur Eingabe der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern (siehe Seite B-27).
⑪ Ändern der Anzeigeeinheiten (mm/Zoll).
⑫ Einstellung des Abstandes zwischen Muster und Heftnaht (siehe Seite E-84).
⑬ Einstellung von Position und Helligkeit des Stickfußes mit LED-Zeiger (siehe Seite B-44).

■ Auswählen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“

Sie können zum Energiesparen den Eco-Modus oder den Abschalt-Supportmodus verwenden.
Wenn Sie die eingeschaltete Maschine eine bestimmte Zeit lang nicht verwenden, wird in der Maschine einer der beiden Modi aktiviert.

„Eco-Modus“;
Maschine wechselt in einen Ruhemodus. Um mit dem Nähen fortzufahren, berühren Sie den Bildschirm oder eine beliebige Bedientaste.

„Abschalt-Supportmodus“;
Maschine schaltet nach Ablauf einer eingestellten Zeit aus. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um mit dem Nähen fortzufahren.

Bedingung	Eco-Modus	Abschalt-Supportmodus
Verfügbare Zeit	0 - 120 (Minuten)	1 - 12 (Stunden)
Taste „Start/Stopp“	Grün blinkend	Grün langsam blinkend
Abgeschaltete Funktion	Maschinenbeleuchtung, Bildschirmanzeige, LED-Zeiger	Alle Funktionen
Nach Reaktivierung	Maschine setzt den vorherigen Betrieb fort.	Die Maschine muss ausgeschaltet werden.

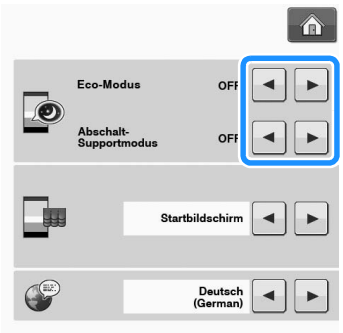
Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ oder berühren Sie den Bildschirm, um diese beiden Modi zu beenden.

1. **Drücken Sie [Bildschirm].**

   → Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2. **Rufen Sie Seite 2 des Einstellungsbildschirms auf.**

3. **Wählen Sie mit ◄ oder ► die Zeit bis zum Aktivieren des Modus.**



Hinweis
- Wenn Sie die Maschine im „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ ausschalten, warten Sie bis zum nächsten Einschalten der Maschine ca. 5 Sekunden.

■ Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus

Im Einstellbildschirm kann die Form des Mauszeigers geändert werden, der bei Verwendung einer USB-Maus erscheint. Wählen Sie je nach Hintergrundfarbe die gewünschte Form aus den drei verfügbaren Formen aus.

Anmerkung
- Einzelheiten zum Ändern der Hintergrundfarbe finden Sie unter „Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster“ auf Seite B-26.

1. **Drücken Sie [Bildschirm].**

   → Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2. **Rufen Sie Seite 1 des Einstellungsbildschirms auf.**

3. **Wählen Sie mit ◄ oder ► die Mauszeigerform aus den drei verfügbaren Einstellungen (, und).**

4. **Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Anmerkung
- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

■ Auswählen des Startbildschirms

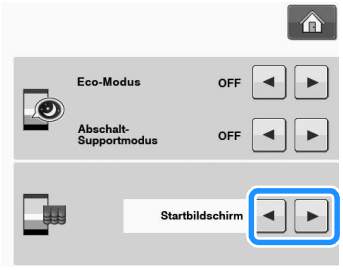
Der beim Einschalten der Maschine angezeigte Startbildschirm kann geändert werden.

1. **Drücken Sie [Bildschirm].**

   → Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2. **Rufen Sie Seite 2 des Einstellungsbildschirms auf.**

3 **Wählen Sie mit ◄ oder ► die Einstellung des Startbildschirms.**



* **Startbildschirm:** Beim Einschalten der Maschine wird erst nach dem Tippen auf den Eröffnungsfilm-Bildschirm die Bildschirm-Startseite angezeigt.
* **Startseite:** Beim Einschalten der Maschine wird der Startbildschirm angezeigt.
* **Stickbildschirm:** Wenn die Stickeinheit in der Maschine eingesetzt ist, wird beim Einschalten der Maschine der Bildschirm „Sticken“ angezeigt.

4 **Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

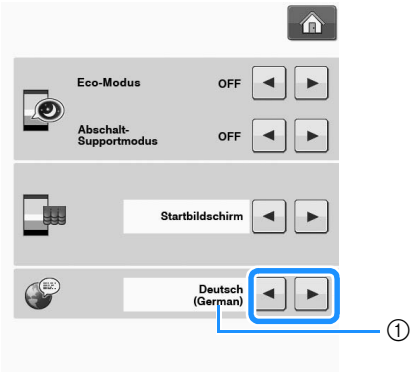
■ Auswählen der Bildschirmsprache

1 **Drücken Sie .**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 **Rufen Sie Seite 2 des Einstellungsbildschirms auf.**

3 **Wählen Sie mit ◄ und ► die Bildschirmsprache.**



① Anzeige der Sprache

4 **Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

■ Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster

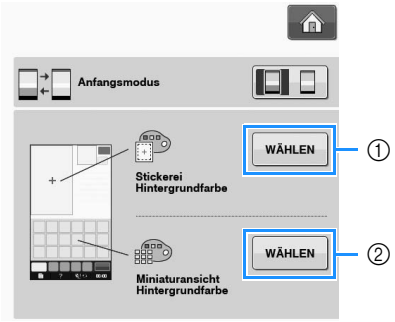
Im Einstellbildschirm können die Hintergrundfarben für die Stickmuster und die Muster-Miniaturbilder geändert werden. Wählen Sie je nach Farbe des Musters die gewünschte Hintergrundfarbe aus den 66 verfügbaren Einstellungen. Für die Stickmuster und die Muster-Miniaturbilder können unterschiedliche Hintergrundfarben verwendet werden.

1 **Drücken Sie .**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

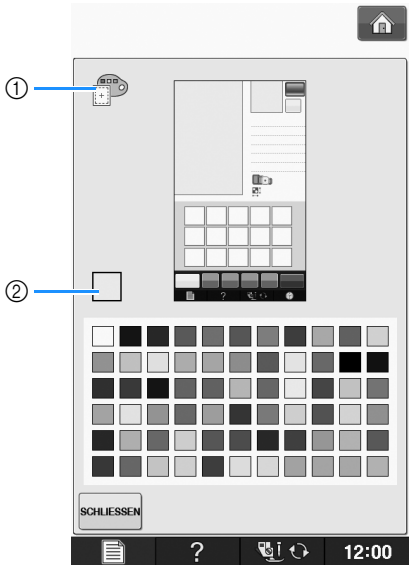
2 **Rufen Sie Seite 6 des Einstellungsbildschirms auf.**

3 **Drücken Sie WÄHLEN.**

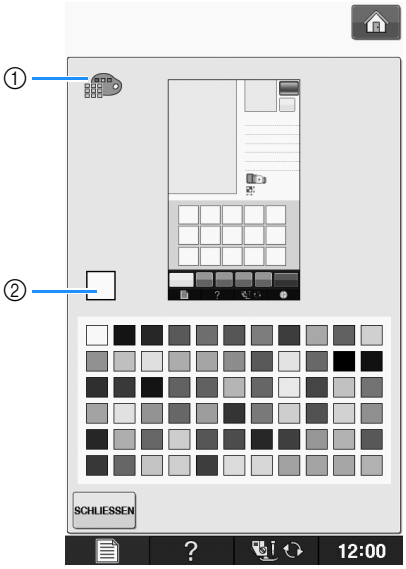


① Hintergrund für Stickmuster
② Hintergrund für Muster-Miniaturbilder

4 **Wählen Sie die Hintergrundfarbe aus den 66 verfügbaren Einstellungen aus.**



① Hintergrund für Stickmuster
② Gewählte Farbe



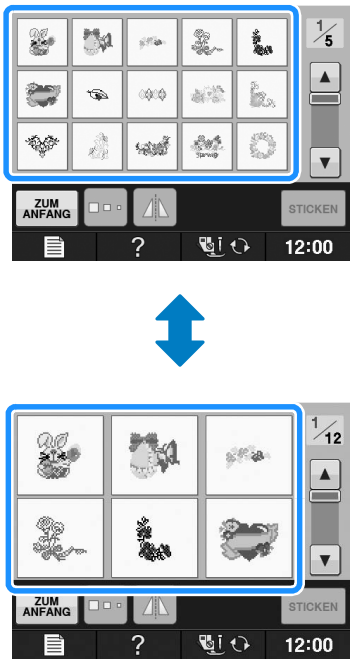
① Hintergrund für Muster-Miniaturbilder
② Gewählte Farbe

5 **Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Anmerkung
- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

■ Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern

Die Miniaturbilder zur Auswahl von Stickmustern können auf eine kleinere oder größere Darstellung eingestellt werden. Groß bedeutet das 1,5-fache der kleineren Größe.

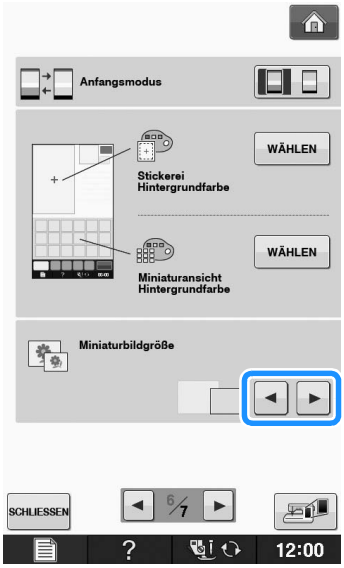


1 **Drücken Sie [ ].**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 **Rufen Sie Seite 6 des Einstellungsbildschirms auf.**

3 **Drücken Sie ◄ oder ►, um die gewünschte Miniaturbildgröße auszuwählen.**



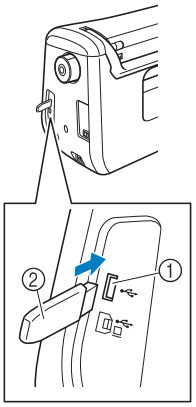
Hinweis

- Nach der Änderung der Miniaturbildgröße erscheint die gewählte Größe nicht sofort im Stickmusterauswahlbildschirm. Um die Stickmuster mit der neuen Miniaturbildgröße anzuzeigen, rufen Sie wieder den Kategorien-Auswahlbildschirm auf und wählen Sie dann die Stickmusterkategorie erneut.

■ Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium

Ein Abbild des Einstellungsbildschirms kann als BMP-Datei gespeichert werden.
Auf einem USB-Medium können maximal 100 Bilder gespeichert werden.

1 **Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss rechts an der Maschine ein.**



① USB-Anschluss
② USB-Medium

2 **Drücken Sie [ ].**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt. Wählen Sie die Seite des Einstellungsbildschirms, ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf und speichern Sie ein Abbild des Bildschirms.

3 **Drücken Sie [ ].**

→ Die Bilddatei wird auf das USB-Medium gespeichert.

4 **Entfernen Sie das USB-Medium. Später können Sie das gespeicherte Bild mit einem Computer prüfen.**

Die Dateien für Abbilder des Einstellungsbildschirms werden unter „S##.BMP“ gespeichert.

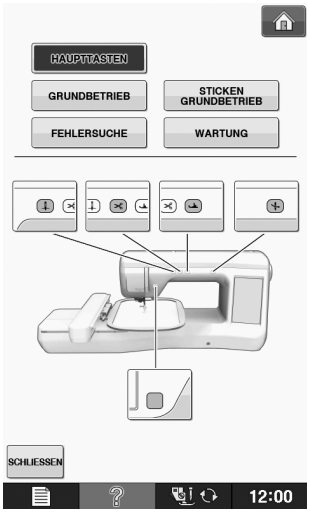
* „##“ im Namen „S##.BMP“ wird automatisch durch eine Zahl zwischen S00 und S99 ersetzt.

Hinweis

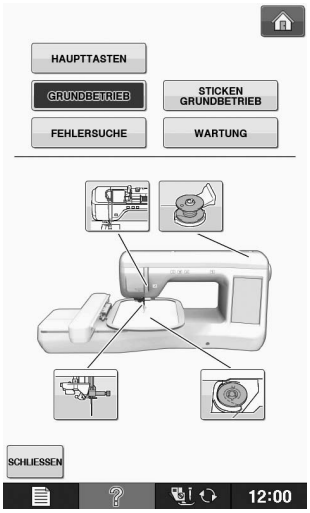
- Wenn 100 Bilddateien auf dem USB-Medium gespeichert sind, wird die folgende Meldung angezeigt. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium.

Verwendung der Hilfetaste der Maschine ?

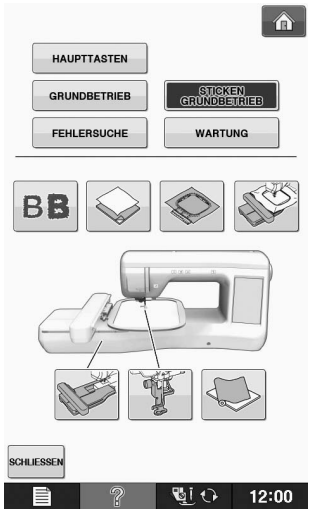
Rufen Sie mit ? den Hilfebildschirm der Maschine auf. Am oberen Rand des Bildschirms werden fünf Kategorien angezeigt. Drücken Sie eine der Tasten, um mehr Informationen über diese Kategorie zu sehen.



HAUPTTASTEN zeigt Informationen über die Funktionstasten.

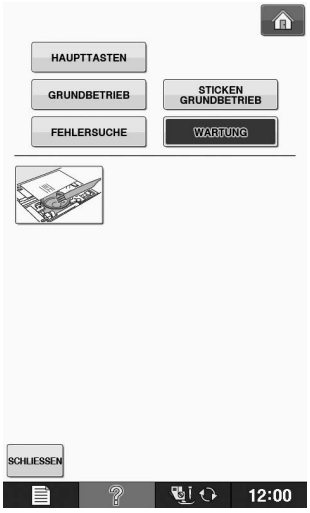


GRUNDBETRIEB zeigt Informationen über das Einfädeln der Maschine, Auswechseln der Stickfüße usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen. Bestimmte einzelne Einfädel-Bildschirme sind animiert.



STICKEN GRUNDBETRIEB zeigt Informationen über das Anbringen der Stickeinheit, das Wechseln von Stickfüßen, die Vorbereitung von Stoff zum Sticken, das Prüfen der Spannung usw.

FEHLERSUCHE zeigt Informationen zur Fehlerdiagnose.



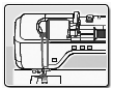
WARTUNG zeigt Informationen über die Reinigung der Maschine usw.

Beispiel: Anzeige von Informationen zum Einfädeln des Oberfadens

1 **Drücken Sie ? .**

2 **Drücken Sie GRUNDBETRIEB.**

→ Die untere Hälfte des Bildschirms ändert sich.

3 **Drücken Sie  (Einfädeln des Oberfadens).**

→ Der Bildschirm enthält Anweisungen für das Einfädeln des Ober- und Unterfadens.

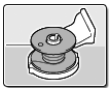
4 **Lesen Sie die Anweisungen.**

* Drücken Sie die Taste , um ein Video der angezeigten Anweisungen zu sehen. Drücken Sie unter dem Video, um an den Anfang zurückzukehren. Drücken Sie für Pause. Mit setzen Sie die Wiedergabe nach der Pause fort. Drücken Sie SCHLIESSEN, um das Video zu schließen.
* Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
* Mit können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

5 **Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

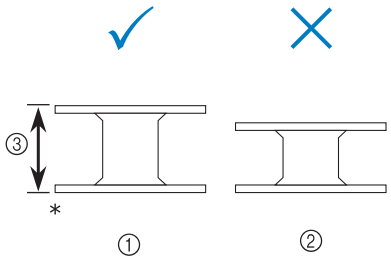
EINFÄDELN DES UNTERFADENS

Aufspulen des Unterfadens

Drücken Sie ? → GRUNDBETRIEB →  → in dieser Reihenfolge, um ein Videobeispiel zum Aufspulen des Unterfadens auf dem LCD anzuzeigen (siehe Seite B-30). Führen Sie zum Einfädeln des Unterfadens die nachfolgenden Schritte aus.

⚠ VORSICHT

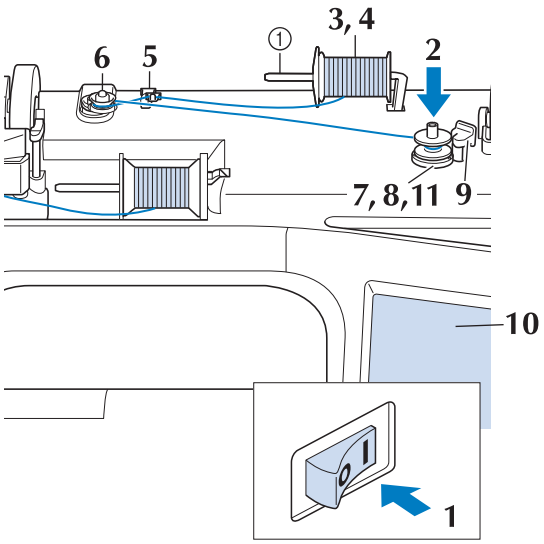
- **Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Maschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (SFB: XA5539-151)).**



* Tatsächliche Größe
① Dieses Modell
② Andere Modelle
③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

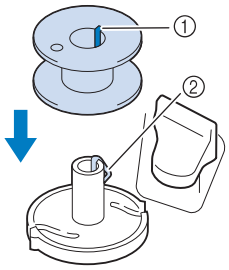
Mit dieser Maschine können Sie den Unterfaden aufspulen, ohne den Faden auszufädeln. Zum Sticken verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift ein und mit dem zusätzlichen Garnrollenstift spulen Sie dabei bequem den Unterfaden auf.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

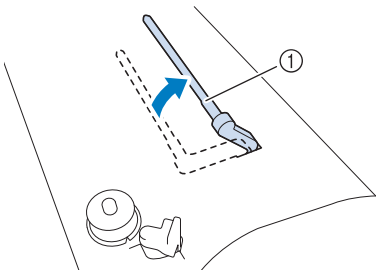
1 Schalten Sie den Netzschalter ein und öffnen Sie die obere Abdeckung.

2 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulerwelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulerwelle.



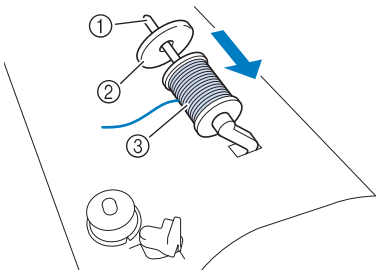
① Nut in der Spule
② Feder an der Spulerwelle

3 **Stellen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die Position „Oben“.**



① Zusätzlicher Garnrollenstift

4 **Platzieren Sie die Garnrolle so auf dem zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.**



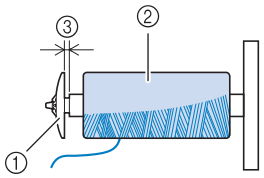
① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle

⚠ VORSICHT

- **Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.**
- **Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.**

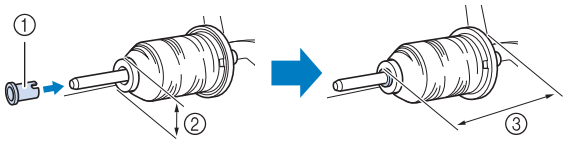
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



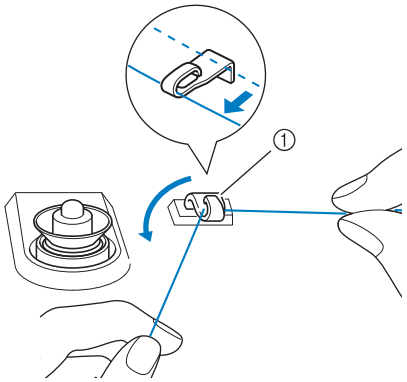
① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Lücke

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kerndurchmesser von 12 mm (1/2 Zoll) und einer Höhe von 75 mm (3 Zoll) auf den Garnrollenstift setzen, müssen Sie die Spezial-Garnrollenkappe verwenden.



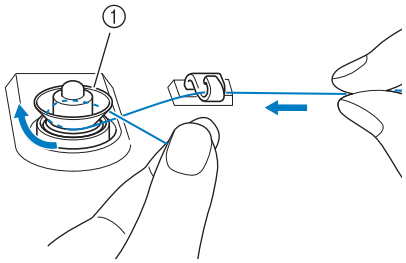
① Garnrollenkappe (Spezial)
② 12 mm (1/2 Zoll)
③ 75 mm (3 Zoll)

5 **Halten Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle. Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und ziehen Sie den Faden mit beiden Händen um die Fadenführung.**

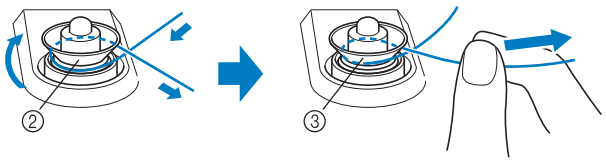


① Fadenführung

6 **Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.**

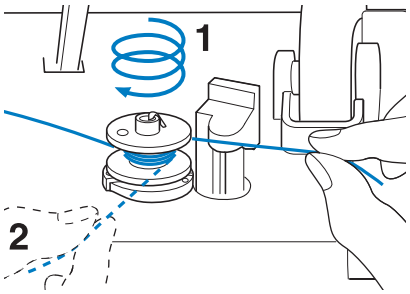


① Spannungsscheibe
→ Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe entlang läuft.

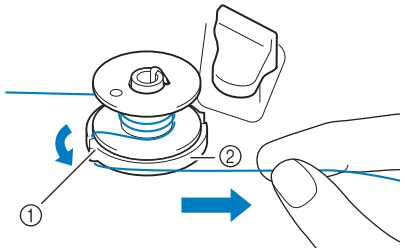


② Spannungsscheibe
③ So weit wie möglich anziehen.
→ Nochmals prüfen und sicherstellen, dass der Faden sicher zwischen den Spannungsscheiben sitzt.

7 **Wickeln Sie den Faden fünf- bis sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.**



8 **Führen Sie das Fadenende durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte, ziehen den Faden nach rechts und schneiden ihn mit dem Fadenschneider ab.**

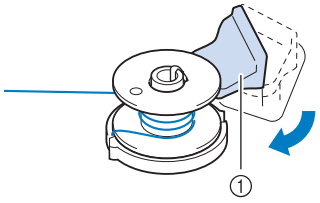


① Schlitz (mit integriertem Fadenabschneider)
② Spulenträgerplatte

⚠ VORSICHT

- **Halten Sie sich unbedingt an die oben beschriebene Prozedur. Wenn der Faden nicht mit dem Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann der Faden sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln und die Nadel abbrechen.**

9 **Stellen Sie den Spulerschalter nach links, bis er einrastet.**



① Spulerschalter

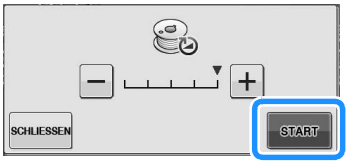
Anmerkung

- Wenn Sie den Spulerschalter nach links stellen, schaltet die Maschine in den Unterfadenaufspulmodus.

→ Das Fenster der Aufspulfunktion wird angezeigt.

10 **Drücken Sie START.**

→ Das Aufspulen des Unterfadens startet automatisch. Die Spule hört auf, sich zu drehen, sobald das Aufspulen des Unterfadens abgeschlossen ist. Der Spulerschalter kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

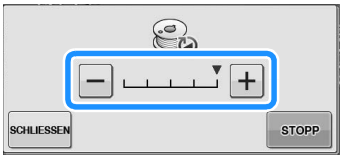


Hinweis

- START wird zu STOPP während die Spule aufgewickelt wird.
- Bleiben Sie während des Unterfadenaufspulens an der Maschine um sicherzustellen, dass der Unterfaden einwandfrei aufgespult wird. Falls der Unterfaden nicht einwandfrei aufgespult wird, drücken Sie sofort STOPP, um den Aufspulvorgang zu unterbrechen.
- Das Geräusch beim Aufspulen des Unterfadens mit einem steifen Garn, wie z. B. Nylonfaden zum Quilten, kann von dem beim Aufspulen von normalem Garn erzeugten Geräusch abweichen; dies ist jedoch kein Zeichen einer Fehlfunktion.

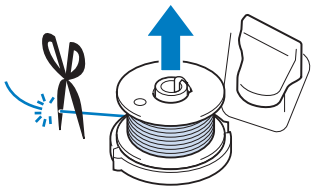
Anmerkung

- Die Aufspulgeschwindigkeit kann durch Drücken von − (verringern) oder + (erhöhen) im Fenster der Aufspulfunktion geändert werden.



- Drücken Sie SCHLIESSEN, um das Fenster der Aufspulfunktion zu minimieren. So können Sie, während aufgespult wird, auch andere Funktionen ausführen, wie etwa ein Muster auswählen oder die Fadenspannung einstellen.
- Drücken Sie (oben rechts im LCD-Bildschirm), um das Fenster der Aufspulfunktion wieder anzuzeigen.

11 **Schneiden Sie den Faden mit einer Schere ab und entfernen Sie die Spule.**

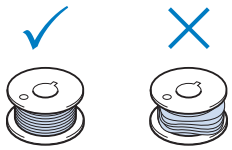


Anmerkung

- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht zu fest an der Spulenträgerplatte. Die Spulenträgerplatte könnte sich lösen und die Maschine dabei beschädigt werden.

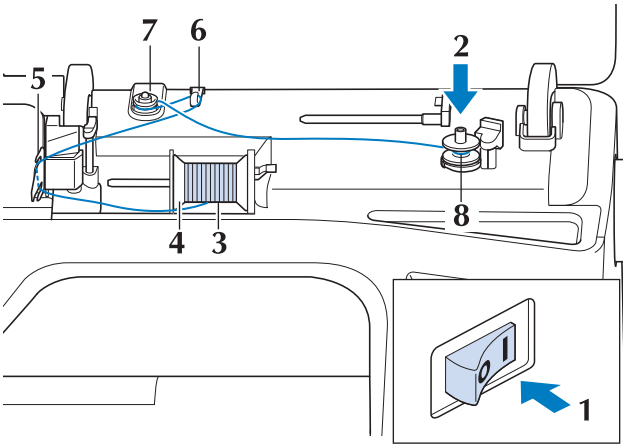
⚠ VORSICHT

- **Duch fehlerhaftes Einsetzen der Spule kann die Fadenspannung zu locker werden, die Nadel dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.**



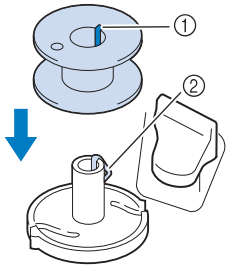
■ Verwendung des Garnrollenstifts

Sie können vor dem Nähen den Hauptgarnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens benutzen. Sie können diesen Garnrollenstift nicht während des Stickens zum Aufspulen des Unterfadens verwenden.



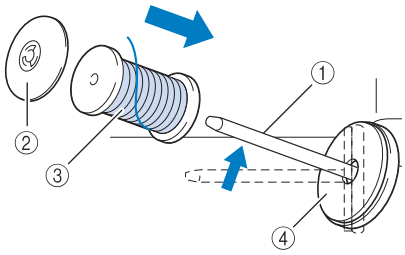
1 **Schalten Sie den Netzschalter ein und öffnen Sie die obere Abdeckung.**

2 **Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulerwelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulerwelle.**



① Nut in der Spule
② Feder an der Spulerwelle

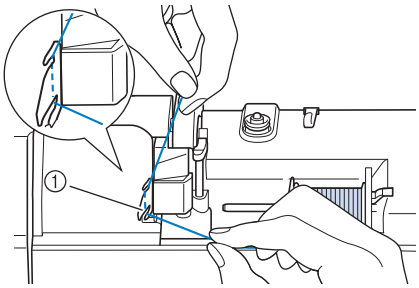
3 **Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.**



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle
④ Garnrollenfilz

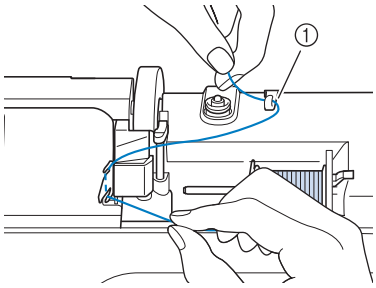
4 **Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.**

5 **Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.**



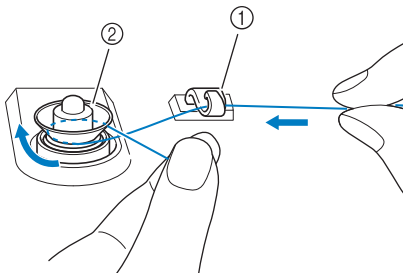
① Fadenführungsplatte

6 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführung.**



① Fadenführung

7 **Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.**

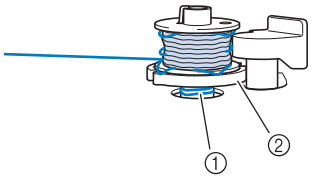


① Fadenführung
② Spannungsscheibe

8 **Führen Sie die Schritte 7 bis 11 auf Seite B-33 bis B-34 aus.**

■ Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem Faden

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig durch die Spannungsscheibe hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.
Wickeln Sie den Faden entsprechend der folgenden Prozedur ab.

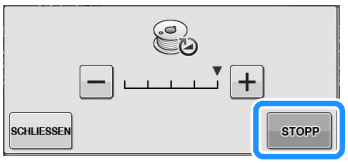


① Faden
② Spulenträgerplatte

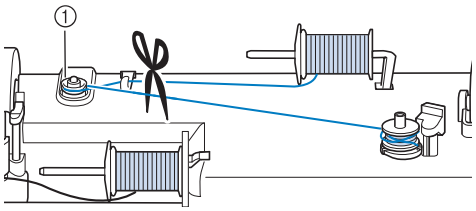
⚠ VORSICHT

- **Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.**

1 **Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal STOPP, um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.**

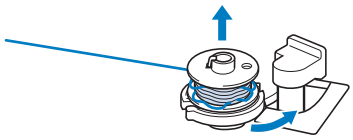


2 **Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Spannungsscheibe durch.**

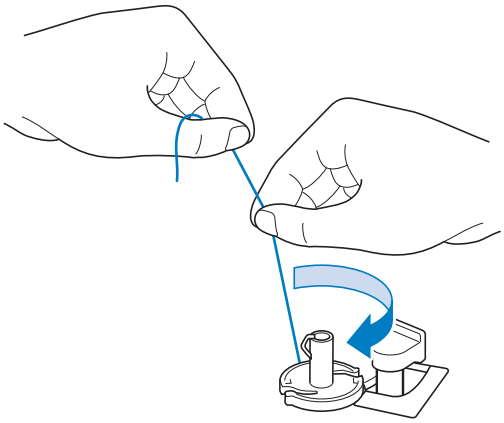


① Spannungsscheibe

3 **Drücken Sie den Spulerschalter nach rechts und heben Sie die Spule mindestens 10 cm (4 Zoll) von der Welle ab.**



4 **Schneiden Sie den Faden an der Spule ab und halten Sie das Fadenende mit der linken Hand. Wickeln Sie den Faden mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn an der Spulenträgerplatte ab (siehe Abbildung unten).**

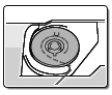


5 **Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.**

Hinweis

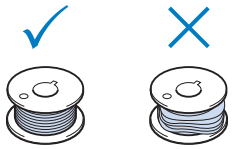
- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig durch die Spannungsscheibe läuft (Seite B-33).

Einsetzen der Spule

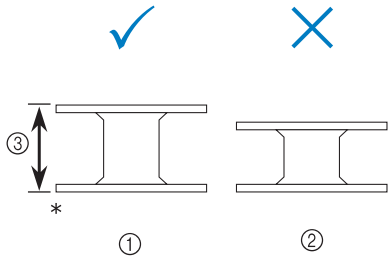
Drücken Sie ? → GRUNDBETRIEB →  → in dieser Reihenfolge, um ein Videobeispiel der Prozedur im LCD anzuzeigen (siehe Seite B-30). Führen Sie zum Einfädeln des Unterfadens die nachfolgenden Schritte aus.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Fadenspannung falsch sein.**



- **Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Maschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (SFB: XA5539-151)).**

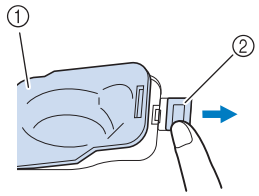


* Tatsächliche Größe
① Dieses Modell
② Andere Modelle
③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

- **Achten Sie darauf, vor Einsetzen oder Austauschen des Unterfadens auf dem Bildschirm zu drücken, da Sie sich ansonsten verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

1 **Drücken Sie .**

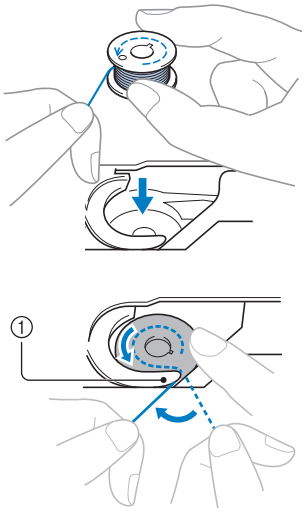
2 **Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.**



① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung
→ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

3 **Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.**

4 **Setzen Sie die Unterfadenspule so mit der rechten Hand ein, dass das Fadenende links ist, ziehen Sie den Faden dann mit der linken Hand fest unter die Lasche (siehe Abbildung) und führen Sie ihn dann unter leichtem Ziehen durch den Schlitz.**



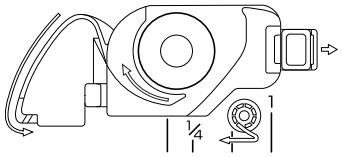
① Lasche
* Achten Sie darauf, dass die Spule richtig eingesetzt ist.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in der richtigen Richtung abwickelt, andernfalls kann der Faden reißen oder eine falsche Fadenspannung die Folge sein.**

Anmerkung

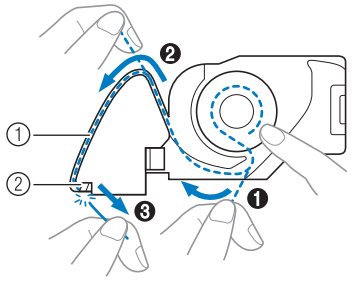
- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



5 **Halten Sie die Spule leicht mit der rechten Hand (siehe Abbildung) und führen Sie den Faden durch den Schlitz (❶ und ❷).**

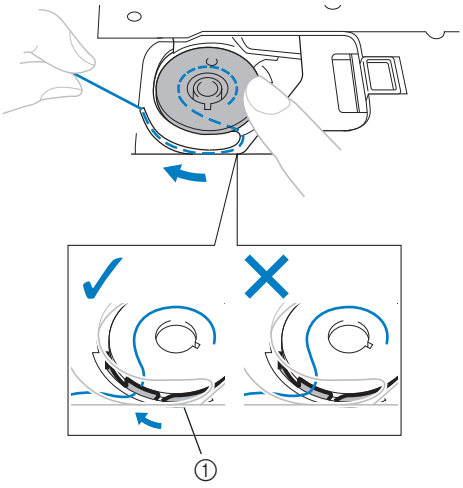
* Überprüfen Sie an dieser Stelle, dass sich die Spule leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen lässt.

Ziehen Sie dann den Faden in Ihre Richtung, um ihn mit dem Fadenabschneider abzuschneiden (❸).



① Schlitz
② Fadenabschneider (Faden mit dem Fadenabschneider abschneiden.)
→ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die flache Feder der Spulenkapsel geführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.

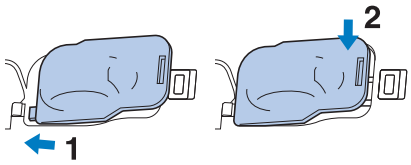


① Flache Feder

⚠ VORSICHT

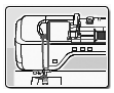
- **Drücken Sie die Spule mit dem Finger nach unten und wickeln Sie den Unterfaden ab. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.**

6 **Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (1) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite, um die Abdeckung (2) zu schließen.**



EINFÄDELN DES OBERFADENS

Einfädeln des Oberfadens

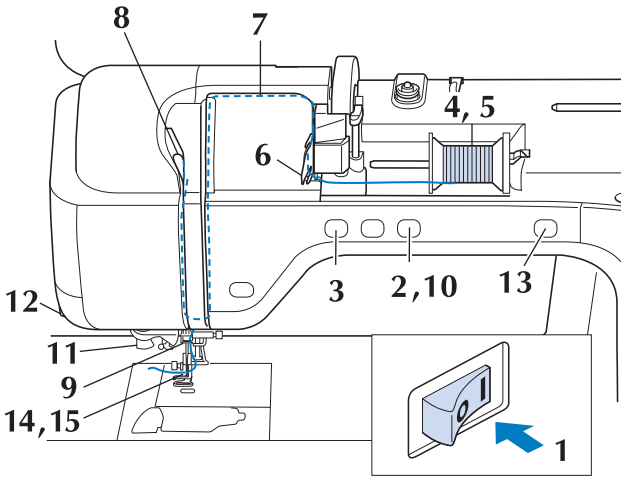
Drücken Sie ? → GRUNDBETRIEB →  → in dieser Reihenfolge, um ein Videobeispiel der Prozedur im LCD anzuzeigen (siehe Seite B-30). Führen Sie zum Einfädeln des Unterfadens die nachfolgenden Schritte aus.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Eine fehlerhafte Fadenführung kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt, die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.**

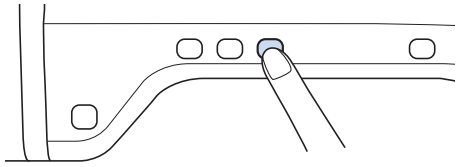
Anmerkung

- Die automatische Einfädelfunktion eignet sich für Stickmaschinennadelgrößen 75/11 bis 90/14.
- Die automatische Einfädelfunktion kann nicht mit transparentem Nylon-Monofilamentfaden und mit Garnen mit einer Dicke von 130/20 oder höher verwendet werden.

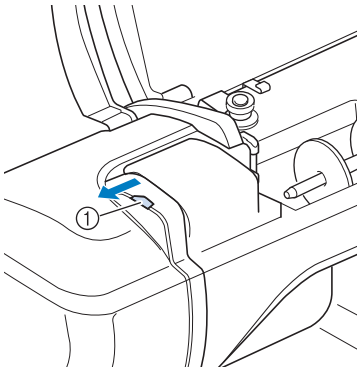


1 Schalten Sie den Netzschalter ein.

2 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.



→ Damit die Maschine eingefädelt werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.

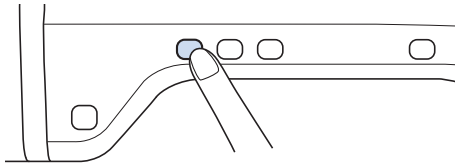


① Oberfadenverriegelung

Anmerkung

- Diese Maschine ist mit einer Oberfadenverriegelung ausgestattet, mit der Sie prüfen können, ob der Oberfaden korrekt eingefädelt ist.

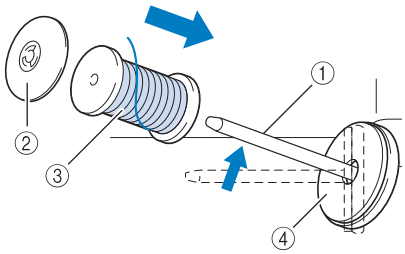
3 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



Hinweis

- Wenn Sie versuchen, die Nadel ohne Anheben der Nadel automatisch einzufädeln, wird der Faden möglicherweise nicht korrekt eingefädelt.

4 **Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.**



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle
④ Garnrollenfilz

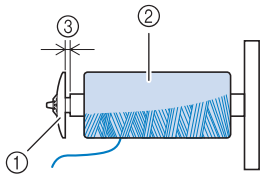
5 **Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.**

⚠ VORSICHT

- **Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.**
- **Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.**

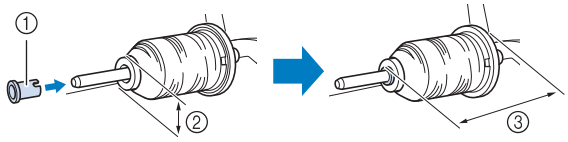
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



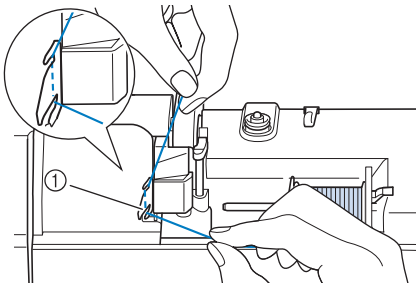
① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Lücke

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kerndurchmesser von 12 mm (1/2 Zoll) und einer Höhe von 75 mm (3 Zoll) auf den Garnrollenstift setzen, müssen Sie die Spezial-Garnrollenkappe verwenden.



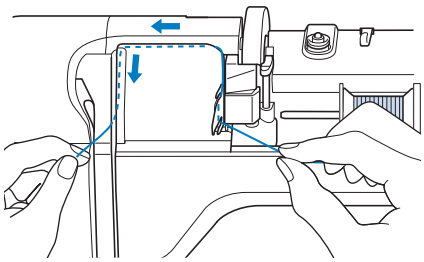
① Garnrollenkappe (Spezial)
② 12 mm (1/2 Zoll)
③ 75 mm (3 Zoll)

6 **Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.**

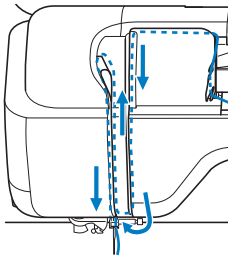


① Fadenführungsplatte

7 **Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.**

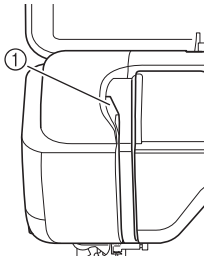


8 **Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).**



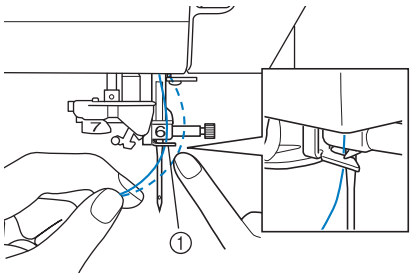
Anmerkung

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.



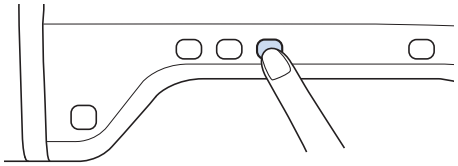
① Sehen Sie in den oberen Nutbereich

9 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).**

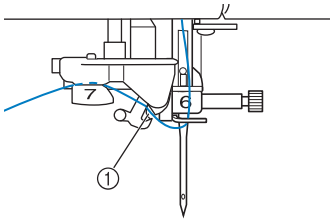


① Fadenführung an der Nadelstange

10 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.**

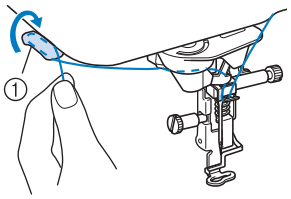


11 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“). Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Kerbe in der Fadenführung führt.**



① Kerbe in der Fadenführung

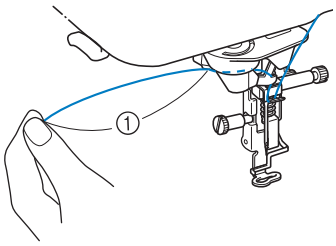
12 **Ziehen Sie den Faden hoch durch den Fadenabschneider, um den Faden abzuschneiden (siehe Abbildung).**



① Fadenabschneider

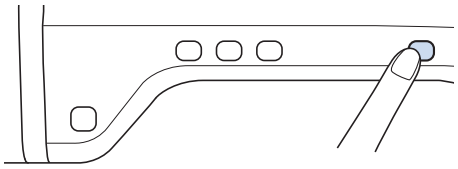
Hinweis

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein.
  Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 80 mm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



① 80 mm (ca. 3 Zoll) oder mehr

13 **Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“, um die Nadel automatisch von der Maschine einfädeln zu lassen.**



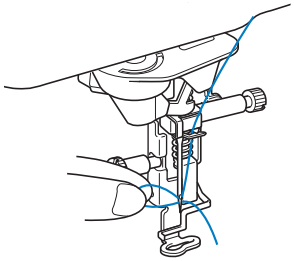
→ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

Anmerkung

- Beim Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt. Nach dem Einfädeln bewegt sich der Nähfuß zurück in die Position, in der er sich vor Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ befand.

14 **Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführte Fadenende.**

* Wenn sich in dem durch das Nadelöhr geführten Faden eine Schlaufe gebildet hat, ziehen Sie diese Schlaufe vorsichtig nach hinten durch.

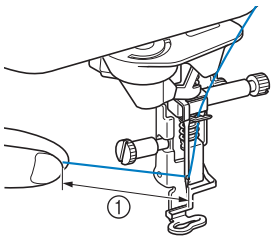


Hinweis

- Durch vorsichtiges Ziehen der Fadenschlaufe wird vermieden, dass die Nadel abbricht.

15 **Ziehen Sie den Faden auf die Länge von etwa 5 cm (ca. 2 Zoll) und führen Sie ihn dann unter dem Nähfuß entlang zum hinteren Teil der Maschine.**

→ Heben Sie den Nähfußhebel an, falls er abgesenkt ist.



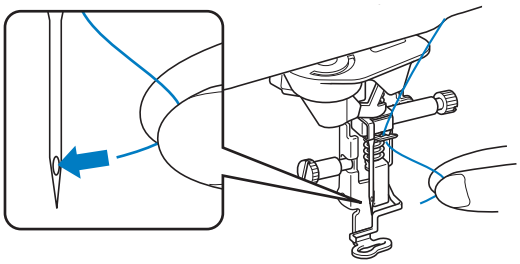
① ca. 5 cm (ca. 2 Zoll)

Anmerkung

- Konnte die Nadel nicht eingefädelt werden oder der Faden wurde nicht durch die Führungen an der Nadelstange geführt, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 3. Führen Sie dann den Faden durch das Nadelöhr nach Schritt 9.

Hinweis

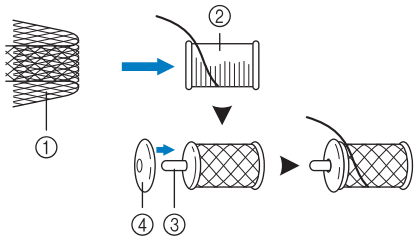
- Es gibt Nadeln, die nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Nadeleinfädler, nachdem Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“) geführt haben, sondern fädeln Sie den Faden manuell von vorne nach hinten in die Nadel ein.



Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt

■ Verwendung des Spulennetzes

Wenn Sie mit transparentem Nylon-Monofilamentfaden, Metallicfaden oder anderen starken Fäden nähen, sollten Sie vor Beginn der Arbeit das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Spule legen. Bei diesen Spezialfäden muss manuell eingefädelt werden.
Ist das Spulennetz zu lang, falten Sie es zur Anpassung an die Spulengröße einmal, bevor Sie es über die Spule legen.



① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenstift
④ Garnrollenkappe

Anmerkung

- Wenn Sie die Garnrolle mit aufgesetztem Spulennetz verwenden, achten Sie darauf, dass mindestens 5 - 6 cm (ca. 2 - 2-1/2 Zoll) Faden herausgezogen sind.
- Verwenden Sie das Spulennetz, ist unter Umständen auch eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

AUSWECHSELN DES STICKFUSSES

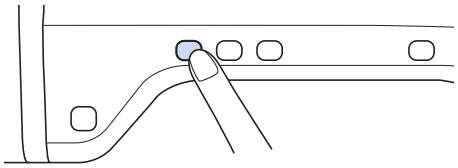
Je nach Land oder Region ist entweder der Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger oder der Stickfuß „W“ im Lieferumfang der Maschine enthalten.
Bei Auslieferung der Maschine ist der Stickfuß eingesetzt, wobei der Anschlussstecker des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger nicht in der Maschine eingesteckt ist.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie vor dem Auswechseln des Stickfußes immer zuerst die Taste am Bildschirm. Wird nicht vor dem Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie nur Stickfüße, die für diese Maschine hergestellt sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.**

Entfernen des Stickfußes

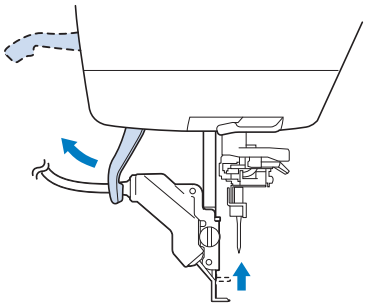
1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



2 Drücken Sie .

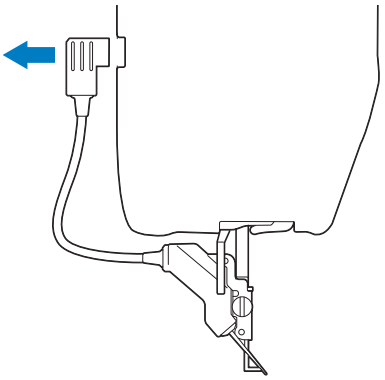
* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.
→ Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

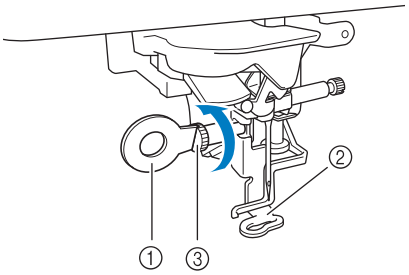


→ Wenn Sie den Stickfuß „W“ verwenden, können Sie Schritt 4 überspringen und mit Schritt 5 fortfahren.

4 Trennen Sie den Stecker des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger von der Buchse auf der Rückseite der Maschine.



5 Lösen Sie die Stickfußschraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher und entfernen Sie dann den Stickfuß.



① Schraubendreher
② Stickfuß
③ Stickfußschraube
→ Entfernen Sie den Stickfuß.

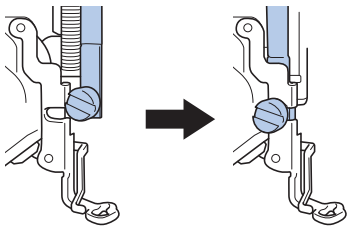
Einsetzen des Stickfußes

⚠ VORSICHT

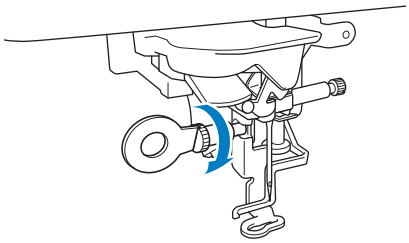
- **Achten Sie darauf, den Stickfuß richtig herum einzusetzen, da andernfalls die Nadel auf den Stickfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen kann.**

1 **Setzen Sie den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger oder „W“ mit der Kerbe an der großen Schraube der Nähfußstange ein.**

Seitenansicht



2 **Halten Sie den Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Stickfußschraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest.**

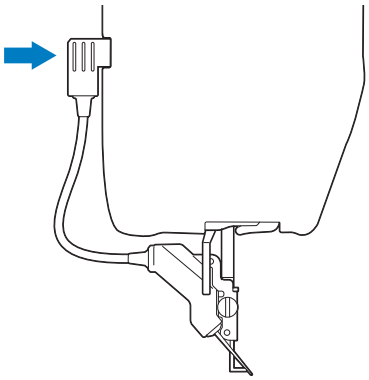


→ Benutzer des Stickfußes „W“ können Schritt 3 überspringen und mit Schritt 4 fortfahren.

⚠ VORSICHT

- **Benutzen Sie den mitgelieferten Schraubendreher, um die Stickfußschraube fest anzuziehen. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Stickfuß treffen und Verletzungen verursachen.**

3 **Stecken Sie den Stecker des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger in die Buchse auf der Rückseite der Maschine ein.**



4 **Drücken Sie [i], um alle Tasten zu entsperren.**

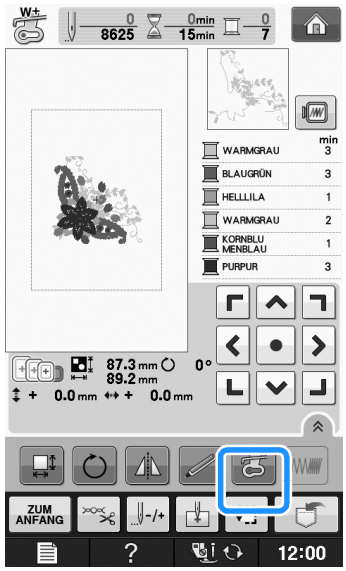
→ Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

■ Prüfen des Nadeleinstichpunktes mit dem Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger (nur für den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger)

Lesen Sie vor dem Sticken mit dem Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger aufmerksam die in den Kapiteln „Sticken“ und „Editieren von Stickmustern“ beschriebenen Verfahren.

1 **Drücken Sie [Nähfußhöhe] auf dem Stickbildschirm.**

→ Der LED-Zeigt kennzeichnet den Nadeleinstichpunkt.



Anmerkung

- Bei eingeschaltetem LED-Zeiger wird die Nähfußhöhe automatisch entsprechend der Stoffdicke angepasst.
- Wenn Sie [Nähfußhöhe] erneut drücken, wird die Stoffdicke noch einmal gemessen und der Nähfuß auf die optimale Höhe eingestellt.

* Der LED-Zeiger wird automatisch deaktiviert, wenn der Nähfuß abgesenkt oder die vorhergehende Seite aufgerufen wird.

Hinweis

- Bei voluminösen Stoffen kann die Position wegen der unterschiedlichen Stoffhöhen ungenau sein. Korrigieren Sie in diesem Fall die Position manuell entsprechend der Dicke des Stoffes.
- Bei Stoffen mit stark unebenen Oberflächen, wie z. B. Quilts, wird die Stoffdicke möglicherweise nicht richtig gemessen. Die Zeigerkennzeichnung sollte in diesem Fall nur als Referenz verwendet werden.

■ Einstellen des LED-Zeigers (nur für den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger)

Stellen Sie den LED-Zeiger ein, wenn er einen anderen als den aktuellen Nadeleinstichpunkt anzeigt.
Markieren Sie vor dem Einstellen des LED-Zeigers den aktuellen Nadeleinstichpunkt auf dem Stoff, der bestickt werden soll, spannen Sie dann den Stoff in den Rahmen ein und setzen Sie den Rahmen in die Maschine ein.

Hinweis

- Standardmäßig erscheinen in den folgenden Prozeduren einige erwähnte Tasten abgeblendet und sind nicht verfügbar. Um die Tasten zur Eingabe von Einstellungen zu aktivieren, setzen Sie den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger in die Maschine ein. Die Tasten werden aktiviert, sobald der Stickfuß eingesteckt wird.

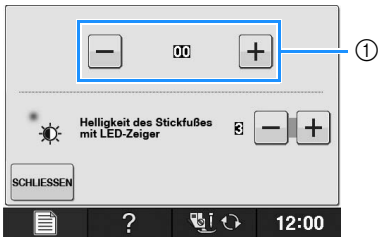
1 Drücken Sie [ ].

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 Rufen Sie Seite 7 des Stickeditier-Bildschirms auf.

3 Drücken Sie [START].

→ Der Bildschirm „Einstellung des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger“ wird angezeigt.



① Einstellung des LED-Zeigers

Hinweis

- Die eingegebene Einstellung wird im Speicher der Maschine gespeichert. Dies ist nützlich für das Positionieren bei laufendem Sticken.
- Setzen Sie die Einstellung zur normalen Benutzung auf „00“ zurück.

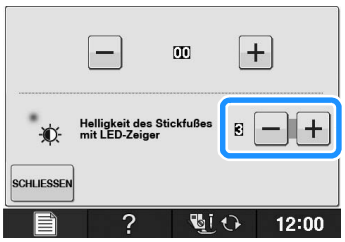
4 Stellen Sie den LED-Zeiger mit [−] oder [+] so ein, dass er den aktuellen Nadeleinstichpunkt anzeigt.

5 Drücken Sie zweimal [SCHLIESSEN], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

■ Einstellen der Helligkeit des LED-Zeigers (nur für den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger)

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus, um den Bildschirm für die Einstellung des Stickfußes mit LED-Zeiger aufzurufen.

2 Stellen Sie mit [−] oder [+] die Helligkeit des LED-Zeigers ein.



3 Drücken Sie zweimal [SCHLIESSEN], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

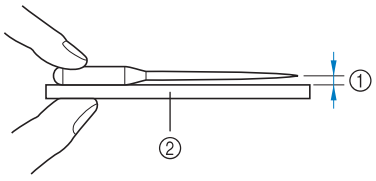
AUSWECHSELN DER NADEL

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie vor dem Auswechseln der Nadel immer zuerst die Taste [ ] am Bildschirm. Wird [ ] nicht vor dem versehentlichen Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.**
- **Benutzen Sie nur Stickmaschinennadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie zum Nähen keine verbogenen Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und Verletzungen verursachen.**

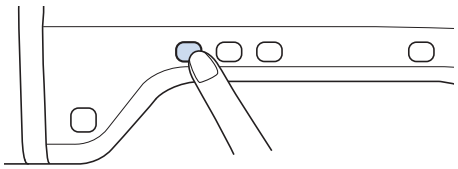
Anmerkung

- Um die Nadel richtig zu überprüfen, legen Sie sie mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und an allen Seiten. Verbogene Nadeln entsorgen und keinesfalls verwenden.



① Paralleler Abstand
② Plane Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



2 Drücken Sie [ ].

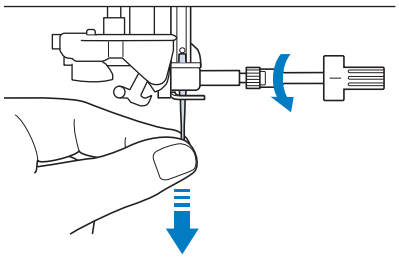
* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.

→ Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

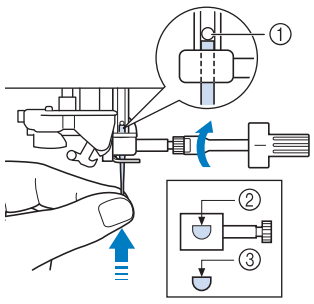
Hinweis

- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

3 Lösen Sie die Schraube an der Vorderseite der Maschine mit Hilfe eines Schraubendrehers. Nehmen Sie die Nadel heraus.



4 Stecken Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag (siehe Teilansicht) in die Nadelklemme hinein. Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe eines Schraubendrehers fest an.



① Nadelanschlag
② Nadeleinführloch
③ Abgeflachte Seite der Nadel

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag eingeführt und die Nadelklemmschraube fest mit einem Schraubendreher angezogen haben. Wurde die Nadel nicht richtig eingeführt oder die Schraube nicht fest genug angezogen, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

5 Drücken Sie [ ], um alle Tasten zu entsperren.

Wissenswertes über die Nähmaschinennadel

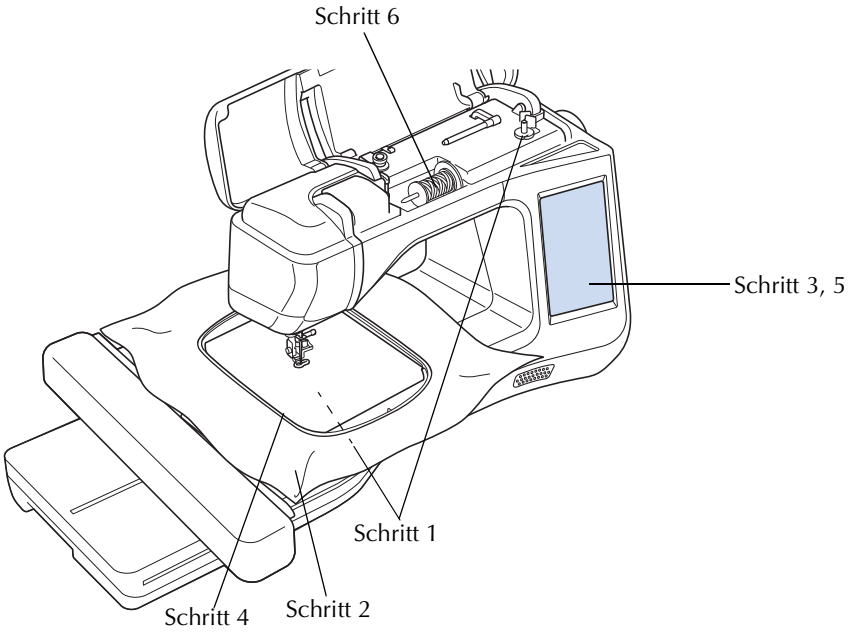
Die Nadel ist wahrscheinlich der wichtigste Teil der Maschine. Ein schönes Stickergebnis und möglichst wenige Probleme lassen sich dadurch erzielen, dass Sie die Nadel genau auf Ihr jeweiliges Stickvorhaben abstimmen. Untenstehend finden Sie einige Hinweise, die bei der Wahl der richtigen Nadel wichtig sind.

- Verwenden Sie zum Sticken eine Nadel 75/11.
- Zum Sticken auf schweren Stoffen oder Unterlegmaterial (z. B. Jeansstoff, Schaumstoff usw.) sollte eine Nadel der Größe 90/14 benutzt werden. Eine Nadel der Größe 75/11 kann sich verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Je kleiner die Nadelnummer, desto feiner ist die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend dicker, je höher ihre Nummer ist.
- Dünne Stoffe sollten mit feiner (dünnerer) Nadel, schwere Stoffe mit dicker (größerer) Nadel genäht werden.

BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN

Sticken Schritt für Schritt

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Maschine für das Sticken vorzubereiten.



Schritt #	Ziel	Aktion	Seite
1	Unterfaden einrichten	Spulen Sie für den Unterfaden Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn ein.	B-31
2	Stoff vorbereiten	Bringen Sie ein Stickunterlegvlies am Stoff an und fassen Sie ihn in den Stickrahmen ein.	E-11 bis E-17
3	Muster auswählen	Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie ein Stickmuster.	E-3
4	Stickrahmen anbringen	Installieren Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit.	E-17
5	Layout überprüfen	Prüfen Sie Größe und Position der Stickerei und passen Sie diese an.	E-19
6	Stickgarn einrichten	Richten Sie das Stickgarn entsprechend dem Muster ein.	E-21

* Zum Sticken auf schweren Stoffen oder Unterlegmaterial (z. B. Jeansstoff, Schaumstoff usw.) sollte eine Nadel der Größe 90/14 benutzt werden.

Näheres zur Stickeinheit

■ Abnehmen der Stickeinheit

1 **Drücken Sie** **(Sticken) oder** **(Editieren von Stickmustern) und anschließend** **.**

→ Der Wagen bewegt sich in die Abnahmeposition.

⚠ VORSICHT

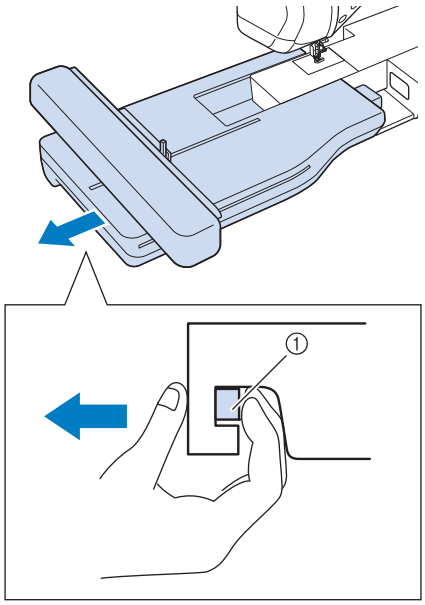
- **Nehmen Sie immer den Stickrahmen ab, bevor Sie die Taste** **drücken. Der Rahmen könnte sonst den Stickfuß berühren und Verletzungen verursachen.**
- **Wenn dieser Schritt nicht ausgeführt wird, passt die Stickeinheit nicht in den Versandkarton.**

2 **Schalten Sie den Netzschalter aus.**

Hinweis

- Vor dem Abnehmen der Stickeinheit muss die Nähmaschine unbedingt ausgeschaltet werden, da die Maschine sonst beschädigt werden kann.

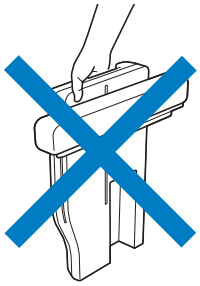
3 **Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie die Stickeinheit von der Nähmaschine ab.**



① Freigabeknopf

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie die Stickeinheit nicht am Freigabeknopf-Fach.**



■ Anbringen der Stickeinheit

⚠ VORSICHT

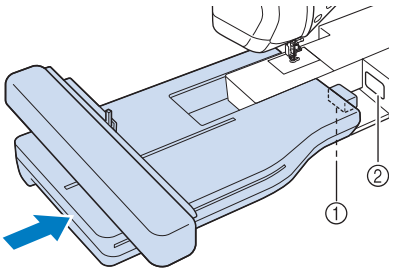
- **Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte sich von der Maschine lösen und Verletzungen verursachen.**
- **Halten Sie Hände und Fremdkörper von Stickeinheit und Rahmen fern, wenn Sie mit der Maschine sticken. Andernfalls könnte es zu Verletzungen kommen.**
- **Um Verzerrungen des Stickmusters zu vermeiden, berühren Sie nicht den Stickarm und den Stickrahmen, solange die Maschine stickt.**

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine in jedem Fall aus, bevor Sie die Stickeinheit installieren. Die Maschine könnte sonst beschädigt werden.
- Berühren Sie nicht die innere Anschlussbuchse der Stickeinheit. Die Stifte in der Anschlussbuche der Stickeinheit könnten sonst beschädigt werden.
- Behandeln Sie die Stickeinheit nicht mit Gewalt und heben Sie die Maschine nie an der Stickeinheit auf. Die Stickeinheit könnte sonst beschädigt werden.
- Die Stickeinheit sicher im Versandkarton aufbewahren, wenn sie nicht verwendet oder wenn sie transportiert wird.

1 **Schalten Sie den Netzschalter aus.**

2 **Stecken Sie den Stecker der Stickeinheit in die Anschlussbuchse an der Maschine. Das Federscharnier an der Anschlussabdeckung ermöglicht den einfachen Zugang zum Anschluss. Drücken Sie leicht an der Anschlussabdeckung bis die Einheit hörbar einrastet.**



① Anschluss für Stickeinheit
② Anschlussbuchse für die Maschine

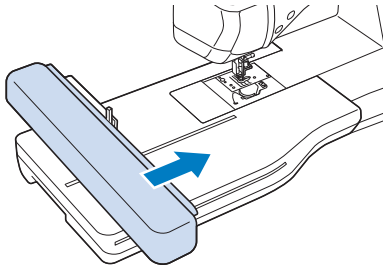
Hinweis
- Zwischen Maschine und Stickeinheit darf kein Zwischenraum sein. Wenn ein Zwischenraum vorhanden ist, können die Stickmuster nicht mit der richtigen Registrierung gestickt werden.
- Drücken Sie den Wagen nicht gegen die Maschine, wenn Sie die Stickeinheit installieren. Dies könnte eine Beschädigung der Stickeinheit zur Folge haben.

3 **Schalten Sie den Netzschalter ein.**

→ Die folgende Meldung wird angezeigt.

4 **Drücken Sie** OK **.**

→ Der Stickarm bewegt sich in die Initialisierungsposition.

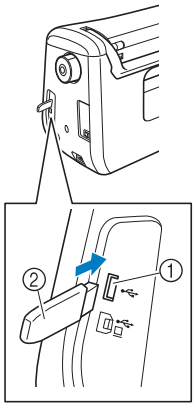


Hinweis
- Je nach gewählter Einstellung im Einstellungsbildschirm wird entweder der Bildschirm „Sticken“ oder der Bildschirm „Editieren von Stickmustern“ angezeigt.

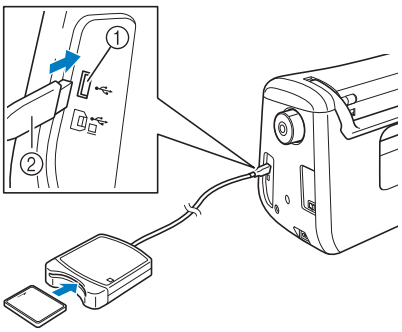
VERWENDEN VON FUNKTIONEN DURCH ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR

Verwendung von USB-Medien oder Stickkartenleser/USB-Kartengerät*

* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN NEXT, PE-DESIGN Lite, PED-BASIC oder PE-DESIGN PLUS gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Stickkartenlesegerät anschließen und Stickmuster von Stickkarten abrufen.



① USB-Anschluss für Maus/Medien (USB 2.0)
② USB-Medium



① USB-Anschluss für Maus/Medien
② Stickkartenleser/USB-Kartengerät*

Hinweis

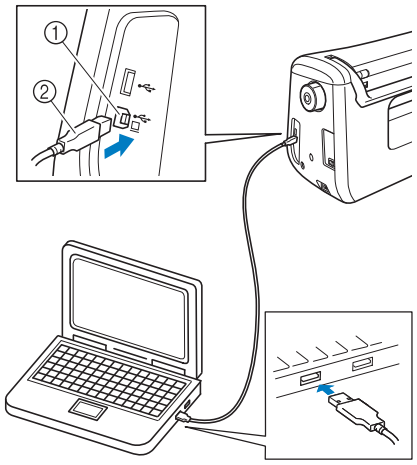
- Verwenden Sie nur einen Stickkartenleser, der für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Stickkartenleser benutzen, kann es sein, dass die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Stickmuster können nicht von der Maschine auf eine im angeschlossenen USB-Kartengerät eingesetzte Stickkarte gespeichert werden.

Anmerkung

- USB-Medien sind zwar weitverbreitet, manche USB-Medien können aber möglicherweise nicht mit dieser Maschine verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.

Anschließen der Maschine an den Computer

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel kann die Maschine an den Computer angeschlossen werden.



① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker

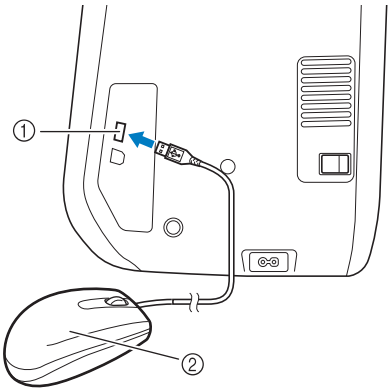
Hinweis

- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

Verwendung einer USB-Maus

Wird eine USB-Maus an die Maschine angeschlossen, können Sie mit ihr eine Vielzahl von Funktionen am Bildschirm steuern.

Hinweis
- Wenn eine andere als die optionale USB-Maus verwendet wird, kann die Funktion von der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen abweichen.



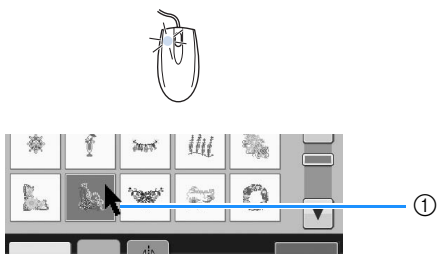
① USB-Anschluss für Maus/Medien
② USB-Maus

Hinweis
- Geben Sie keine Befehle mit der Maus ein, während Sie gleichzeitig mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen den Bildschirm berühren.
- Eine USB-Maus kann jederzeit angeschlossen und wieder von der Maschine getrennt werden.
- Der Mauszeiger erscheint nicht im Startbildschirm.

■ Anklicken einer Taste

Bei angeschlossener Maus erscheint der Mauszeiger im Bildschirm. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf die gewünschte Taste und klicken Sie sie mit der linken Maustaste an.

Anmerkung
- Doppelklick hat keine Wirkung.

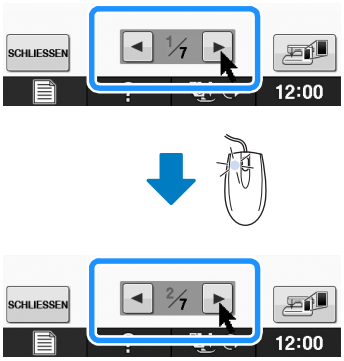


① Zeiger

■ Seiten wechseln

Drehen Sie das Mausrad, um durch die Registerkarten der Stickmuster-Auswahlbildschirme zu blättern.

Anmerkung
- Wenn Seitenzahlen und eine senkrechte Bildlaufleiste für weitere Seiten angezeigt werden, können Sie durch Drehen des Mausrades oder indem Sie mit Mauszeiger und linker Maustaste auf ◄ / ► oder ▲ / ▼ klicken, die vorhergehende oder die nächste Seite aufrufen.



Kapitel 2

Sensorfunktionen (Für Modelle mit Sensorfunktion)

Sie können diese Funktion nach dem Anschließen des Sensorstiftes an die Maschine aktivieren. In manchen Ländern oder Regionen ist der Sensorstift im Lieferumfang der Maschine enthalten.

ANSCHLIESSEN DES SENSORSTIFTES 53

Verwendung des Sensorstifthalters 53

VERWENDUNG DES SENSORSTIFTES..... 55

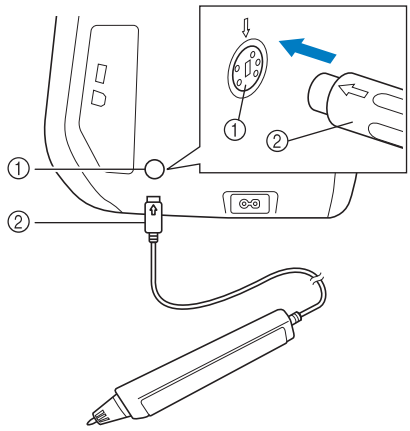
Verwendung des Sensorstiftes..... 55
Wichtige Informationen zum Sensorstift..... 55
Kalibrieren des Sensorstiftes 56

VERWENDEN VON SENSORFUNKTIONEN IM STICK-/STICKEDITIERMODUS 58

Festlegen der Stickposition mit dem Sensorstift 58
- Auswählen der Stickposition anhand der Musterkante..... 59
- Auswählen der Stickposition anhand der Mustermitte 60

ANSCHLIESSEN DES SENSORSTIFTES

Achten Sie beim Anschließen des Sensorstiftes an die Maschine darauf, dass der Pfeil am Sensorstiftstecker oben und mit dem Pfeil an der Maschine ausgerichtet ist und dass der Stecker fest in der Buchse sitzt.



① Sensorstiftbuchse
② Sensorstiftstecker

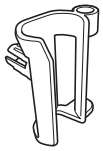
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie beim Anschließen des Sensorstiftes darauf, dass der Pfeil am Stecker oben und mit dem Pfeil an der Maschine ausgerichtet ist, andernfalls sind die Steckerstifte falsch angeordnet und der Stecker wird beschädigt.**
- **Halten Sie den Stecker beim Verbinden oder Trennen des Sensorstiftes und drücken Sie ihn langsam gerade hinein bzw. ziehen Sie ihn gerade heraus.**
- **Ziehen Sie beim Trennen des Sensorstiftes von der Maschine nicht am Kabel, andernfalls könnte der Sensorstift beschädigt werden.**

Verwendung des Sensorstifthalters

Wenn Sie den Sensorstift an die Maschine anschließen, bringen Sie den Sensorstifthalter an, damit Sie den Sensorstift an der Maschine aufbewahren können.

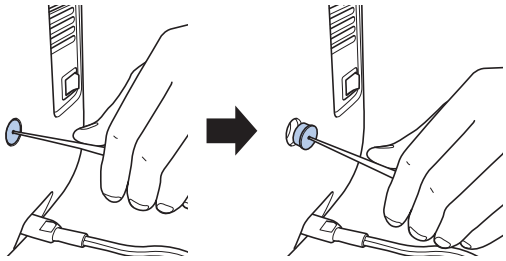
In der rechten Halterseite kann der Touch Pen aufbewahrt werden.



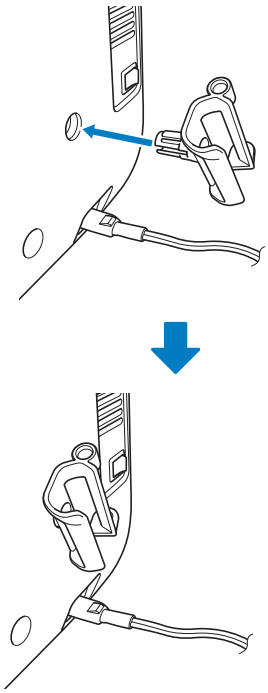
Sensorstifthalter

1 Entfernen Sie mit dem spitzen Ende der Reinigungsbürste oder dem Pfeiltrenner die Schutzkappe in der Öffnung an der rechten Seite der Maschine.

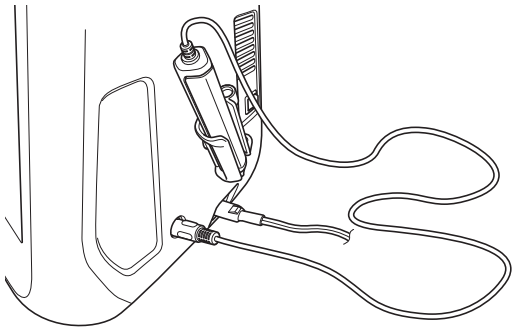
→ Stecken Sie das runde Ende des Pfeiltrenners oder der Reinigungsbürste in das Loch in der Schutzkappe und entfernen Sie die Schutzkappe durch leichtes Ziehen.



2 Setzen Sie den Sensorstifthalter fest in die von der Schutzkappe befreiten Halteraufnahme ein.



3 **Setzen Sie den Sensorstift mit der Spitze nach unten in den Sensorstifthalter hinein und schließen Sie den Sensorstift an der Maschine an.**

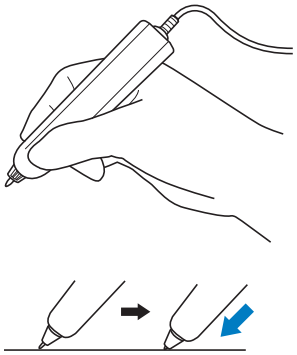


VERWENDUNG DES SENSORSTIFTES

Verwendung des Sensorstiftes

Halten Sie den Sensorstift und tippen Sie dann auf den festzulegenden Punkt. Wenn Sie die Spitze des Sensorstiftes hineindrücken, werden die Positionsdaten zur Maschine gesendet.

Verwenden Sie den Sensorstift für die jeweilige Funktion mit langsamen und vorsichtigen Berührungen.



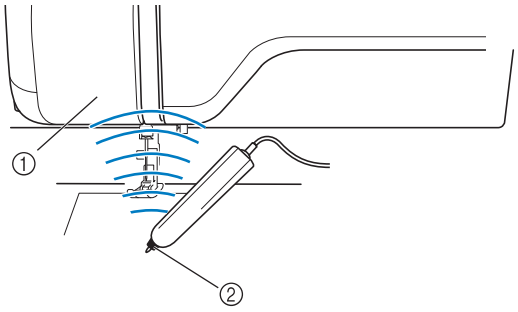
1) Tippen: Mit dem Sensorstift auf einen Punkt tippen und den Stift sofort wieder abheben.
2) Langes Tippen: Mit dem Sensorstift auf einen Punkt tippen und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten aktiviert die gerade ausgewählte Funktion.

Hinweis
- Sobald Sie auf einen Punkt mit dem Sensorstift getippt haben und die eingegebenen Daten erscheinen im Bildschirm, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Wiederholtes Tippen mit dem Sensorstift auf einen Punkt kann dazu führen, dass die Daten falsch gelesen werden.
- Ziehen Sie die Sensorstiftspitze nicht über die Maschine, andernfalls könnte die Sensorstiftspitze abschaben.
- Bei Problemen mit der Hilfslinienmarkierung funktioniert die Sensorfunktion möglicherweise nicht richtig.

Anmerkung
- Der Sensorstift kann als Touch Pen für den Bildschirm verwendet werden.

Wichtige Informationen zum Sensorstift

Der Sensorstift sendet die Signale an die Maschine und der Sensorstiftempfänger empfängt die Signale zur Festlegung der Position.



① Sensorstiftempfänger
② Ultraschallsignal wird vom Sensorstift ausgesendet

⚠ VORSICHT
- **Führen Sie keine Gegenstände in den Sensorstift und Empfänger ein, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.**

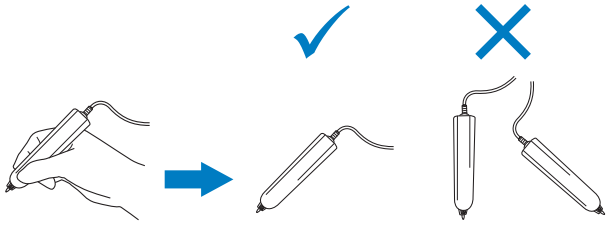
⚠ WICHTIG
- **Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände, der Stoff oder sonstige Gegenstände nicht zwischen Maschine und Sensorstift befinden, andernfalls kann der Sensorstiftempfänger die Ultraschallsignale ggf. nicht empfangen.**
- **Verwenden Sie die Maschine nicht in unmittelbarer Nähe von Geräten, die Ultraschall oder Vibrationen erzeugen, andernfalls könnten Interferenzen auftreten.**

Kalibrieren des Sensorstiftes

Bevor Sie den Sensorstift zum ersten Mal verwenden, muss er mit dem Bildschirm kalibriert werden. Dadurch lernt die Maschine, in welcher Position Sie in der Regel einen Stift halten.

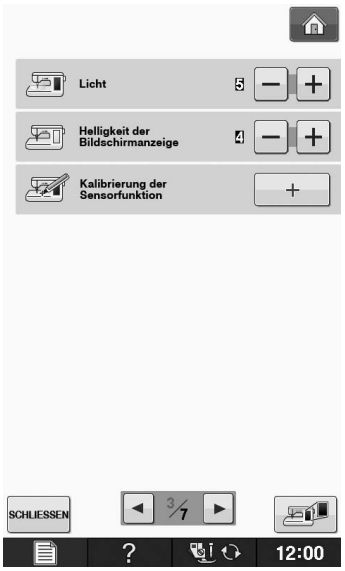
Halten Sie den Stift in einem bequemen Winkel und kalibrieren Sie die Maschine entsprechend der folgenden Prozedur.

Achten Sie darauf, den Stift bei der Kalibrierung des ersten und zweiten Punktes im gleichen Winkel zu halten.



1 Drücken Sie [ ].

2 Rufen Sie Seite 3 des Einstellungsbildschirms auf.

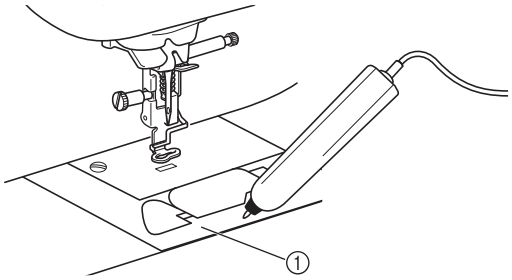


3 Schließen Sie den Sensorstift an die Maschine an und drücken Sie dann [+].

→ Der Bildschirm zur Kalibrierung der Sensorfunktion wird angezeigt.

4 Berühren Sie zuerst die grüne Punktmarkierung an der Stichplattenabdeckung mit dem Sensorstift.

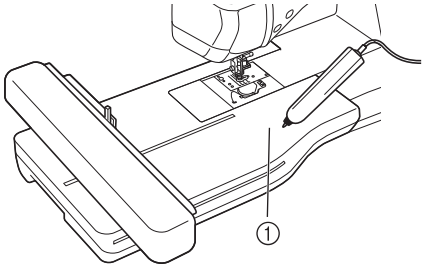
* Tippen Sie auf die Stichplattenabdeckung.



① Stichplattenabdeckung

5 Berühren Sie mit dem Sensorstift die Mitte des Fadenkreuzes als zweiten Punkt.

* Tippen Sie auf den Punkt in den Abbildungen.



① Stickeinheit

6 Drücken Sie [OK], um die Kalibrierung abzuschließen. Um die Kalibrierung zu wiederholen, berühren Sie den ersten Punkt erneut mit dem Sensorstift und fahren Sie mit Schritt 5 fort.

* Drücken Sie [ABBRECHEN], um ohne die Kalibrierung abzuschließen zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.
* Drücken Sie [↺], um die Kalibrierung zurückzusetzen.

VERWENDEN VON SENSORFUNKTIONEN IM STICK-/STICKEDITIERMODUS

Bevor Sie die Sensorfunktionen verwenden, sollten Sie aufmerksam die Verfahren in „Sticken“ und „Editieren von Stickmustern“ lesen, um sich mit der Bedienung der Maschine vertraut zu machen.

Festlegen der Stickposition mit dem Sensorstift

Mit dem Sensorstift können Sie die Stickposition auf eine gewünschte Position anpassen. Diese Funktion kann sowohl im Modus „Sticken“ als auch im Modus „Editieren von Stickmustern“ ausgeführt werden, die folgende Prozedur wird jedoch im Modus „Sticken“ beschrieben.

Wenn die Meldung „Der Stickarm der Stickeinheit wird sich bewegen. Halten Sie die Hände usw. vom Stickarm fern.“ während des Betriebes angezeigt wird, achten Sie auf Sicherheit, und drücken Sie OK.

1. **Schalten Sie die Maschine ein.**

2. **Drücken Sie (Sticken) / (Editieren von Stickmustern).**

3. **Wählen Sie die Kategorie für das Muster, das Sie sticken möchten.**

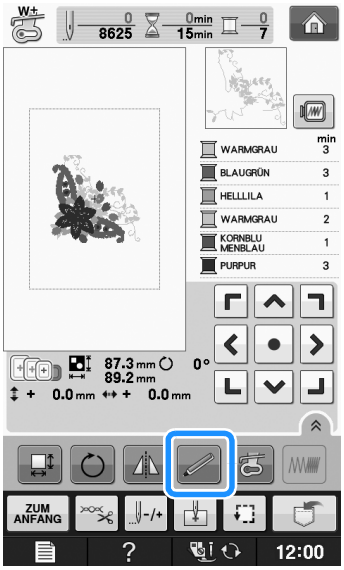
4. **Drücken Sie im Stickmuster-Auswahlbildschirm die Taste für das zu stickende Muster.**

5. **Drücken Sie STICKEN.**

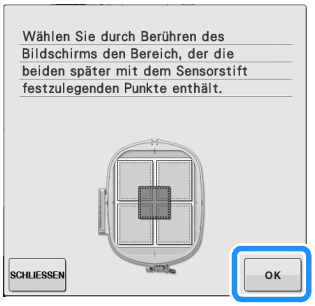
6. **Spannen Sie den Stoff ein und setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.**

   → Siehe „Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen“ auf Seite E-13 und „EINSETZEN DES STICKRAHMENS“ auf Seite E-17.

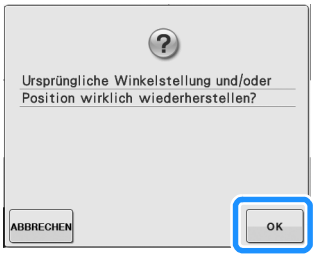
7. **Drücken Sie .**



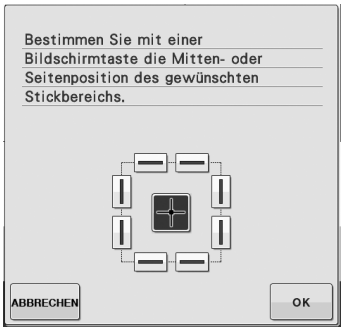
   → Wählen Sie den gewünschten Bereich und drücken Sie OK, wenn die folgende Meldung erscheint (nur bei Verwendung des extragroßen Stickrahmens).



8 **Drücken Sie** OK.



→ Der Auswahlbildschirm für die Stickposition wird angezeigt.



9 **Wählen Sie die Methode zur Positionierung des Stickmusters.**

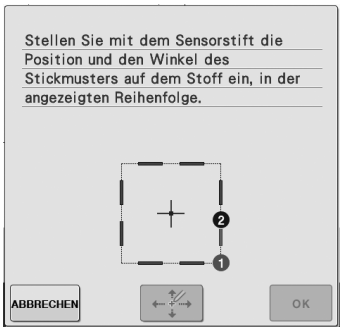
* Um die Kante der Stickerei mit einem Muster oder einer Markierung auf dem Stoff auszurichten, markieren Sie die Kante. Wenn die Mitte des zu stickenden Musters bestimmt werden soll, markieren Sie die Mittenposition.

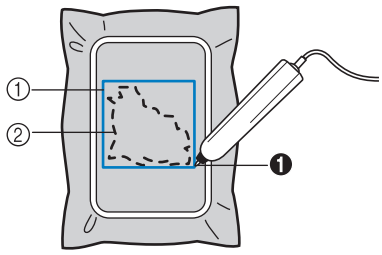
■ Auswählen der Stickposition anhand der Musterkante

1 **Drücken Sie im Bildschirm** **auf die Kante, die als Referenz für die Positionierung gelten soll.**

2 **Drücken Sie** OK.

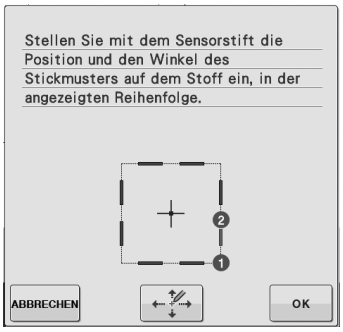
3 **Markieren Sie mit dem Sensorstift auf dem Stoff die Ecke, die der Ecke ❶ im Bildschirm entspricht.**

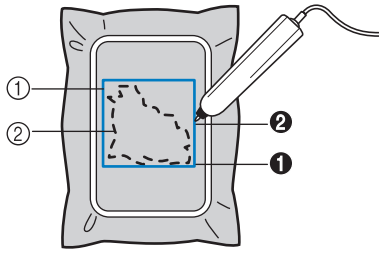




① Quadrat der Musterkante
② Musterposition

4 **Markieren Sie mit dem Sensorstift auf dem Stoff die Ecke, die der Ecke ❷ im Bildschirm entspricht.**



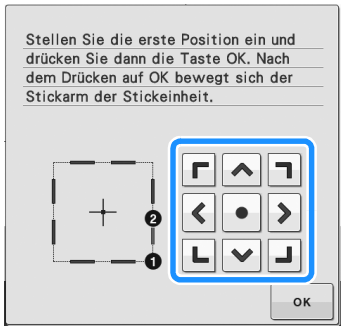


① Quadrat der Musterkante
② Musterposition

5 **Drücken Sie** **, um die Positionen anpassen.**

→ Wenn die Positionen nicht angepasst werden müssen, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

6 **Bewegen Sie mit den LED-Zeiger auf dem Stoff zur Einstellung der ersten Position.**



7 **Drücken Sie OK, um die Einstellung zu übernehmen.**

8 **Bewegen Sie mit den LED-Zeiger auf dem Stoff zur Einstellung der zweiten Position.**

9 **Drücken Sie OK, um die Einstellung zu übernehmen.**

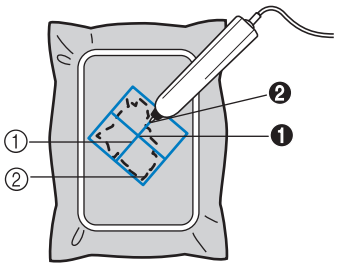
10 **Die Vorschau im Stickbildschirm wird entsprechend der festgelegten Stickposition aktualisiert.**

11 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.**

■ Auswählen der Stickposition anhand der Mustermitte

1 **Drücken Sie OK im folgenden Bildschirm.**

2 **Markieren Sie mit dem Sensorstift 2 Punkte auf dem Stoff, die den Nummern in der Mitte des Stickmusters entsprechen.**



① Mittellinie des Musters
② Musterposition
→ Festgelegte Punktnummer wird rot.

3 **Drücken Sie , um die Positionen anzupassen.**

→ Wenn die Positionen nicht angepasst werden müssen, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

4 **Bewegen Sie mit den LED-Zeiger auf dem Stoff zur Einstellung der ersten Position.**

5 **Drücken Sie OK, um die Einstellung zu übernehmen.**

6 **Bewegen Sie mit den LED-Zeiger auf dem Stoff zur Einstellung der zweiten Position.**

7 **Drücken Sie OK, um die Einstellung zu übernehmen.**

8 **Die Vorschau im Stickbildschirm wird entsprechend der festgelegten Stickposition aktualisiert.**

9 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.**

Hinweis

- Beim Festlegen der Stickposition mit dem Sensorstift kann es vorkommen, dass die gewünschte Position nicht genau eingestellt werden kann. Verschieben Sie in diesem Fall den Stickrahmen und richten Sie die Mustermitte mit der vom LED-Zeiger angezeigten Position aus.

Sticken

In diesem Abschnitt wird das Sticken von Designs mit dieser Maschine beschrieben.
Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „E“.

Die Bildschirmanzeige und Maschinenabbildungen können je nach Land oder Region etwas variieren.

Kapitel1 Sticken E-2

Kapitel2 Editieren von Stickmustern E-56

Kapitel 1

Sticken

AUSWAHL VON STICKMUSTERN 3
- ■ Urheberrechtliche Information 3

Auswählen von Stickdesigns/Brother „Auswahl"/Blumenalphabet/Bobbin-Work-Stickmuster 4
Auswahl von Buchstabenmustern 5
Auswahl von Umrandungen 7
Auswahl von Stickkartenmustern 7
- ■ Stickkartenleser (optional erhältlich) und USB-Kartengerät* 7
- ■ Näheres zu Stickkarten (separat erhältlich) 7

Auswahl von Stickmustern von USB-Medien/Computer 8

ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS 9
- ■ Tastenfunktionen 10

VORBEREITEN DES STOFFES 11

Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff 11
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen 13
- ■ Stickrahmentypen 13
- ■ Einspannen des Stoffes 14
- ■ Benutzung der Stickschablone 15

Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken 16
- ■ Sticken von kleinen Stoffteilen 16
- ■ Sticken von Ecken und Kanten 16
- ■ Besticken von Borten und Bändern 16

EINSETZEN DES STICKRAHMENS 17
- ■ Abnehmen des Stickrahmens 17

BESTIMMEN DER STICKPOSITION 19

Überprüfen der Stickposition 19
Vorschau auf das fertige Muster 20

STICKEN EINES STICKMUSTERS 21

Sticken eines schönen Abschlusses 21
- ■ Stick-Stichplattenabdeckung 22

Stickmuster 22
Stickmuster, die Applikationen enthalten 23

EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS 26

Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist 26
Wenn der Faden während des Stickens reißt 27
Wieder von vorne beginnen 28
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung 28

ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI 30

Einstellen der Fadenspannung 30
- ■ Richtige Fadenspannung 30
- ■ Oberfaden ist zu straff 30
- ■ Oberfaden ist zu locker 30

Einstellen der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) 31
- ■ Richtige Spannung 31
- ■ Unterfaden ist zu locker 31
- ■ Unterfaden ist zu straff 32

Automatisches Fadenabschneiden (FARBENENDE ABSCHNEIDEN) 32
Automatisches Fadentrimmen (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN) 32
- ■ Festlegen der Sprungstichlänge ohne Abschneiden 33

Einstellen der Stickgeschwindigkeit 33
Ändern der Garnfarben-Anzeige 34
Ändern der „Stickrahmen-anzeige" 35

ÄNDERN VON MUSTERN 36

Verschieben des Musters 36
Stickmuster und Nadel ausrichten 36
Ändern der Mustergröße 37
Drehen des Musters 38
Horizontale Spiegelung des Stickbildes 39
Vergrößern des Bearbeitungsbildschirms 39
Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen) 40
Ändern der Farben von Buchstabenmustern 40
Sticken von verbundenen Buchstaben 41
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) 43

VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION 44

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten 44
- ■ Verwendbare Stickdatentypen 44
- ■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien 44
- ■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme 44
- ■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer 44
- ■ Tajima-Stickdaten (.dst) 45

Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine 45
- ■ Wenn der Speicher voll ist 45

Speichern von Stickdaten auf USB-Medien 46
Speichern von Stickmustern im Computer 47
Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine 48
Laden von USB-Medien 49
Laden vom Computer 50

STICKANWENDUNGEN 51

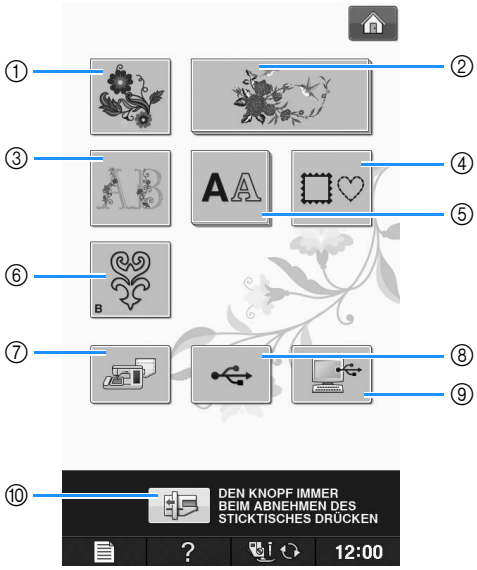
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1) 51
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2) 52
Sticken von geteilten Stickmustern 53

AUSWAHL VON STICKMUSTERN

■ Urheberrechtliche Information

Die in der Maschine und auf den Stickkarten gespeicherten Muster sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und ist strengstens untersagt.
Im Speicher der Maschine sind viele Buchstaben- und Dekorstickmuster gespeichert (eine vollständige Übersicht der gespeicherten Muster finden Sie in der „Kurzanleitung“). Sie können allerdings auch die auf den Stickkarten enthaltenen Muster (getrennt erhältlich) verwenden.
Sobald der Initialisierungsvorgang abgeschlossen ist und sich der Wagen in der Ausgangsposition befindet, wird der Musterauswahlbildschirm angezeigt.

Wenn ein anderer Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie und anschließend zum Aufrufen des unten dargestellten Bildschirms.
Diese Maschine hat 6 Stickmuster-Kategorien.



① Stickmuster
② Brother „Exclusives“
③ Blumenalphabet
④ Umrandungen
⑤ Buchstabenmuster
⑥ Bobbin-Work-Stickmuster (siehe „Anhang“)
⑦ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite E-48)
⑧ Auf USB-Medien gespeicherte Muster (siehe Seite E-49)
⑨ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite E-50)
⑩ Drücken Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren

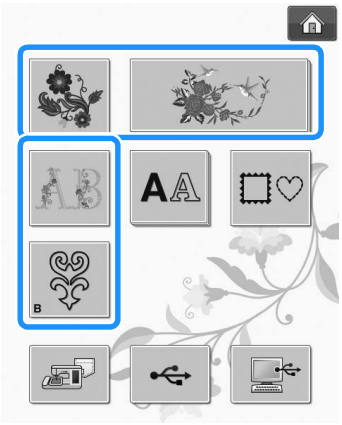
Anmerkung

- Tasten, die gestapelt aussehen, wie z. B. und , haben Unterkategorien, die zuerst gewählt werden müssen, bevor der Musterauswahl-Bildschirm angezeigt wird.

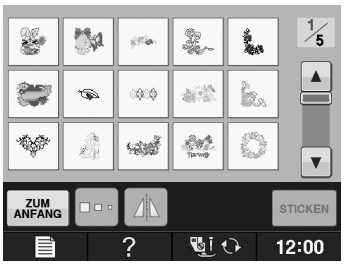
Auswählen von Stickdesigns/ Brother „Auswahl“/ Blumenalphabet/ Bobbin-Work-Stickmuster

1 **Tippen Sie auf die Taste der Kategorie für das Muster, das Sie sticken möchten.**

* Informationen zu Bobbin-Work-Stickmustern, siehe „Bobbin Work Projekte“ unter „Anhang“.



2 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.**



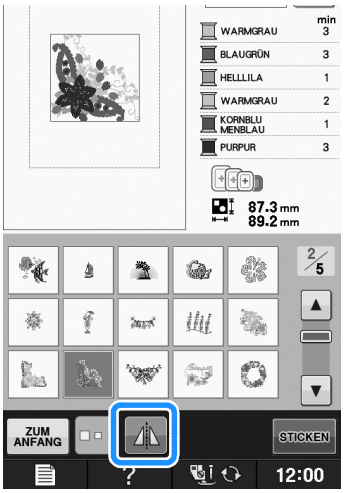
* Drücken Sie die Taste [▼], um die nächste Seite aufzurufen.

* Mit [▲] können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

→ Das gewählte Muster wird angezeigt.

3 **Drücken Sie bei Bedarf die Taste [⧋], um ein Spiegelbild des Stickmusters zu erstellen.**

* Wenn Sie bei der Auswahl des Musters einen Fehler machen, drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten, und die neue Auswahl wird angezeigt.

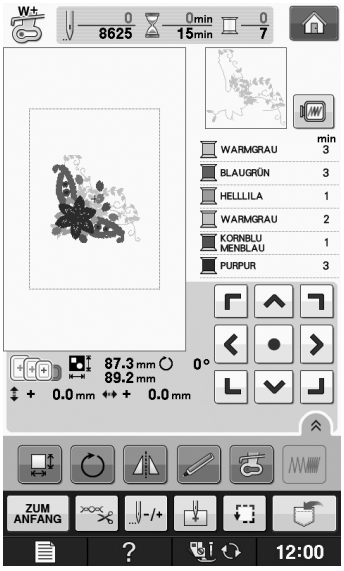


4 **Drücken Sie [STICKEN].**

→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

5 **Nächster Schritt „ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS“ auf Seite E-9, zum Sticken des Musters.**

* Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie [ZUM ANFANG].

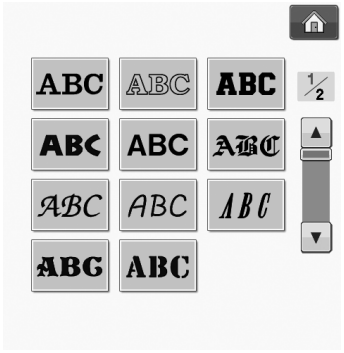


Auswahl von Buchstabenmustern

Beispiel: Eingabe von „We Fly“.

1 **Drücken Sie** AA.

2 **Drücken Sie die Taste mit der Schriftart, die Sie sticken möchten.**



3 **Wählen Sie einen Auswahlbildschirm.**

Anmerkung

- Die Buchstaben, die Sie eingeben, nachdem Sie die Größe geändert haben, erhalten alle die neue Größe.
- Die Größe von Buchstaben kann nicht mehr geändert werden, sobald das Buchstabenmuster kombiniert wurde.

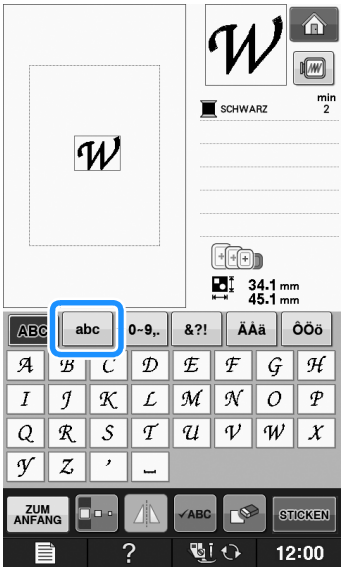
4 **Drücken Sie** ABC **und geben Sie „W“ ein.**

* Wenn Sie die Größe der Buchstaben ändern möchten, wählen Sie den betreffenden Buchstaben und drücken Sie . Die Größe ändert sich mit jedem Tastendruck, von „Groß“ über „Mittel“ nach „Klein“.

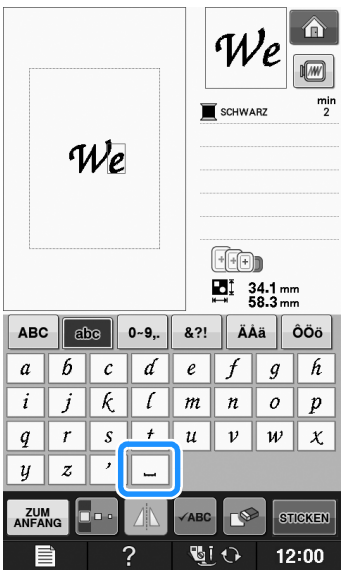
* Wenn Sie einen Fehler machen, drücken Sie die Taste , um den Fehler zu löschen.

* Wenn das Muster zu klein ist, um es deutlich zu sehen, drücken Sie die Taste ABC, um es zu überprüfen.

5 **Drücken Sie** abc **und geben Sie „e“ ein.**

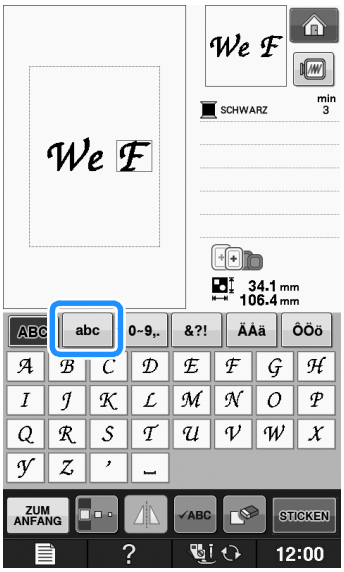


6 **Drücken Sie** ␣ **für ein Leerzeichen.**



7 **Drücken Sie wieder ABC und geben Sie „F“ ein.**

8 **Drücken Sie abc und geben Sie „ly“ ein.**

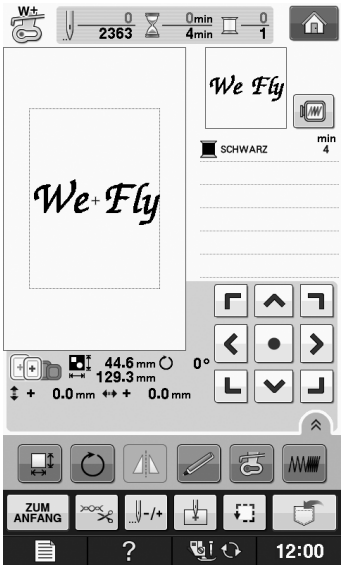


9 **Drücken Sie STICKEN .**

→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

10 **Nächster Schritt „ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS“ auf Seite E-9, zum Sticken des Musters.**

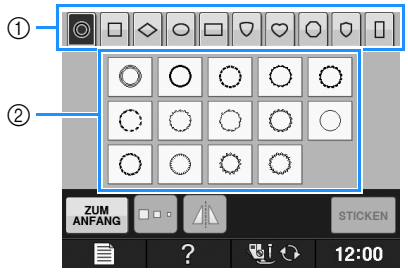
* Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie ZUM ANFANG .



Auswahl von Umrandungen

1 **Drücken Sie** **.**

2 **Drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Umrandung die Taste mit dem betreffenden Muster im oberen Teil des Bildschirms.**



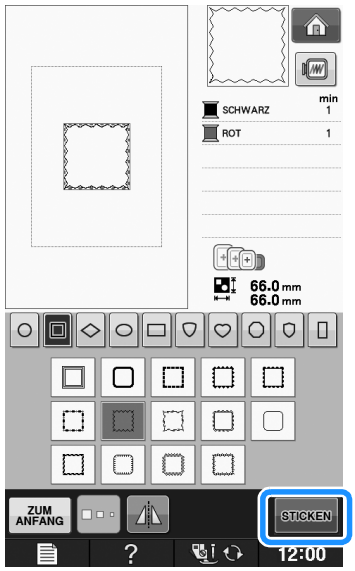
① Rahmenformen
② Umrandungen
→ Im unteren Teil des Bildschirms werden verschiedene Umrandungen angezeigt.

3 **Drücken Sie die Taste mit der Umrandung, die Sie sticken möchten.**

* Wenn Sie bei der Auswahl des Musters einen Fehler machen, drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.

→ Das ausgewählte Muster wird am Bildschirm angezeigt.

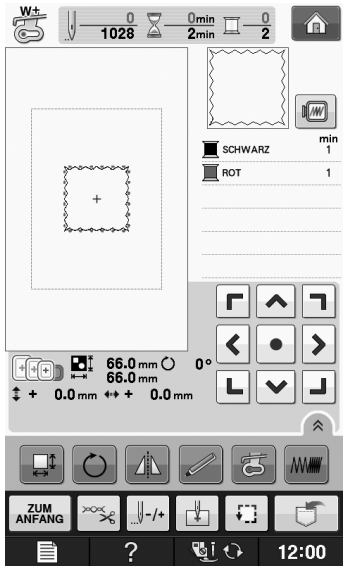
4 **Drücken Sie** STICKEN **.**



→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

5 **Nächster Schritt „ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS“ auf Seite E-9, zum Sticken des Musters.**

* Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie ZUM ANFANG .



Auswahl von Stickkartenmustern

■ Stickkartenleser (optional erhältlich) und USB-Kartengerät*

- Verwenden Sie nur einen Stickerei-Kartenleser, der für diese Maschine hergestellt wurde. Wenn Sie andere Stickerei-Kartenleser benutzen, kann es sein, dass Ihre Maschine nicht richtig funktioniert.

* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN NEXT, PE-DESIGN Lite, PED-BASIC oder PE-DESIGN PLUS gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Stickkartenlesegerät anschlieen und Stickmuster abrufen.

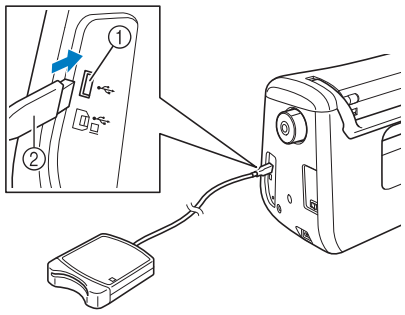
Hinweis

- Stickmuster können nicht von der Maschine auf eine im angeschlossenen USB-Kartengerät* eingesetzte Stickkarte gespeichert werden.

■ Näheres zu Stickkarten (separat erhältlich)

- Benutzen Sie nur Stickkarten, die speziell für diese Maschine hergestellt wurden. Wenn Sie andere Karten benutzen, kann es sein, dass Ihre Maschine nicht richtig funktioniert.
- Im Ausland hergestellte Stickmusterkarten können nicht mit dieser Maschine benutzt werden.
- Bewahren Sie die Stickmusterkarten in einem stabilen Etui auf.

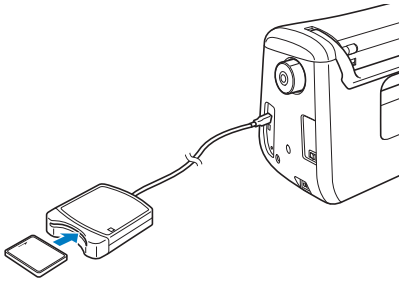
1 **Stecken Sie den optionalen Stickerei-Kartenleser/das USB-Kartengerät im USB-Anschluss der Maschine ein.**



① USB-Anschluss
② Stickerei-Kartenleser/USB-Kartengerät

2 **Setzen Sie die Karte ganz in den Kartenleser/das USB-Kartengerät ein.**

* Setzen Sie die Stickmusterkarte so ein, dass das Ende mit dem aufgedruckten Pfeil nach oben zeigt.



Hinweis

- Zwei USB-Stickkartenleser/USB-Kartengeräte können nicht gleichzeitig mit dieser Maschine verwendet werden. Wenn zwei USB-Stickkartenleser/USB-Kartengeräte angeschlossen werden, wird nur der/das zuerst angeschlossene USB-Stickkartenleser/USB-Kartengerät erkannt.

3 **Drücken Sie die Taste des USB-Anschlusses.**

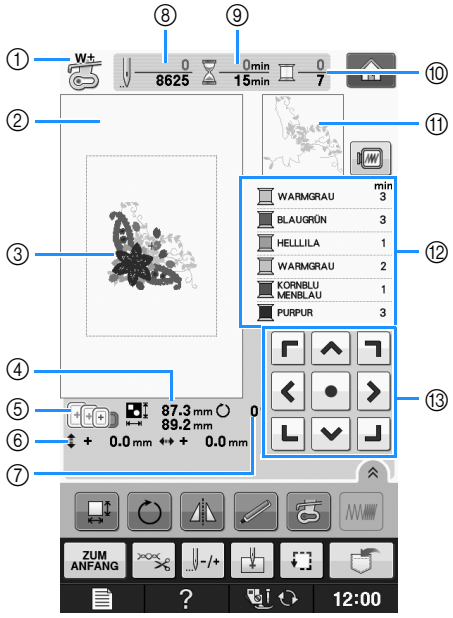
→ Die Muster auf der Stickkarte werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

4 **Führen Sie zur Auswahl eines Stickmusters die Schritte auf Seite E-4 aus.**

Auswahl von Stickmustern von USB-Medien/Computer

Zum Laden von Stickmustern von einem Computer oder USB-Medium, siehe Seiten E-49 bis E-50.

ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS



① Anzeige des Nähfußcodes.
Setzen Sie für alle Stickarbeiten den Stickfuß „W+“ oder „W“ ein. Wenn das Nähfußsymbol im Bildschirm erscheint, können Sie sticken.

② Zeigt die Stickgrenze mit dem extragroßen Rahmen (30 × 18 cm (ca. 12 × 7 Zoll)).

③ Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Stickmusters an.

④ Zeigt die Größe des ausgewählten Musters an.

⑤ Zeigt die Stickrahmen an, die für das gewählte Muster geeignet sind. Achten Sie darauf, dass Sie den geeigneten Rahmen verwenden (siehe Seite E-13).

⑥ Zeigt an, wie weit die Stickposition von der Mitte entfernt ist (wenn Sie die Stickposition ändern).

⑦ Zeigt an, um wieviel Grad das Muster gedreht wurde.

⑧ Zeigt an, wieviele Stiche das gewählte Stickmuster enthält und wieviele Stiche bisher gestickt wurden.

⑨ Zeigt an, wieviel Zeit zum Sticken des Musters erforderlich ist und wieviel Zeit bereits für das Sticken des Musters benötigt wurde (ohne die Zeit für Garnwechsel und automatisches Fadenabschneiden).

⑩ Zeigt die Anzahl der Farben des betreffenden Musters an und die Nummer der Farbe, mit der gerade gestickt wird.

⑪ Zeigt den Teil der Stickerei, der mit der ersten Fadenfarbe gestickt wird.

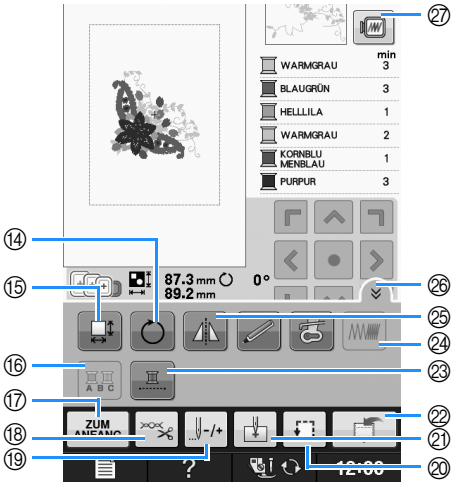
⑫ Zeigt die Reihenfolge der Garnfarbenwechsel und die Stickzeit für jede Garnfarbe.

* Die angezeigte Zeit ist die ungefähre Zeit, die benötigt wird. Je nach verwendetem Stickrahmen kann die tatsächliche Stickzeit länger als die angezeigte Zeit sein. Außerdem ist die zum Wechseln der Garnfarben erforderliche Zeit nicht enthalten.

Hinweis
- Eine Erläuterung weiterer Tastenfunktionen finden Sie auf der nächsten Seite.

■ Tastenfunktionen

Mit Hilfe dieser Tasten können Sie die Mustergröße ändern, das Muster drehen usw.



Hinweis

- Einige Vorgänge und Funktionen sind nur bei bestimmten Mustern möglich. Wenn eine Taste abgeblendet ist (hellgrau), ist die Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verfügbar.

Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
⑬		Pfeiltasten (Mitteltaste)	Drücken Sie eine Pfeiltaste, um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu bewegen. (Drücken Sie die Mitteltaste, um das Muster in die Mitte des Stickbereichs zurückzuschieben.)	E-36
⑭		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu drehen. Sie können ein Muster mit einem Tastendruck um 1, 10 oder 90 Grad drehen.	E-38
⑮		Größen-Auswahltaste	Drücken Sie diese Taste, um die Größe des Musters zu ändern.	E-37
⑯		Mehrfarbentaste	Drücken Sie diese Taste, wenn Sie beim Sticken von Buchstabenmustern jeden Buchstaben in einer anderen Farbe nähen wollen.	E-40
⑰	ZUM ANFANG	Zurück	Drücken Sie die Taste, um wieder den Musterauswahl-Bildschirm aufzurufen.	—
⑱		Schneiden/Fadenspannungstaste	Drücken Sie diese Taste für das automatische Fadenabschneiden, Fadentrimmen oder zum Einstellen der Fadenspannung. Zum Sticken werden diese Funktionen automatisch eingestellt.	E-32 bis E-32
⑲		Vorwärts-/Rückwärtstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel im Muster vor- oder rückwärts zu bewegen. Das ist praktisch, wenn der Faden beim Nähen reißt oder wenn Sie wieder von vorne anfangen wollen.	E-27 bis E-29
⑳		Probetaste	Drücken Sie diese Taste zum Testen der Musterposition. Damit Sie überprüfen können, ob genügend Platz zum Sticken des Musters vorhanden ist, wird der Stickrahmen zur gewünschten Position bewegt.	E-19
㉑		Musteranfangstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstartposition entsprechend der Musterposition auszurichten.	E-36
㉒		Speichertaste	Speichert ein Muster im Speicher der Maschine, auf USB-Medium oder einen Computer.	E-45 bis E-47
㉓		Taste „Ununterbrochenes Sticken“	Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Muster nur mit einer Farbe zu sticken.	E-43
㉔		Stichdichte	Drücken Sie diese Taste, um die Stichdichte von Buchstaben oder Umrandungen zu ändern.	E-40
㉕		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie diese Taste, um das Muster horizontal zu spiegeln.	E-39
㉖		Taste „Funktionstastenseite“	Drücken Sie diese Taste zur Anzeige aller Tasten in diesem Bildschirm.	E-40
㉗		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um eine Vorschau auf das fertig gestickte Bild zu sehen.	E-20

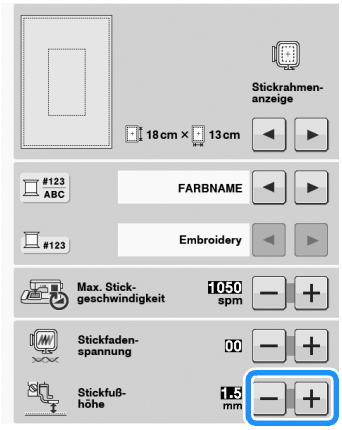
VORBEREITEN DES STOFFES

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie Stoffe, die dünner sind als 3 mm (ca. 1/8 Zoll). Stoffe dicker als 3 mm (ca. 1/8 Zoll) können dazu führen, dass die Nadel abbricht.**
- **Wenn Sie Stoffschichten mit dickem Füllmaterial usw. verwenden, können Sie noch attraktivere Muster sticken, indem Sie die Stickfußhöhe im Stickeinstellungs-Bildschirm anpassen (siehe unten).**
- **Bei sehr dicken Frotteetüchern empfehlen wir, ein Stück wasserlösliches Unterlegmaterial auf den Frottee zu legen. Dadurch wird der Flor des Frottees nach unten gedrückt und die Stickerei wird schöner.**

Hinweis

- Drücken Sie [Bildschirm]. Verwenden Sie [−] und [+] neben „Stickfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm. Stellen Sie die Nähfußhöhe auf dicke oder Schaumstoffe ein.



- Um den Abstand zwischen Nähfuß und Stichplatte zu vergrößern, stellen Sie die Nähfußhöhe auf einen größeren Wert ein; 1,5 mm wird für die meisten Stickereien verwendet.

Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff

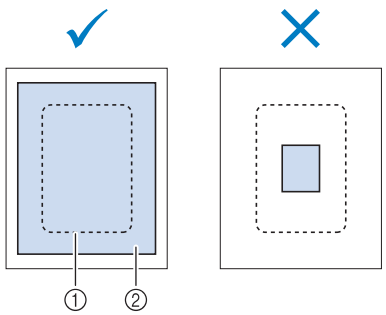
Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, benutzen Sie zum Sticken immer ein Stickunterlegvlies. Folgen Sie den Anweisungen der Packungsbeilage des Unterlegmaterials.

Bei Stoffen, die nicht gebügelt werden können (wie Frottee oder Stoffe mit Schlingen, die sich beim Bügeln vergrößern) und bei Teilen, die schwer zu bügeln sind, legen Sie das Stickunterlegvlies unter den Stoff, ohne es zu befestigen, und spannen beides in den Stickrahmen. Andererseits können Sie sich jedoch auch in Ihrem Nähmaschinen-Fachgeschäft über die richtige Auswahl des Unterlegmaterials informieren.

⚠ VORSICHT

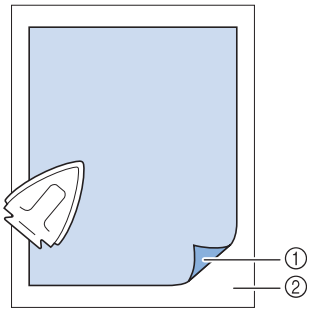
- **Verwenden Sie zum Besticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen. Wenn Sie kein Stickunterlegvlies verwenden, wird möglicherweise kein optimales Ergebnis erzielt.**

1 Verwenden Sie ein Stück Unterlegmaterial, das größer ist als der Stickrahmen.



① Größe des Stickrahmens
② Aufbügelvlies (Unterlegmaterial)

2 **Bügeln Sie das Stickunterlegvlies auf die linke Stoffseite.**



① Verbindungsseite des Unterlegmaterials
② Stoff (linke Seite)

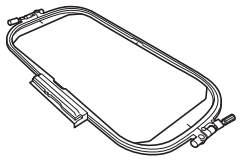
Anmerkung

- Benutzen Sie zum Besticken von dünnen Stoffen wie Organdy und Batist und von florigen Stoffen wie Frottee und Kord ein wasserlösliches Unterlegmaterial (separat erhältlich), um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Das wasserlösliche Stickunterlegvlies löst sich in Wasser vollständig auf und gibt Ihrer Stickerei so ein schöneres Aussehen.

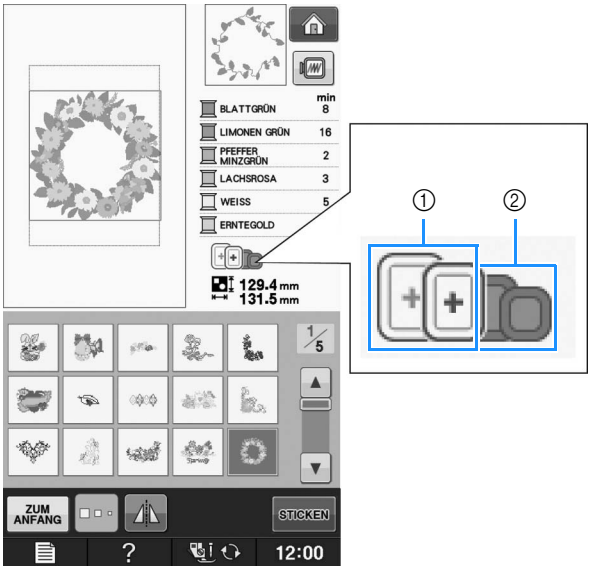
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

■ Stickrahmentypen

Je nach Land und Region variieren die Typen und Nummern der mitgelieferten Stickrahmen.

Extragroß	Groß	Mittel
		
Stickbereich 30 cm × 18 cm (ca. 12 Zoll × 7 Zoll)	Stickbereich 18 cm × 13 cm (ca. 7 Zoll × 5 Zoll)	Stickbereich 10 cm × 10 cm (ca. 4 Zoll × 4 Zoll)
Zum Sticken von zusammenhängenden oder kombinierten Buchstaben oder Mustern, sowie zum Sticken großer Muster.	Zum Sticken von Mustern mit einer Größe zwischen 10 cm × 10 cm (ca. 4 Zoll × 4 Zoll) und 18 cm × 13 cm (ca. 7 Zoll × 5 Zoll).	Zum Sticken von Mustern mit einer Größe unter 10 cm × 10 cm (ca. 4 Zoll × 4 Zoll).

Es können auch andere optionale Stickrahmen verwendet werden. Wenn Sie Rahmen wählen, die nicht im Bildschirm angezeigt werden, achten Sie darauf, die Stickbereichsgröße des optionalen Rahmens zu prüfen. Wenden Sie sich bei Fragen zur Rahmenkompatibilität an Ihren autorisierten Fachhändler.
Wählen Sie einen der Mustergröße entsprechenden Rahmen. Die zur Auswahl stehenden Rahmen werden im Bildschirm angezeigt.



① Hervorgehoben: Kann verwendet werden
② Abgeblendet: Kann nicht verwendet werden

⚠ VORSICHT

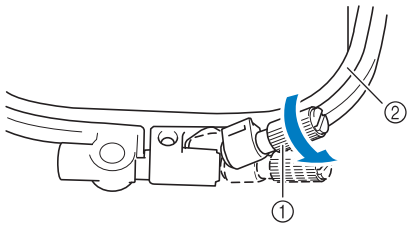
- **Die Verwendung eines zu kleinen Rahmens kann zur Folge haben, dass der Stickfuß während des Stickens auf den Rahmen trifft und Verletzungen verursacht.**

■ Einspannen des Stoffes

Hinweis

- Wenn der Stoff nicht sicher im Stickrahmen gehalten wird, kann das Stickmuster nicht richtig gestickt werden. Am besten spannen Sie den Stoff auf einer flachen Oberfläche ein und ziehen den Stoff unter leichtem Dehnen straff. Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um den Stoff richtig einzuspannen.

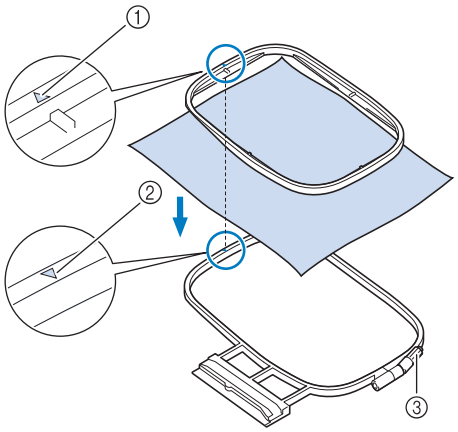
1 Heben und lösen Sie die Rahmeneinstellschraube und nehmen Sie den inneren Rahmen heraus.



① Rahmeneinstellschraube
② Innenrahmen

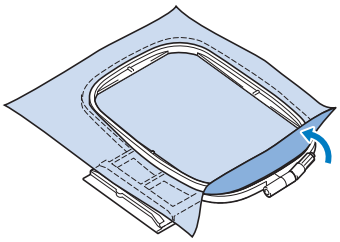
2 Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den Außenrahmen.

Setzen Sie den Innenrahmen wieder ein und achten Sie dabei darauf, dass die Markierung △ des Innenrahmens mit der Markierung ▽ des Außenrahmens ausgerichtet ist.



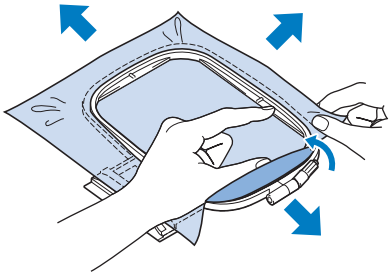
① △ am Innenrahmen
② ▽ am Außenrahmen
③ Rahmeneinstellschraube

3 Ziehen Sie die Einstellschraube leicht an und achten Sie darauf, dass der Stoff stramm eingespannt ist, indem Sie ihn an den Ecken und Kanten fest in den Rahmen ziehen. Die Schraube nicht wieder lösen.

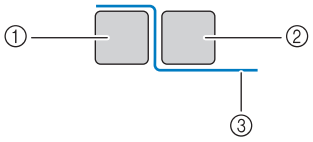


4 Ziehen Sie den Stoff vorsichtig stramm und drehen Sie die Rahmeneinstellschraube fest, damit sich der Stoff nach dem Dehnen nicht wieder lockern kann.

* Stellen Sie sicher, dass der Stoff nach dem Dehnen fest eingespannt ist.



* Achten Sie darauf, dass sich der innere und der äußere Rahmen auf gleicher Höhe befinden, bevor Sie mit dem Sticken beginnen.

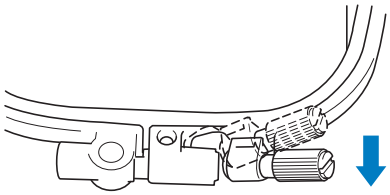


① Außenrahmen
② Innenrahmen
③ Stoff

Anmerkung

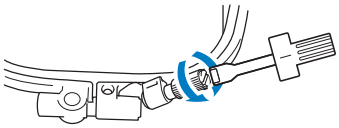
- Straffen Sie den Stoff an allen vier Ecken und allen vier Kanten. Während der Stoff gestrafft wird, die Rahmeneinstellschraube anziehen.

5 **Stellen Sie die Rahmeneinstellschraube in ihre ursprüngliche Position zurück.**



Anmerkung

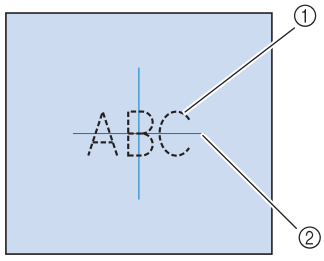
- Zum Lösen oder Festziehen der Rahmeneinstellschraube können Sie den mitgelieferten Schraubendreher verwenden.



■ Benutzung der Stickschablone

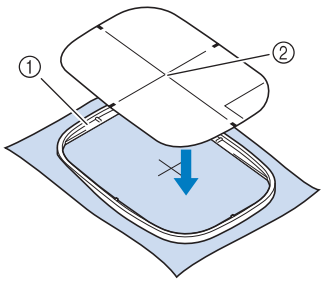
Wenn Sie das Muster an einer bestimmten Stelle sticken möchten, benutzen Sie mit dem Stickrahmen die Stickschablone.

1 **Markieren Sie die Mitte des Stickmusters mit Kreidestift auf dem Stoff.**



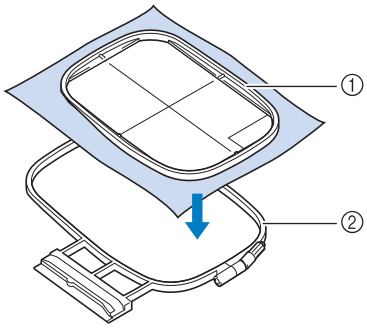
① Stickmuster
② Markierung

2 **Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen. Richten Sie die Linien auf der Stickschablone mit den Stoffmarkierungen aus.**



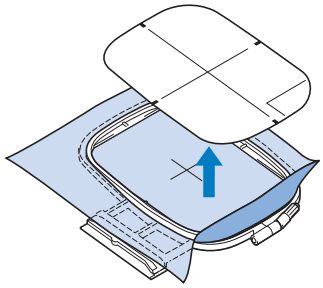
① Innenrahmen
② Linie

3 **Straffen Sie den Stoff vorsichtig, bis er keine Falten mehr wirft, und setzen Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen hinein.**



① Innenrahmen
② Außenrahmen

4 **Entfernen Sie die Stickschablone.**

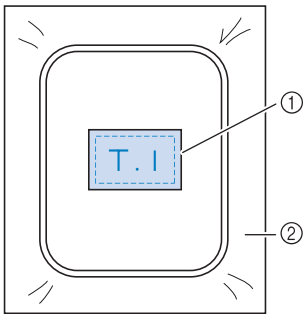


Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken

Benutzen Sie zum Sticken ein Stickunterlegvlies, um dem Stoff mehr Halt zu geben. Entfernen Sie das Unterlegmaterial nach dem Sticken vorsichtig. Befestigen Sie das Unterlegmaterial wie in den Beispielen unten dargestellt. Wir empfehlen ein Unterlegmaterial, das speziell zum Sticken bestimmt ist.

■ Sticken von kleinen Stoffteilen

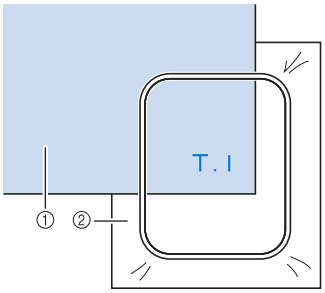
Befestigen Sie das kleine Stück Stoff mit einem Kurzzeit-Sprühkleber auf dem größeren Stück Stoff im Rahmen.
Wenn Sie keinen Sprühkleber benutzen wollen, können Sie das Unterlegmaterial mit einer Heftnaht befestigen.



① Stoff
② Unterlegmaterial

■ Sticken von Ecken und Kanten

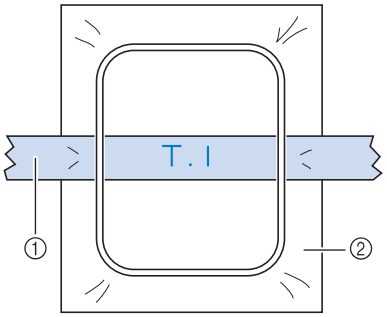
Befestigen Sie das kleine Stück Stoff mit einem Kurzzeit-Sprühkleber auf dem größeren Stück Stoff im Rahmen.
Wenn Sie keinen Sprühkleber benutzen wollen, können Sie das Unterlegmaterial mit einer Heftnaht befestigen.



① Stoff
② Unterlegmaterial

■ Besticken von Borten und Bändern

Mit Doppleklebeband oder Kurzzeit-Sprühkleber befestigen.



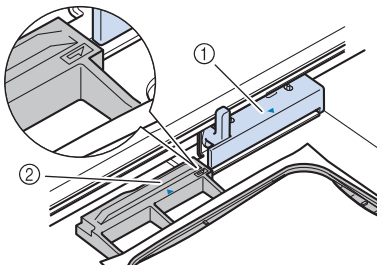
① Borten oder Bänder
② Unterlegmaterial

EINSETZEN DES STICKRAHMENS

Hinweis
- Spulen Sie den Unterfaden auf die Spule und setzen Sie diese ein, bevor Sie den Stickrahmen einsetzen.

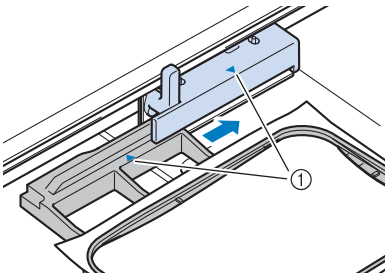
1 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.**

2 **Richten Sie die Stickrahmenführung mit der rechten Kante des Stickrahmenhalters aus.**



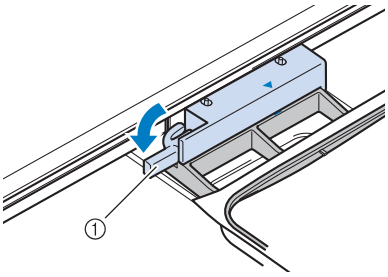
① Stickrahmenhalter
② Stickrahmenführung

3 **Schieben Sie den Stickrahmen in den Halter und achten Sie dabei darauf, die Markierung △ des Stickrahmens mit der Markierung ▽ des Halters auszurichten.**



① Pfeilmarkierung

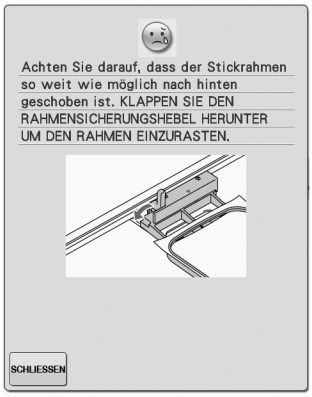
4 **Senken Sie den Rahmensicherungshebel auf Rahmenhöhe, um den Stickrahmen im Stickrahmenhalter zu sichern.**



① Rahmensicherungshebel

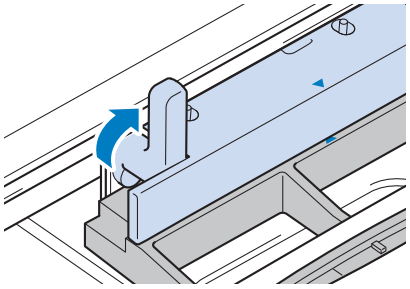
⚠ VORSICHT

- **Bleibt der Rahmensicherungshebel oben, erscheint folgende Meldung. Sie können nicht mit dem Nähen beginnen, solange der Rahmensicherungshebel nicht abgesenkt ist.**

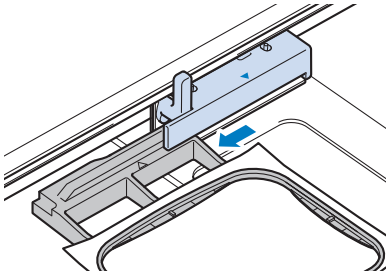


■ Abnehmen des Stickrahmens

1 **Heben Sie den Rahmensicherungshebel an.**



2 **Ziehen Sie den Stickrahmen zu sich heran.**



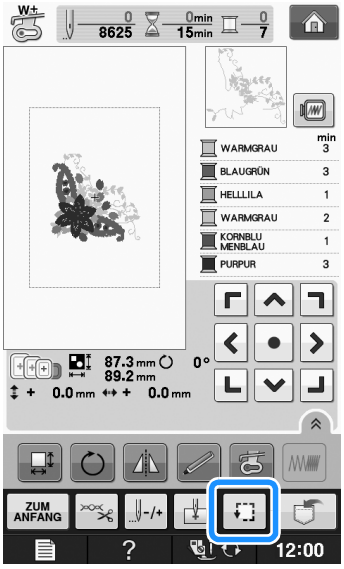
BESTIMMEN DER STICKPOSITION

Das Muster wird in der Regel in der Mitte des Stickrahmens positioniert. Wenn die Position des Musters zur besseren Platzierung auf der Kleidung geändert werden muss, können Sie vor dem Sticken das Layout prüfen.

Überprüfen der Stickposition

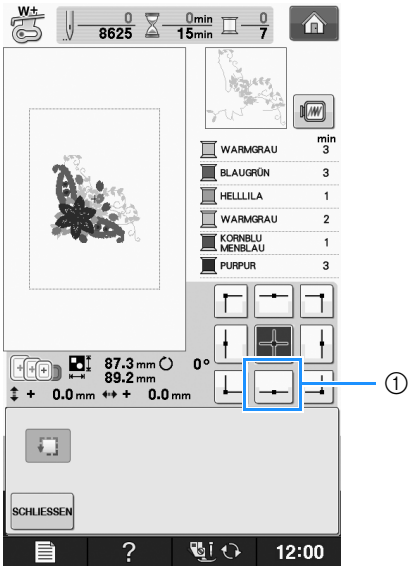
Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt die Stickposition. Beobachten Sie den Stickrahmen genau, um sicherzugehen, dass das Muster an der richtigen Stelle gestickt wird.

1 Drücken Sie [⊡].



→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

2 Drücken Sie in [⊞] die Taste für die Position, die Sie überprüfen möchten.

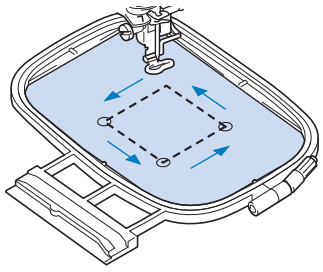


① Gewählte Position

→ Die Nadel bewegt sich auf die gewählte Position im Muster.

Anmerkung

- Zur Anzeige des ganzen Stickbereichs drücken Sie [⊡]. Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt den Stickbereich.



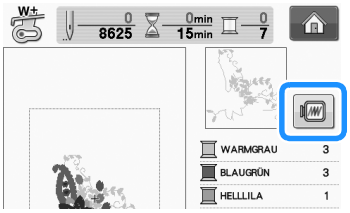
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nadel oben ist, wenn der Stickrahmen sich bewegt. Wenn die Nadel unten ist, könnte sie abbrechen und Verletzungen verursachen.**

3 Drücken Sie [SCHLIESSEN].

Vorschau auf das fertige Muster

1 **Drücken Sie .**



→ Es wird ein Bild des Musters, so wie es gestickt wird, angezeigt.

2 **Drücken Sie die Taste , um den in der Vorschau verwendeten Rahmen zu wählen.**

* Abgeblendete Rahmen können nicht ausgewählt werden.
* Drücken Sie die Taste , um das Bild des Musters zu vergrößern.
* Das Muster kann so, wie es im folgenden Bildschirm dargestellt wird, gestickt werden.

Anmerkung

- Durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ können Sie von diesem Bildschirm aus mit dem Sticken beginnen.

3 **Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

STICKEN EINES STICKMUSTERS

Sticken eines schönen Abschlusses

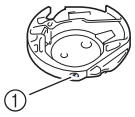
Die Erstellung einer schönen Stickerei hängt von vielen Faktoren ab. Zwei wichtige, bereits erwähnte Faktoren sind ein geeignetes Unterlegmaterial (siehe Seite E-11) und das Einspannen des Stoffes in den Rahmen (siehe Seite E-13). Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Auswahl der richtigen Nadel- und Fadenkombination. Siehe Erklärung der Garnqualitäten unten.

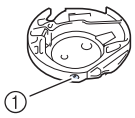
Faden	**Oberfaden**	Verwenden Sie ausschließlich Stickgarn, das zur Benutzung mit dieser Nähmaschine bestimmt ist. Mit anderen Stickgarnen erzielen Sie möglicherweise keine optimalen Ergebnisse.
	Unterfaden	Verwenden Sie ausschließlich Stickunterfäden, die zur Benutzung mit dieser Nähmaschine bestimmt sind.

Anmerkung

- Wenn Sie andere Garne als die oben angegebenen benutzen, kann es sein, dass die Stickerei nicht richtig gestickt wird.

Sie können die Fadenspannung mit der Schraube an der Spulenkapsel einstellen. Die mitgelieferte Spulenkapsel ist je nach Maschinentyp unterschiedlich. Siehe Erläuterung der Spulenkapseltypen unten.

Spulenkapsel (für Näh- und Stickmaschine)  ① Standardspulenkapsel (grüne Schraubenmarkierung) Zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)	Die werksseitig installierte Standardspulenkapsel (grüne Schraubenmarkierung) hat eine grüne Schraubenmarkierung. Drehen Sie nicht an der grün markierten Schraube. Die Zweite Spulenkapsel (keine Schraubenmarkierung) wird für eine höhere Spannung beim Sticken mit unterschiedlichen Unterfadenstärken und für verschiedene Sticktechniken eingesetzt. Diese Spulenkapsel ist innen im Spulenhohlraum mit einer dunkelfarbigen Markierung gekennzeichnet. Die Schraube an dieser Kapsel kann bei Bedarf eingestellt werden (siehe Seite E-31).

Spulenkapsel (für Stickmaschine)  ① Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)	In der Maschine ist die Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) installiert. Es wird empfohlen, den mitgelieferten Unterfaden zu verwenden. Die Schraube an dieser Kapsel kann bei Bedarf eingestellt werden (siehe Seite E-31).

Zum Entfernen der Spulenkapsel, siehe „Reinigen des Greifergehäuses“ unter „Anhang“.

⚠ VORSICHT

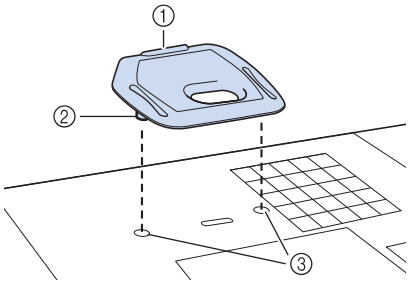
- **Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Die Stickeinheit kann sich sonst nicht frei bewegen und der Stickrahmen kann die Nadel treffen, wodurch die Nadel sich verbiegen oder abbrechen und möglicherweise Verletzungen verursachen kann. Legen Sie den Stoff so ein, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).**

Hinweis

- Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist. Wenn Sie das Stickprojekt mit zu wenig Unterfaden beginnen, müssen Sie den Unterfaden während des Stickvorgangs neu aufspulen.
- Lassen Sie keine Gegenstände im Bewegungsumfeld des Stickrahmens liegen. Der Rahmen könnte den Gegenstand berühren, was zu einem Mißlingen des Stickmusters führen kann.
- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Das Stickgerät kann sich sonst nicht frei bewegen, was zu einem Mißlingen der Stickerei führen kann.

■ Stick-Stichplattenabdeckung

Je nach Art des Stoffes, des Unterlegmaterials und des Stickgarnes kann es unter bestimmten Bedingungen zu einer Verschlingung des Oberfadens kommen. Decken Sie in diesem Fall die Stichplatte mit der mitgelieferten Stick-Stichplattenabdeckung ab. Führen Sie dazu die beiden Nasen auf der Unterseite der Abdeckung in die Kerben auf der Stichplatte ein (siehe Abbildung unten).



① Nut
② Nase
③ Kerbe

Zum Entfernen der Stick-Stichplattenabdeckung, stecken Sie Ihren Fingernagel in die Kerbe und heben Sie die Platte heraus.

⚠ VORSICHT

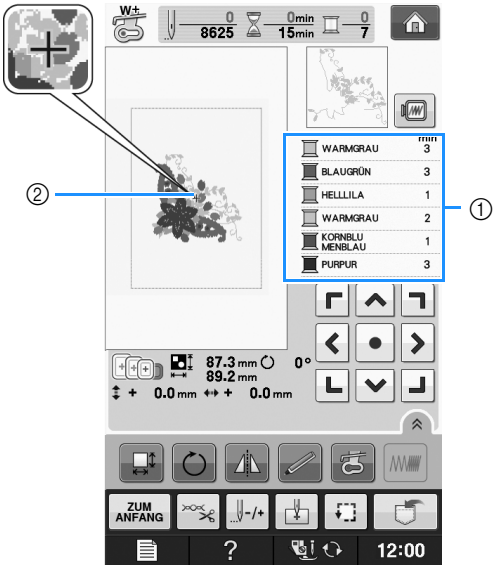
- **Drücken Sie die Stick-Stichplattenabdeckung zum Anbringen so weit wie möglich hinein. Wenn die Stick-Stichplattenabdeckung nicht sicher und fest angebracht ist, kann dies zum Brechen der Nadel führen.**

Hinweis

- Benutzen Sie die Stick-Stichplattenabdeckung für keine andere Anwendung als zum Sticken.

Stickmuster

Beispiel:

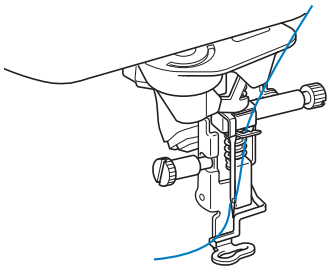


① Farbreihenfolge der Stickerei
② Cursor

Anmerkung

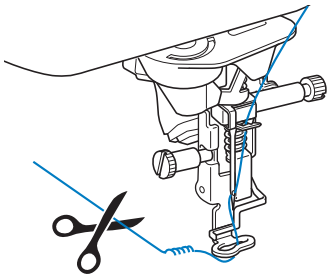
- Der [+] Cursor bewegt sich über das Muster und zeigt an, welcher Teil des Musters gerade gestickt wird.

1 **Fädeln Sie die Maschine mit dem Garn für die erste Farbe ein, führen Sie den Faden durch das Loch im Stickfuß, ziehen Sie etwas Faden heraus, so dass er nicht straff ist, und halten Sie dann das Fadenende locker in der linken Hand.**



2 **Senken Sie den Stickfuß und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten. Drücken Sie nach 5-6 Stichen die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um die Maschine zu stoppen.**

3 **Schneiden Sie überschüssige Fäden am Ende der Naht ab. Befindet sich das Nahtende unter dem Stickfuß, heben Sie den Stickfuß an und schneiden Sie die Fäden ab.**



4 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.**

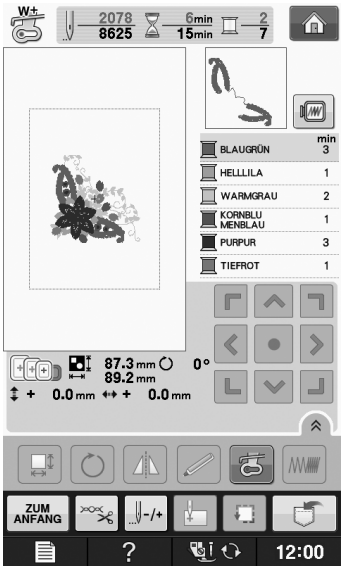
→ Wenn die erste Farbe ganz verarbeitet ist, stoppt die Maschine automatisch und die Fäden werden abgeschnitten. Der Nähfuß wird dann automatisch angehoben.
Im Anzeigebereich der Stickfarbreihenfolge rückt die nächste Farbe an die erste Stelle.

Anmerkung

- Wenn Fäden vom Anfang des Stickens übrig sind, werden diese im Verlauf des Stickens übernäht, so dass es später schwierig ist, sie abzuschneiden. Schneiden Sie die Fäden am Anfang eines jeden Garnwechsels ab.

5 **Nehmen Sie den Faden für die erste Farbe aus der Maschine. Fädeln Sie die Maschine mit der nächsten Farbe ein.**

6 **Wiederholen Sie bei der Verarbeitung aller weiteren Farben diese Schritte.**



→ Wenn die letzte Farbe genäht ist, wird die Meldung „Nähen beendet“ angezeigt. Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Die Fadentrimmfunktion ist standardmäßig aktiviert, um die Fadensprünge (die Fäden, die Teile des Musters miteinander verbinden usw.) abzuschneiden. Je nach Art des verwendeten Garns und Stoffes, kann das Ende eines Oberfadens am Anfang des Stichs auf der Oberseite des Stoffes verbleiben. Schneiden Sie diesen überschüssigen Faden nach Beendigung des Stickens ab.
Ist diese Funktion deaktiviert, schneiden Sie die überschüssigen Fadensprünge mit einer Schere ab, wenn das Muster fertig ist.
Weitere Informationen zur Fadentrimmfunktion, siehe Seite E-32.

Stickmuster, die Applikationen enthalten

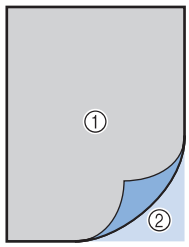
Bei einigen Mustern wird innerhalb des Musters eine Applikation eingenäht. Vorbereiten des Basis- und des Applikationsstoffes (ausgeschnittene Applikation).

Bei Stickmustern mit einer Applikation wird auf der Farbnähfolge-Anzeige das „MATERIAL“, die „POSITION DER APPLIKATION“ und die Farbnähfolge des Stickmusters, das um die „APPLIKATION“ gestickt wird, angezeigt.

Anmerkung

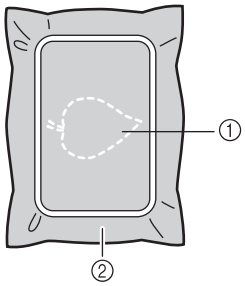
- Je nach Einstellung der Garnfarbenanzeige wird , , oder angezeigt.

1 **Bügeln Sie das Stickunterlegvlies auf die linke Seite des Applikationsmaterials.**



① Applikationsmaterial (Baumwolle, Filz usw.)
② Aufbügelvlies

2 **Legen Sie das Applikationsmaterial auf den Stickrahmen und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den Umriss der Applikation zu sticken.**



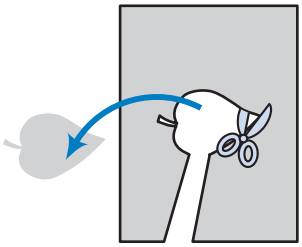
① Umriss der Applikation
② Applikationsmaterial

Anmerkung
- Das Sticken entspricht dem auf Seite E-22 erläuterten Grundverfahren.

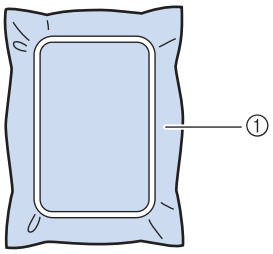
→ Die Maschine stickt um den Umriss der Applikationsstücke und hält dann an.

3 **Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Rahmen und schneiden Sie das Muster vorsichtig entlang der Stickerei aus. Entfernen Sie das Stickgarn nach dem Ausschneiden vorsichtig und vollständig.**

* Schneiden Sie das gestickte Muster vorsichtig aus. Schneiden Sie nicht innerhalb der Stichlinie, da sonst der Applikationsstoff nicht richtig vom Applikationsstich erfasst wird.



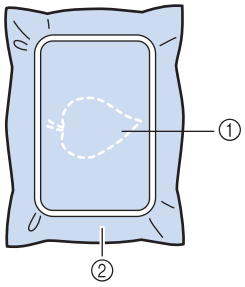
4 **Setzen Sie das Basismaterial in den Stickrahmen.**



① Basismaterial

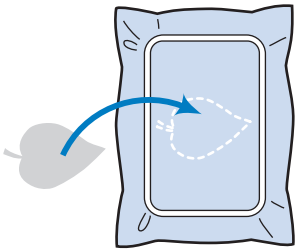
5 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Position der Applikation zu sticken.**

* Benutzen Sie die Garnfarbe, die Sie auch für die Befestigung der Applikation in Schritt 7 verwenden möchten.



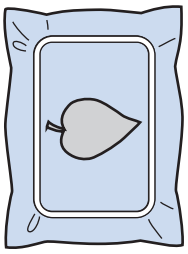
① Position der Applikation
② Basismaterial
→ Die Maschine stickt um die Position der Applikation und hält dann an.

6 **Tragen Sie eine dünne Schicht Stoffkleber oder Spraykleber auf die Rückseite des Applikationsstückes auf und kleben Sie es entsprechend der Umrisslinie auf die Applikationsposition.**



Anmerkung
- Ist die Applikation aus leichtem Stoff, können Sie zur Stabilisierung und Positionierung des Stoffes auf der Rückseite ein Schmelzgewebe unterlegen. Schmelzen Sie die Applikation mit einem Bügeleisen auf.
  Nehmen Sie zum Aufbügeln des Applikationsmaterials den Stoff nicht aus dem Rahmen.

7 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.**

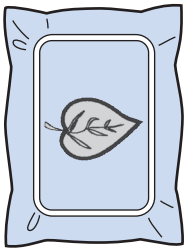


Anmerkung

- Manche Muster weisen nicht alle drei Applikationsschritte auf. Manchmal erscheint der Schritt „APPLIKATION“ als eine Farbe.

→ Die Applikation wird fertiggestellt.

8 **Wechseln Sie den Oberfaden und sticken Sie den Rest der Stickerei.**



Anmerkung

- An Stickfuß, Nadel und Stichplatte kann sich etwas Klebstoff ansammeln. Sticken Sie das Applikationsmustern fertig und beseitigen Sie dann den Klebstoff.
- Für beste Stickergebnisse schneiden Sie alle Fäden zwischen den Farbschritten ab.

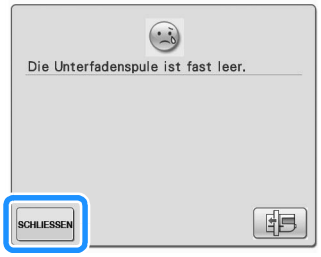
EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS

Hinweis
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abnehmen oder Einsetzen des Stickrahmens nicht gegen den Stickarm oder den Stickfuß stoßen. Sonst kann es sein, dass das Muster nicht richtig gelingt.

Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist

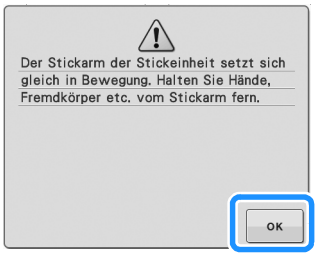
Wenn der Unterfaden während des Stickens fast aufgebraucht ist, hält die Maschine an und die unten abgebildete Meldung wird angezeigt.

Drücken Sie und folgen Sie den nachfolgenden Hinweisen zum Wiedereinfädeln des Unterfadens. Bleibt nur noch wenig zu sticken, können Sie durch Drücken von SCHLIESSEN 10 letzte Stiche sticken, ohne die Maschine neu einzufädeln. Nach dem Sticken von 10 Stichen hält die Maschine an.



Hinweis
- Wenn „Ober- und Unterfadensensor“ im Einstellungsbildschirm des Maschineneinstellmodus auf „OFF“ eingestellt ist, wird die oben dargestellte Meldung nicht angezeigt.

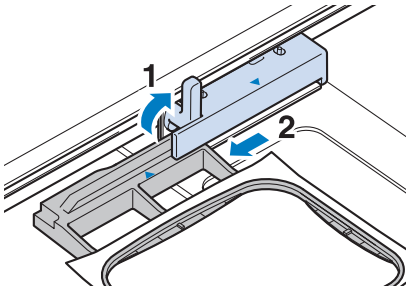
1 **Drücken Sie** OK.



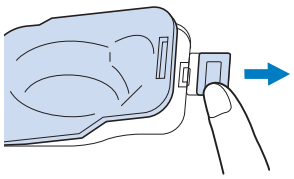
→ Nachdem der Faden automatisch abgeschnitten wurde, wird der Stickrahmen bewegt.

2 **Entriegeln Sie den Rahmensicherungshebel und nehmen Sie den Stickrahmen ab.**

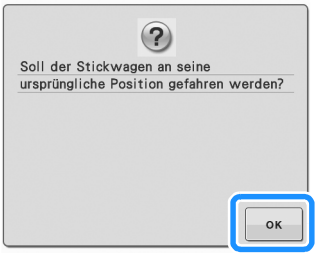
* Achten Sie darauf, dass Sie den Stoff nicht mit Gewalt behandeln. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.



3 **Setzen Sie eine aufgewickelte Unterfadenspule in die Maschine ein. (siehe „Einsetzen der Spule“ unter „Grundfunktionen“.)**



4 **Drücken Sie** OK.



→ Der Stickrahmen kehrt in seine ursprüngliche Lage zurück.

5 **Setzen Sie den Stickrahmen ein.**

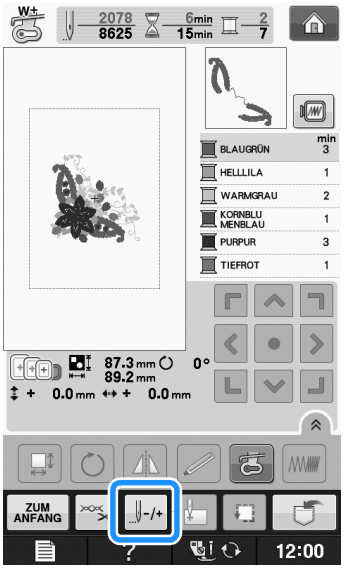
6 **Um zu der Position zurückzukehren, an der Sie mit dem Sticken aufgehört haben, führen Sie die Schritte 3 bis 6 im nächsten Abschnitt aus.**

Wenn der Faden während des Stickens reißt

1 **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“.**

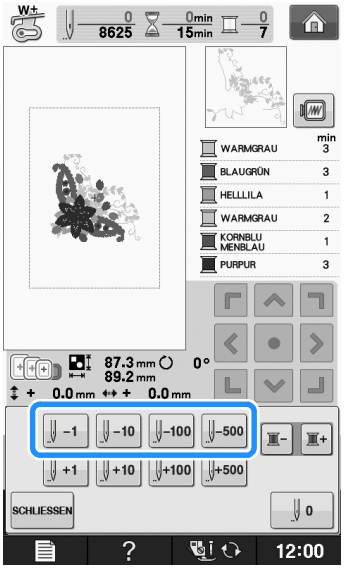
2 **Wenn der Oberfaden gerissen ist, fädeln Sie ihn erneut ein. Ist der Unterfaden gerissen, drücken Sie [ ] und folgen Sie den Hinweisen der Schritte 1 bis 5 im vorhergehenden Abschnitt für einen neuen Unterfaden.**

3 **Drücken Sie [-/+].**



4 **Drücken Sie die Tasten [-1], [-10], [-100], oder [-500], um die Nadel die entsprechenden Stiche vor den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurückzusetzen.**

* Wenn Sie die Nadel nicht an den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurücksetzen können, drücken Sie die Taste [ ], um die Farbe auszuwählen und zum Anfangspunkt dieser Farbe zu gelangen und setzen Sie dann die Nadel mit [+1], [+10], [+100] oder [+500] kurz vor die Stelle, an der der Faden gerissen ist.

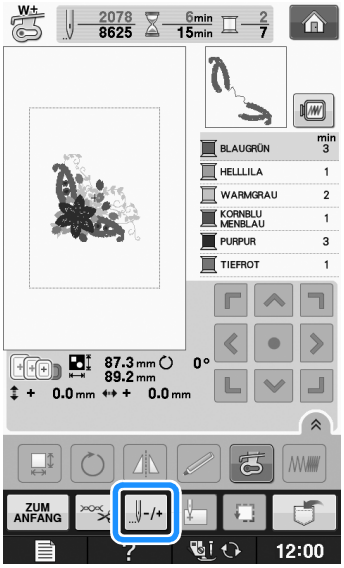


5 **Drücken Sie [SCHLIESSEN], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

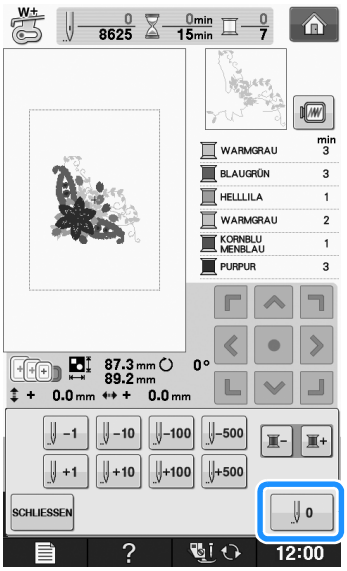
6 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Stickfuß zu senken und setzen Sie das Sticken mit der Taste „Start/Stopp“ fort.**

Wieder von vorne beginnen

1 **Drücken Sie [-/+].**



2 **Drücken Sie [0].**



→ Der Stickrahmen bewegt sich, um die Nadel in die Ausgangsposition des Musters zurückzubringen.

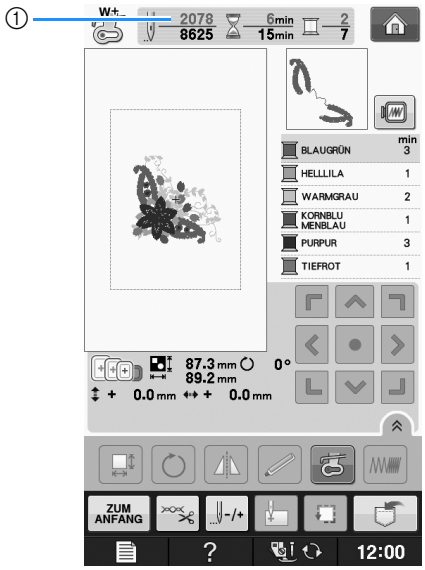
3 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken und beginnen Sie mit dem Sticken.**

Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung

Wird das Sticken angehalten, werden aktuelle Farbe und Stichnummer gespeichert. Beim nächsten Einschalten der Maschine können Sie dann auswählen, ob Sie das Muster weitersticken oder das Muster löschen möchten.

Anmerkung

- Selbst wenn während des Stickens des Strom ausfällt, kehrt die Maschine beim nächsten Einschalten an den Punkt zurück, an dem das Sticken unterbrochen wurde.



① Aktuelle Stichnummer beim Anhalten des Stickens

Hinweis

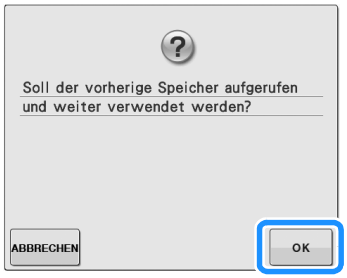
- Nehmen Sie nicht die Stickeinheit ab, weil das Design damit aus dem Speicher gelöscht wird.

1 **Schalten Sie den Netzschalter ein.**

2 **Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm und nehmen Sie den Stickrahmen ab.**

→ Die folgende Meldung wird angezeigt.

3 **Setzen Sie den Stickrahmen ein und drücken Sie** OK.

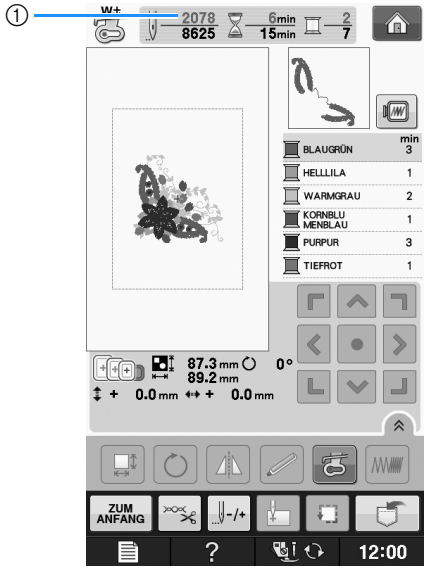


→ Der vor dem Abschalten der Maschine angezeigte Stickbildschirm wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie ein neues Stickmuster beginnen möchten, drücken Sie ABBRECHEN, damit der Musterauswahl-Bildschirm angezeigt wird.

4 **Fahren Sie mit dem Sticken fort.**



① Stichnummer beim Fortfahren des Stickens

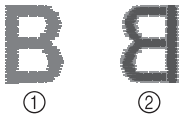
ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI

Einstellen der Fadenspannung

Beim Sticken sollte die Oberfadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden an der Unterseite des Stoffes leicht sichtbar ist.

■ Richtige Fadenspannung

Das Muster ist auf der Rückseite des Stoffes sichtbar. Wenn die Oberfadenspannung nicht richtig eingestellt ist, wird das Muster nicht sauber gestickt. Der Stoff wirft unter Umständen Falten oder der Faden reißt.



① Vorderseite
② Linke Seite

Folgen Sie zur Einstellung der Fadenspannung den nachfolgenden Hinweisen.

Hinweis

- Bei einer extrem schwach eingestellten Fadenspannung kann es sein, dass die Maschine während des Stickens stoppt. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion. Stellen Sie die Fadenspannung etwas höher und sticken Sie weiter.

Anmerkung

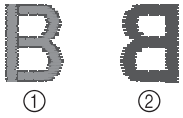
- Wenn Sie den Netzschalter ausschalten oder ein anderes Stichmuster wählen, kehrt die Fadenspannung zur Standardeinstellung zurück.
- Wenn Sie ein gespeichertes Stichmuster abrufen, ist die Fadenspannung die gleiche wie zu dem Zeitpunkt, als das Muster gespeichert wurde.

■ Oberfaden ist zu straff

Weil die Spannung des Oberfadens ist zu straff ist, wird der Unterfaden durch die rechte Seite des Stoffes sichtbar.

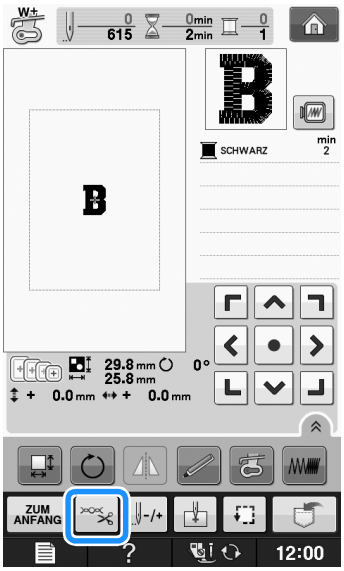
Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ unter „Grundfunktionen“ und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.

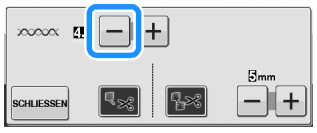


① Vorderseite
② Linke Seite

1 **Drücken Sie** .



2 **Drücken Sie** **, um eine schwächere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird niedriger.)**



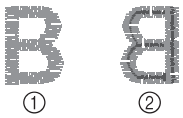
3 **Drücken Sie**
.

■ Oberfaden ist zu locker

Die Spannung des Oberfadens ist zu gering und verursacht einen zu lockeren Unterfaden. Auf der rechten Stoffseite sind lose Fäden oder Schlaufen.

Hinweis

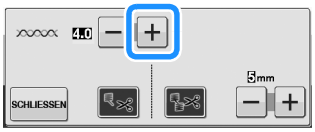
- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ unter „Grundfunktionen“ und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



① Vorderseite
② Linke Seite

1 **Drücken Sie** .

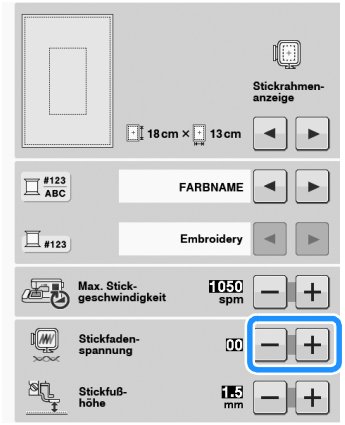
2 **Drücken Sie [+], um eine höhere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird höher.)**



3 **Drücken Sie [SCHLIESSEN].**

Hinweis

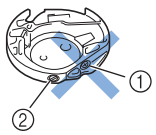
- Mit „Stickfadenspannung“ im Einstellungsbildschirm kann die Oberfadenspannung zum Sticken eingestellt werden. Die gewählte Einstellung wird auf alle Stickmuster angewandt. Wenn beim Sticken die Oberfadenspannung zu hoch oder zu gering ist, stellen Sie sie im Einstellungsbildschirm ein. Drücken Sie [+] für eine höhere und [−] für eine geringere Oberfadenspannung. Wenn ein einzelnes Stickmuster zusätzlich fein abgestimmt werden soll, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite E-30.



Einstellen der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Die Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) kann bei erforderlicher Änderung der Unterfadenspannung für andere Unterfäden eingestellt werden. Siehe „Sticken eines schönen Abschlusses“ auf Seite E-21.

Um bei Verwendung der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) für die Stickfunktion die Unterfadenspannung einzustellen, drehen Sie mit einem (kleinen) Schraubendreher an der Schlitzschraube (-).



① Verstellen Sie keine Kreuzschlitzschraube (+).
② Mit einem (kleinen) Schraubendreher einstellen.

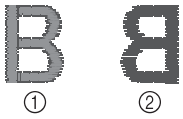
■ Richtige Spannung

Man sieht ein wenig vom Oberfaden auf der linken Seite des Stoffes.

① Vorderseite
② Linke Seite

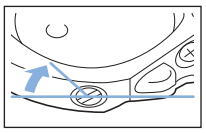
■ Unterfaden ist zu locker

Man sieht ein wenig vom Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes.



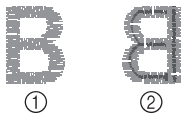
① Vorderseite
② Linke Seite

Verstellen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) im Uhrzeigersinn um ca. 30-45 Grad, um die Unterfadenspannung zu erhöhen (achten Sie darauf, dass Sie die Schraube nicht überdrehen).



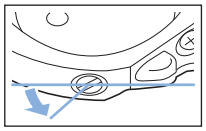
■ Unterfaden ist zu straff

Der Oberfaden auf der Vorderseite des Stoffes bildet Anhebungen und Verschlingungen, und man kann den Unterfaden nicht auf der linken Seite des Stoffes sehen.



① Vorderseite
② Linke Seite

Drehen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) ca. 30-45° gegen den Uhrzeigersinn, um die Unterfadenspannung zu verringern. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht zu locker sitzt.



⚠ VORSICHT

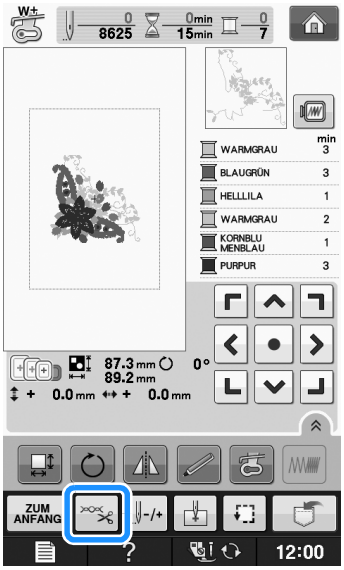
- **Achten Sie beim Einstellen der Spulenkapsel darauf, die Spule aus der Spulenkapsel zu entfernen.**
- **Verstellen Sie NICHT die Kreuzschlitzschraube (+) an der Spulenkapsel, denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.**
- **Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.**

Automatisches Fadenabschneiden (FARBENENDE ABSCHNEIDEN)

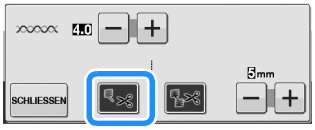
Mit der automatischen Fadenabschneide-Funktion wird der Faden am Ende des Nähens oder Stickens für jede Farbe abgeschnitten. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

* Diese Einstellung wird auf die Standardeinstellung zurückgestellt , sobald die Maschine ausgeschaltet wird.

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie , um die automatische Fadenabschneidefunktion abzuschalten.



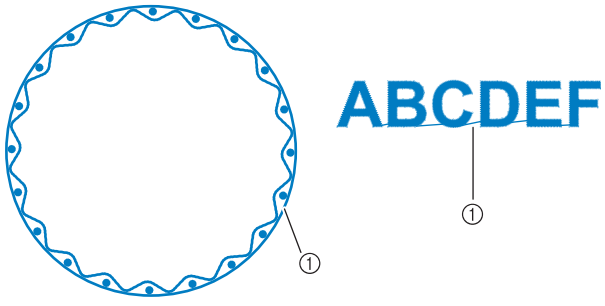
→ Die Taste sieht dann so aus .

* Wenn ein farbiger Faden verarbeitet wurde, hält die Maschine an, ohne den Faden abzuschneiden.

Automatisches Fadentrimmen (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN)

Die Fadentrimmfunktion schneidet automatisch die überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

* Ihre angepasste Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Maschine bestehen.

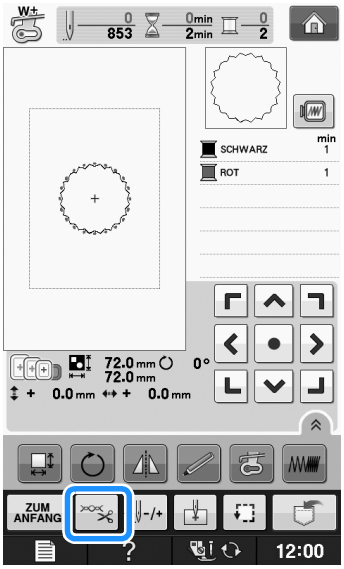


① Stichsprung

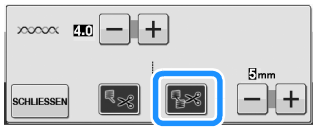
Hinweis

- Verwenden Sie bei eingeschalteter Fadentrimmfunktion eine Nadel mit Kugelspitze der Größe 75/11 für Stickmuster mit kurzen Sprungstichen wie etwa Buchstabenmuster. Andere Nadeln könnten den Faden reißen lassen.

1 **Drücken Sie** .



2 **Drücken Sie , um die automatische Fadentrimmfunktion zu deaktivieren.**



→ Die Taste sieht dann so aus .

* Die Maschine schneidet den Faden nicht ab, bevor sie mit dem nächsten Stich fortfährt.

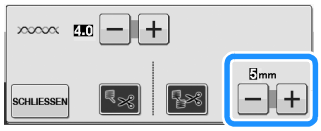
■ Festlegen der Sprungstichlänge ohne Abschneiden

Wenn die Fadentrimmfunktion aktiviert ist, können Sie einstellen, bis zu welcher Länge des Sprungstiches der Faden nicht abgeschnitten werden soll. Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden. Sie können eine Einstellung zwischen 5 mm und 50 mm in Schritten zu 5 mm wählen.

* Ihre angepasste Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Maschine bestehen.

Drücken Sie + oder −, um die Länge für den Sprungstich einzustellen.

Zum Beispiel: Drücken Sie +, um 25 mm (1 Zoll) auszuwählen, und die Maschine schneidet keinen Sprungstich von 25 mm oder weniger ab, bevor sie mit dem nächsten Stich fortfährt.



Hinweis

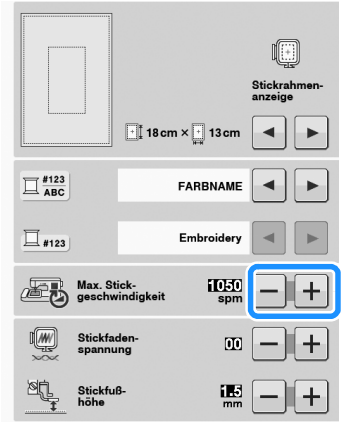
- Wenn das Design viele Ränder vorsieht, ist es empfehlenswert die Einstellung für die Stichsprungabschneide-Funktion auf einen höheren Wert zu stellen, um die Menge der überschüssigen Enden auf der Stoffrückseite gering zu halten.
- Je höher der eingestellte Wert für die Stichsprunglänge, desto weniger oft muss die Maschine abschneiden. Das hat zur Folge, dass mehr Stichsprünge auf der Stoffoberfläche verbleiben.

Einstellen der Stickgeschwindigkeit

1 **Drücken Sie** .

2 **Im Anzeigebereich „Max. Stickgeschwindigkeit“ können Sie mit + − die maximale Stickgeschwindigkeit einstellen.**

* Sie können drei verschiedene Geschwindigkeitsstufen wählen: 350 spm, 600 spm oder 1050 spm.



Anmerkung

- „spm“ ist die Anzahl der Stiche, die pro Minute gestickt werden.
- Verwenden Sie eine niedrigere Stickgeschwindigkeit, wenn Sie dünne, dicke oder schwere Stoffe besticken.
- Die Nähgeschwindigkeit kann nach dem Starten einer Stickerei geändert werden.
- Die Einstellung für die maximale Stickgeschwindigkeit ändert sich nicht, bis eine neue Einstellung ausgewählt wird. Die vor dem Ausschalten des Netzschalters aktive Einstellung bleibt auch beim nächsten Einschalten der Maschine erhalten.
- Wenn Sie einen schwachen Faden (z. B. Metallfaden) verwenden, verringern Sie die Nähgeschwindigkeit auf 600 SPM.
- Bei der Auswahl des Bobbin-Work-Musters wird die Stickgeschwindigkeit auf die empfohlenen „100 spm“ eingestellt. Sie können jedoch aus 100 spm, 200 spm oder 350 spm wählen.

3 **Drücken Sie** SCHLIESSEN.

Ändern der Garnfarben-Anzeige

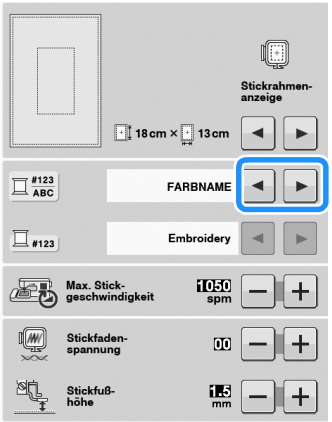
Sie können die Namen der Garnfarben oder die Stickgarnnummer anzeigen lassen.

Anmerkung

- Die am Bildschirm dargestellten Farben können leicht von den Spulenfarben abweichen.

1 **Drücken Sie** .

2 **Verwenden Sie ◄ ► in der „Garnfarbenanzeige“, um den Namen der Garnfarben oder die Stickgarnnummer anzuzeigen.**



3 **Wenn die Garnnummer #123 angezeigt wird, verwenden Sie ◄ ►, um aus den sechs unten aufgeführten Stickgarnmarken auszuwählen.**

STICK-/POLYESTERGARN-NR.

509 Embroidery
804 Embroidery
085 Embroidery

COUNTRY/COTTON-GARN-NR.*

463 Country
604 Country
155 Country

MADEIRA /POLYESTERGARN-NR.

1749 Madeira Poly
1630 Madeira Poly
1921 Madeira Poly

MADEIRA-RAYON-GARN-NR.

1050 Madeira Rayon
1261 Madeira Rayon
1108 Madeira Rayon

SULKY-GARN-NR.

1510 Sulky
1193 Sulky
1224 Sulky

ROBISON-ANTON/POLYESTER GARN-NR.

5514 R-A Poly
5586 R-A Poly
5523 R-A Poly

* Je nach Land oder Region ist baumwollartiges Polyestergarn erhältlich.

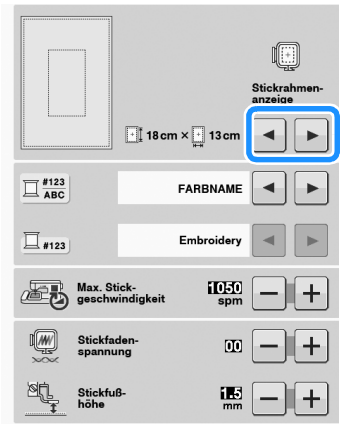
4 **Drücken Sie** SCHLIESSEN.

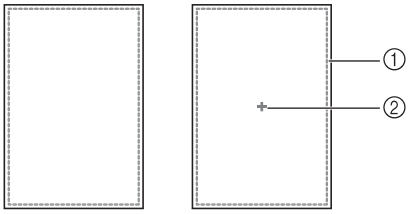
Ändern der „Stickrahmen-anzeige“

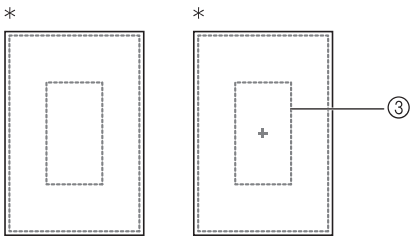
1 **Drücken Sie** [ ].

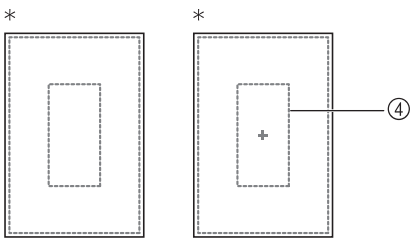
2 **Verwenden Sie in der „Stickrahmen-anzeige“ die Tasten ◄ ► zur Modusänderung der Stickrahmen-Anzeige.**

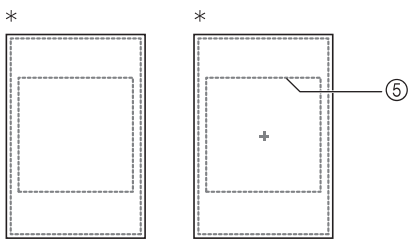
* Es gibt 16 Auswahlmöglichkeiten.

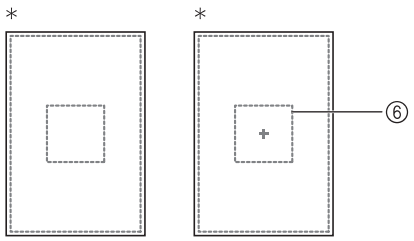


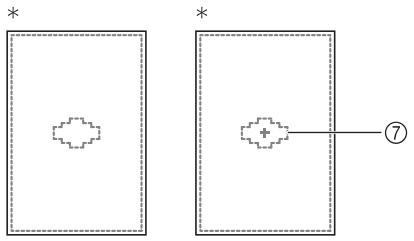


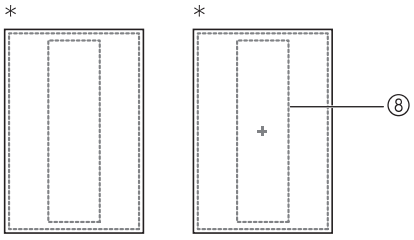


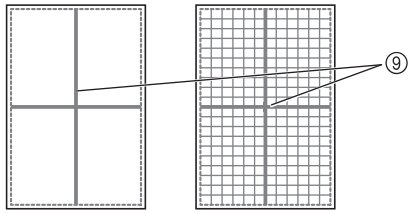












* Für den optionalen Stickrahmen.

① Stickbereich des extragroßen Rahmens
30 cm × 18 cm (12 Zoll × 7 Zoll)

② Mittelpunkt

③ Stickbereich des großen Rahmens
18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll)

④ Stickbereich des optionalen Bordüren-Stickrahmens
18 cm × 10 cm (7 Zoll × 4 Zoll)

⑤ Stickbereich des optionalen Quiltrahmens
15 cm × 15 cm (6 Zoll × 6 Zoll)

⑥ Stickbereich des mittleren Rahmens
10 cm × 10 cm (4 Zoll × 4 Zoll)

⑦ Stickbereich des optionalen kleinen Stickrahmens
2 cm × 6 cm (1 Zoll × 2-1/2 Zoll)

⑧ Stickbereich des optionalen Bordüren-Stickrahmens
30 cm × 10 cm (12 Zoll × 4 Zoll)

⑨ Schablone

3 **Drücken Sie** [SCHLIESSEN].

ÄNDERN VON MUSTERN

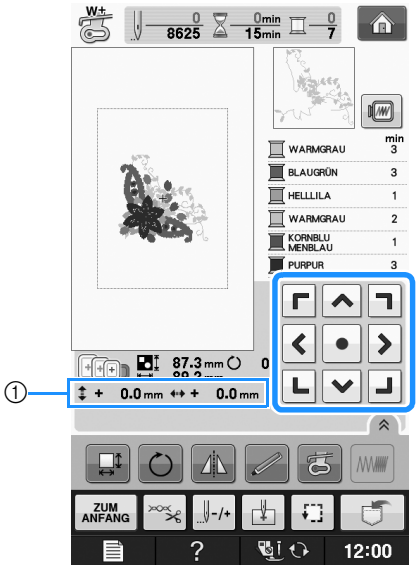
⚠ VORSICHT

- **Überprüfen Sie nach der Änderung eines Musters am Bildschirm, welche Stickrahmen für das Muster geeignet sind und wählen Sie den entsprechenden Rahmen. Wenn Sie einen Rahmen verwenden, der nicht angezeigt wird, kann der Stickfuß während des Stickens auf den Rahmen treffen und Verletzungen verursachen.**

Verschieben des Musters

Verwenden Sie , um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu bewegen.

Mit der Taste können Sie das Muster zentrieren.



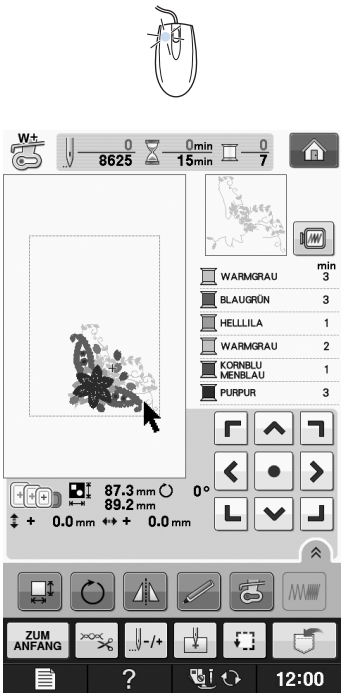
① Abstand von der Mitte

Das Muster kann auch durch Ziehen verschoben werden.

Falls eine USB-Maus angeschlossen ist, setzen Sie den Mauszeiger auf das jeweilige Muster, wählen Sie es aus und ziehen Sie es an die gewünschte Position. Außerdem können Muster ausgewählt werden, indem der Bildschirm direkt mit den Fingern oder einem Touch Pen berührt wird.

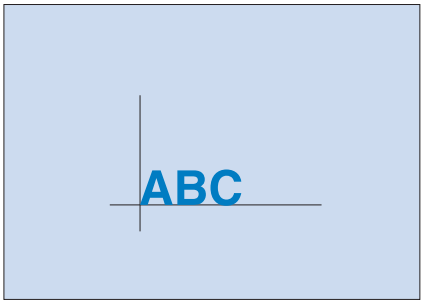
Anmerkung

- Muster können nicht in Bildschirmen bewegt werden, in denen nicht angezeigt wird.

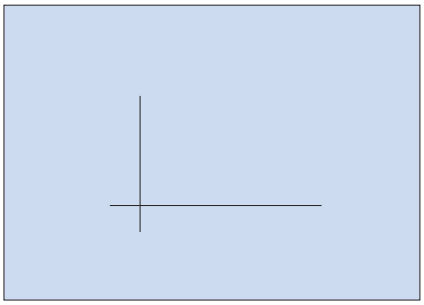


Stickmuster und Nadel ausrichten

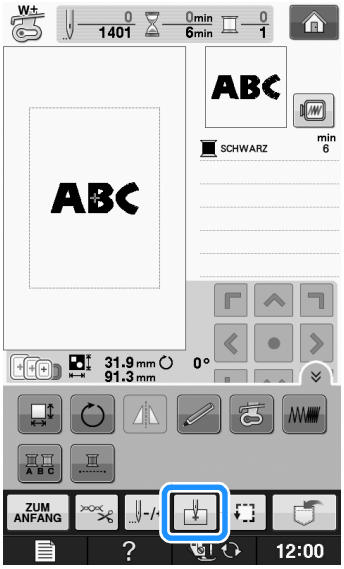
Beispiel: Ausrichten der linken unteren Ecke eines Stickmusters und der Nadel



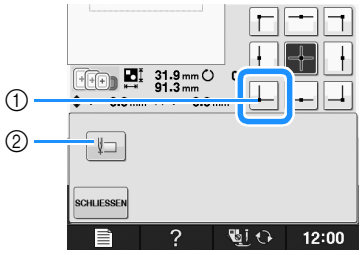
1 **Markieren Sie die Ausgangsposition wie dargestellt auf dem Stoff.**



2 **Drücken Sie** [ ].



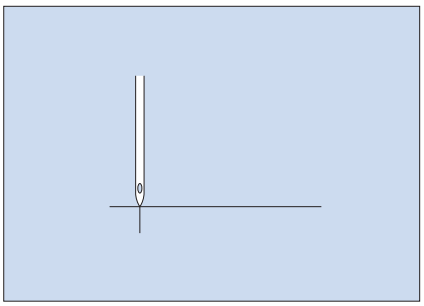
3 **Drücken Sie** [ ].



① Startposition
② Diese Taste wird zum Ausrichten von verbundenen Buchstaben verwendet (siehe Seite E-41).
→ Die Nadelposition wird zur unteren linken Ecke des Musters verschoben (der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist).

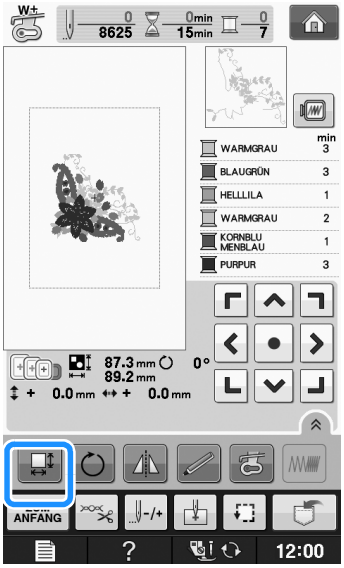
4 **Drücken Sie** [SCHLIESSEN].

5 **Richten Sie die Nadel mit Hilfe der Taste** [ ] **auf die Markierung auf dem Stoff aus, und beginnen Sie zu sticken.**



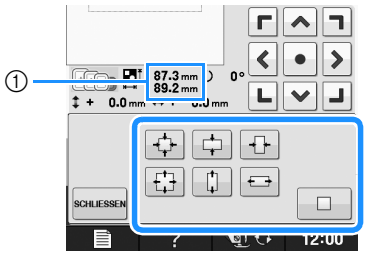
Ändern der Mustergröße

1 **Drücken Sie** [ ].

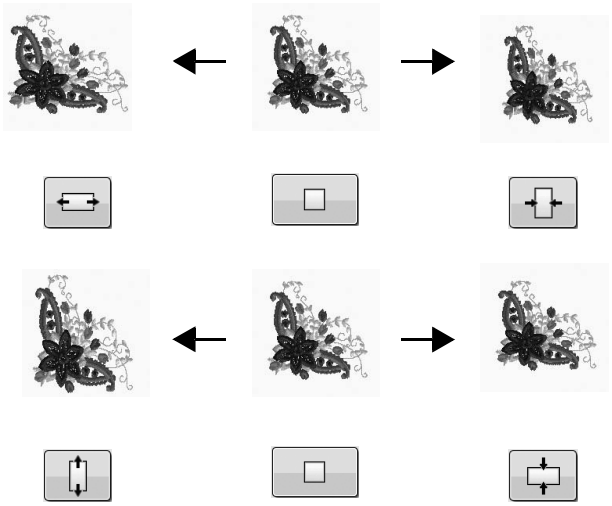


2 **Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster vergrößert werden soll.**

* Drücken Sie die Taste [ ], um das Muster proportional zu vergrößern.
* Drücken Sie die Taste [ ], um das Muster proportional zu verkleinern.
* Drücken Sie die Taste [ ], um das Muster horizontal zu dehnen.
* Drücken Sie die Taste [ ], um das Muster horizontal zu komprimieren.
* Drücken Sie die Taste [ ], um das Muster vertikal zu dehnen.
* Drücken Sie die Taste [ ], um das Muster vertikal zu komprimieren.
* Drücken Sie die Taste [ ], um das ursprüngliche Format des Musters wiederherzustellen.



① Größe des Stickmusters



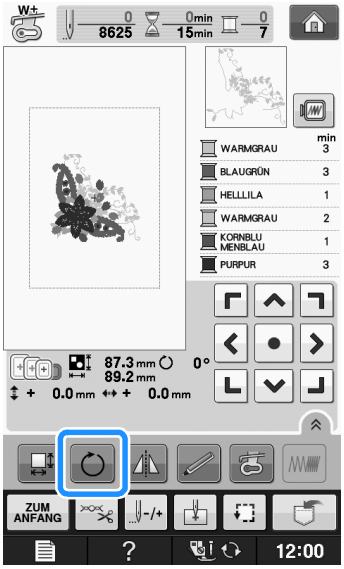
Anmerkung

- Einige Muster und Buchstaben können stärker vergrößert werden als andere.
- Einige Muster oder Buchstaben können stärker vergrößert werden, wenn sie um 90 Grad gedreht werden.
- Sie können die Stickmustergröße durch Drehen des Mausrades ändern. Drehen Sie das Mausrad von sich weg, um das Muster zu verkleinern. Drehen Sie das Mausrad zu sich hin, um das Muster zu vergrößern.

3 Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

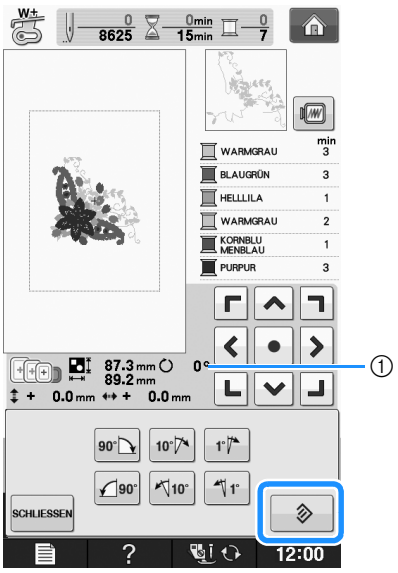
Drehen des Musters

1 Drücken Sie .



2 Wählen Sie den Drehwinkel des Musters.

* Drücken Sie die Taste 90°, um das Muster um 90 Grad nach links zu drehen.
* Drücken Sie die Taste 90°, um das Muster um 90 Grad nach rechts zu drehen.
* Drücken Sie die Taste 10°, um das Muster um 10 Grad nach links zu drehen.
* Drücken Sie die Taste 10°, um das Muster um 10 Grad nach rechts zu drehen.
* Drücken Sie die Taste 1°, um das Muster um 1 Grad nach links zu drehen.
* Drücken Sie die Taste 1°, um das Muster um 1 Grad nach rechts zu drehen.
* Drücken Sie die Taste , um die ursprüngliche Ausrichtung wiederherzustellen.



① Drehwinkel

0°

90°

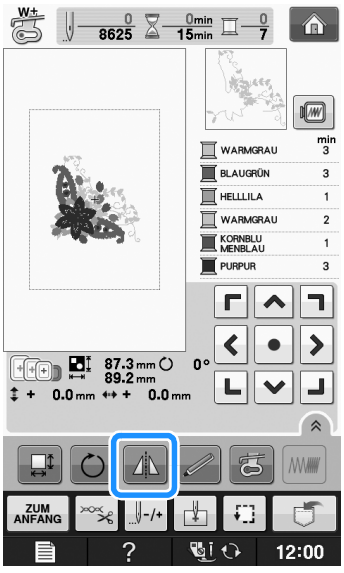
Anmerkung

- Sie können das Stickmuster durch Drehen des Mausrades drehen. Drehen Sie das Mausrad von sich weg, um das Muster um 10 Grad nach links zu drehen. Drehen Sie das Mausrad zu sich hin, um das Muster um 10 Grad nach rechts zu drehen.

3 Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

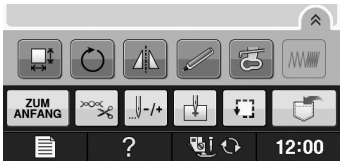
Horizontale Spiegelung des Stickbildes

Drücken Sie die Taste , so dass sie nach wechselt, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen. Drücken Sie die Taste nochmals, um das ursprüngliche Muster wiederherzustellen.

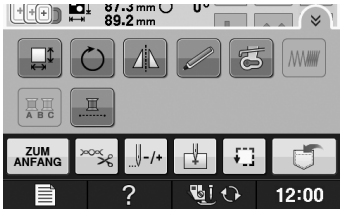


Vergrößern des Bearbeitungsbildschirms

Sie können den Bearbeitungsbildschirm durch Drücken von vergrößern.



Drücken Sie , um den vergrößerten Bildschirm zu schließen.



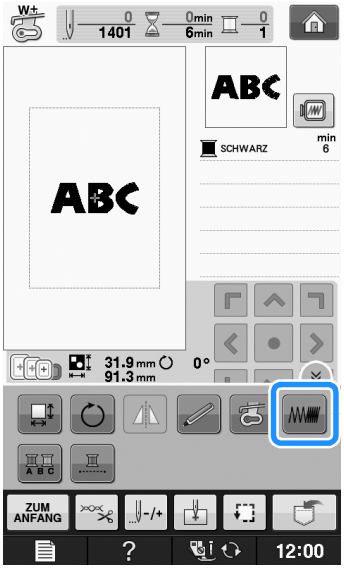
Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen)

Für einige alphabetische Buchstabenmuster und Umrandungen kann die Stichdichte geändert werden.

Sie ist in 5%-Schritten zwischen 80% und 120% einstellbar.

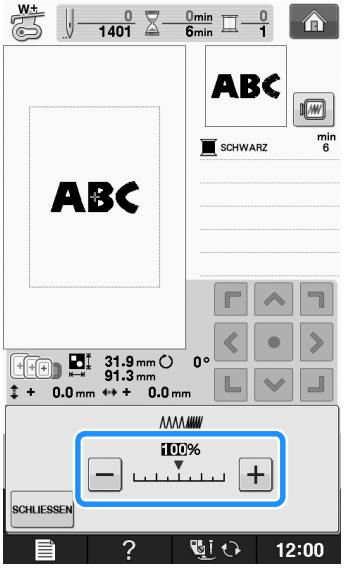
1 Drücken Sie .

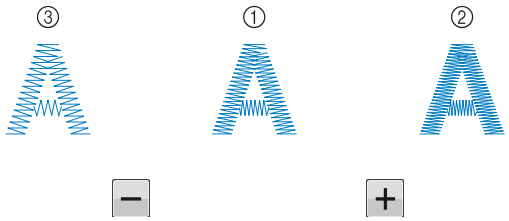
* Drücken Sie , um alle Funktionstasten im Bildschirm anzuzeigen.



2 Ändern Sie die Stichdichte.

* Drücken Sie die Taste , um die Stichdichte zu verringern.
* Drücken Sie die Taste , um die Stichdichte zu vergrößern.





① Normal
② Fein (Stichdichte nimmt zu)
③ Grob (Stichdichte nimmt ab)
→ Die Stichdichte ändert sich mit jedem Tastendruck.

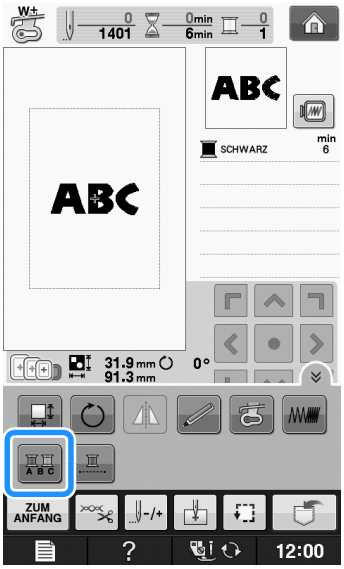
3 Drücken Sie die Taste SCHLIESSEN, um zur Musterauswahl-Anzeige zurückzukehren.

Ändern der Farben von Buchstabenmustern

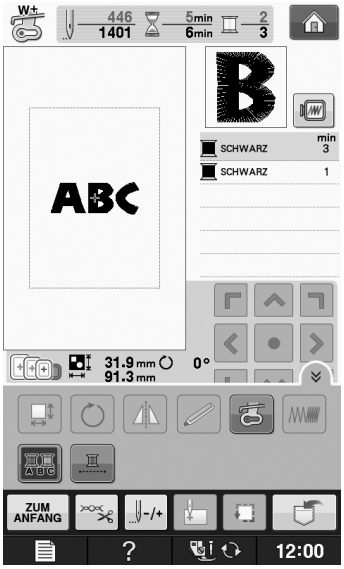
Bei kombinierten alphabetischen Buchstabenmustern kann jeder einzelne Buchstabe in einer anderen Farbe gestickt werden. Wenn MEHR FARBEN aktiviert ist, hält die Maschine nach jedem gestickten Buchstaben an, damit das Garn mit einer anderen Farbe gewechselt werden kann.

1 Drücken Sie die Taste , damit sie so aussieht.

* Drücken Sie , um alle Funktionstasten im Bildschirm anzuzeigen.
* Drücken Sie die Taste nochmals, um wieder zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.



2 **Wechseln Sie die Fadenfarbe, nachdem ein Zeichen gestickt ist, und sticken Sie dann das nächste Zeichen.**



Sticken von verbundenen Buchstaben

Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken wollen und das gesamte Muster über den Stickrahmen hinausreicht.

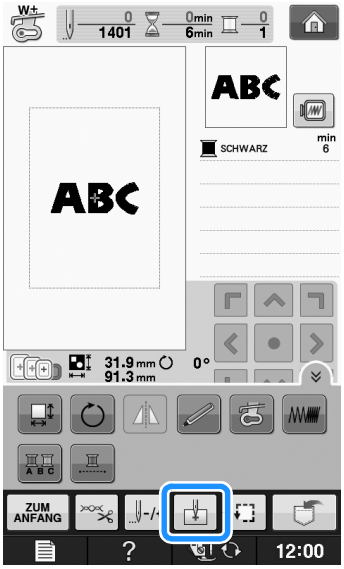
Beispiel: Verbinden von „DEF“ mit den Buchstaben „ABC“

A B C D E F

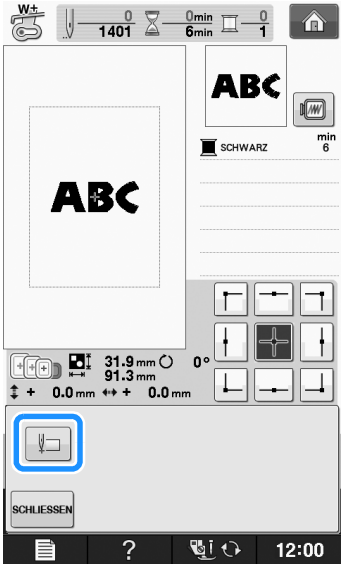
1 **Wählen Sie das Buchstabenmuster für „ABC“ aus.**

> **Hinweis**
> • Einzelheiten zur Auswahl von Buchstabenmustern finden Sie unter „Auswahl von Buchstabenmustern“ auf Seite E-5.

2 **Drücken Sie** .



3 **Drücken Sie** .

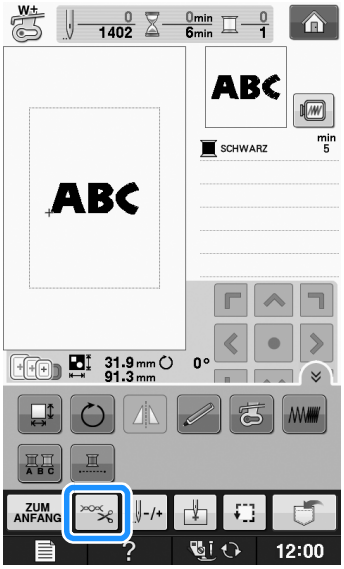


→ Die Nadel ist in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist.

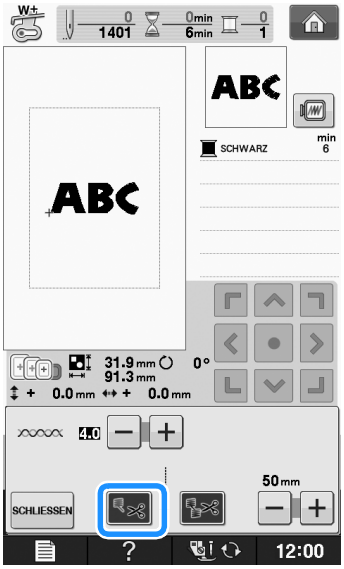
> **Hinweis**
> • Um die Einstellung des Startpunkts zu löschen und um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters zurückzusetzen, drücken Sie erneut .
> • Verwenden Sie , um einen anderen Startpunkt für den Stickvorgang auszuwählen.

4 **Drücken Sie** SCHLIESSEN.

5 **Drücken Sie** .

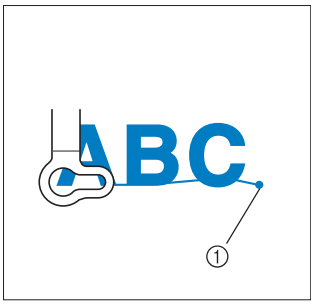


6 **Schalten Sie mit** **die Fadenabschneidefunktion aus und drücken Sie dann** SCHLIESSEN.



7 **Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.**

8 **Nachdem die Buchstaben gestickt wurden, schneiden Sie die Fäden großzügig ab, entfernen Sie den Stickrahmen und setzen Sie ihn dann wieder ein, damit die verbleibenden Buchstaben („DEF“) gestickt werden können.**

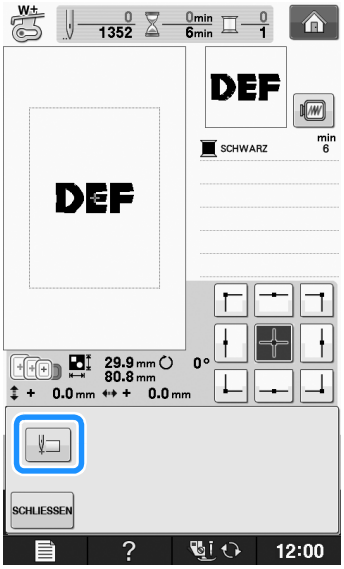


① Ende des Stickvorgangs

9 **Wählen Sie wie in Schritt** 1 **das Buchstabenmuster für „DEF“ aus.**

10 **Drücken Sie** .

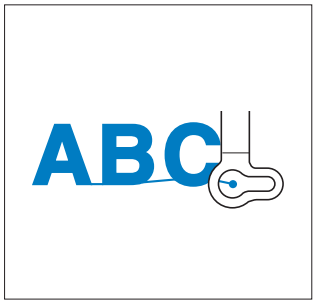
11 **Drücken Sie** .



→ Die Nadel ist in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist.

12 **Drücken Sie** SCHLIESSEN.

13 **Verwenden Sie , um die Nadel dort anzusetzen, wo Sie mit dem Sticken des vorherigen Musters aufgehört haben.**



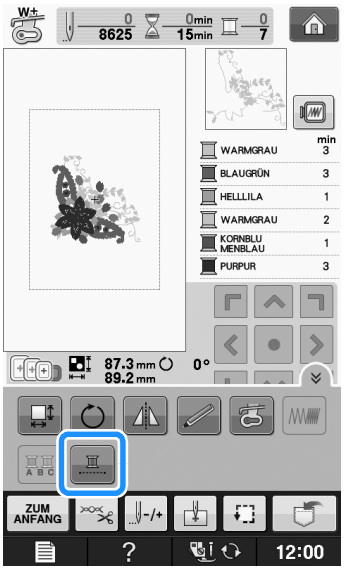
14 **Drücken Sie die „Start/Stopp-Taste“, um mit dem Sticken des verbleibenden Buchstabenmusters zu beginnen.**

Ununterbrochenes Sticken (einfarbig)

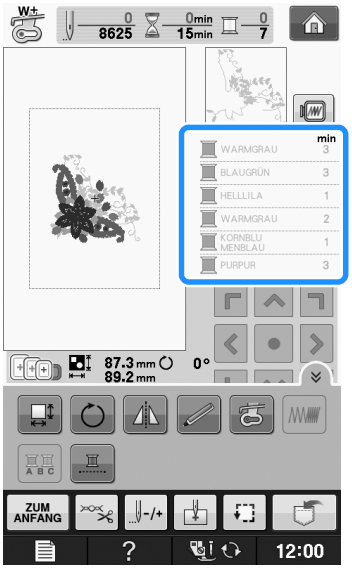
Ein gewähltes Muster kann anstelle von mehreren Farben in nur einer Farbe gestickt werden. Die Maschine zögert dabei nur kurz, hält aber zwischen den Farben nicht an, bis das Muster fertiggestickt ist. Drücken Sie , damit die Mehrfarbenschritte abgeblendet werden und das Muster mit nur einer Farbe gestickt wird, ohne den Faden während des Stickens zu wechseln.

Drücken Sie erneut, um zu den ursprünglichen Mustereinstellungen zurückzukehren.

* Drücken Sie , um alle Funktionstasten im Bildschirm anzuzeigen.



→ Die Garnfarben im Bildschirm werden ausgeblendet.



Anmerkung

- Auch bei aktivem ununterbrochenen Sticken , kann die automatische Fadenabschneidefunktion und die Fadentrimmfunktion verwendet werden (siehe Seite E-32).

VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

⚠ VORSICHT

- **Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel abbrechen, wenn eine zu feine Stichdichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit einem der Original-Datenentwurfssysteme bearbeiten.**

■ Verwendbare Stickdatentypen

- Für diese Maschine können nur PES-, PHC- und DST-Stickdatendateien verwendet werden. Wenn Sie andere als die mit den Original-Datenentwurfsystemen oder Stickmaschinen gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen der Maschine kommen.

■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien

Stickdaten können auf USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Flash-Disk (USB-Flashspeicher)
- USB-Diskettenlaufwerk

Nur Stickdaten können geladen werden.

- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke

Mit dem USB-Speicherkartenleser/USB-Kartengerät können Sie auch die folgenden USB-Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- CompactFlash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- XD-Picture Card

Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach gespeicherter Datenmenge variieren.
- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).

Anmerkung

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.
- In Dateinamen können Buchstaben und Zahlen verwendet werden. Enthält der Dateiname nicht mehr als acht Zeichen, wird er vollständig am Bildschirm dargestellt.
  Enthält der Dateiname mehr als acht Zeichen, werden nur die ersten sechs Buchstaben gefolgt von „~“ und einer Nummer als Dateiname angezeigt.

■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme

- Kompatible Modelle:
  IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss
  IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
  Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer

- Wenn der Name der Datei/des Ordners mit den Stickdaten nicht identifiziert werden kann (z.B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Wir empfehlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden, sowie die Nummern 0 bis 9,„-“ und „_“.
- Wenn Stickdaten mit größeren Abmessungen als 30 cm x 18 cm (ca. 12 Zoll x 7 Zoll) ausgewählt werden, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie das Muster um 90 Grad drehen möchten. Aber auch nach einer Drehung um 90° können Stickdaten, die größer sind als 30 cm × 18 cm (ca. 12 Zoll × 7 Zoll) nicht verwendet werden. (Alle Designs dürfen die Designfeldgröße von 30 cm × 18 cm (ca. 12 Zoll × 7 Zoll) nicht überschreiten.)
- „.pes“-Dateien, deren gespeicherte Anzahl von Stichen oder Farben die angegebenen Grenzwerte überschreitet, können nicht angezeigt werden. Ein kombiniertes Stickmuster darf nicht mehr als 500 000 Stiche oder maximal 125 Farbwechsel enthalten (Näherungswerte, abhängig von der Gesamtgröße des Stickmusters). Bearbeiten Sie das Stickmuster so mit einem unserer Stickmusterdesign-Programme, dass es dieser Spezifikation entspricht.
- Es können Stickdaten aufgerufen werden, die in einem auf einem USB-Medium erstellten Ordner enthalten sind.

- Erstellen Sie keine Ordner auf „Wechseldatenträger“ auf einem Computer. Wenn Stickdaten in einem Ordner auf „Wechseldatenträger“ gespeichert werden, kann die Maschine diese Daten nicht wieder aufrufen.
- Die Maschine erkennt Stickdaten auch, wenn die Stickeinheit nicht angeschlossen ist.

■ Tajima-Stickdaten (.dst)

- „.dst“-Daten werden im Musterlisten-Bildschirm nach Dateiname angezeigt (das Stickbild kann nicht dargestellt werden). Nur die ersten acht Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.
- Da Tajimadaten (.dst) keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben nach Bedarf.

Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine

Sie können Stickmuster speichern, die Sie Ihren eigenen Wünschen entsprechend abgeändert haben und oft benutzen, z. B. Ihren Namen sowie gedrehte, vergrößerte, verkleinerte oder anders positionierte Muster usw. Sie können insgesamt 2 MB Muster im Speicher der Maschine speichern.

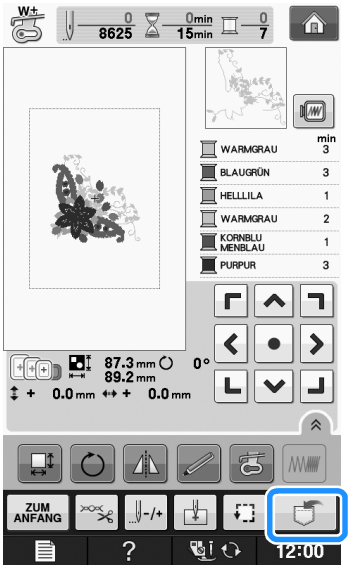
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

Anmerkung

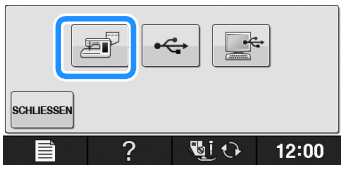
- Das Speichern eines Stickmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite E-48 für Informationen zum Laden von gespeicherten Stickmustern.

1 Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.



2 Drücken Sie .

* Drücken Sie SCHLIESSEN, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



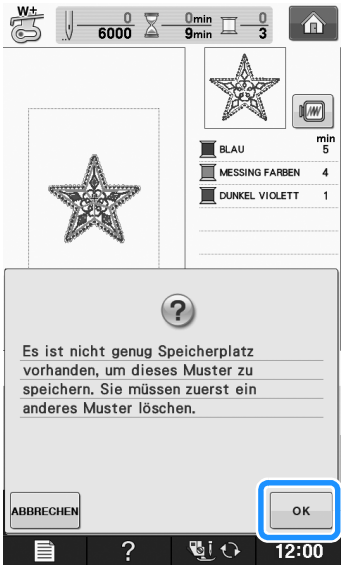
→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

■ Wenn der Speicher voll ist

Wenn die Anzeige unten erscheint, wurden bereits viele Muster abgespeichert, oder es kann sein, dass das betreffende Muster zuviel Speicherplatz benötigt und es die Maschine nicht speichern kann. Wenn Sie ein früheres Muster löschen, können Sie das aktuelle Muster speichern.

1 Drücken Sie OK.

* Drücken Sie ABBRECHEN, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Die in der Maschine gespeicherten Muster werden am Bildschirm angezeigt.

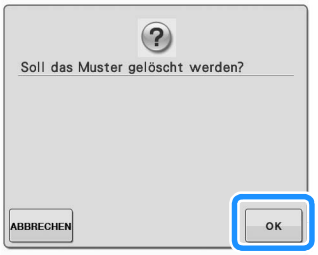
2 **Wählen Sie das Muster, das Sie löschen möchten.**

3 **Drücken Sie** **.**

① Vom zu löschenden Muster belegter Speicher
② Vom zu speichernden Muster benötigter Speicher

4 **Drücken Sie** OK**.**

* Wenn Sie das Stickmuster nicht löschen wollen, drücken Sie ABBRECHEN.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ erscheint. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

Anmerkung

- Wenn nach dem Löschen des alten Musters genug Speicherplatz zur Verfügung steht, wird das neue Muster automatisch gespeichert. Wenn nach dem Löschen des alten Musters immer noch nicht genug Speicherplatz vorhanden ist, löschen Sie ein weiteres Muster im Speicher der Maschine, indem Sie die obenstehenden Schritte wiederholen.
- Das Speichern eines Musters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite E-48 für Informationen zum Laden von gespeicherten Stickmustern.

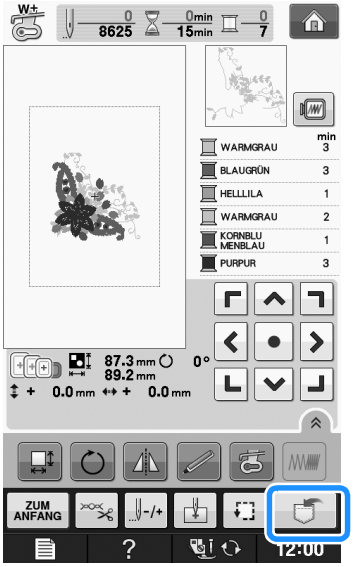
Speichern von Stickdaten auf USB-Medien

Stecken Sie zum Senden von Stickmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am USB-Anschluss der Maschine ein.

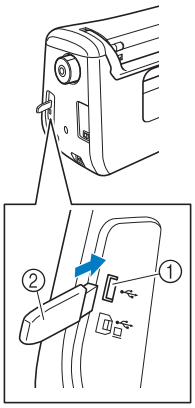
Anmerkung

- USB-Medien können käuflich erworben werden, aber manche USB-Medien sind nicht mit dieser Maschine verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Das USB-Medium kann außer beim Speichern oder Löschen von Mustern jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

1 **Drücken Sie** **, wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.**



2 Setzen Sie den USB-Datenträger in den USB-Anschluss der Maschine ein.

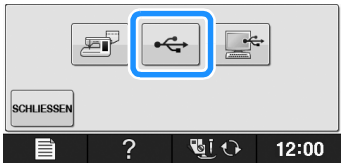


① USB-Anschluss
② USB-Medium

Hinweis
- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Datenmenge variieren.
- Mit dieser Maschine können nicht zwei USB-Medien gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie zwei USB-Medien einsetzen, wird nur das zuerst eingesetzte USB-Medium erkannt.
- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls wird das USB-Gerät möglicherweise beschädigt.

3 Drücken Sie .

* Drücken Sie SCHLIESSEN, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis
- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

Speichern von Stickmustern im Computer

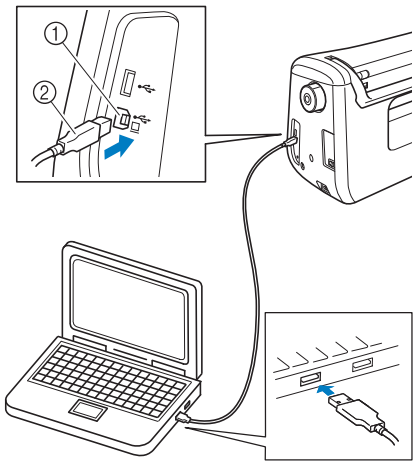
Sie können die Nähmaschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen, und Stickmuster können dann vorübergehend vom Ordner „Wechseldatenträger“ des Computers geladen oder darin gespeichert werden. Auf dem „Wechseldatenträger“ können insgesamt 3 MB Stickmuster gespeichert werden, aber die gespeicherten Stickmuster werden nach dem Ausschalten der Maschine gelöscht.

Hinweis
- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

1 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.

2 Schalten Sie den Computer ein und wählen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“.

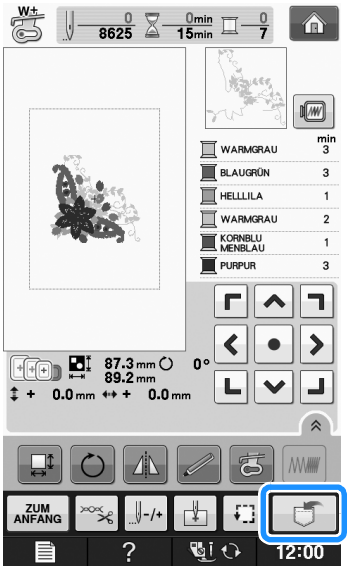
* Computer und Stickmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.



① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker
→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird in „Computer (Arbeitsplatz)“auf dem Computer angezeigt.

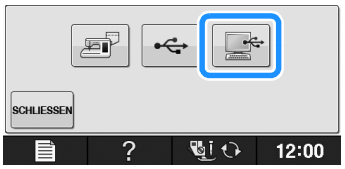
Hinweis
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

3 **Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.**



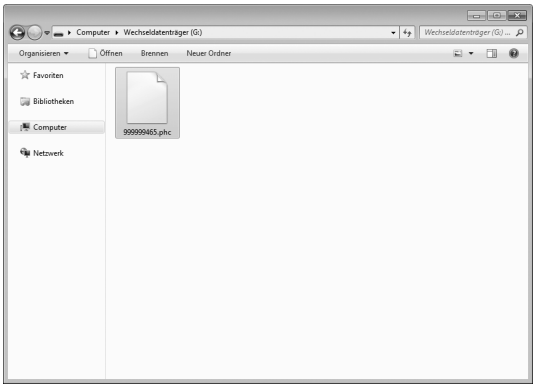
4 **Drücken Sie .**

* Drücken Sie SCHLIESSEN, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Das Design wird vorübergehend auf dem „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ gespeichert.

5 **Markieren Sie die PHC-Datei des Stickmusters auf dem „Wechseldatenträger“ und kopieren Sie die Datei in den Computer.**



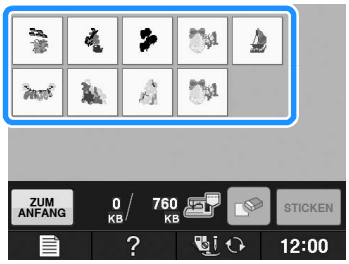
Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine

1 **Drücken Sie .**

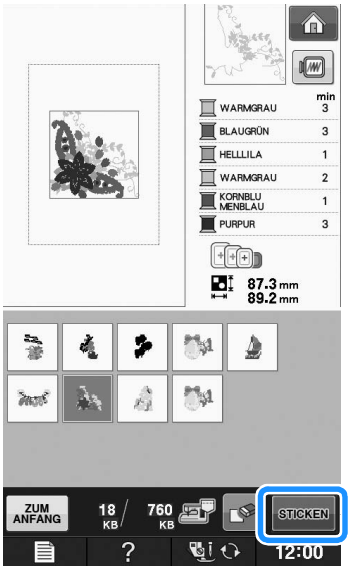
→ Die in der Maschine gespeicherten Muster werden am Bildschirm angezeigt.

2 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

* Drücken Sie ZUM ANFANG, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



3 **Drücken Sie STICKEN.**



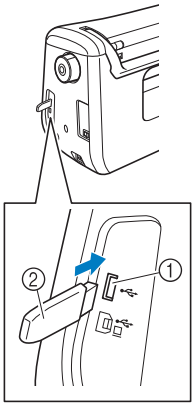
→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

Laden von USB-Medien

Sie können ein bestimmtes Stickmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn sich das Muster in einem Ordner befindet, überprüfen Sie jeden Ordner, um das Stickmuster zu finden.

Hinweis
- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Datenmenge variieren.

1 Stecken Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein (siehe Seite E-46).



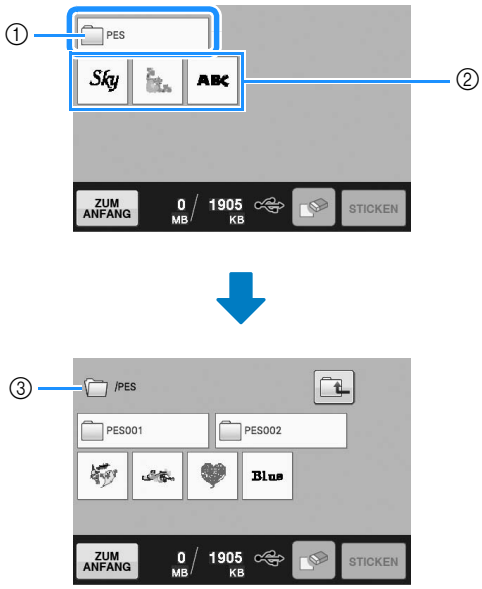
① USB-Anschluss
② USB-Medium

2 Drücken Sie [USB].

→ Es werden Stickmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

3 Falls ein Unterordner existiert, um zwei oder mehr Stickmuster einem USB-Medium zuzuordnen, drücken Sie [ ], und das Stickmuster, das sich in dem Unterordner befindet, wird angezeigt.

* Drücken Sie [SCHLIESSEN], um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



① Ordnername
② Stickmuster auf USB-Medien
③ Pfad

* Der Pfad zeigt den aktuellen Ordner, der sich ganz oben in der Liste befindet.
Stickmuster und Unterordner innerhalb eines Ordners werden angezeigt.

* Drücken Sie [ ], um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

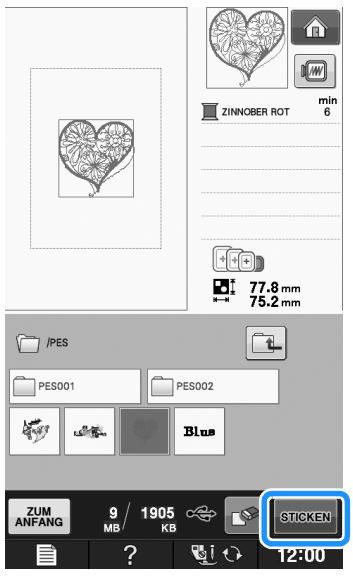
* Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

4 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

* Drücken Sie [ZUM ANFANG], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

5 Drücken Sie [STICKEN].

* Drücken Sie die Taste [ ], um das Muster zu löschen. Das Muster wird vom USB-Medium gelöscht.

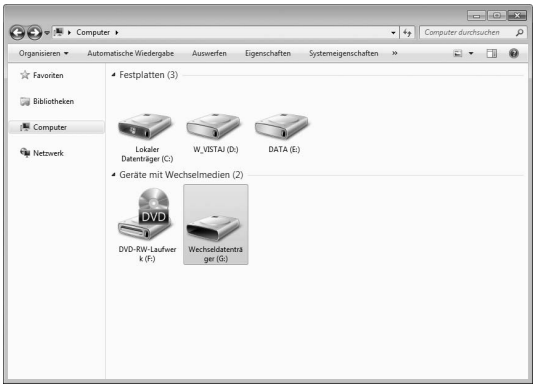


→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

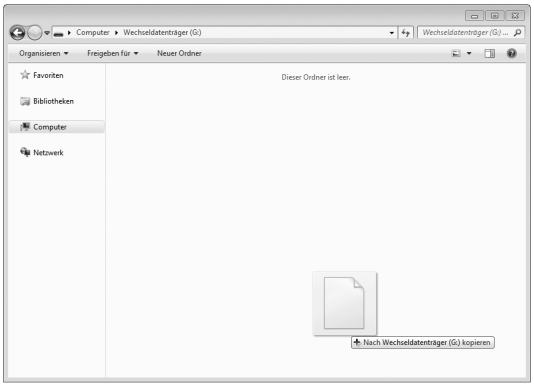
Laden vom Computer

1 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein (siehe Seite E-47).**

2 **Öffnen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“ auf dem Computer und markieren Sie „Wechseldatenträger“.**



3 **Verschieben/Kopieren Sie die Stickdaten auf den „Wechseldatenträger“.**

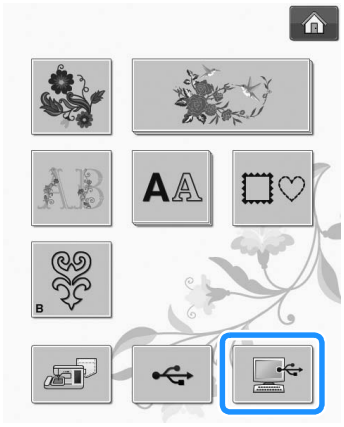


→ Die Stickdaten auf dem „Wechseldatenträger“ werden in die Maschine geschrieben.

Hinweis

- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Stichmusterdaten in Ordnern nicht aufgerufen werden.

4 **Drücken Sie** **.**



→ Die Stickmuster auf der Diskette werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

5 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

* Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

6 **Drücken Sie** **.**

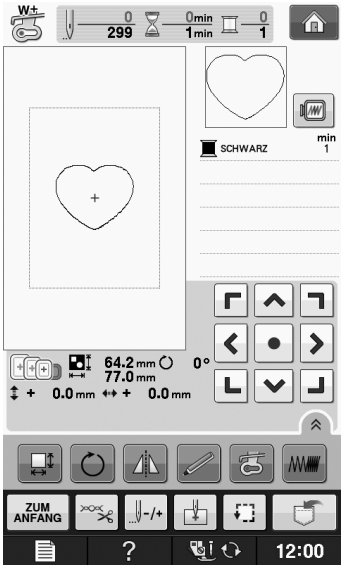
→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

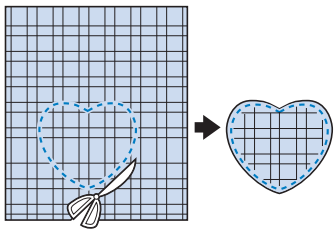
STICKANWENDUNGEN

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1)

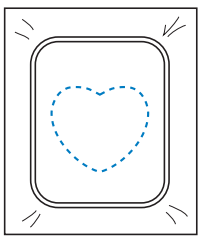
Sie können Applikationen unter Verwendung von Rahmenmustern in der gleichen Form und Größe herstellen. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

1 **Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster. Sticken Sie das Muster auf das Applikationsmaterial und schneiden Sie es aus.**

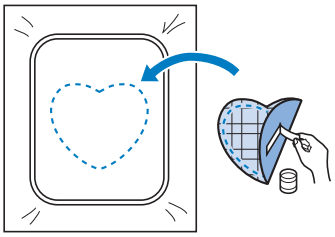




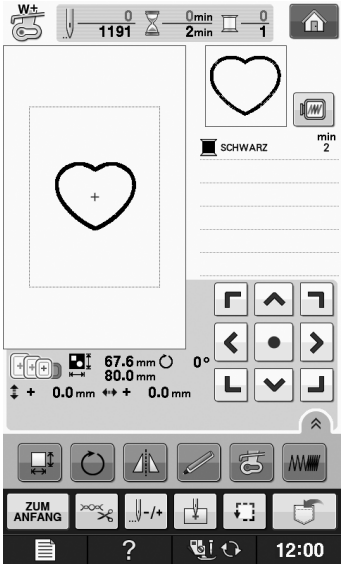
2 **Sticken Sie das Muster aus Schritt ① ebenfalls auf den Basisstoff.**



3 **Tragen Sie auf die Rückseite der in Schritt ① erstellten Applikation eine dünne Schicht Stoffkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber auf. Richten Sie die Formen genau aufeineinander aus.**

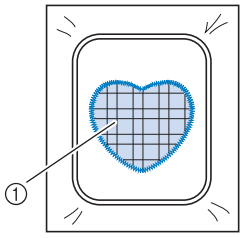


4 **Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht. Sticken Sie über die Applikation und den Basisstoff aus Schritt ③, um die Applikation zu vollenden.**



Hinweis

- Wenn Sie die Größe oder Position eines Muster bei der Wahl verändern, notieren Sie sich seine Größe und seine Position.

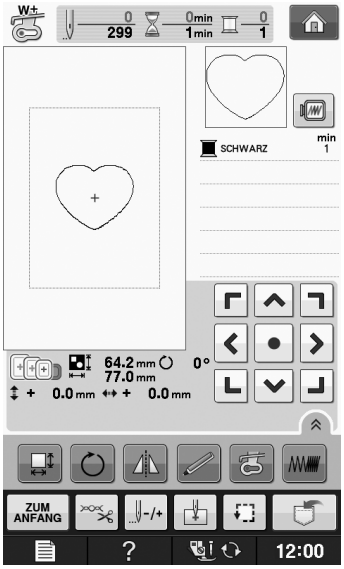


① Applikationsmaterial

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2)

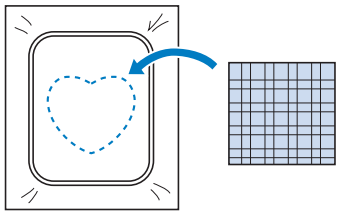
Eine zweite Methode, Stickereien mit Hilfe von Stickmustern anzufertigen. Bei dieser Methode brauchen Sie den Stoff im Stickrahmen nicht zu wechseln. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

1 **Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster und sticken Sie das Muster auf den Basisstoff.**

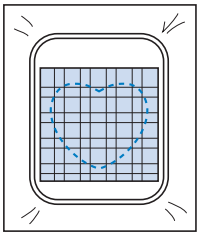


2 **Legen Sie den Applikationsstoff auf das in Schritt 1 gestickte Muster.**

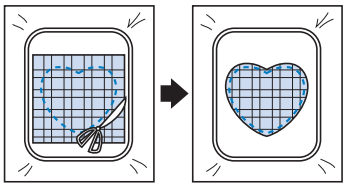
* Achten Sie darauf, dass der Applikationsstoff die Naht vollständig abdeckt.



3 **Sticken Sie das gleiche Muster auf den Applikationsstoff.**



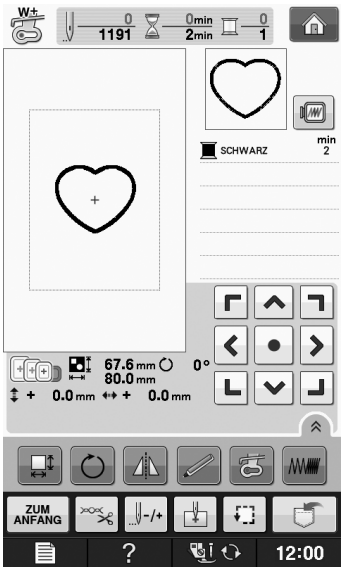
4 **Nehmen Sie den Stickrahmen aus dem Stickgerät und schneiden Sie außen um die Naht herum.**



Hinweis

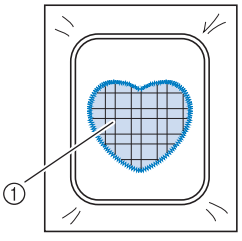
- Nehmen Sie den Stoff zum Schneiden nicht aus dem Stickrahmen. Außerdem den Stoff nicht ziehen oder darauf drücken. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.

5 **Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht.**



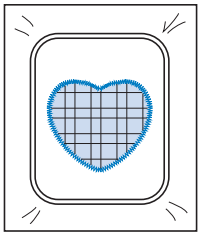
Hinweis

- Größe und Position des Musters dürfen nicht geändert werden.
- Wenn Sie die Größe oder Position eines Muster bei der Wahl verändern, notieren Sie sich seine Größe und seine Position.



① Applikationsmaterial

6 **Setzen Sie den Stickrahmen in das Stickgerät und sticken Sie das Satinstichmuster, um eine Applikation anzufertigen.**

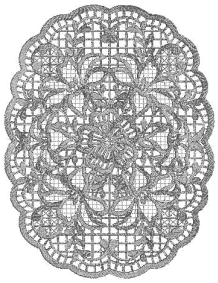


Sticken von geteilten Stickmustern

Mit PE-DESIGN Version 7 oder höher oder PE-DESIGN NEXT erstellte aufgeteilte Stickmuster können gestickt werden. Bei geteilten Stickmustern werden Stickdesigns, die größer als der Stickrahmen sind, in mehrere Bereiche aufgeteilt, die dann durch Kombination nach dem Sticken wieder ein ganzes Stickmuster ergeben.

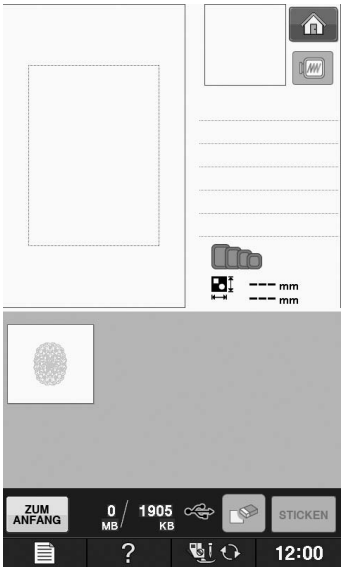
Weitere Informationen zu geteilten Stickmustern und ausführlichen Nähanleitungen finden Sie in der Bedienungsanleitung von PE-DESIGN Version 7 oder höher oder PE-DESIGN NEXT.

In der folgenden Prozedur wird beschrieben, wie das unten dargestellte Stickmuster von einem USB-Medium gelesen und dann gestickt wird.



1 **Schließen Sie das Medium, das das geteilte Stickmuster enthält, an der Maschine an und wählen Sie dann das geteilte Stickmuster zum Sticken aus.**

* Weitere Informationen zum Laden von Stickmustern, siehe „Auswahl von Stickkartenmustern“ auf Seite E-7, „Laden von USB-Medien“ auf Seite E-49, oder „Laden vom Computer“ auf Seite E-50.

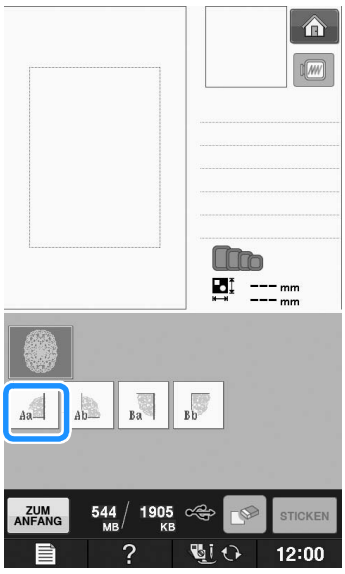


→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

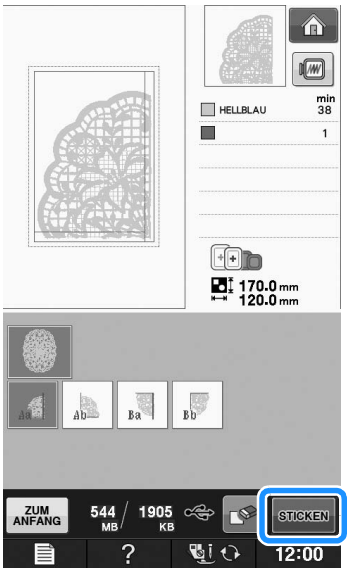
2 **Wählen Sie den Bereich Aa zum Sticken aus.**

* Wählen Sie die Bereiche in alphabetischer Reihenfolge.

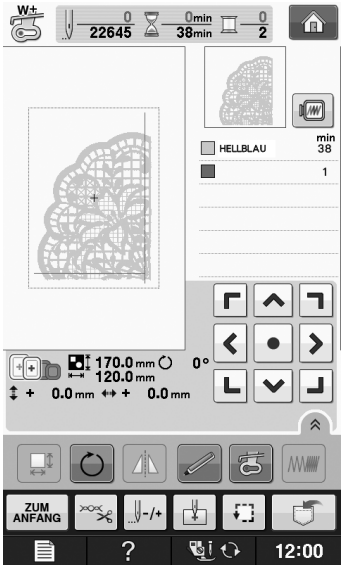
* Auf einer Seite können maximal 12 Bereiche angezeigt werden. Bei 13 oder mehr Stickmusterbereichen drücken Sie ▲ oder ▼, um die vorhergehende bzw. nächste Seite anzuzeigen.



3 **Drücken Sie** STICKEN **.**



4 **Bearbeiten Sie das Muster bei Bedarf.**



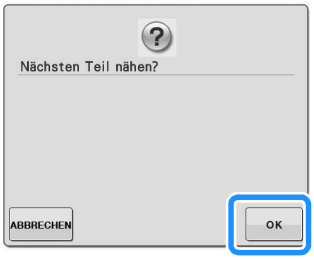
* Weitere Informationen dazu, siehe „ÄNDERN VON MUSTERN“ auf Seite E-36.

Anmerkung

- Durch Drücken von ↻ können Sie das Muster um 90° nach links oder rechts drehen.

5 **Drücken Sie die Taste „Start-/Stopp“, um den Stickmusterbereich zu sticken.**

6 **Nach dem Sticken wird der folgende Bildschirm angezeigt. Drücken Sie** OK **.**



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

7 **Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, um die restlichen Bereiche des Stickmusters zu sticken.**

Kapitel 2

Editieren von Stickmustern

BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN 57

AUSWAHL DER MUSTER 58

Auswählen von Stickdesigns/Brother „Auswahl"/ Blumenalphabet/Umrandungen/Bobbin-Work-Stickmuster 59
Auswahl von Buchstabenmustern 59

EDITIEREN VON MUSTERN 61

■ Tastenfunktionen 62
Verschieben des Musters 63
Drehen des Musters 63
Ändern der Mustergröße 63
Löschen von Mustern 63
Anzeigen von um 200 % vergrößerten Mustern im Bildschirm 63
Ändern der Anordnung von Buchstabenmustern 64
Ändern der Buchstabenzwischenräume 64
Reduzieren der Buchstabenzwischenräume 65
Trennen von Buchstabenkombinationen 65
Ändern der Farben einzelner Buchstaben 66
Sticken von verbundenen Buchstaben 67
Ändern der Garnfarbe 67
Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle 68
■ Hinzufügen einer Farbe zur benutzerdefinierten Garnfarbentabelle aus der Liste 69
■ Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien 70
■ Laden der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle von USB-Medien 70
Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle 71
Entwerfen von wiederholten Mustern 72
■ Sticken von wiederholten Mustern 72
■ Wiederholen von Elementen eines Wiederholmusters 74
■ Farbensortierung bei wiederholten Mustern 75
■ Setzen von Garnmarkierungen 75
Wiederholtes Sticken eines Musters 76
Muster duplizieren 78
Nach dem Editieren 79

KOMBINIEREN VON MUSTERN 80

Editieren von kombinierten Stickmustern 80
■ Auswahl von Stickmusterkombinationen 82
Sticken von kombinierten Mustern 83

VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN 84

Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) 84
Stickvorbereitung mit Heftstich 84

VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION 85

BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN

Mit Hilfe der Funktionen „Editieren von Stickmustern“ können Sie Stick- und Buchstabenmuster miteinander kombinieren, die Größe von Stickmustern ändern, Muster drehen und viele andere Bearbeitungsfunktionen einsetzen. Diese Maschine ist mit den 9 untenstehenden Funktionen ausgerüstet.

■ **Musterkombinationen**
Sie können problemlos Musterkombinationen aus Stickmustern, Umrandungen, Buchstaben, Mustern aus dem Maschinenspeicher, Mustern von Stickkarten (separat erhältlich) und vielen anderen Mustern herstellen.

■ **Verschieben von Mustern**
In einem Stickbereich von 30 × 18 cm (ca. 12 × 7 Zoll) können Sie die Musterposition bestimmen und auf dem Bildschirm kontrollieren.

■ **Drehen von Mustern**
Stickmuster sind jeweils um 1, 10 oder 90 Grad drehbar.

■ **Vergrößern/Verkleinern von Mustern**
Sie können Stickmuster größer oder kleiner machen.
- Diese Funktion ist nicht für alle Muster verfügbar.

■ **Spiegeln von Mustern**
Muster können horizontal gespiegelt werden.
- Diese Funktion ist nicht für alle Muster verfügbar.

■ **Ändern der Buchstabenzwischenräume**
Sie können den Abstand zwischen den Buchstaben in Musterkombinationen vergrößern oder verkleinern.

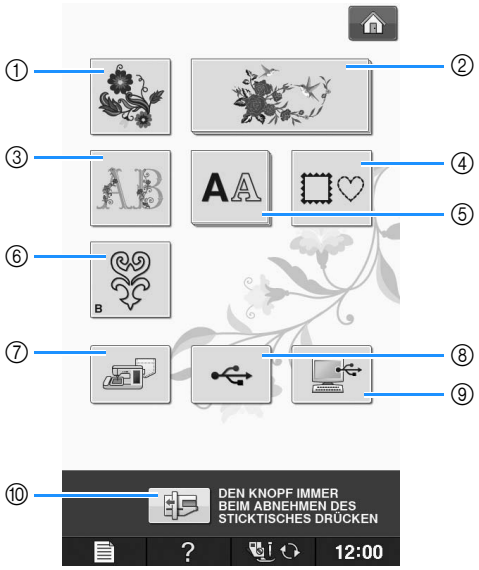
■ **Ändern der Buchstabenanordnung/Layout**
Sie können die Anordnung der Buchstaben ändern, z. B. auf einer Kurvenlinie, diagonal usw. Es gibt insgesamt 6 Auswahlmöglichkeiten.

■ **Ändern der Fadenfarbe von Mustern**
Sie können die Fadenfarbe von Mustern ändern, um Ihre Lieblingsfarben zu benutzen.

■ **Erstellen von wiederholten Mustern**
Sie können durch Hinzufügen von Kopien ein Muster erzeugen, das vertikal oder horizontal wiederholt wird.

AUSWAHL DER MUSTER

Bereiten Sie die Maschine entsprechend den Hinweisen auf „BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN“ unter „Grundfunktionen“ für das Sticken vor und drücken Sie dann und zur Anzeige des unten dargestellten Bildschirms.



① Stickmuster
② Brother „Exclusives“
③ Blumenalphabet
④ Umrandungen
⑤ Buchstabenmuster
⑥ Bobbin-Work-Stickmuster („Anhang“)
⑦ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite E-48)
⑧ Auf USB-Medien gespeicherte Muster (siehe Seite E-49)
⑨ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite E-50)
⑩ Drücken Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren.

Anmerkung

- In der mitgelieferten „Kurzanleitung“ finden Sie weitere Informationen zum Auswahlbildschirm jeder Kategorie.

Auswählen von Stickdesigns/ Brother „Auswahl“/ Blumenalphabet/Umrandungen/ Bobbin-Work-Stickmuster

1 Wählen Sie die Stickmuster-Kategorie.

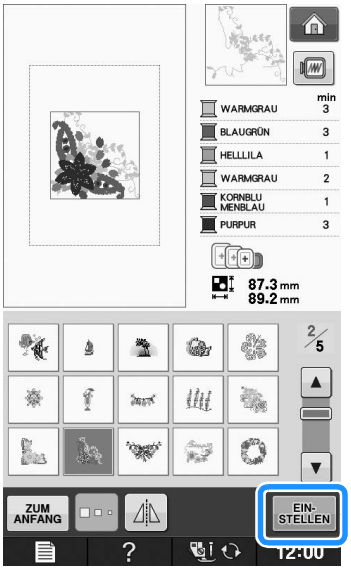
* Informationen zu Bobbin-Work-Stickmustern, siehe „Bobbin Work Projekte“ unter „Anhang“.

2 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie bearbeiten möchten.

* Weitere Informationen über das Auswählen von Stickmustern finden Sie auf Seite E-4 und E-7.

→ Das Muster wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.

3 Drücken Sie EIN-STELLEN.



→ Das ausgewählte Muster ist in der „Editieren von Stickmustern“ rot umrandet.

4 Nächster Schritt „EDITIEREN VON MUSTERN“ auf Seite E-61, zum Editieren des Musters.

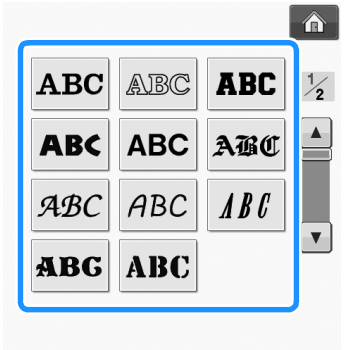
Auswahl von Buchstabenmustern

Sie können Buchstabenmuster in der „Editieren von Stickmustern“ auswählen und das Layout der Buchstaben gleichzeitig editieren.

1 Drücken Sie AA.

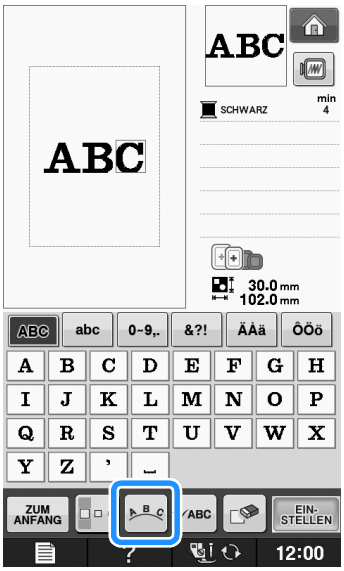
2 Wählen Sie die Schriftart und geben Sie dann die Buchstaben ein. (Beispiel: A B C)

* Siehe Seite E-5 für weitere Informationen zum Auswählen von Buchstaben.



3 **Drücken Sie [ABC], um das Layout des Musters zu ändern.**

* Wenn die Buchstaben so klein sind, dass Sie sie nicht sehen können, drücken Sie [✓ABC] zur Anzeige aller eingegebenen Buchstaben.



4 **Wählen Sie das Layout. (Beispiel: [ABC])**

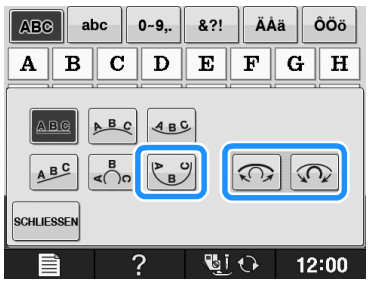
Wenn Sie einen Bogen gewählt haben, benutzen Sie die Tasten [⌒] und [⌒], um den Grad des Bogens zu ändern.

* Drücken Sie die Taste [⌒], um den Bogen flacher zu machen.

* Drücken Sie die Taste [⌒], um den Bogen stärker zu runden.

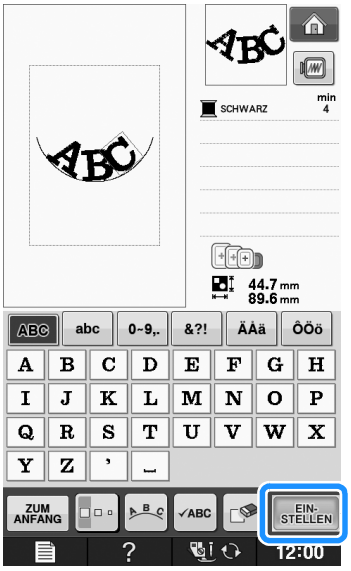
Anmerkung

- Wenn Sie [ABC] auswählen, wechseln [⌒] und [⌒] nach [◺] und [◺]. Sie können die Schräge vergrößern oder verringern.



5 **Drücken Sie [SCHLIESSEN], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

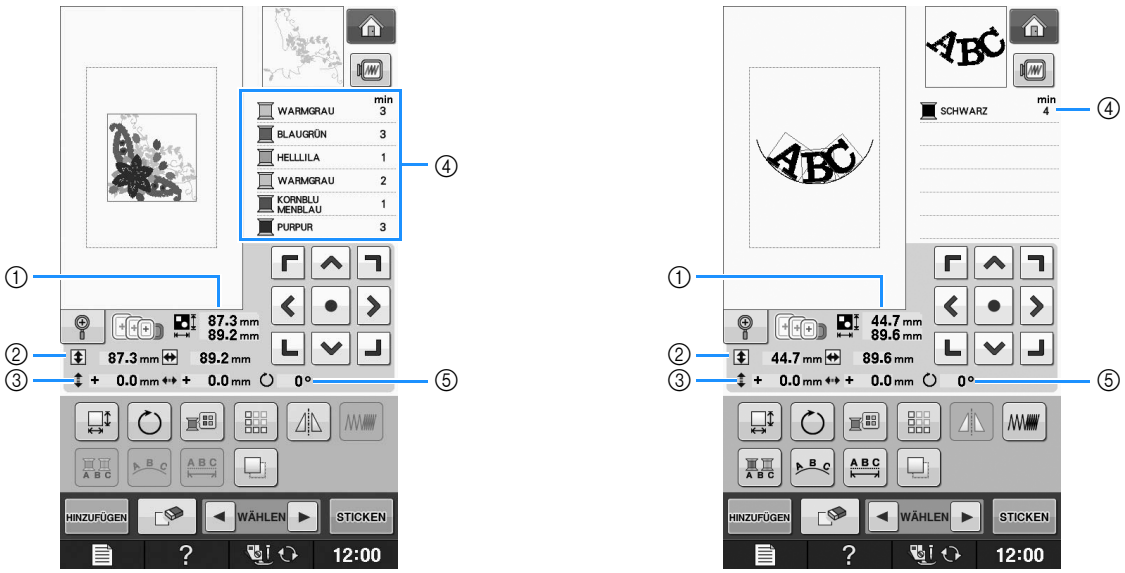
6 **Nach Auswahl des Layouts, drücken Sie die Taste [EIN-STELLEN].**



→ Der Bildschirm „Editieren von Stickmustern“ erscheint.

7 **Nächster Schritt „EDITIEREN VON MUSTERN“ auf Seite E-61, zum Editieren des Musters.**

EDITIEREN VON MUSTERN

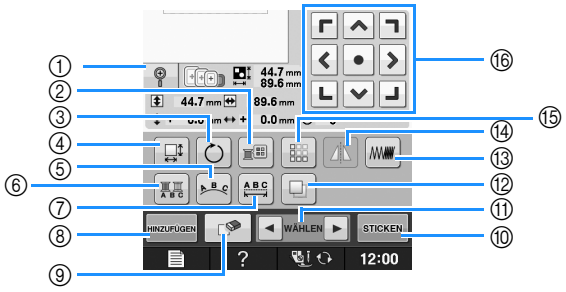


① Zeigt die Größe der gesamten Musterkombination an.
② Zeigt die Größe des aktuellen Musters an.
③ Zeigt den Abstand von der Rahmenmitte.
④ Zeigt die Farbfolge und die Zeiten für jeden Schritt des gerade gewählten Musters.
⑤ Zeigt an, um wie viel Grad das Muster gedreht wurde.

Anmerkung

- Wenn eine Taste abgeblendet ist (hellgrau), ist die Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verfügbar.

■ Tastenfunktionen



Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Taste „Vergrößern“	Drücken Sie diese Taste, um das Stickmuster um 200 % im Bildschirm zu vergrößern.	E-63
②		Farbenpalettentaste	Drücken Sie diese Taste, um die Farben des angezeigten Musters zu ändern.	E-67
③		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu drehen. Stickmuster sind jeweils um 1, 10 oder 90 Grad drehbar.	E-38
④		Größen-Auswahltaste	Drücken Sie diese Taste, um die Größe des Musters zu ändern. Stickmuster können vergrößert oder verkleinert werden.	E-37
⑤		Anordnungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Konfiguration eines Buchstabenmusters zu ändern.	E-64
⑥		Mehrfarbentaste	Drücken Sie diese Taste, um die Farbe der einzelnen Buchstaben zu ändern.	E-66
⑦		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstaben zu ändern.	E-64
⑧	HINZUFÜGEN	Hinzufügen	Drücken Sie diese Taste, um ein weiteres Muster zum Bearbeiten hinzuzufügen.	E-79
⑨		Löschen	Drücken Sie diese Taste, um das aktuelle Muster zu löschen (das rot umrandete Muster).	E-63
⑩	STICKEN	„Sticken“ Taste	Drücken Sie diese Taste zum Aufrufen des Bildschirms „Sticken“.	E-79
⑪	◄ WÄHLEN ►	Stickmusterauswahl	Wenn eine Musterkombination gewählt wurde, benutzen Sie diese Tasten, um einen Teil des Musters zum Editieren auszuwählen.	E-64
⑫		Taste „Duplizieren“	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu duplizieren.	E-78
⑬		Stichdichte	Drücken Sie diese Taste, um die Stichdichte von Buchstaben oder Umrandungen zu ändern.	E-40
⑭		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie diese Taste, um das Muster horizontal zu spiegeln.	E-39
⑮		Randtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Wiederholmuster zu erstellen und zu bearbeiten.	E-72
⑯		Pfeiltasten (● Mitteltaste)	Drücken Sie diese Tasten, um das Muster in die jeweilige Pfeilrichtung zu verschieben. (Drücken Sie die Taste ●, um das Muster in seine Ausgangsposition zurückzusetzen.)	E-36

Verschieben des Musters

Einzelheiten zum Verschieben von Mustern finden Sie unter „Verschieben des Musters“ auf Seite E-36.

Drehen des Musters

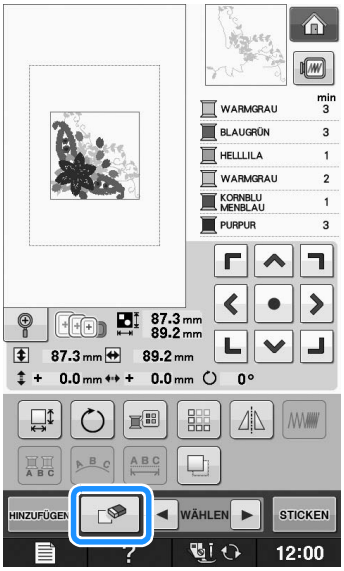
Einzelheiten zum Drehen von Mustern finden Sie unter „Drehen des Musters“ auf Seite E-38.

Ändern der Mustergröße

Weitere Hinweise zum Ändern der Stickmustergröße finden Sie unter „Ändern der Mustergröße“ auf Seite E-37.

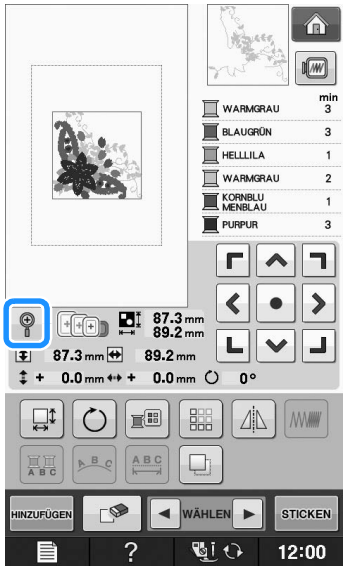
Löschen von Mustern

Drücken Sie die Taste [ ], um das Muster am Bildschirm zu löschen.



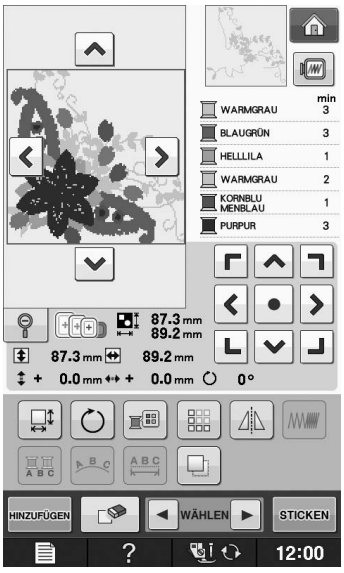
Anzeigen von um 200 % vergrößerten Mustern im Bildschirm

1 **Drücken Sie [ ].**



→ Das Muster wird um 200 % vergrößert.

2 **Prüfen Sie das angezeigte Muster.**

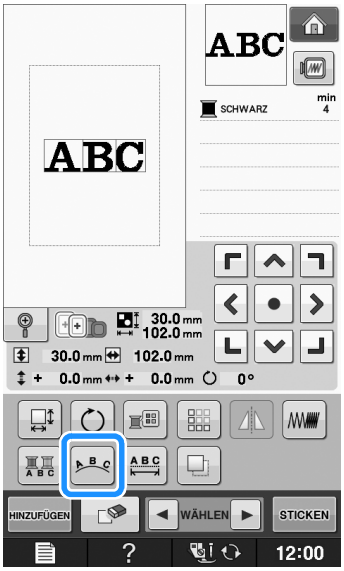


→ Mit [ ][ ][ ][ ] können Sie die Anzeige in jede Richtung verschieben.

3 **Um das Muster wieder in der normalen Größe (100 %) anzuzeigen, drücken Sie [ ].**

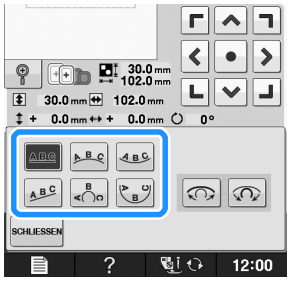
Ändern der Anordnung von Buchstabenmustern

1 **Drücken Sie** [A B C].



2 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.**

* Siehe Seite E-60 für weitere Informationen über Layouts.

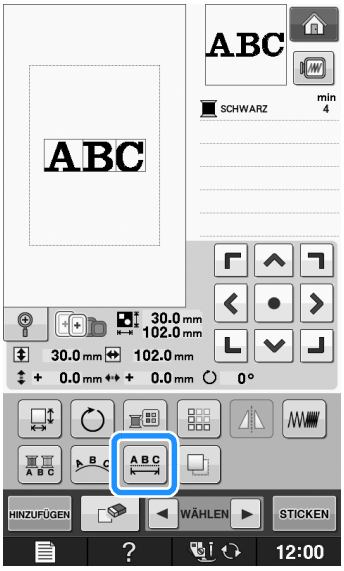


→ Im Bildschirm wird das ausgewählte Layout angezeigt.

3 **Drücken Sie** [SCHLIESSEN].

Ändern der Buchstabenzwischenräume

1 **Drücken Sie** [A B C].

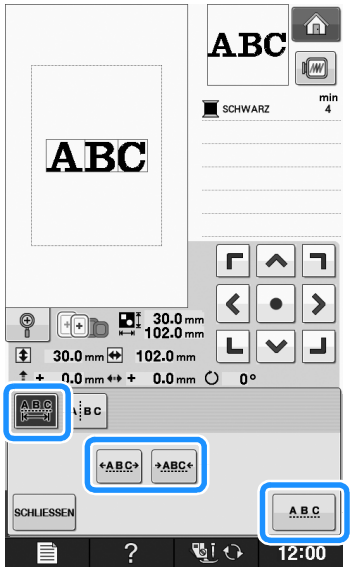


2 **Drücken Sie** [A B C] **zum Ändern des Buchstabenabstands.**

* Drücken Sie die Taste [←A B C→], um die Buchstabenzwischenräume zu vergrößern.

* Drücken Sie die Taste [→A B C←], um die Buchstabenzwischenräume zu verkleinern.

* Drücken Sie die Taste [A B C], um das ursprüngliche Format des Musters wiederherzustellen.



A B C ↔ ABC

[←A B C→] [→A B C←]

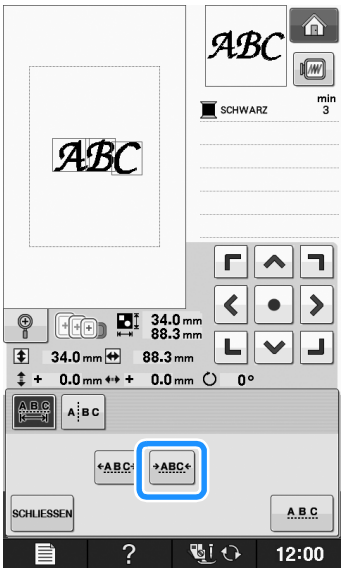
3 **Drücken Sie** [SCHLIESSEN]**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

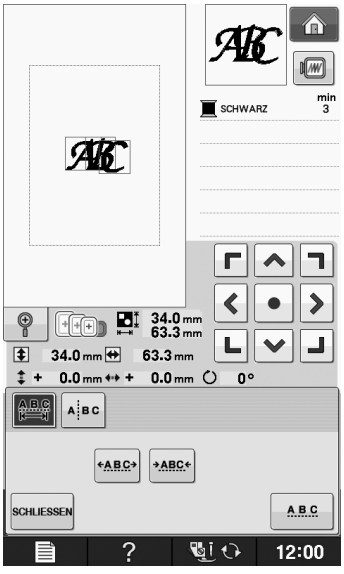
Reduzieren der Buchstabenzwischenräume

Der Buchstabenzwischenraum kann auf 50% des schmalsten Zeichens in der Gruppe reduziert werden.

Hinweis

- Es wird nicht empfohlen, Daten zu editieren und sie auf andere Maschinen oder Maschinen mit älteren Versionen zu übertragen. Auf anderen Maschinen sind nicht dieselben Funktionen verwendbar, so dass Probleme auftreten können.
- Die Buchstabenzwischenräume können nur reduziert werden, wenn die Buchstaben normal auf einer geraden Linie angeordnet sind.

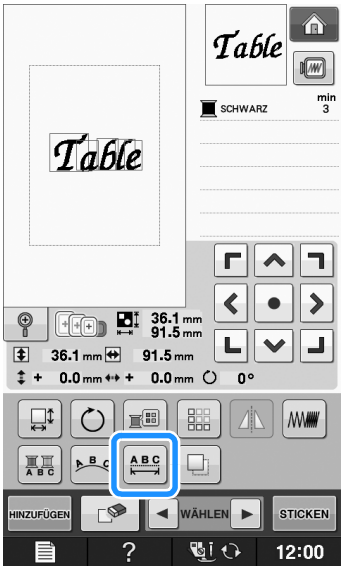




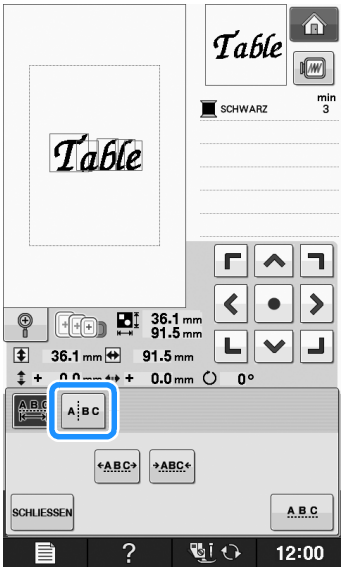
Trennen von Buchstabenkombinationen

Buchstabenkombinationen können getrennt werden, um den Zeichenabstand einzustellen oder um die Muster einzeln zu editieren, nachdem alle Zeichen eingegeben wurden.

1 **Drücken Sie** .

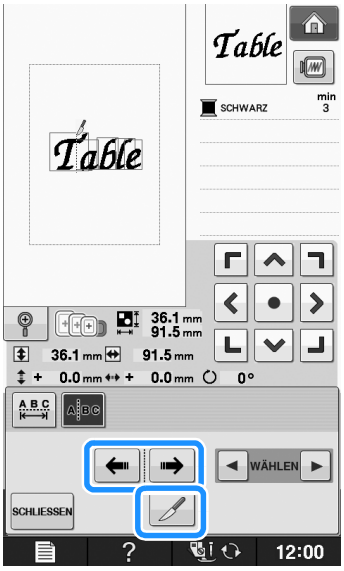


2 **Drücken Sie** .



→ Die Taste sieht dann so aus .

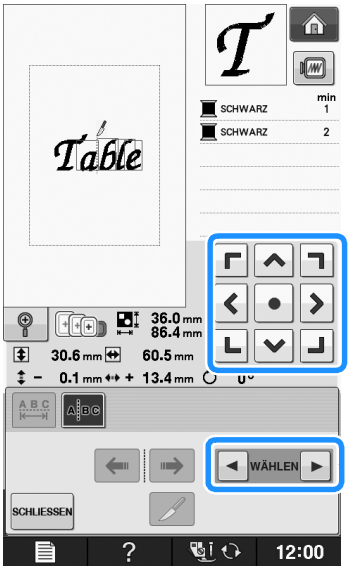
3 **Drücken Sie [←] [→], um die Stelle auszuwählen, an der das Muster getrennt werden soll und drücken Sie dann [✂] um es zu trennen. In diesem Beispiel wird das Muster zwischen „T“ und „a“ getrennt.**



Hinweis

- Ein einmal getrenntes Buchstabenmuster kann nicht wieder kombiniert werden.

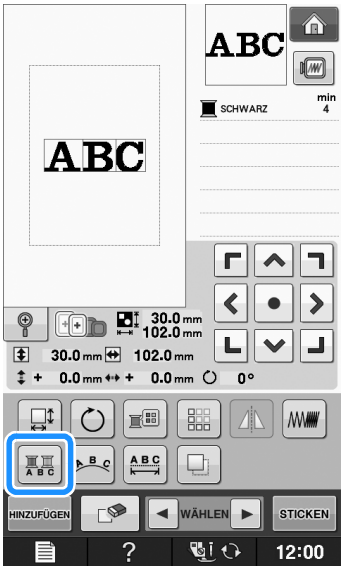
4 **Drücken Sie [◄ WÄHLEN ►], um ein Muster auszuwählen, und drücken Sie dann [✥], um die Buchstabenzwischenräume einzustellen.**



5 **Drücken Sie [SCHLIESSEN].**

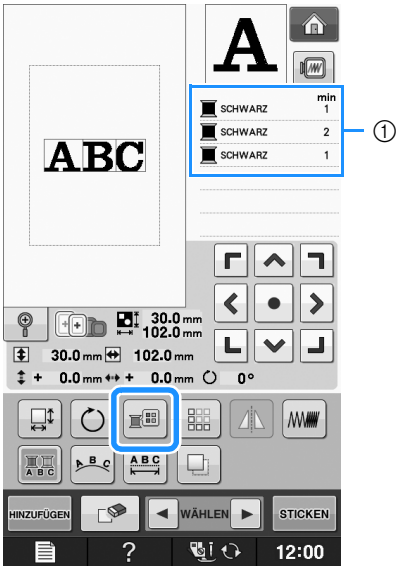
Ändern der Farben einzelner Buchstaben

1 **Drücken Sie [ABC] zur Bestimmung der Farbe jedes einzelnen Buchstabens.**



2 **Wechseln Sie den Faden, um jedes Zeichen in einer anderen Farbe zu sticken.**

* Drücken Sie [▦] zum Ändern der Farben in der Stickreihenfolge.



① Farbe für jeden Buchstaben

Sticken von verbundenen Buchstaben

Sie können in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken (siehe Beispiel unten), wenn das Muster über den Stickrahmen hinausreicht.

Einzelheiten zum Sticken von verbundenen Buchstaben finden Sie unter „Sticken von verbundenen Buchstaben“ auf Seite E-41.

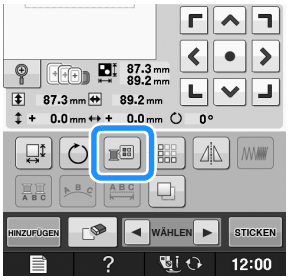
Beispiel: Verbinden von „DEF“ mit den Buchstaben „ABC“

A B C D E F

Ändern der Garnfarbe

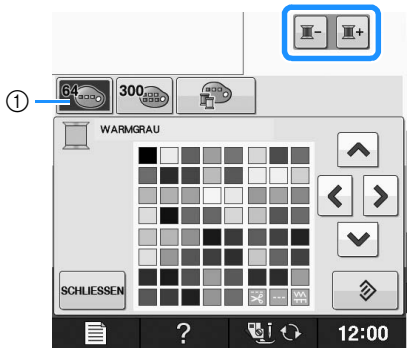
Die Fadenfarbe können Sie ändern, indem Sie die Farbe, die geändert werden soll, an die erste Stelle der Stickreihenfolge bewegen und dann aus den Fadenfarben der Maschine eine neue Farbe auswhlen.

1 Drücken Sie [im Musterbearbeitungs-Bildschirm.



→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

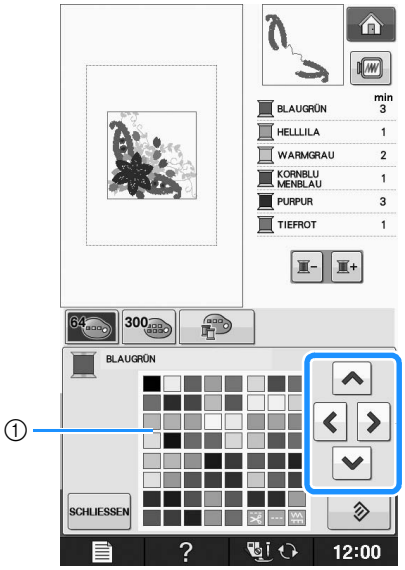
2 Bewegen Sie die Farbe, die geändert werden soll, mit den Tasten [+] oder [-] an die erste Stelle der Stickreihenfolge.



① 64 Stickgarntabelle

3 Drücken Sie [▲] [◀] [▶] [▼], um eine neue Farbe aus der Farbpalette auszuwählen.

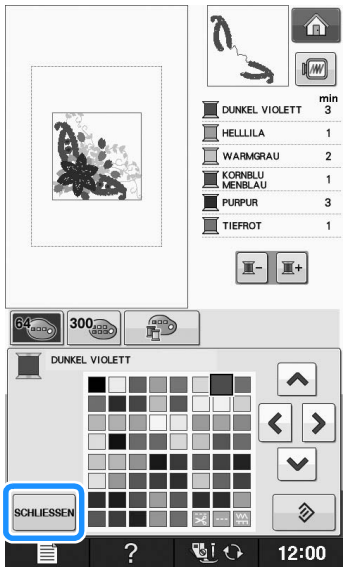
* Um die ursprüngliche Farbe wiederherzustellen, drücken Sie [↩]. Wenn bereits mehrere Farben geändert worden sind, werden mit diesem Befehl alle ursprünglichen Farben wiederhergestellt.
* Durch direktes Berühren der Farbauswahl mit dem Touch Pen können Sie Farben aus der Farbpalette auswählen.



① Farbpalette

→ Die gewählte Farbe erscheint an erster Stelle der Stickreihenfolge.

4 Drücken Sie [SCHLIESSEN].



→ Am Bildschirm werden die geänderten Farben angezeigt.

Anmerkung

- Um eine Farbe aus der individuellen Garnfarbentabelle auszuwählen, „Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle“ auf Seite E-71.

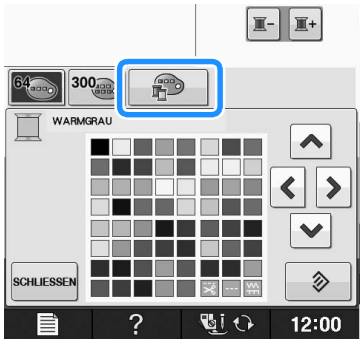
Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle

Erstellen Sie eine eigene Garnfarbentabelle mit den Garnfarben, die Sie am häufigsten verwenden. Sie können die Garnfarben aus der in der Maschine enthaltenen, umfangreichen Garnfarbenliste aus neun verschiedenen Garnmarken auswählen. Es ist jede Farbe wählbar und in Ihre benutzerdefinierte Garnfarbentabelle einfügbar.

Hinweis

- In manchen Maschinen sind bereits zusätzliche 300 Robison-Anton-Garnfarben in der benutzerdefinierten Garntabelle enthalten. 300 Robison-Anton-Garnfarben können von unserer Website heruntergeladen werden. „ http://solutions.brother.com “.

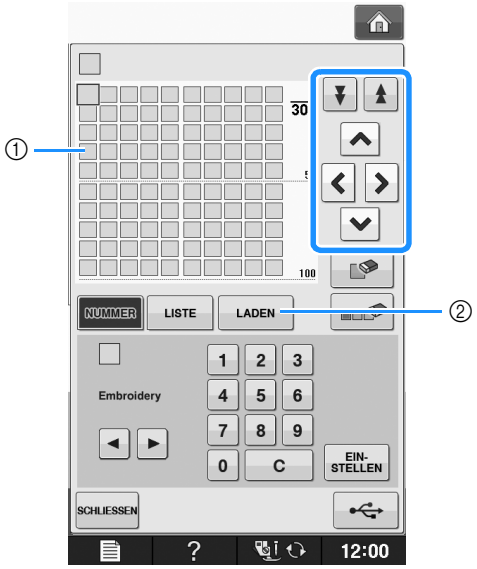
1 Drücken Sie im Musterbearbeitungs-Bildschirm die Taste [ ] und dann [ ].



2 Wählen Sie mit [ ] [ ] [ ] [ ] aus, wo eine Farbe in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle hinzugefügt werden soll.

* Durch direktes Berühren des Bildschirms mit dem Touch Pen können Sie Farben aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.

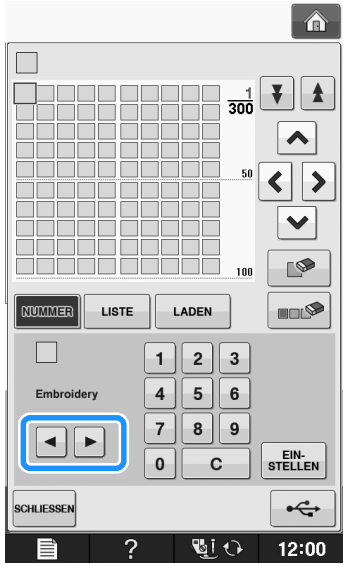
* Mit [ ] und [ ] können Sie über die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle durch 100 Farben auf einmal blättern.



① Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle

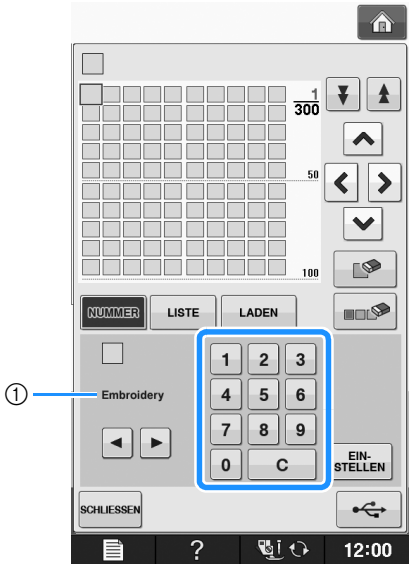
② Rufen Sie mit [LADEN] die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle auf (siehe Seite E-70).

3 Wählen Sie mit [◄] [►] eine der Garnmarken in der Maschine.



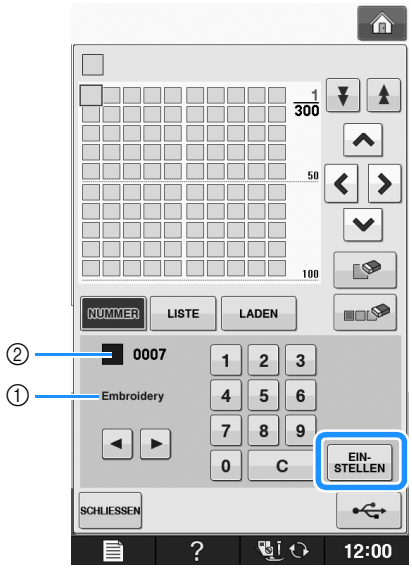
4 Geben Sie mit [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] [8] [9] [0] die vierstellige Garnfarbennummer ein.

* Wenn Sie einen Fehler machen, drücken Sie [C] zum Löschen der eingegebenen Nummer und geben dann die korrekte Nummer ein.



① Garnmarke

5 **Drücken Sie** EIN-STELLEN **.**



① Garnmarke
② Eingegebene Garnfarbennummer
→ Die gewählte Garnfarbe wird in die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle eingesetzt.

Hinweis
- Ohne Drücken von EIN-STELLEN , wird die Garnfarbennummer nicht geändert.

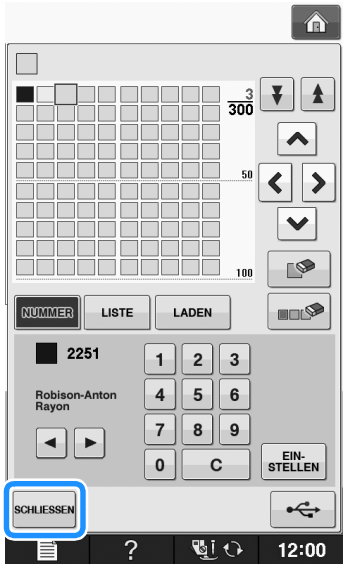
6 **Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, bis alle gewünschten Garnfarben eingegeben sind.**

* Um eine bestimmte Farbe aus der Palette zu löschen, wählen Sie die Farbe, die gelöscht werden soll, und drücken Sie anschließend .

* Wenn Sie alle festgelegten Farben aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .

Hinweis
- Sie können die erzeugte benutzerdefinierte Garnfarbentabelle speichern. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter „Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien“ auf Seite E-70.

7 **Drücken Sie** SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

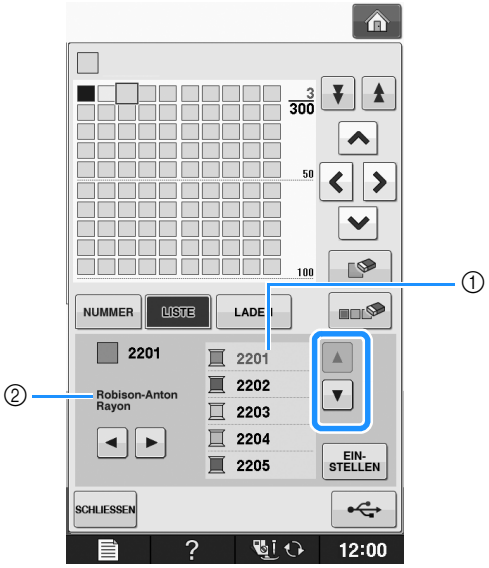


■ Hinzufügen einer Farbe zur benutzerdefinierten Garnfarbentabelle aus der Liste

1 **Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte 1 bis 3 auf Seite E-68.**

2 **Drücken Sie** LISTE **zur Anzeige der Garnliste.**

3 **Wählen Sie mit** ▲ ▼ **eine Garnfarbe.**



① Garnliste
② Garnmarke

4 **Drücken Sie** EIN-STELLEN **.**

5 **Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, bis alle gewünschten Garnfarben eingegeben sind.**

* Um eine bestimmte Farbe aus der Palette zu löschen, wählen Sie die Farbe, die gelöscht werden soll, und drücken Sie anschließend [ ].

* Wenn Sie alle festgelegten Farben aus der Palette löschen möchten, drücken Sie [ ].

6 **Drücken Sie [SCHLIESSEN], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

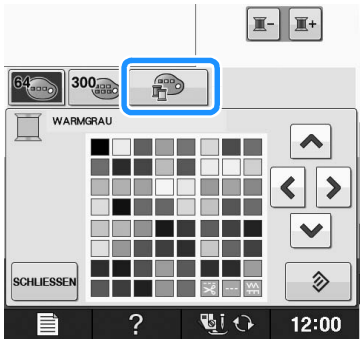
■ Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien

Sie können die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle auf USB-Medien speichern.

Hinweis

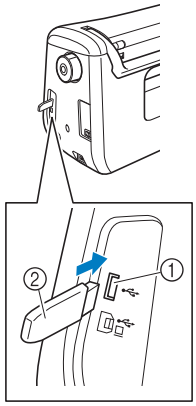
- Die Daten einer benutzerdefinierten Garnfarbentabelle können nur auf USB-Medien gespeichert werden. Sie können die Daten nicht im Speicher der Maschine oder auf dem Computer speichern.
- Die Daten einer benutzerdefinierten Garnfarbentabelle werden in einer PCP-Datei gespeichert.

1 **Wählen Sie [ ] und drücken Sie dann [ ].**



2 **Legen Sie die gewünschten Farben in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle anhand des unter „„Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle“ auf Seite E-68“ beschriebenen Verfahrens fest.**

3 **Setzen Sie den USB-Datenträger in den USB-Anschluss der Maschine ein.**

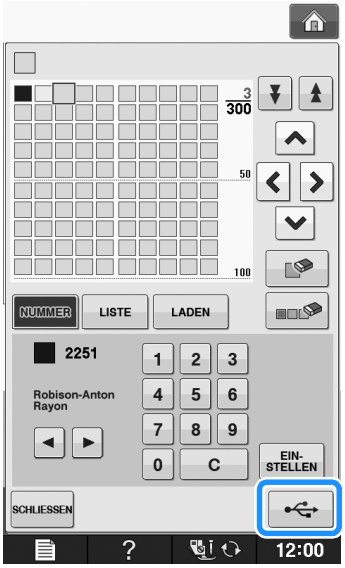


① USB-Anschluss
② USB-Medium

Hinweis

- Mit dieser Maschine können nicht zwei USB-Medien gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie zwei USB-Medien einsetzen, wird nur das zuerst eingesetzte USB-Medium erkannt.

4 **Drücken Sie [ ].**



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Speichern der Daten kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise die Daten, die Sie gerade speichern.

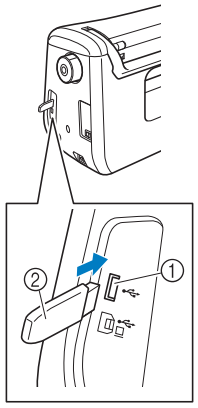
■ Laden der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle von USB-Medien

Sie können die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle von USB-Medien abrufen.

Hinweis

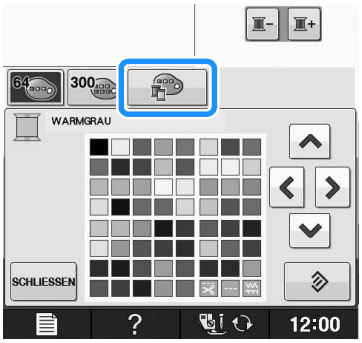
- Es dürfen nicht zwei oder mehr PCP-Dateien auf dem USB-Medium vorhanden sein. Sie können immer nur eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle laden.

1 **Setzen Sie das USB-Medium, auf dem eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle enthalten ist, in den USB-Anschluss ein.**

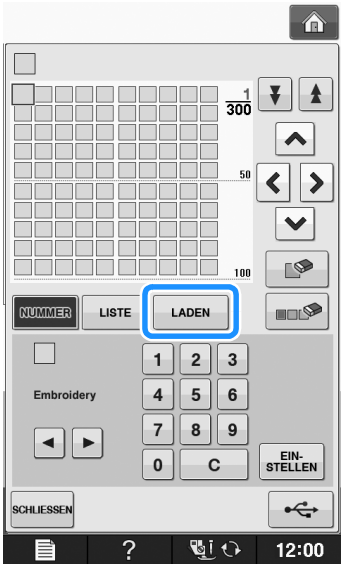


① USB-Anschluss
② USB-Medium

2 **Wählen Sie** **und drücken Sie dann** .



3 **Drücken Sie** LADEN.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Laden der Daten in die Maschine kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis

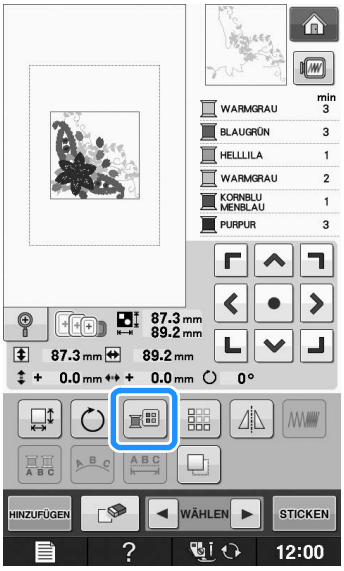
- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise die Daten, die Sie gerade speichern.

4 **Die geladene benutzerdefinierte Garnfarbentabelle wird auf dem Bildschirm angezeigt.**

Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle

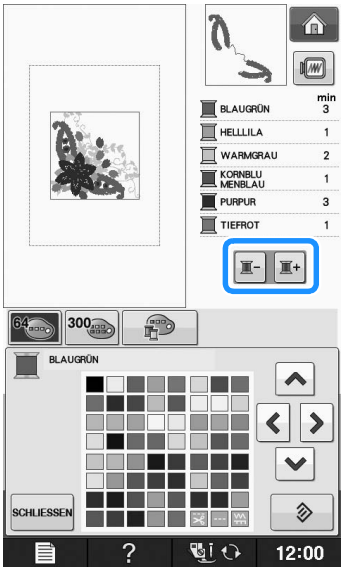
Sie können eine Farbe aus der bis zu 300 Garnfarben umfassenden benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.

1 **Drücken Sie** .

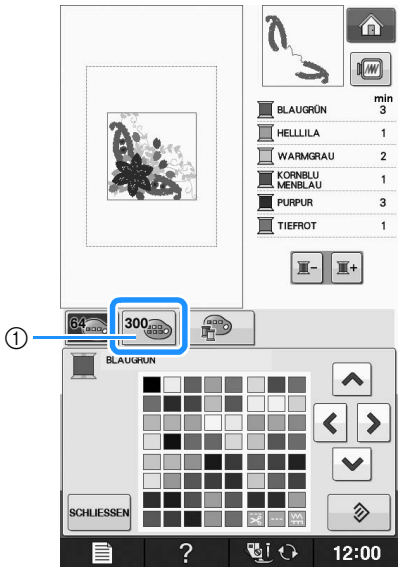


→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

2 **Bewegen Sie die Farbe, die geändert werden soll, mit den Tasten** **oder** **an die erste Stelle der Stickreihenfolge.**



3 **Drücken Sie** 300 **.**

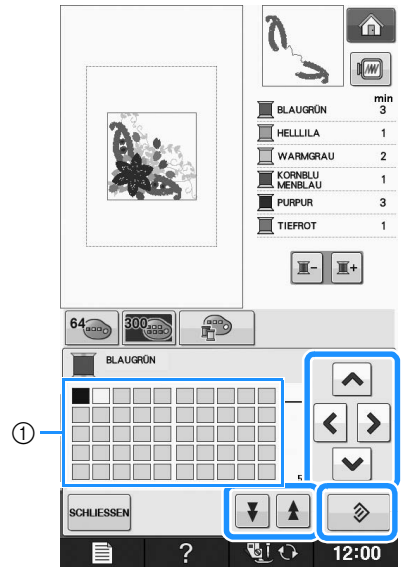


① Taste zum Ändern der benutzerdefinierten Garnfarbe

→ Die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle wird angezeigt.

4 **Wählen Sie mit** ▲ ◀ ▶ ▼ **eine neue Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle.**

* Mit ▲ und ▼ können Sie durch die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle blättern.
* Drücken Sie ◇, um zur ursprünglichen Farbe zurückzukehren.
* Durch direktes Berühren des Bildschirms mit dem Touch Pen können Sie Farben aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.



① Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle

→ Am Bildschirm werden die geänderten Farben angezeigt.

5 **Drücken Sie** SCHLIESSEN **.**

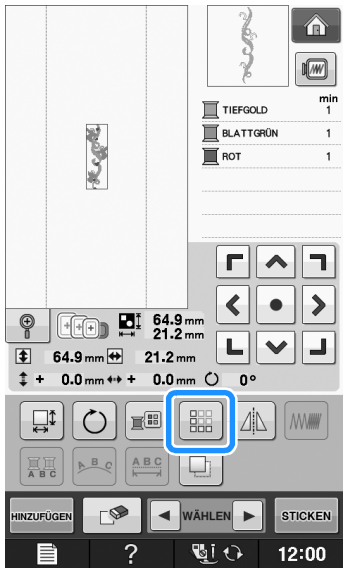
Entwerfen von wiederholten Mustern

■ Sticken von wiederholten Mustern

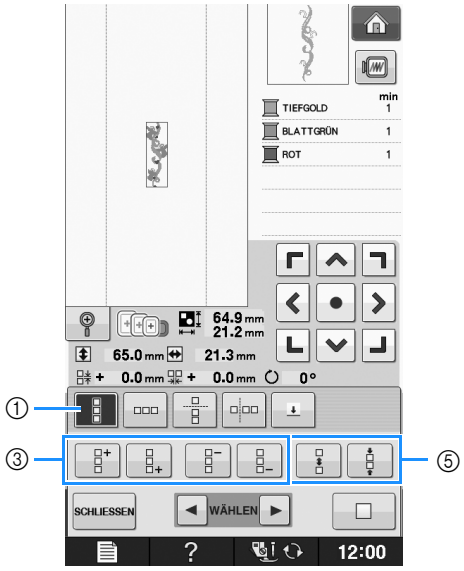
Mit der Randfunktion können Sie Stickereien mit wiederholtem Muster erstellen. Dabei können Sie auch den Abstand der Muster innerhalb des Wiederholmusters einstellen.

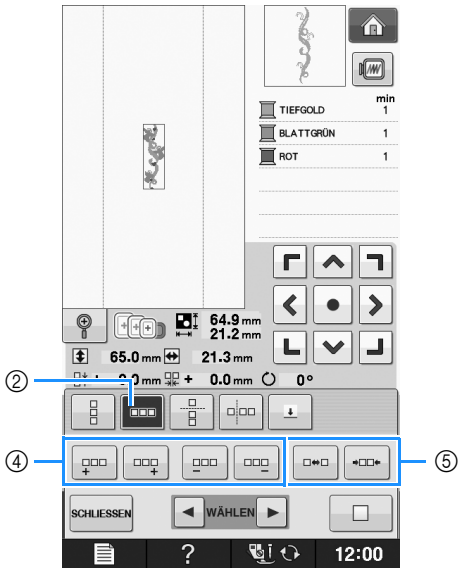
1 **Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie** EIN-STELLEN **.**

2 **Drücken Sie** ▦ **.**



3 **Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster wiederholt werden soll.**





① Vertikal
② Horizontal
③ Vertikale Wiederhol- und Löschtasten
④ Horizontale Wiederhol- und Löschtasten
⑤ Abstandstasten
→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

4 Verwenden Sie [⊞+] zur Wiederholung des Musters oben und [⊞+] zur Wiederholung des Musters unten.

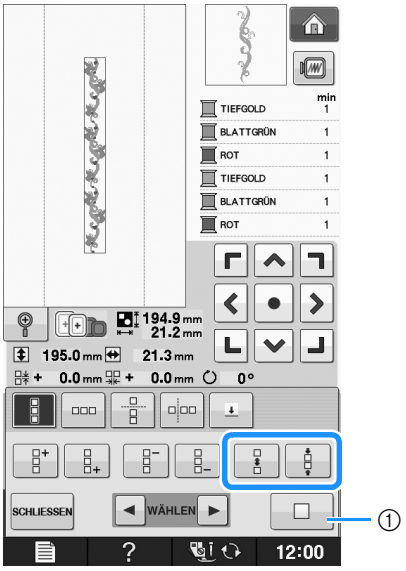
* Um das obere Muster zu löschen, drücken Sie [⊞−].

* Um das untere Muster zu löschen, drücken Sie [⊞−].

5 Stellen Sie den Abstand der wiederholten Muster ein.

* Um den Abstand zu vergrößern, drücken Sie [⊞↕].

* Um den Abstand zu verringern, drücken Sie [⊞↕].



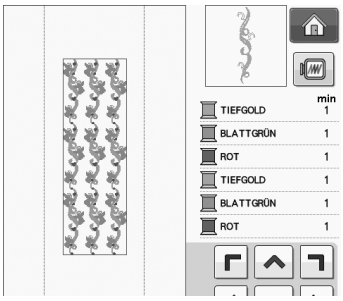
① Drücken Sie [□], um ein wiederholtes Muster wieder auf ein Einzelmuster zurückzusetzen.

Anmerkung
- Sie können nur den Abstand der Muster einstellen, die rot umrahmt sind.

6 Stellen Sie die wiederholten Muster fertig, indem Sie die Schritte 3 bis 5 wiederholen.

7 Drücken Sie [SCHLIESSEN], um die Musterwiederholung abzuschließen.

Anmerkung
- Bei zwei oder mehr Mustern werden alle Muster zu einem Muster im roten Rahmen zusammengefasst.



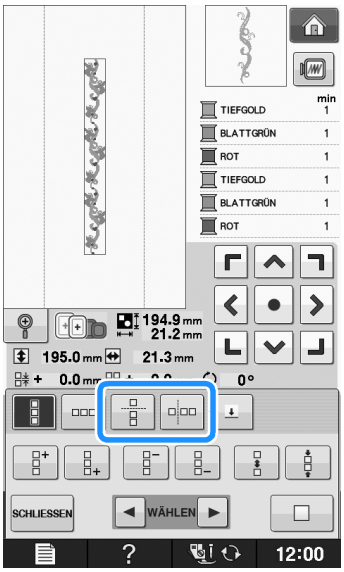
- Wenn Sie die Richtung der Musterwiederholung ändern, werden alle Muster im roten Rahmen automatisch zu einem Wiederholmuster zusammengefasst. Drücken Sie [□], um ein wiederholtes Muster wieder auf ein Einzelmuster zurückzusetzen. Wie Sie ein Element eines Wiederholmusters wiederholen können, finden Sie im nächsten Abschnitt.

■ Wiederholen von Elementen eines Wiederholmusters

Mit der Funktion „Ausschneiden“ können Sie ein Element eines Wiederholmusters auswählen und nur dieses eine Element wiederholen. So ermöglicht Ihnen diese Funktion das Entwerfen von komplexen Wiederholmustern.

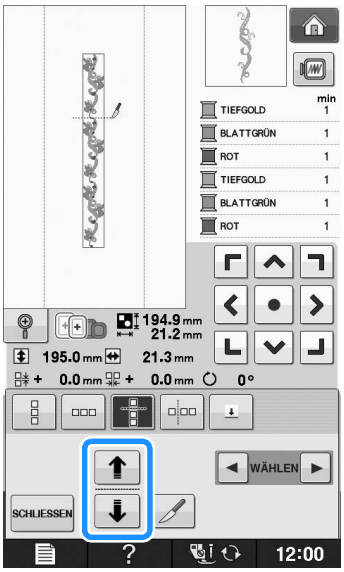
1 Wählen Sie die Richtung, in der das Wiederholmuster ausgeschnitten werden soll.

* Drücken Sie , um horizontal auszuschneiden.
* Drücken Sie , um vertikal auszuschneiden.



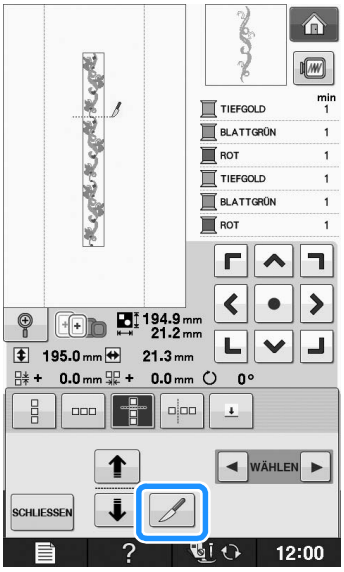
→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

2 Wählen Sie mit und die Schnittlinie.



→ Die Schnittlinie bewegt sich.

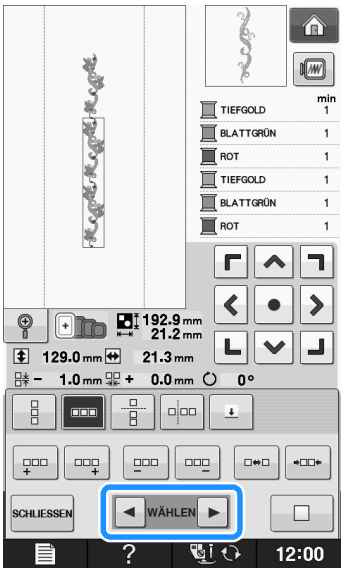
3 Drücken Sie .



→ Das Wiederholmuster wird in separate Elemente zerlegt.

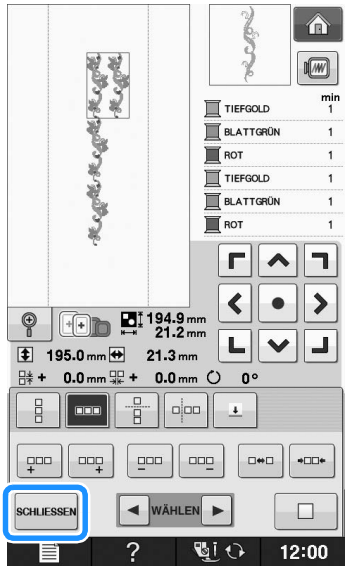
4 Drücken Sie .

5 Verwenden Sie und zur Auswahl des Elements, das wiederholt werden soll.



6 Wiederholen Sie das ausgewählte Element.

7 **Drücken Sie SCHLIESSEN, um die Musterwiederholung abzuschließen.**



Hinweis

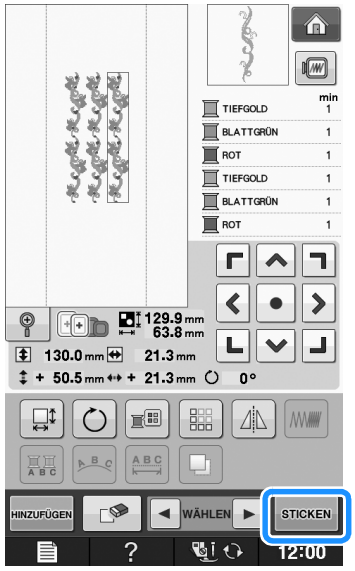
- Wenn Sie ein Wiederholmuster einmal in separate Elemente aufgeteilt haben, ist das ursprüngliche Wiederholmuster nicht mehr herstellbar.
- Jedes Element kann separat im Editierbildschirm bearbeitet werden. Siehe „Auswahl von Stickmusterkombinationen“ auf Seite E-82.

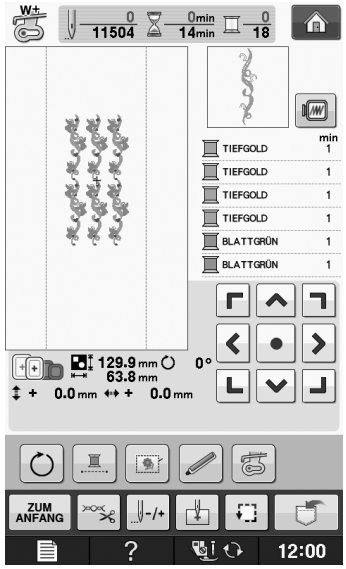
■ Farbensortierung bei wiederholten Mustern

Drücken Sie STICKEN um die Stickreihenfolge von Randstickmusterkombinationen automatisch zu ändern, so dass dieselbe Farbe durchgängig eingenäht werden kann. Das ermöglicht ein Weiternähen, ohne wiederholt den Oberfaden wechseln oder die Stickreihenfolge manuell ändern zu müssen.

Anmerkung

- Bei Stickmusterkombinationen, die zwei oder mehr Randmuster oder andere Muster kombiniert mit Randmustern beinhalten, wird lediglich die Stickreihenfolge der Randmuster verändert.
- Wenn eine Gruppe von zwei oder mehr Mustern mit Randmustern wiederholt wird, wird die Stickreihenfolge verändert, so dass dieselbe Farbe durchgängig in jedem Muster genäht werden kann.





■ Setzen von Garnmarkierungen

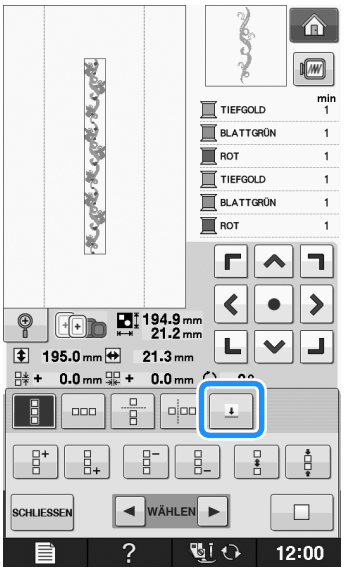
Durch Sticken von Garnmarkierungen können Sie beim Sticken von Serien die Muster ganz einfach ausrichten. Wenn das Sticken eines Musters beendet ist, wird mit dem letzten Garn eine Garnmarkierung in Form eines Pfeils gestickt. Beim Sticken von Serienmustern können Sie dann die Position des nachfolgenden Musters mit Hilfe der Pfeilspitze bestimmen.

Anmerkung

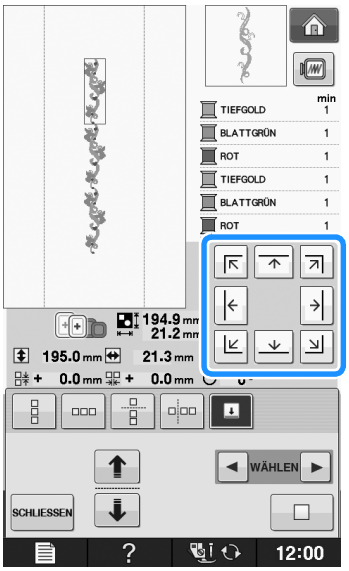
- Wenn Sie wiederholt einzelne Muster sticken, können Garnmarkierungen nur um das Muster herum gestickt werden.

1 **Drücken Sie** .

2 **Drücken Sie** .



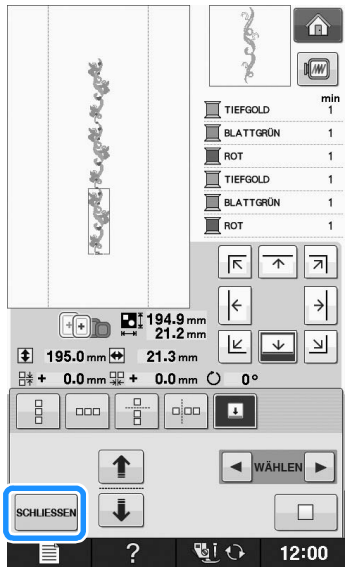
3 **Drücken Sie** **zur Auswahl der Garnmarkierung, die gestickt werden soll.**



Anmerkung

- Wählen Sie bei zwei oder mehr Elementen mit ◄ und ► oder ↑ und ↓ ein Muster, dem Sie eine oder mehrere Garnmarkierungen zuordnen möchten.

4 **Drücken Sie** SCHLIESSEN.

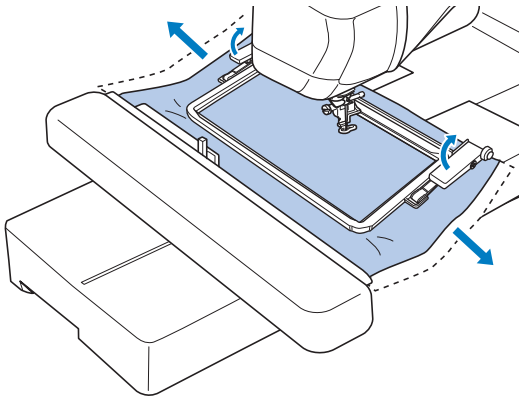


Wiederholtes Sticken eines Musters

Bespannen Sie den Stickrahmen nach dem Erstellen des Wiederholmusters neu und setzen Sie den Stickvorgang mit dem nächsten Muster fort.

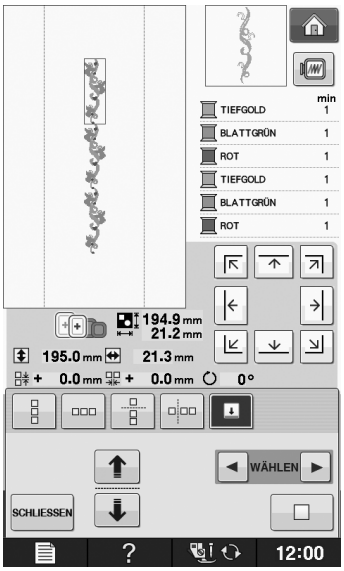
Anmerkung

- Mit dem optionalen Bordüren-Stickrahmen können Sie den Stoff ganz einfach neu einspannen, ohne den Stickrahmen von der Maschine abzunehmen.



1 **Erstellen Sie das Wiederholmuster so, dass sich die Garnmarkierung am Ende des Musters mittig befindet.**

* Siehe „Setzen von Garnmarkierungen“ auf Seite E-75.



2 **Drücken Sie** SCHLIESSEN**, dann** STICKEN**.**

3 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

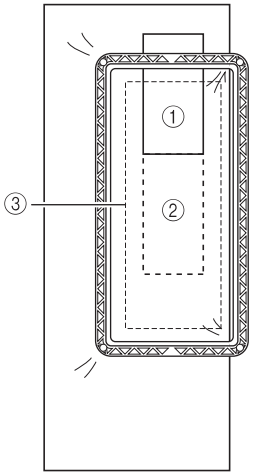
→ Nach dem Sticken wird die Garnmarkierung mit der zuletzt verwendeten Garnfarbe gestickt.

4 **Entfernen Sie den Stickrahmen.**

5 **Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein.**

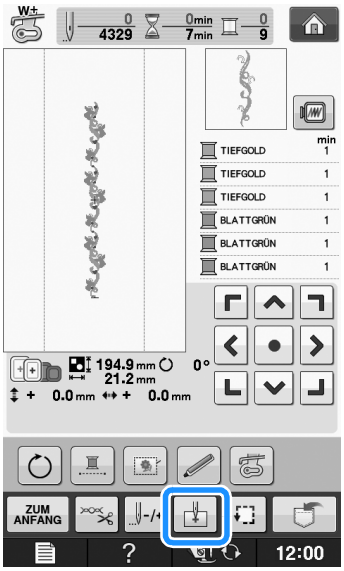
Hinweis

- Stellen Sie die Position des Stoffs so ein, dass sich der Stickbereich für das nächste Muster innerhalb des Stickbereichs der Stickschablone befindet.

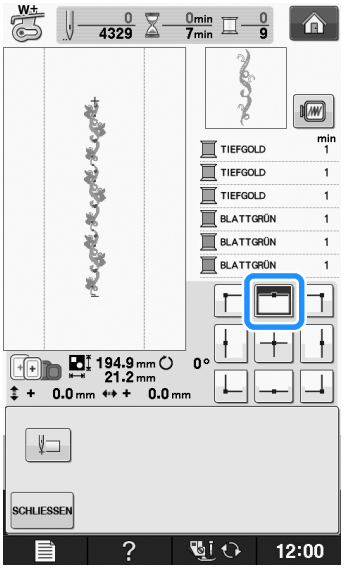


① Zuerst gesticktes Muster
② Position des Musters, das als nächstes gestickt werden soll
③ Stickbereich der Stickschablone

6 **Setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein und tippen Sie dann auf** .

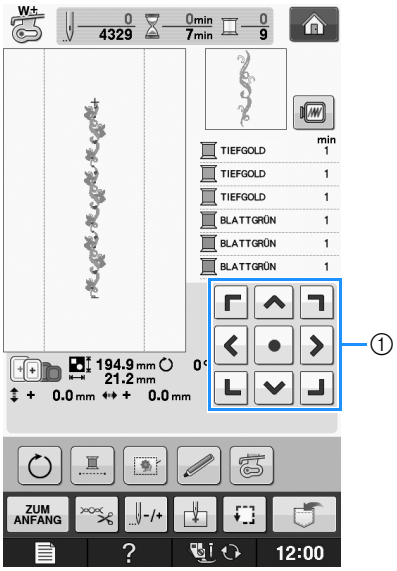


7 **Drücken Sie , um den Startpunkt auf die Mitte oben im Muster einzustellen.**



8 **Tippen Sie auf SCHLIESSEN.**

9 **Drücken Sie die Positioniertasten, um den Stickrahmen so weit zu bewegen, bis der Startpunkt mit der Garnmarkierung auf dem Stoff ausgerichtet ist.**



① Positioniertasten

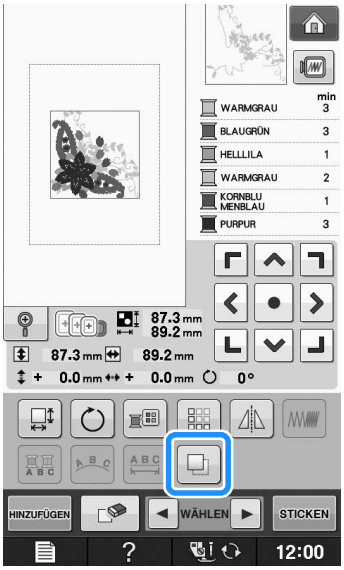
* Drücken Sie , um die Stickposition zu überprüfen.

10 **Entfernen Sie die Garnmarkierung.**

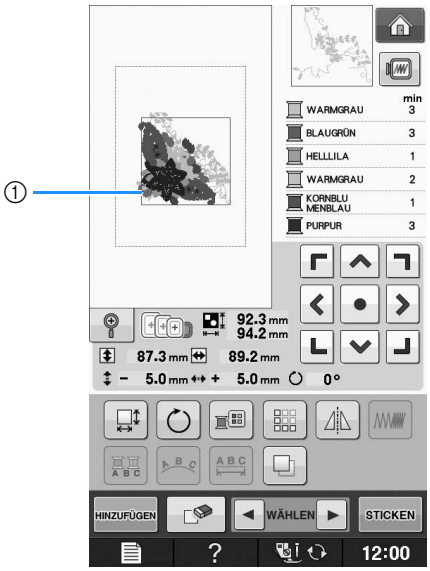
11 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

Muster duplizieren

1 **Drücken Sie .**



→ Das Duplikat wird über das ursprüngliche Muster gesetzt.



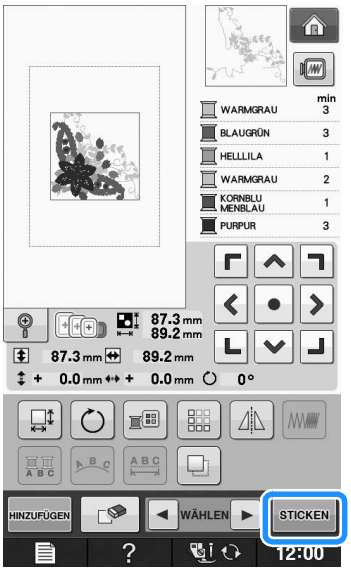
① Dupliziertes Muster

Hinweis

- Falls mehrere Muster auf dem Bildschirm angezeigt werden, wird nur das Muster dupliziert, das mit ◄ und ► markiert worden ist.
- Bewegen und bearbeiten Sie jedes duplizierte Muster einzeln.

Nach dem Editieren

1 **Drücken Sie** STICKEN.



* Um dieses Muster mit anderen Mustern zu kombinieren, wählen Sie HINZUFÜGEN (siehe Seite E-80).

* Weitere Informationen zum Sticken von Mustern finden Sie auf Seite E-21.

Anmerkung

- Wenn Sie nach dem Drücken von STICKEN wieder den Editier-Bildschirm aufrufen möchten, drücken Sie ZUM ANFANG.

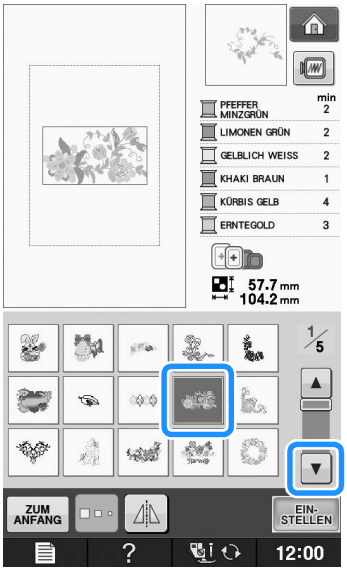
KOMBINIEREN VON MUSTERN

Editieren von kombinierten Stickmustern

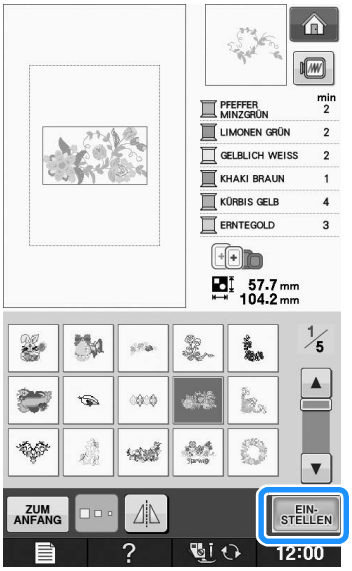
Beispiel: Kombinieren von Buchstaben mit einem Stickmuster und anschließendes Editieren

1 **Wählen Sie mit** **ein Stickmuster aus.**

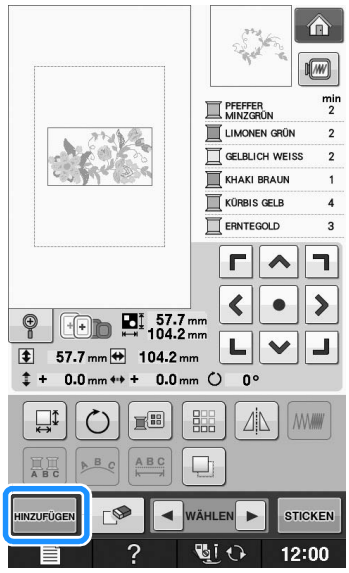
2 **Wählen Sie** **.**



3 **Drücken Sie** EIN-STELLEN **.**



4 Drücken Sie HINZUFÜGEN.

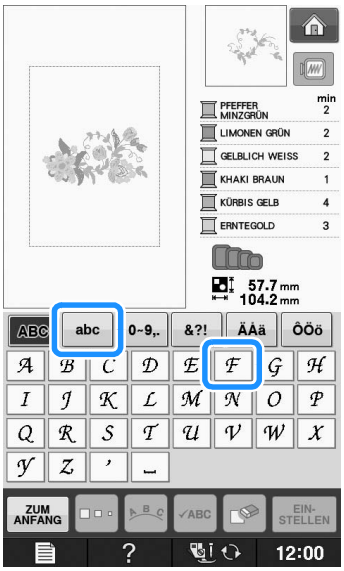


5 Geben Sie mit AA die Buchstaben ein.

* Drücken Sie ZUM ANFANG, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

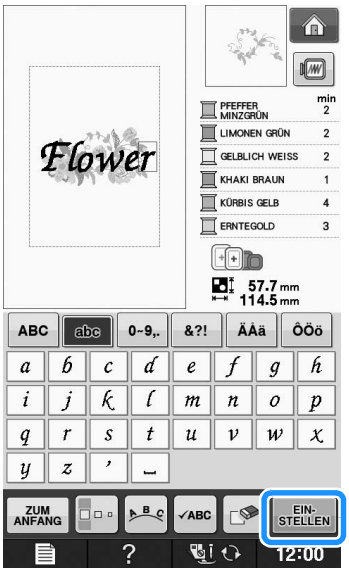
6 Wählen Sie ABC und geben Sie „Flower“ ein.

* Wählen Sie F und drücken Sie anschließend abc zum Wechseln auf Kleinbuchstaben , und geben Sie dann die restlichen Buchstaben ein.



→ Die von Ihnen eingegebenen Buchstaben werden in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

7 Drücken Sie EIN-STELLEN.



8 Verwenden Sie zum Verschieben der Buchstaben.

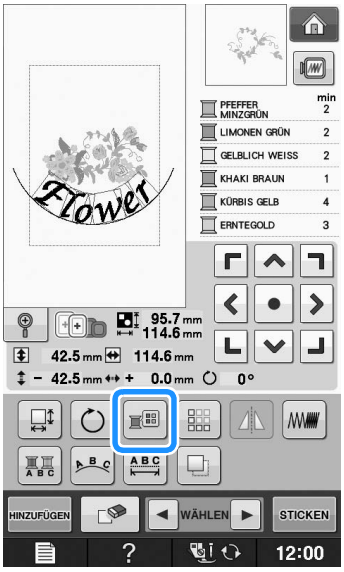
* Mit einer USB-Maus, mit dem Finger oder dem Touch Pen können Sie die Buchstaben ziehen und bewegen.

9 Drücken Sie , um das Layout der Buchstaben zu ändern. Drücken Sie SCHLIESSEN.

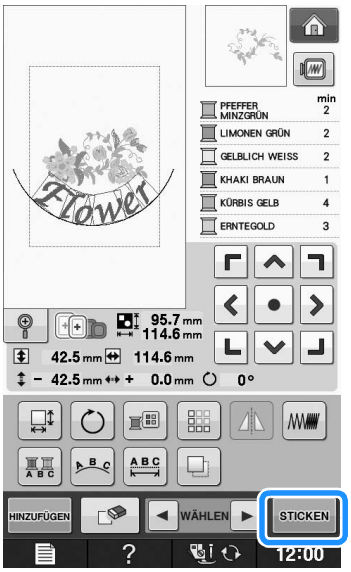
* Weitere Informationen zum Ändern des Layouts finden Sie auf Seite E-64.

10 **Drücken Sie [ ], um die Farbe der Buchstaben zu ändern.**

* Weitere Informationen zum Ändern der Farbe finden Sie auf Seite E-67.



11 **Wenn die gesamte Bearbeitung abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste [STICKEN].**

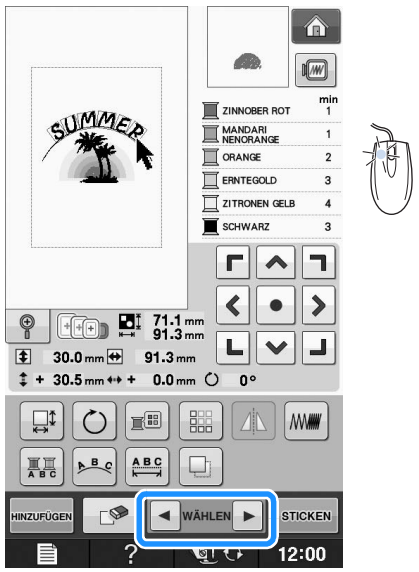


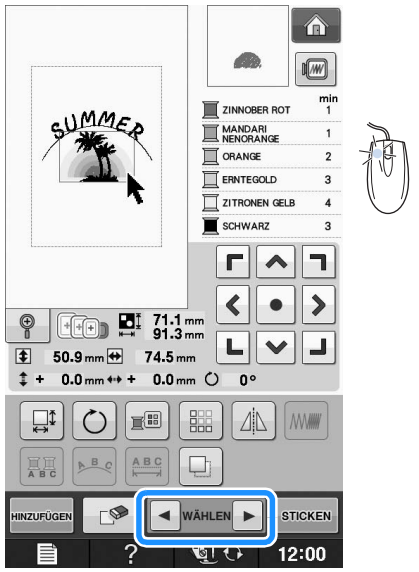
■ Auswahl von Stickmusterkombinationen

Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, verwenden Sie [◄ WÄHLEN ►] um das zu bearbeitende Muster auszuwählen. Falls eine USB-Maus angeschlossen ist, kann das Muster durch Mausklick ausgewählt werden. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf das gewünschte Muster und klicken Sie es mit der linken Maustaste an. Weiterhin können Muster ausgewählt werden, indem der Bildschirm direkt mit den Fingern oder einem Touch Pen berührt wird.

Anmerkung

- Verwenden Sie [◄ WÄHLEN ►], um überlappende Muster auszuwählen, bei denen die Auswahl durch Mausklick oder Berührung des Bildschirms nicht möglich ist.





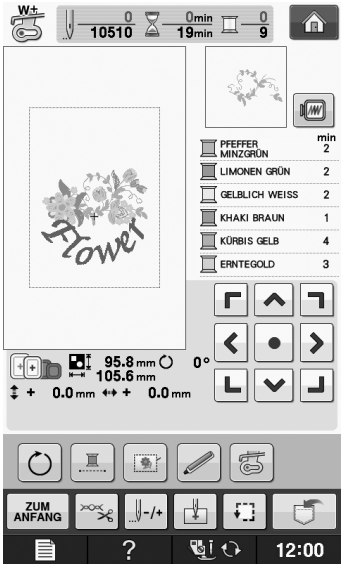
Sticken von kombinierten Mustern

Stickmusterkombinationen werden in der Reihenfolge gestickt, in der sie eingegeben wurden. In diesem Beispiel ist die Stickfolge wie folgt:

Hinweis

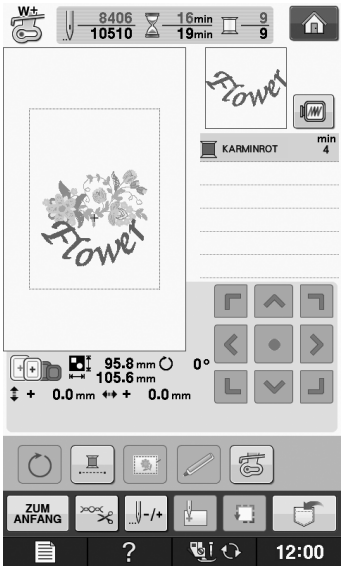
- Folgen Sie der Anleitung unter „Stickmuster“ auf Seite E-22.

1 **Sticken Sie** **indem Sie der Farbreihenfolge auf der rechten Seite des Bildschirms folgen.**



→ Wenn die Blumen gestickt sind, bewegt sich der [+] Cursor auf den Teil „Flower“ im Stickmuster.

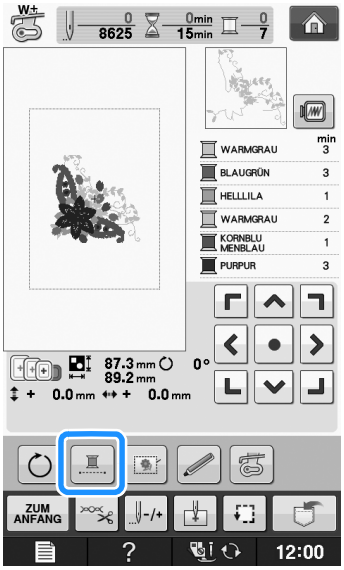
2 **Sticken Sie** **.**



VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN

Ununterbrochenes Sticken (einfarbig)

Ein gewähltes Muster kann anstelle von mehreren Farben in nur einer Farbe gestickt werden. Die Maschine zögert dabei nur kurz, hält aber zwischen den Farben nicht an, bis das Muster fertiggestickt ist. Drücken Sie , damit die Mehrfarbenschritte abgeblendet werden und das Muster mit nur einer Farbe gestickt wird, ohne den Faden während des Stickens zu wechseln. Drücken Sie erneut, um zu den ursprünglichen Mustereinstellungen zurückzukehren.



Stickvorbereitung mit Heftstich

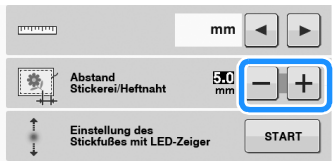
Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, können Sie entlang der Umrisse des Musters Heftstiche nähen. Dies ist nützlich, wenn Stoff bestickt werden soll, an den man kein Unterlegmaterial mit Hilfe eines Bügeleisens oder Kleber befestigen kann. Durch Stickunterlegvlies kann man Zusammenziehen der Stickerei bzw. ungleichmäßige Muster vermeiden.

Hinweis

- Es wird empfohlen, vor der Auswahl der Heftstich-Einstellung zuerst das Kombinieren und Bearbeiten des Musters fertigzustellen. Wenn das Muster nach dem Auswählen der Heftstich-Einstellung bearbeitet wird, liegen Heftstich und Muster möglicherweise nicht genau übereinander, und es kann schwierig sein, Heftstiche unter dem Muster nach dem Sticken zu entfernen.

1 **Drücken Sie .**

2 **Verwenden Sie — und + neben „Abstand Stickerei/Heftnaht“, um den Abstand zwischen Muster und Heftnaht einzustellen.**



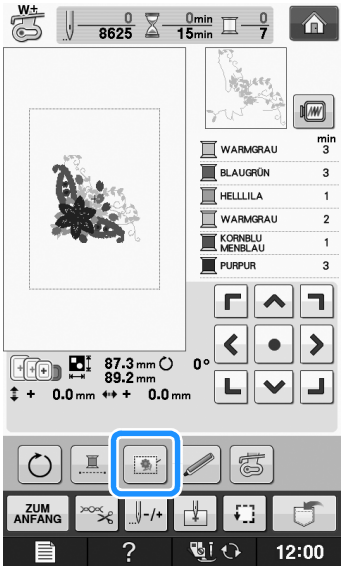
Anmerkung

- Je höher die Einstellung, um so weiter ist die Heftnaht vom Muster entfernt.
- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

3 **Drücken Sie SCHLIESSEN, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.**

4 **Drücken Sie STICKEN.**

5 **Drücken Sie , um die Heftstich-Einstellung auszuwählen.**



Hinweis

- Wenn Sie drücken, wird das Muster in die Mitte verschoben. Bewegen Sie das Muster nach der Auswahl der Heftstich-Einstellung an die gewünschte Position.

Anmerkung

- Um diese Einstellung zu deaktivieren, drücken Sie .

→ Der Heftstich wird an den Anfang der Stickreihenfolge gesetzt.

6 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.

7 Entfernen Sie die Heftnaht nach dem Sticken.

VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

Bearbeitete Stickmuster können Sie genauso wie Stickmuster in Kapitel 1 über den Arbeitsspeicher der Maschine, einen Personalcomputer oder USB-Medien speichern und laden. Zum Speichern und Laden von bearbeiteten Stickmustern folgen Sie den in den entsprechenden Abschnitten von Kapitel 1 enthaltenen Anleitungen.
Weitere Informationen zur Speicherfunktion finden Sie auf Seite E-44.

Anhang

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen für den Betrieb dieser Maschine. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt, denn hier finden Sie Tipps und Hinweise zur Problemlösung und zur Pflege Ihrer Maschine für den besten Betriebszustand.
Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „A“.

Die Bildschirmanzeige und Maschinenabbildungen können je nach Land oder Region etwas variieren.

Kapitel1 Bobbin Work Projekte A-2

Kapitel2 Wartung und Fehlerdiagnose..... A-14

Kapitel 1

Bobbin Work Projekte

Mitgeliefertes Zubehör variiert je nach Land oder Region.

BOBBIN WORK 3

BOBBIN WORK VORBEREITEN 3

Erforderliches Material 3
- Spulenkapsel und Spulenfachabdeckung (optional) 3
- Unterfaden 3
- Oberfaden 4
- Nadel 4
- Stickfuß 4
- Stoff 4

Einfädeln des Oberfadens 4

Vorbereiten des Unterfadens 4
- Wenn mit Unterfadenspannung genäht werden soll 6
- Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll 6

KREIEREN VON BOBBIN WORK 8

Auswählen des Musters 8

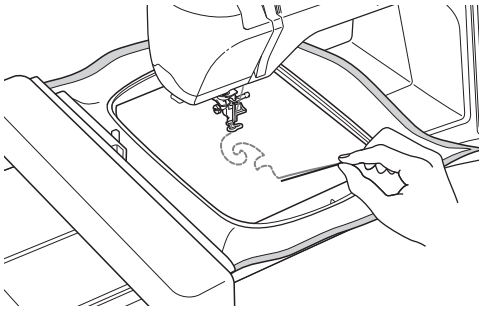
Starten des Stickvorgangs 10

EINSTELLEN DER FADENSPANNUNG 12
- Einstellen der Oberfadenspannung 12
- Einstellen der Unterfadenspannung 12

FEHLERDIAGNOSE 13
- Der Faden wurde versehentlich automatisch abgeschnitten und der Unterfaden hat sich in der Maschine verwickelt 13
- Korrigieren der Bobbin-Work-Spannung 13
- Der Unterfaden verfängt sich in der Spannungsfeder der Spulenkapsel 13

BOBBIN WORK

Sie können wunderschöne Stickdesigns mit einer dreidimensionalen Wirkung erzeugen, indem Sie die Spule mit einem mittleren bis schweren Garn oder Band aufspulen, das zur Führung durch die Nadel der Maschine zu dick ist. Der Stoff wird mit der Stoffrückseite nach oben eingelegt und das Dekorgarn oder -band auf der Unterseite des Stoffes gestickt. Bobbin-Work-Stickereien werden mit den in dieser Maschine enthaltenen Bobbin-Work-Stickmustern genäht.

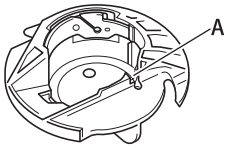


Informationen zu Bobbin-Work-Stickmustern finden Sie in der „Kurzanleitung“.

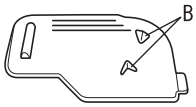
BOBBIN WORK VORBEREITEN

Erforderliches Material

■ Spulenkapsel und Spulenfachabdeckung (optional)



① Spulenkapsel (grau)
An der mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichneten Stelle ist eine Kerbe.



① Spulenfachabdeckung
Auf der Rückseite der Spulenfachabdeckung sind zwei kleine, V-förmige Laschen mit der Kennzeichnung „B“ angebracht.
Die Laschen dienen zum Sichern der Spule, damit sie beim Durchziehen von dickem Garn nicht angehoben wird.

■ Unterfaden

Für Bobbin Work werden die folgenden Garntypen empfohlen.

Nr. 5 oder feineres Handstickgarn oder Dekorgarn

Elastisches Gewebeband (ca. 2 mm (ca. 5/64 Zoll) wird empfohlen)

* Wenn Sie breite Bänder oder schwere Garne verwenden, wird empfohlen, eine Probe einmal mit und einmal ohne Spulenkapselspannung zu sticken, um zu sehen, was die besten Stickergebnisse liefert. Es wird empfohlen, breite Bänder, z. B. 3,5 mm (ca. 1/8 Zoll), ohne Spulenkapselspannung zu nähen. Ausführliche Hinweise dazu, siehe Seite A-6.

Hinweis

- Verwenden Sie kein Garn, das schwerer ist als Nr. 5 Handstickgarn.
- Einige Garne eignen sich möglicherweise nicht für Bobbin Work. Sticken Sie auf jeden Fall ein Probemuster, bevor Sie mit Ihrem Projekt beginnen.

■ Oberfaden

Stickgarn (Polyestergarn) oder transparentes Nylon-Monofilamentgarn.
Wenn Sie möchten, dass der Oberfaden nicht sichtbar ist, wird transparentes Nylon-Monofilamentgarn oder leichtes Polyestergarn (Nr. 50 oder höher) in derselben Farbe wie der Unterfaden empfohlen.

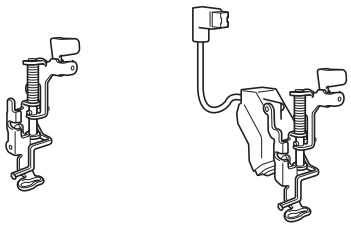
■ Nadel

Verwenden Sie eine für den Oberfaden und den verwendeten Stoff geeignete Nadel. Siehe „Sticken Schritt für Schritt“ auf Seite B-46.

■ Stickfuß

Stickfuß „W“ oder Stickfuß mit LED-Zeiger „W+“

* Mitgeliefertes Zubehör variiert je nach Land oder Region.



■ Stoff

Sticken Sie auf jeden Fall ein Probemuster auf einem Stoffrest und mit dem gleichen Garn und Stoff wie in Ihrem Projekt.

Hinweis

- Das Ergebnis wird ggf. von der verwendeten Stoffart beeinflusst. Bevor Sie an Ihrem Projekt arbeiten, sollten Sie Probemuster auf einem Stoffrest des Stoffes sticken, den Sie auch für Ihr Projekt benutzen.

Einfädeln des Oberfadens

1 Setzten Sie eine für den Oberfaden und den verwendeten Stoff geeignete Nadel ein.

Einzelheiten zum Einsetzen der Nadel finden Sie unter „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite B-45.

2 Setzen Sie den Stickfuß ein.

3 Fädeln Sie den Oberfaden der Maschine ein.

Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-38.

Vorbereiten des Unterfadens

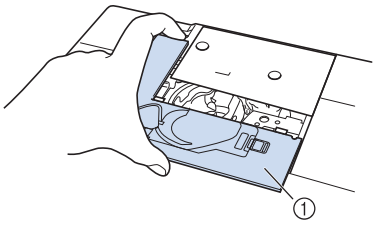
Um eine Bobbin Work kreieren zu können, muss die Spulenkapsel durch diejenige für Bobbin Work ausgewechselt werden.

Reinigen Sie vor dem Kreieren einer Bobbin Work die Spulenkapsel und das Greifergehäuse.

1 Heben Sie Nadel und Stickfuß an und schalten Sie dann die Maschine aus.

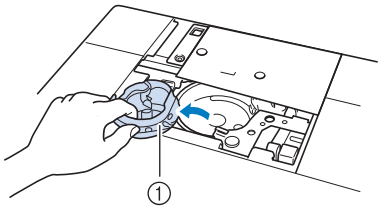
2 Entfernen Sie die Stickeinheit.

3 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an, schieben Sie die Abdeckung zu sich hin und nehmen Sie sie ab.



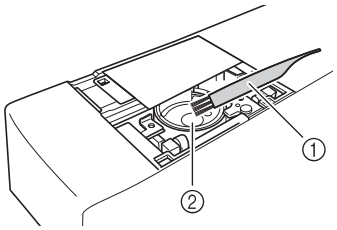
① Stichplattenabdeckung

4 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.



① Spulenkapsel

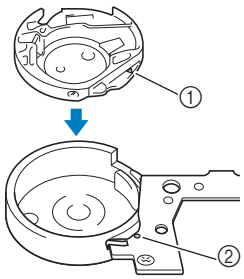
5 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben, mit dem im Maschinenzubehör enthaltenen Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.

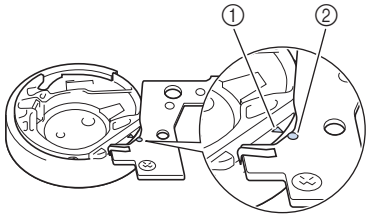


① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

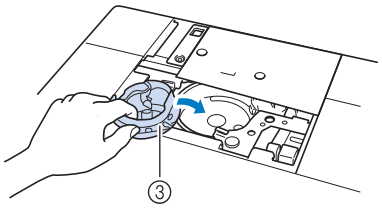
6 **Säubern Sie die Spulenkapsel (grau) mit einem weichen, fusselfreien Tuch.**

7 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**





* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



① Markierung ▲ an der Spulenkapsel
② Markierung ● an der Maschine
③ Spulenkapsel

Hinweis

- Die Spulenkapsel (grau) kann ausschließlich für Bobbin-Work-Projekte verwendet werden. Entfernen und reinigen Sie die Spulenkapsel (grau) nach dem Nähen von Bobbin Work entsprechend den Schritten in „Vorbereiten des Unterfadens“ auf Seite A-4 und setzen Sie die Standard-Spulenkapsel wieder ein.

⚠ VORSICHT

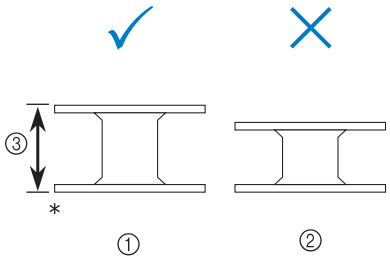
- **Achten Sie darauf, dass Sie zum Kreieren eines Bobbin Work Projekts die Spulenkapsel (grau) verwenden. Jede andere Spulenkapsel kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt oder die Maschine beschädigt.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Spulenkapsel einwandfrei installiert ist. Eine falsche Installation der Spulenkapsel kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt oder die Maschine beschädigt.**

8 **Wickeln Sie ein Dekorgarn mit der Hand auf die Spule. Wenn die Spule nach dem Aufwickeln voll ist (ca. 80 %, siehe unten), schneiden Sie den Faden ab.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufwickeln der Spule zum Sticken, siehe Schritt **2** unter „Auswählen des Musters“ auf Seite A-8.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie auf jeden Fall die mit der Maschine gelieferte Spule oder eine, die speziell für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Spulen verwenden, kann dies zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**

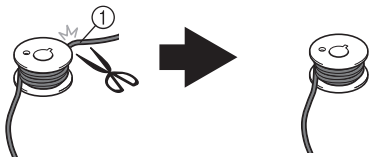


* Tatsächliche Größe
① Dieses Modell
② Andere Modelle
③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

Hinweis

- Wickeln Sie den Faden langsam und gleichmäßig auf die Spule.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Faden so auf die Spule wickeln, dass er fest sitzt und nicht verdreht ist.

9 **Schneiden Sie den Faden sorgfältig mit einer Schere und so nah wie möglich an der Spule ab.**



① Anfang des aufgewickelten Fadens

⚠ VORSICHT

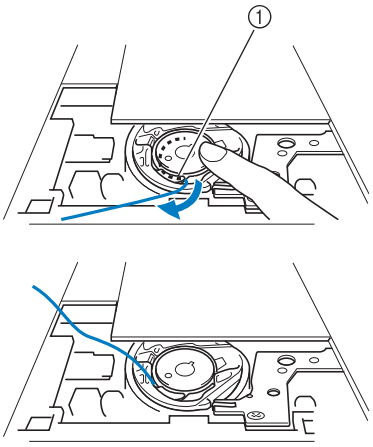
- **Wenn das Fadenende über der Spule zu lang ist, kann sich der Faden verwickeln oder die Nadel abbrechen.**

10 **Setzen Sie die volle Spule ein.**

Ob eine Unterfadenspannung benötigt wird oder nicht, hängt vom verwendeten Fadentyp ab.

■ Wenn mit Unterfadenspannung genäht werden soll

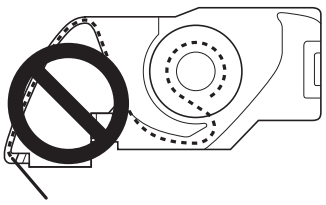
Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden von der linken Seite abgewickelt wird. Führen Sie dann den Faden richtig durch die Spannfeder (siehe unten).



① Spannfeder

⚠ VORSICHT

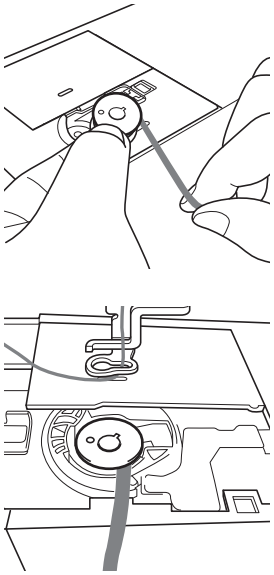
- **Achten Sie beim Aufwickeln der Spule darauf, dass der Faden nicht ausfranst. Sticken mit ausgefranstem Faden kann dazu führen, dass sich der Faden in der Spannfeder der Spule verfängt, der Faden sich völlig verwickelt oder die Maschine beschädigt wird.**
- **Führen Sie den Unterfaden nicht durch die Kerbe in der Stichplattenabdeckung, da der Unterfaden sonst nicht richtig eingefädelt werden kann.**



■ Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll

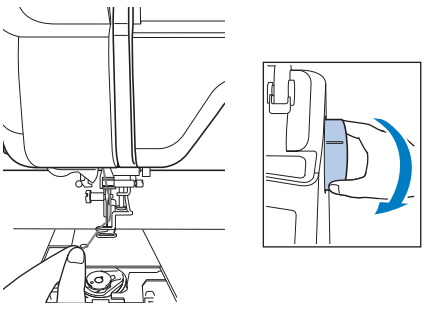
Wenn der Unterfaden im Probemuster zu fest ist und die Einstellung der Spulenkapselspannung nicht hilft, führen Sie den Faden nicht durch die Spannfeder.

Halten Sie die Spule so mit der linken Hand, dass der Faden nach rechts abgewickelt wird, und halten Sie das Fadenende mit der rechten Hand.

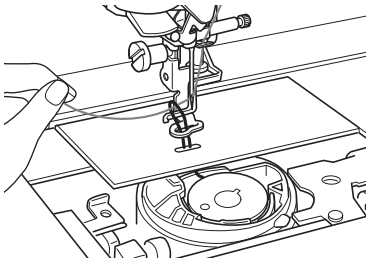


11 **Ziehen Sie ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Unterfaden heraus.**

12 **Halten Sie das Ende des Oberfadens nur leicht fest und drehen Sie dabei das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad mit der Maschinenmitte oben ausgerichtet ist.**



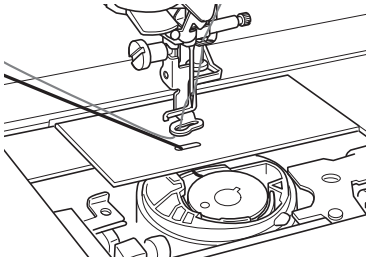
13 **Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Unterfaden durch die Stichplatte heraufzuholen.**



→ Durch die Öffnung in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens heraus.

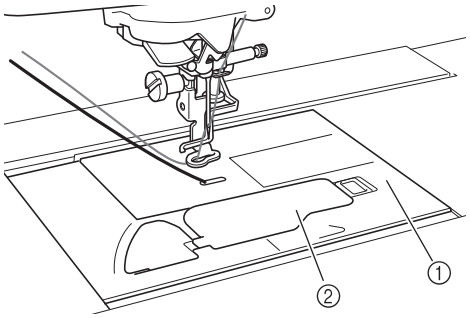
14 **Ziehen Sie die Unterfadenschlinge mit einer Pinzette über die Stichplatte heraus.**

15 **Richten Sie Oberfaden und Unterfaden miteinander aus, ziehen Sie dann ca. 10 cm (ca. 4 Zoll) der Fäden heraus und führen Sie sie unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.**



16 **Setzen Sie die Stichplattenabdeckung und die Spulenfachabdeckung mit Laschen ein.**

Einzelheiten zum Einsetzen der Stichplattenabdeckung finden Sie unter „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite A-15.



① Spulenfachabdeckung
② Spulenfachabdeckung mit Laschen

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie zum Kreieren eines Bobbin-Work-Projekts die Spulenfachabdeckung mit Laschen, andernfalls kann sich der Faden verwickeln oder die Nadel abbrechen.**

Hinweis

- Achten Sie beim Einsetzen der Stichplattenabdeckung darauf, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.

17 **Setzen Sie die Stickeinheit ein.**

Hinweis

- Achten Sie beim Einsetzen der Stickeinheit darauf, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.
- Wenn der Unterfaden ausgewechselt wird, wiederholen Sie auf jeden Fall die Prozedur unter 1, andernfalls wird der Unterfaden nicht richtig eingefädelt.

→ Damit ist das Einfädeln des Ober- und Unterfadens abgeschlossen.

KREIEREN VON BOBBIN WORK

Auswählen des Musters

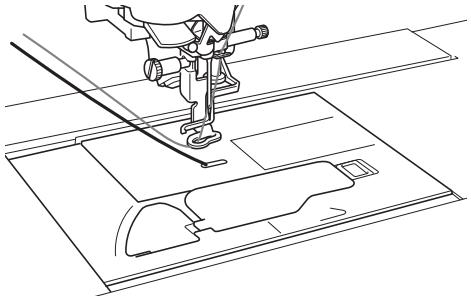
Hinweis
- Bereiten Sie die Maschine für Klöppelarbeit vor; siehe Beschreibung „BOBBIN WORK VORBEREITEN“ auf Seite A-3.

1 **Setzen Sie den Stickfuß und die Stickeinheit ein.**

2 **Setzen Sie eine Spule mit ausreichend Garn für das Muster ein.**

Hinweis
- Hinweise zur geschätzten Länge des für jedes Muster erforderlichen Unterfadens finden Sie in der im Lieferumfang der Maschine enthaltenen „Kurzanleitung“. Achten Sie darauf, eine Unterfadenspule mit ausreichend aufgewickeltem Unterfaden zu verwenden. Wenn der Unterfaden während des Stickens ausgeht, kann die Stickerei nicht fertig gestellt werden.
- Je nach Garnstärke kann möglicherweise nicht genügend Faden auf die Spule aufgewickelt werden. Versuchen Sie in diesem Fall, die Spule erneut aufzuwickeln oder verwenden Sie ein leichteres Garn.

3 **Ziehen Sie den Unterfaden über die Stichplatte heraus.**



4 **Schalten Sie die Maschine ein.**

5 **Drücken Sie** OK **.**

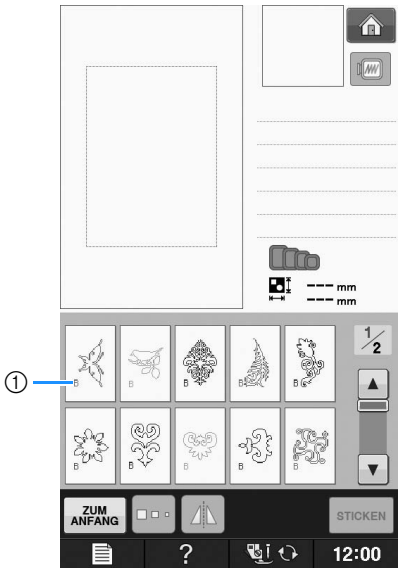
→ Der Stickarm bewegt sich in die Initialisierungsposition.

6 **Um ein Bobbin-Work-Stickmuster auszuwählen, drücken Sie** **(Sticken).**

Hinweis
- Stickmuster für Bobbin Work „B“ können im Bildschirm „Editieren von Stickmustern“ ( ) nicht verwendet werden.

7 **Drücken Sie** **und wählen Sie dann eines der Bobbin-Work-Stickmuster.**

Stickmuster für Bobbin Work werden mit dem Buchstaben „B“ in der linken unteren Ecke der Taste angezeigt.



① Markierung „B“

→ Unabhängig von der gewählten Einstellung wird die Funktion „Automatisches Fadenabscheiden“ deaktiviert.

→ Bei der Auswahl eines Bobbin-Work-Stickmusters kann die Stickgeschwindigkeit nur von 100 spm bis maximal 350 spm eingestellt werden.

Hinweis
- Für Bobbin-Work-Stickmuster werden Anfangs- und Endpunkt einer Stickerei festgelegt. Sie eignen sich daher nicht für normale Stickereien.
- Als Standardeinstellung für Bobbin-Work-Stickereien werden 100 spm empfohlen.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie beim Sticken von Bobbin Work darauf, dass Sie ein Stickmuster für Bobbin Work auswählen. Wird irgendein anderes Muster gewählt, kann die Maschine beschädigt werden.**

Hinweis

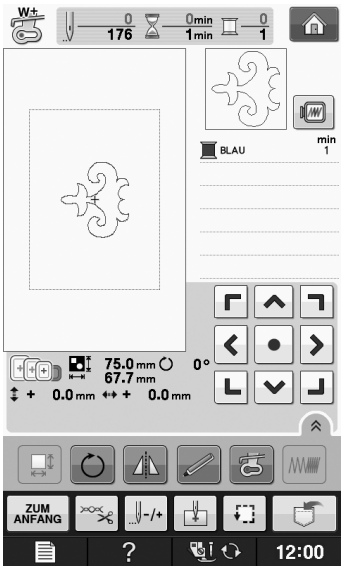
- Die Bobbin-Work-Stickgeschwindigkeit wird bei der Auswahl eines Bobbin-Work-Stickmusters auf 100 spm eingestellt. Im Einstellungsbildschirm kann die Geschwindigkeit nur von 100 spm bis maximal 350 spm eingestellt werden.

Anmerkung

- Bei der Auswahl eines Stickmusters für Bobbin Work wird die Funktion „Automatisches Fadenabschneiden“ deaktiviert. Wenn Sie nach der Bobbin Work ein anderes Stickmuster als für Bobbin Work wählen, wird die automatische Fadenabschneidfunktion wieder so eingestellt, wie sie vor der Auswahl eines Stickmusters für Bobbin Work war.

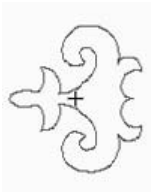
8 Drücken Sie STICKEN.

→ Der Nähbildschirm wird angezeigt.

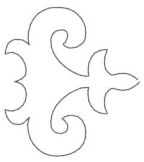


Hinweis

- Da Bobbin Work von der linken Stoffseite aus genäht wird, erscheint das im Bildschirm angezeigte Muster als Spiegelbild der fertigen Stickerei. Kippen Sie das Bild bei Bedarf für eine Vorschau. Wenn Sie außerdem mit den im Stickbildschirm angezeigten Farben sticken, wählen Sie einen zur Bildschirmanzeige passenden Unterfaden.



① Im Bildschirm angezeigtes Bild



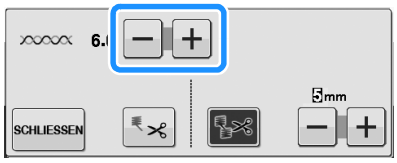
② Gestickte Stickerei (Stoffvorderseite)

Anmerkung

- Bei Stickmustern für Bobbin Work können Stichdichte und Garnstärke nicht geändert werden. Darüber hinaus ist die automatische Fadenabschneidfunktion nicht aktivierbar.

9 Drücken Sie und stellen Sie dann die Oberfadenspannung ein.

Einzelheiten zum Einstellen der Oberfadenspannung, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite E-30.

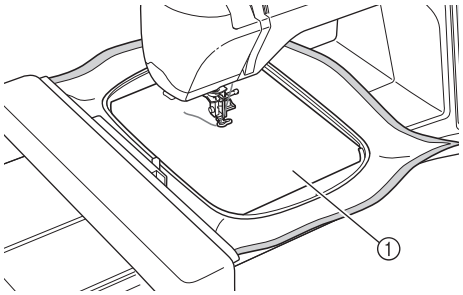


Anmerkung

- Für die Oberfadenspannung wird eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.

Starten des Stickvorgangs

1 **Spannen Sie den Stoff so ein, dass die rechte Stoffseite unten und das Stickunterlegvlies oben liegt. Verwenden Sie einen der Größe des Stickmusters entsprechenden Rahmen und bringen Sie dann den Stickrahmen an der Maschine an. Diese Muster werden auf der Stoffrückseite gestickt, d. h. technisch gesehen arbeiten Sie „umgekehrt“ zum normalen Sticken.**



① Stoffrückseite

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie für Stickereien immer ein Unterlegmaterial. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen. Wenn Sie kein Stickunterlegvlies verwenden, wird möglicherweise kein optimales Ergebnis erzielt.**

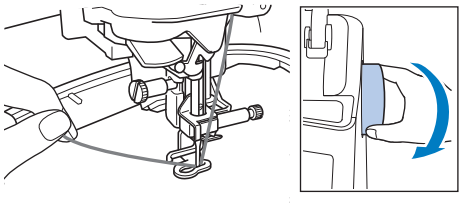
2 **Drücken Sie** SCHLIESSEN**.**

3 **Drücken Sie** **.**

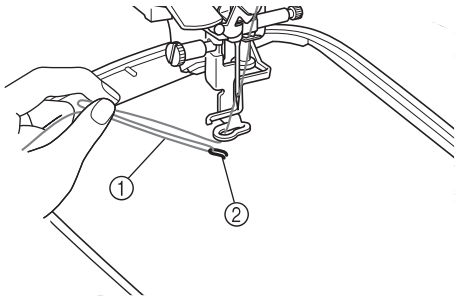
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

4 **Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.**

5 **Um den Unterfaden über den Stoff zu ziehen, halten Sie den Oberfaden fest und drehen Sie dabei das Handrad gegen den Uhrzeigersinn.**



6 **Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden nach oben durch den Stoff zu ziehen (siehe unten).**



① Oberfaden
② Unterfaden

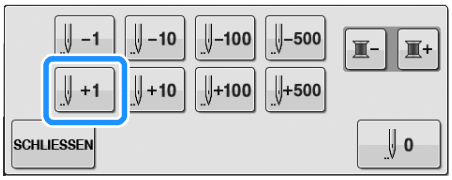
Anmerkung

- Wenn der Unterfaden so nicht nach oben gezogen werden kann, stechen Sie mit einer Ahle ein kleines Loch in den Stoff, um das Hochziehen zu erleichtern.

7 **Drücken Sie** **, um alle Tasten zu entriegeln.**

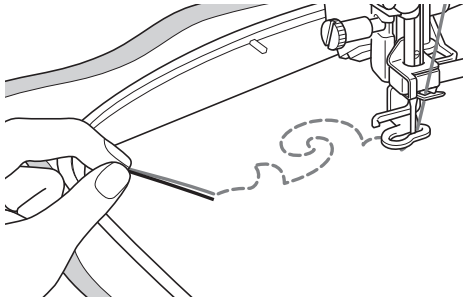
8 **Senken Sie den Nähfuß ab.**

9 **Da die Nadel an den Anfang der Naht bewegt werden muss, drücken Sie** -/+ **und anschließend** +1 **.**

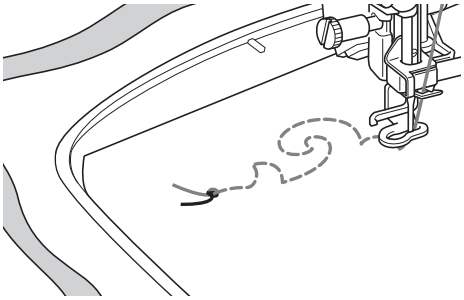


→ Der Stickrahmen fährt an die Anfangsposition des Stickmusters.

10 **Halten Sie Oberfaden und Unterfaden fest und sticken Sie dabei einen Teil des Musters.**



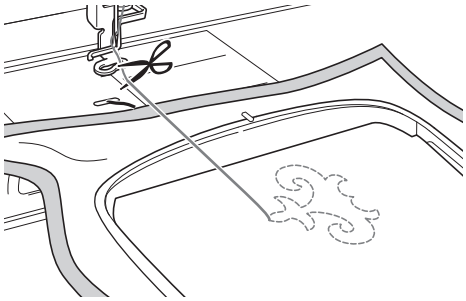
11 **Halten Sie die Maschine an und knoten Sie den Oberfaden und Unterfaden zusammen, um die Fäden zu sichern.**



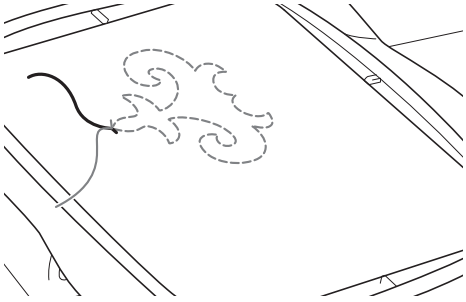
12 **Fahren Sie mit dem Sticken bis zum Abschluss des Musters fort.**

13 **Heben Sie Nadel und Nähfuß an, entfernen Sie den Stickrahmen und schneiden Sie dann den Oberfaden und Unterfaden ab.**

Achten Sie beim Abschneiden der Fäden darauf, dass die Fäden für eine feste Sicherung lang genug sind.



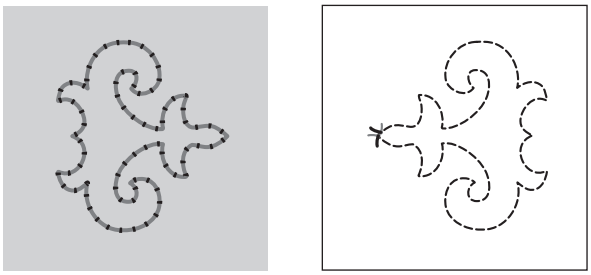
14 **Ziehen Sie den Unterfaden mit einer Handnähnadel, wie z. B. einer Borten-Sticknadel, nach oben auf die linke Stoffseite und binden Sie dann Oberfaden und Unterfaden zusammen.**



Anmerkung

- Wenn zwischen Startpunkt und Endpunkt des Musters ein Spalt bleibt, schneiden Sie die Fäden auf eine geeignete Fadenlänge ab und nehmen Sie den Stoff aus der Maschine heraus. Sticken Sie die Verbindung der Start- und Endpunkte mit einer Borten-Sticknadel von Hand.

15 **Nehmen Sie den Stoff aus dem Stickrahmen heraus und prüfen Sie die fertige Stickerei.**



① Stoffvorderseite ② Stoffrückseite

16 **Wenn Sie das gewünschte Ergebnis nicht erreicht haben, versuchen Sie, das Muster mit einer anderen Unterfaden- und Oberfadenspannung erneut zu nähen.**

Weitere Informationen dazu, siehe „EINSTELLEN DER FADENSPANNUNG“ auf Seite A-12.

Anmerkung

- Prüfen Sie die Spule nach jedem Sticken eines Bobbin Work-Stickmusters, um sicherzustellen, dass für das nächste Muster noch genügend Unterfaden vorhanden ist.
- Bei der Auswahl von Bobbin-Work-Stickmustern wird die Stickgeschwindigkeit auf „100 spm“ eingestellt. Zum Ändern der Stickgeschwindigkeit, siehe „Einstellen der Stickgeschwindigkeit“ auf Seite E-33.

EINSTELLEN DER FADENSPANNUNG

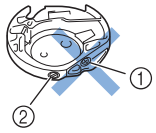
Wenn Sie ein Probemuster gestickt und das Ergebnis geprüft haben, stellen Sie bei Bedarf die Fadenspannung ein. Nach dem Verändern der Fadenspannung sollten Sie auf jeden Fall wieder ein Probemuster sticken und das Ergebnis prüfen.

■ Einstellen der Oberfadenspannung

Zum Kreieren von Bobbin Work wird für die Oberfadenspannung eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.
Siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite E-30.

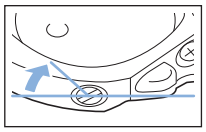
■ Einstellen der Unterfadenspannung

Wenn die gewünschte Naht durch Einstellung der Oberfadenspannung nicht erreicht werden kann, passen Sie die Unterfadenspannung an. Die Unterfadenspannung kann durch Drehen der Schlitzschraube (–) an der Spulenkapsel (grau) für Bobbin Work eingestellt werden.

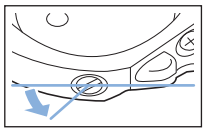


① Verstellen Sie nicht die Kreuzschlitzschraube (+).
② Mit einem kleinen Schraubendreher einstellen.

Um die Spannung des Unterfadens zu erhöhen, drehen Sie die Schlitzschraube (–) 30° bis 45° im Uhrzeigersinn.

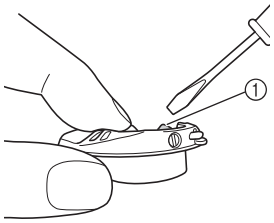


Um die Spannung des Unterfadens zu verringern, drehen Sie die Schlitzschraube (–) 30° bis 45° gegen den Uhrzeigersinn.



Hinweis

- Durch Drehen der Schraube an der Spulenkapsel (grau) wird ggf. die Federplatte hochgedrückt (siehe unten). Drücken Sie die Federplatte in diesem Fall vorsichtig mit einem Schraubendreher so weit nach unten, bis sie unter der oberen Spulenkapselkante sitzt und setzen Sie dann die Spulenkapsel (grau) in die Maschine ein.



① Federplatte

⚠ VORSICHT

- **Verstellen Sie NICHT die Kreuzschlitzschraube (+) an der Spulenkapsel (grau), denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.**
- **Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.**

Hinweis

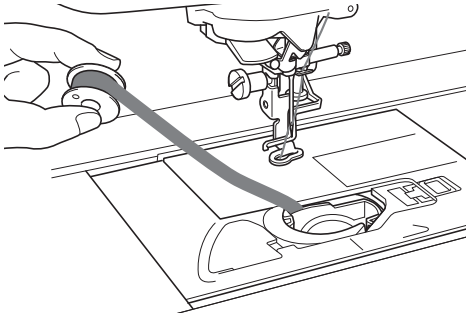
- Wenn die Unterfadenspannung hoch ist, kann der Faden beim Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel nicht durch die Spannungsfeder geführt werden. (Siehe „Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll“ auf Seite A-6.)

FEHLERDIAGNOSE

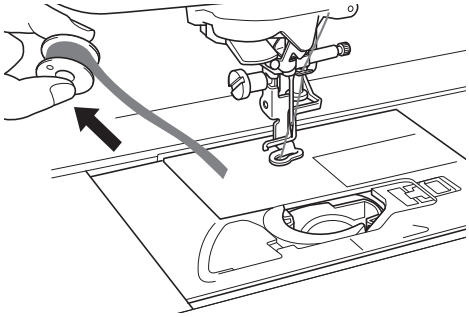
Für kleinere Probleme werden nachfolgend mehrere Lösungen beschrieben. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder nächstgelegenen Brother-Vertragshändler.

■ Der Faden wurde versehentlich automatisch abgeschnitten und der Unterfaden hat sich in der Maschine verwickelt

1. **Entfernen Sie den Stickrahmen.**
2. **Schneiden Sie den Faden nahe am Stoff über der Stichplatte ab und nehmen Sie den Stoff heraus.**
3. **Entfernen Sie die Spule und halten Sie sie zur linken Seite der Maschine.**



4. **Senken Sie den Stickfuß ab.**
5. **Spannen Sie den Unterfaden leicht durch Ziehen des Fadens auf die linke Seite des Nähfußes. Drücken Sie die Taste „Fadenabschneiden“ erneut.**



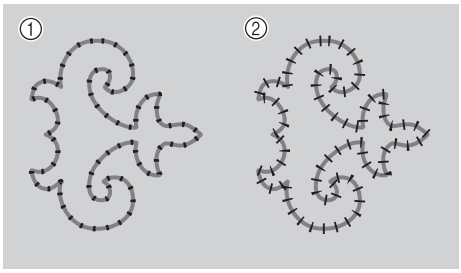
⚠ VORSICHT

- **Wenden Sie beim Ziehen des Fadens keine übermäßige Kraft an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.**

■ Korrigieren der Bobbin-Work-Spannung

* Wenn der Oberfaden auf der Unterfadenseite des Stoffes sichtbar ist, erhöhen Sie die Oberfadenspannung (siehe „EINSTELLEN DER FADENSPANNUNG“ auf Seite A-12).
* Ist der Oberfaden auf der Unterfadenseite immer noch sichtbar, verringern Sie die Unterfadenspannung oder sticken Sie ganz ohne Unterfadenspannung. (Siehe „EINSTELLEN DER FADENSPANNUNG“ auf Seite A-12.)
* Manche Unterfadengarne sind für das Durchziehen durch die linke Stoffseite zu grob. Stimmen Sie in diesem Fall die Farben für Ober- und Unterfaden aufeinander ab.

Beispiel: Stickmuster für Bobbin Work



① Richtige Spannung
② Die Oberfadenspannung ist zu niedrig, die Unterfadenspannung ist zu hoch.

■ Der Unterfaden verfängt sich in der Spannungsfeder der Spulenkapsel

Sticken Sie ohne Unterfadenspannung. (Siehe „Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll“ auf Seite A-6.)

Kapitel 2

Wartung und Fehlerdiagnose

PFLEGE UND WARTUNG....15
Einschränkungen beim Ölen....15
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine....15
Reinigen des LCD-Bildschirms....15
Reinigen des Nähmaschinengehäuses....15
Reinigen des Greifergehäuses....15
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich....17
Informationen zur Wartungsmeldung....17
EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS....18
Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige....18
Der Touchscreen funktioniert nicht....18
FEHLERDIAGNOSE....19
FEHLERMELDUNGEN....22
SPEZIFIKATIONEN....25
AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE....26
Aktualisierung mit USB-Medien....26
Aktualisierung mit einem Computer....27
INDEX....28

PFLEGE UND WARTUNG

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine immer das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls sind Sie der Gefahr von Stromschlag und Verletzung ausgesetzt.**

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, setzen Sie die Maschine außer Betrieb und wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

* Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
* Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
* Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
* Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
* In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlagen
* Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
* Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn der LCD-Bildschirm verschmutzt ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.

Hinweis

- Den LCD-Bildschirm nicht mit einem feuchten Tuch abwischen.

Anmerkung

- Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass sich der LCD-Bildschirm beschlägt; das ist jedoch keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.

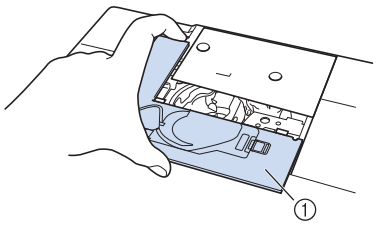
Reinigen des Nähmaschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewrungenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

Reinigen des Greifergehäuses

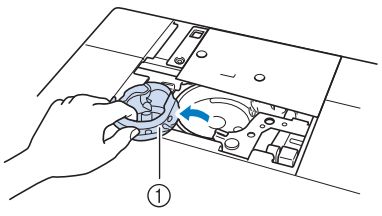
Falls sich im Greifergehäuse und in der Spulenkapsel Staub ansammelt, vermindert sich die Nähleistung und die Abtastung des Unterfadens wird unzuverlässig. Halten Sie daher den Greifer immer sauber.

1. **Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.**
2. **Schalten Sie den Netzschalter aus.**
3. **Entfernen Sie die Nadel und den Stickfuß (siehe Seite B-42 bis B-45).**
4. **Nehmen Sie die Stickeinheit ab, falls sie eingesetzt ist.**
5. **Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung in Ihre Richtung.**



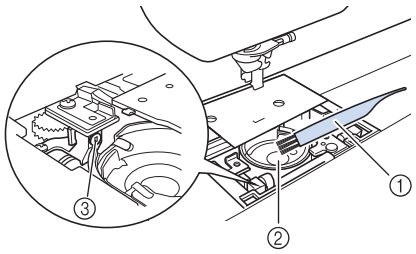
① Stichplattenabdeckung
→ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

6. **Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.**



① Spulenkapsel

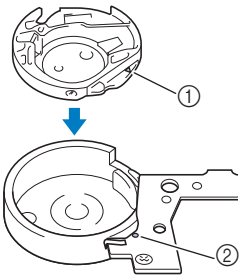
7 **Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.**

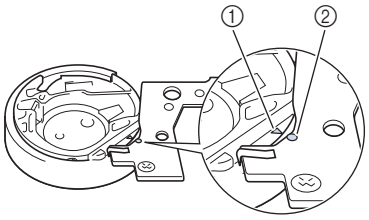


① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse
③ Unterfadensensor

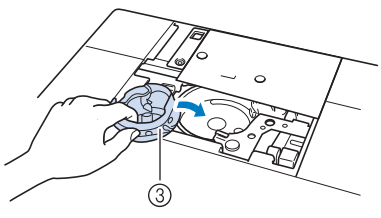
Hinweis
- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.
- Falls sich am Unterfadensensor Staub und Fusseln ansammeln, wird die Abtastung des Unterfadens unzuverlässig.

8 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**





* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.

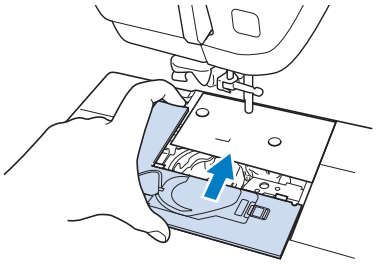


① Markierung ▲ an der Spulenkapsel
② Markierung ● an der Maschine
③ Spulenkapsel

* Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

⚠ VORSICHT
- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC8167-551 (ohne Schraubenmarkierung), XE8298-001 (grau, für Bobbin Work)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder nächsten Nähmaschinen-Fachhändler.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

9 **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**



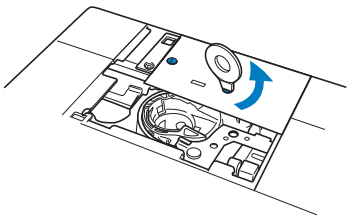
Hinweis
- Wurde die Stichplatte entfernt, ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass die Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder eingesetzt und fest verschraubt worden ist.

Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich

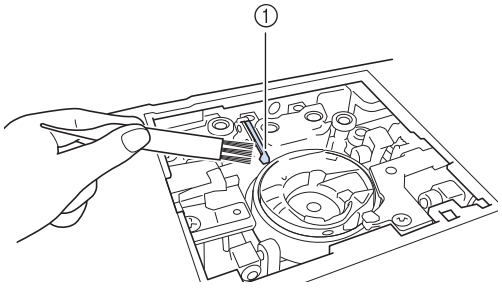
Der Fadenabschneider unter der Stichplatte sollte gereinigt werden. Wenn sich Staub oder Fusseln am Fadenabschneider ansammeln, wird es schwierig, mit der Taste „Fadenabschneider“ oder der automatischen Fadenabschneidefunktion den Faden abzuschneiden. Reinigen Sie den Fadenabschneider, wenn der Faden nicht mehr leicht abgeschnitten werden kann.

1. **Führen Sie zum Entfernen der Stichplattenabdeckung die Schritte 1 bis 5 unter „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite A-15 aus.**

2. **Lösen Sie die Schrauben der Stichplatte mit dem mitgelieferten Schraubendreher und nehmen Sie die Stichplatte ab.**



3. **Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich am Fadenabschneider und im Spulenkapselbereich angesammelt haben.**

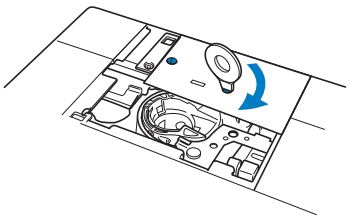


① Fadenabschneider

⚠ VORSICHT

- **Den Fadenabschneider nicht berühren! Verletzungsgefahr!**

4. **Befestigen Sie die Stichplatte mit den Schrauben und dem mitgelieferten Schraubendreher.**



5. **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**

Informationen zur Wartungsmeldung

Wenn diese Meldung erscheint wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Händler oder in die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste OK im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird.
Bitte nehmen Sie sich die Zeit zur Vereinbarung einer Wartung, die für Ihre Maschine erforderlich ist, sobald diese Meldung erscheint. Solche Maßnahmen helfen dabei, auch zukünftig eine unterbrechungsfreie Anwendung der Maschine sicherzustellen.

EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS

Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige

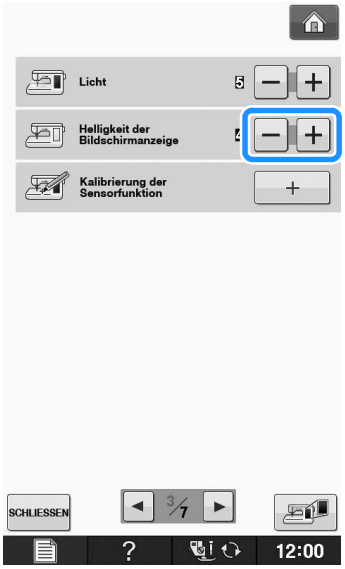
Wenn die Sichtbarkeit des Bildschirms unter bestimmten Bedingungen beeinträchtigt ist, können Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige einstellen.

1 **Drücken Sie [ ].**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 **Rufen Sie Seite 3 des Einstellungsbildschirms auf.**

3 **Stellen Sie mit [−] oder [+] die Helligkeit des Bildschirms ein.**

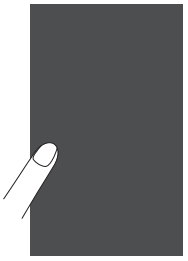


* Die Bildschirmhelligkeit wird geringer, je kleiner der Zahlenwert im Einstellungsbildschirm ist. Mit steigendem Zahlenwert wird der Bildschirm heller.

Der Touchscreen funktioniert nicht

Wenn der Touchscreen beim Berühren einer Taste nicht richtig reagiert (die Maschine führt die betreffende Funktion nicht oder eine andere Funktion aus), führen Sie zur richtigen Einstellung die untenstehenden Schritte aus.

1 **Lassen Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und schalten Sie die Stromversorgung aus und danach wieder ein.**

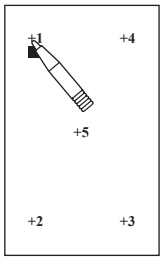


→ Der Bildschirm zur Einstellung des Touchscreens wird angezeigt.

2 **Berühren Sie mit dem mitgelieferten Touch Pen leicht den Mittelpunkt von jedem + in der Reihenfolge 1 bis 5.**

Hinweis

- Berühren Sie den Touchscreen nur mit dem mitgelieferten Touch Pen. Verwenden Sie niemals spitze oder harte Gegenstände, wie einen spitzen Bleistift, eine Nadel oder Ähnliches. Drücken Sie nicht zu stark auf den Bildschirm, da sonst Betriebstörungen auftreten können.



3 **Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.**

Hinweis

- Wenn der Touchscreen auch nach abgeschlossener Einstellung nicht funktioniert oder wenn Sie ihn nicht einstellen können, wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.

FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.
Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter „ http://solutions.brother.com “.
Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-38
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Daten von Nadel und Garn, die bzw. das verwendet werden soll.	B-46, E-21
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-36
Nadeleinfädeln nicht möglich	Nadel ist nicht in der richtigen Position.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	B-10
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-45
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden	Nähfuß wurde mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben.	Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.	B-10
Falsche Fadenspannung	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-38
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut ein. (Eine abgenommene Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder einsetzen und festschrauben.)	B-36
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Daten von Nadel und Garn, die bzw. das verwendet werden soll.	B-46, E-21
	Stickfuß ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Stickfuß richtig ein.	B-42
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	E-30
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-31
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
[Oberfaden reißt]	Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.)	Fädeln Sie die Maschine erneut ein.	B-38
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	A-15
	Oberfadenspannung ist zu stark.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	E-30
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Daten von Nadel und Garn, die bzw. das verwendet werden soll.	B-46, E-21
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Der Nähfuß ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	B-42
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-45
	Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.	B-36, B-38
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-36
Unterfaden reißt	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-36
	Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	B-36
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-36

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	B-32
	Spule dreht sich nur langsam.	Drücken Sie [+] im Fenster der Aufspulfunktion um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen.	B-34
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	Wickeln Sie den Faden 5 oder 6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.	B-33
Übersprungene Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Daten von Nadel und Garn, die bzw. das verwendet werden soll.	B-46, E-21
	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-38
	Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel.	A-15
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-45
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
Nadel bricht ab	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-45
	Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.	B-45
	Nadel ist verbogen.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Nadel-Stoff-Kombination.	B-46, E-21
	Oberfadenspannung ist zu stark.	Regulieren Sie die Fadenspannung.	E-30
	Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.	—
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	B-38
	Der Stickfuß ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie den Stickfuß oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.	B-42
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	A-15
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-38
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-36
	Stickfuß ist falsch angebracht.	Setzen Sie den Stickfuß richtig ein.	B-42
	Stickfußschraube ist locker.	Ziehen Sie die Stickfußschraube fest an.	B-42
	Es wird beim Besticken des Stoffes kein Unterlegmaterial verwendet.	Befestigen Sie Unterlegmaterial.	E-11
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-31
Stoff wird nicht korrekt transportiert	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-13
Stoff wirft Falten	Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-36, B-38
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	E-30
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-45
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	B-38
Hoher Ton beim Nähen	Fäden haben sich im Greifer verfangen.	Reinigen Sie den Greifer.	A-15
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-38
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	A-15
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-36
Buchstabenmuster gelingen nicht	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	E-30

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Maschine läuft nicht an	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	E-3, E-58
	Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.	B-10
	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	B-17
	Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Senken Sie den Nähfuß ab.	B-10
	Alle Tasten wurden mit gesperrt.	Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.	B-42, B-45
Keine Funktion, auch nicht bei Berühren der LCD-Anzeige	Der Bildschirm ist gesperrt.	Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um den Bildschirm zu entsperren.	—
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	—
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet.	Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	—
Das Stickmuster gelingt nicht	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-13
	Stoff war nicht richtig in den Rahmen eingespannt (Stoff war zu lose usw.).	Wenn der Stoff nicht richtig in den Rahmen eingespannt ist, kann es sein, dass das Stickmuster nicht gelingt oder das Muster schrumpft. Spannen Sie den Stoff richtig in den Stickrahmen ein.	E-14
	Stickunterlegvlies war nicht befestigt.	Verwenden Sie zum Sticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Ihr Fachhändler hält das richtige Unterlegmaterial für Sie bereit.	E-11
	Der Stickarm oder Stickrahmen hat während des Stickens einen im Weg liegenden Gegenstand berührt.	Wenn der Rahmen während des Stickens an etwas stößt, gelingt das Stickmuster nicht. Legen Sie daher nichts in den Bereich, in dem es der Rahmen während des Nähens berühren könnte.	E-21
	Der Stoff außerhalb des Rahmens behindert den Stickarm und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen.	Spannen Sie den Stoff erneut so in den Rahmen, dass der überschüssige Stoff nicht in Berührung mit dem Stickarm kommt, und drehen Sie das Muster um 180 Grad.	E-14
	Der Stoff ist zu schwer und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen.	Legen Sie ein großes dickes Buch unter den Stickarm, um die schwere Seite etwas anzuheben und auf gleiche Höhe zu bringen.	—
Das Stickmuster gelingt nicht	Der Stoff hängt über die Tischkante hinaus.	Wenn der Stoff während des Stickens von der Tischkante herunterhängt, kann das Stickgerät sich nicht frei bewegen. Legen Sie den Stoff so, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).	E-21
	Der Stoff hat sich verhakt oder ist an etwas hängen geblieben.	Stoppen Sie die Maschine und legen Sie den Stoff so, dass er sich nicht verhaken kann.	—
	Der Stickrahmen ist während des Stickens entfernt worden (z. B. um die Spule richtig einzusetzen). Der Stickfuß wurde beim Anbringen des Stickrahmens versehentlich verschoben oder das Stickgerät wurde verschoben.	Wenn der Nähfuß während des Stickens angestoßen oder die Stickeinheit verschoben wird, gelingt das Stickmuster nicht. Beim Entfernen oder erneuten Anbringen des Stickrahmens während des Nähens sollten Sie daher äußerst vorsichtig sein.	E-26
	Unterlegmaterial wurde nicht korrekt befestigt; es ist z. B. kleiner als der Stickrahmen.	Befestigen Sie das Unterlegmaterial ordnungsgemäß.	E-11
Beim Sticken entstehen Schlingen auf der Oberseite des Stoffes	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	E-30 bis E-32
	Für die Kombination aus Stoff, Faden und Stickmuster ist die Fadenspannung nicht richtig eingestellt.	Verwenden Sie die Stichplattenabdeckung für Stickereien.	E-22
	Die Kombination aus Spulenkapsel und Unterfaden ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Spulenkapsel oder den Unterfaden, damit die richtige Kombination verwendet wird.	E-21
Stickeinheit arbeitet nicht	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	E-3, E-58
	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	B-17
	Stickeinheit ist nicht richtig angeschlossen.	Bringen Sie die Stickeinheit richtig an.	B-47
	Stickrahmen wurde vor Initialisierung des Gerätes eingesetzt.	Führen Sie den Initialisierungsvorgang richtig durch.	B-47
Zeiger des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger kennzeichnet die Position nicht richtig	Bei dickem Stoff oder Stretchstoff tritt die Fehlausrichtung der Position nur an den Stofferhebungen auf.	Korrigieren Sie die Position manuell entsprechend der Dicke des Stoffes.	B-44
	Bei Stoffen mit stark unebenen Oberflächen ist die Position nicht richtig ausgerichtet.	Die Zeigerkennzeichnung sollte nur als Referenz verwendet werden.	B-43

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Keine präzises Festlegen mit dem Sensorstift	Der Sensorstift wurde noch nicht kalibriert.	Bevor Sie den Sensorstift zum ersten Mal verwenden, muss er kalibriert werden.	B-56
	Der Stift wird nicht so gehalten wie bei der Kalibrierung.	Wenn Sie den Sensorstift verwenden, achten Sie darauf, dass Sie ihn im selben Winkel wie bei der Kalibrierung halten. Wird der Stift in einem leicht abweichenden Winkel gehalten, kann die Positionsfestlegung abweichen. Korrigieren Sie in diesem Fall nach der Auswahl mit Feinjustierungen.	B-56

⚠ VORSICHT

- **Diese Maschine ist mit einem Fadensensor ausgerüstet. Wird die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, bevor der Oberfaden eingefädelt wurde, funktioniert die Maschine nicht richtig. Außerdem kann es je nach dem gewählten Stichmuster sein, dass die Maschine den Stoff transportiert, auch wenn die Nadel angehoben ist. Dies liegt am Nadelstangen-Freigabemechanismus. In einem solchen Fall macht die Maschine ein anderes Geräusch als beim normalen Nähen. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion.**
- **Wenn der Strom während des Nähens ausfällt:**
  Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
  Bei einem erneuten Starten der Maschine halten Sie sich an die Anweisungen zur korrekten Bedienung der Nähmaschine.

FEHLERMELDUNGEN

Die Maschine startet nicht, wenn sie beim Drücken der Taste „Start/Stopp“ nicht richtig eingestellt ist, oder wenn die Bedienung nicht richtig ist. Ein Alarm ertönt und auf der LCD-Anzeige erscheint eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, halten Sie sich an die in der Meldung enthaltenen Anweisungen. Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung der Fehlermeldungen. Halten Sie sich bei Bedarf an diese Erläuterungen (wenn Sie SCHLIESSEN drücken oder die Bedienung richtig ausführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, wird diese ausgeblendet).

⚠ VORSICHT

- **Fädeln Sie die Maschine immer neu ein. Wenn Sie ohne erneutes Einfädeln der Maschine die Taste „Start/Stopp“ drücken, kann es sein, dass die Fadenspannung falsch ist oder die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.**

Markierungen	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
	Es ist eine Störung aufgetreten. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.	Diese Meldung erscheint bei Störungen.
	Setzen Sie den Stickrahmen ein.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie im Stickbildschirm drücken und der Stickrahmen nicht eingesetzt ist. (siehe Seite B-58)
	Oberfaden prüfen und neu einfädeln.	Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden gerissen oder nicht richtig eingefädelt ist, und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird.
	Datenmenge ist zu groß für dieses Muster.	Diese Meldung erscheint, wenn die editierten Muster zuviel Speicher benötigen oder wenn Sie zu viele Muster für den Speicher editieren.
	Speichern der Datei fehlgeschlagen.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 100 Einstellungsbildschirm-Abbilder auf ein USB-Medium zu speichern. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium. (siehe Seite B-28)
	Senken Sie den Nähfußhebel ab.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Taste „Nähfußhebel“ drücken, während der Nähfußhebel angehoben oder die Nadel abgesenkt wird.
	Bewegen Sie den Sensorstift weg von der aktuell markierten Position.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie vor dem Drücken von mit der Sensorstiftspitze drücken und sie eine bestimmte Zeit gedrückt halten. Bewegen Sie den Sensorstift weg von der aktuellen Position.

Markierungen	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um dieses Muster zu speichern. Sie müssen zuerst ein anderes Muster löschen.	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und das Muster nicht gespeichert werden kann.
	Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?	Diese Meldung erscheint, wenn gedrückt wird (bei angehobenem Nähfuß).
	Soll das Muster gelöscht werden?	Diese Meldung erscheint, wenn das Muster nach Auswahl des Musters gelöscht werden soll.
	Soll der vorherige Speicher aufgerufen und weiter verwendet werden?	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine während des Nähens aus- und dann wieder eingeschaltet wird. Drücken Sie , um die Maschine wieder in den Zustand (Stickmusterposition und Stichanzahl) vor dem Ausschalten zurückzusetzen. Führen Sie die Prozedur in „Wenn der Faden während des Stickens reißt“ auf Seite E-27 aus, um die Nadel auszurichten und den Rest des Musters zu sticken.
	Einstellungen für Rand, Position und/oder Winkel des Musters wirklich zurücksetzen?	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit dem Sensorstift die automatische Positionierungsfunktion mit einem gedrehten oder ersetzten Muster oder einem Randmuster zu verwenden. (siehe Seite B-58)
	Ursprüngliche Winkelstellung und/oder Position wirklich wiederherstellen?	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit dem Sensorstift die automatische Positionierungsfunktion mit einem gedrehten oder ersetzten Muster zu verwenden. (siehe Seite B-58)
	Vorbeugende Wartung wird empfohlen.	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine gewartet werden muss. (siehe Seite A-15)
	Muster wird abgerufen. Bitte warten Sie einen Moment.	Diese Meldung erscheint, wenn ein zuvor gespeichertes Muster aus dem Speicher geladen wird, während sich die Maschine im Modus „Editieren von Stickmustern“ befindet.
	Sensormodulfehler.	Diese Meldung erscheint bei Problemen mit der Sensoreinheit der Maschine. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
	Stellen Sie die Uhr ein.	Diese Meldung erscheint, wenn Uhrzeit und Datum nicht eingestellt sind. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein. (siehe Seite B-18)
	Die Unterfadenspule ist fast leer.	Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht.
	Die Sicherheitseinrichtung der Aufspulvorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt?	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw.
	Der Stickarm der Stickeinheit setzt sich gleich in Bewegung. Halten Sie Hände, Fremdkörper etc. vom Stickarm fern.	Diese Meldung erscheint, bevor die Stickeinheit bewegt wird.
	Die Nadel wird sich bewegen. Halten Sie Hände usw. aus dem Nadelbereich fern.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie mit dem Sensorstift in der Sensorfunktion einen Punkt berühren, der weniger als 2 cm vom Nadeleinstichpunkt entfernt ist. (siehe Seite B-55)
	Das Stickmuster reicht über den Stickmusterbereich hinaus; wiederholen Sie die Einstellung der Mitten- und Winkelposition mit dem Sensorstift.	Diese Meldung erscheint, wenn die festgelegte Musterposition außerhalb des Musterbereiches liegt. Legen Sie die Position mehr in der Mitte des Stickrahmens fest. (siehe Seite B-58)
	Die Speicher sind voll. Löschen Sie ein Muster.	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist und ein Muster gelöscht werden muss.
	Die Sicherheits-Vorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt? Ist die Nadel verbogen?	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.
	Der Abschalt-Supportmodus wurde aktiviert. Schalten Sie die Maschine aus.	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine im Abschalt-Supportmodus ist. Schalten Sie die Maschine einmal aus und wieder ein. (siehe Seite B-25)
	Der Oberfaden wurde möglicherweise nicht richtig eingefädelt. Fädeln Sie den Oberfaden von Anfang an ein.	Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden möglicherweise nicht richtig eingefädelt ist.
	Das USB-Medium wurde gewechselt. Wechseln Sie das USB-Medium nicht, während es gelesen wird.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, ein Muster auszuwählen, nachdem das USB-Medium, auf dem das Muster gespeichert ist, geändert worden ist.
	Keine Stichplattenabdeckung vorhanden. Eine Stichplattenabdeckung anbringen.	Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplattenabdeckung nicht eingesetzt ist.

Markierungen	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
	Diese Datei kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn das Dateiformat nicht mit dieser Maschine kompatibel ist. Prüfen Sie die Liste der kompatiblen Dateiformate. (siehe Seite E-44)
	Datei ist zu groß und kann nicht verwendet werden. Kleinere Datei verwenden	Diese Meldung erscheint, wenn die Dateigröße die Datenkapazität der Maschine übersteigt. Überprüfen Sie Dateigröße und Format. (siehe Seite E-45)
	Diese Funktion kann im Sensormodus nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn die gewählte Funktion nicht mit der Sensorfunktion verfügbar ist. (siehe Seite B-53)
	Diese Taste hat bei abgesenkter Nadel keine Funktion. Heben Sie die Nadel an und drücken Sie erneut die Taste.	Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenkter Nadel eine Taste auf dem LCD-Bildschirm gedrückt wird.
	Das USB-Medium kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden.
	Dieses USB-Medium ist nicht kompatibel.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles USB-Medium zu verwenden. Eine Liste mit kompatiblen USB-Medien finden Sie unter „ http://solutions.brother.com “.
	Übertragung über USB	Diese Meldung erscheint während der Übertragung vom/zum USB-Medium.
	Schalten Sie die Maschine aus und setzen eine neue Stichplatte ein.	Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine entfernt oder wenn die Maschine eingeschaltet und der Modus „Sticken“ oder „Editieren von Stickmustern“ gewählt wird (siehe Seite B-20).
	Fehler im USB-Medium.	Diese Meldung erscheint, wenn mit dem USB-Medium ein Fehler auftritt.
	Das USB-Medium ist nicht geladen. Laden Sie das USB-Medium.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ohne USB-Medium ein Muster zu laden oder zu speichern.
	Senken Sie den Nähfuß mit der Hebetaste ab.	Diese Anzeige erscheint, wenn eine Taste, wie z. B. die Taste „Start/Stopp“, bei angehobenem Nähfuß gedrückt wird.

SPEZIFIKATIONEN

	Benennung	Spezifikation
Stickmaschine und Zubehör (Karton 1 von 2)	Abmessungen der Maschine	ca. 57,1 cm (B) × 33,2 cm (H) × 28,4 cm (T) (ca. 22-1/2 Zoll (B) × 13-1/16 Zoll (H) × 11-3/16 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 68,5 cm (B) × 55,0 cm (H) × 37,7 cm (T) (ca. 26-15/16 Zoll (B) × 21-5/8 Zoll (H) × 14-13/16 Zoll (T))
	Gewicht der Maschine	ca. 13,9 kg
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 19,0 kg
	Stickgeschwindigkeit	100 bis 1050 Stiche pro Minute
Stickeinheit (Karton 2 von 2)	Abmessungen der Stickeinheit	ca. 54,5 cm (B) × 13,0 cm (H) × 46,4 cm (T) (ca. 21-7/16 Zoll (B) × 5-1/8 Zoll (H) × 18-1/4 Zoll (T))
	Abmessungen mit angeschlossener Stickeinheit	ca. 81,5 cm (B) × 33,2 cm (H) × 46,4 cm (T) (ca. 32-1/16 Zoll (B) × 13-1/16 Zoll (H) × 18-1/4 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 68,5 cm (B) × 55,0 cm (H) × 18,8 cm (T) (ca. 26-15/16 Zoll (B) × 21-11/16 Zoll (H) × 7-7/16 Zoll (T))
	Gewicht der Stickeinheit	ca. 3,9 kg
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 6,0 kg
Gesamtliefergewicht (2 Kartons zusammen)		ca. 27,0 kg

* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE

Zur Aktualisierung von Software für die Maschine können Sie USB-Medien oder einen Computer verwenden.
Wenn eine Software-Aktualisierung auf „ http://solutions.brother.com “ erhältlich ist, laden Sie bitte die Dateien unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und den unten aufgeführten Schritten herunter.

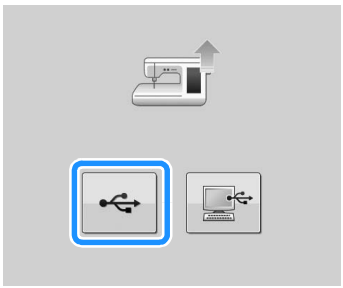
Hinweis
- Wenn Sie USB-Medien zur Aktualisierung der Software verwenden, achten Sie darauf, dass sich außer der Upgrade-Datei keine anderen Daten auf dem USB-Medium befinden, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.

Aktualisierung mit USB-Medien

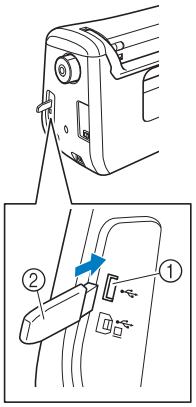
1 Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

2 Drücken Sie **.**



3 Setzen Sie den USB-Datenträger in den USB-Anschluss für Medien/Maus an der Maschine ein. Das Medium darf nur die Upgrade-Datei enthalten.



① USB-Anschluss für Medien/Maus
② USB-Medium

Hinweis
- Nach dem Einlegen von USB-Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Medium).

4 Drücken Sie

.

→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.

Hinweis
- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.

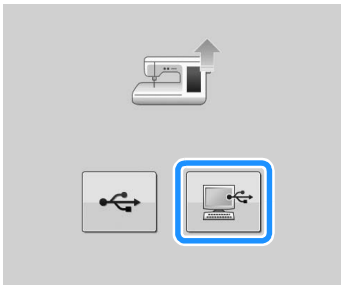
5 Entfernen Sie das USB-Medium und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

Aktualisierung mit einem Computer

1 **Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.**

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

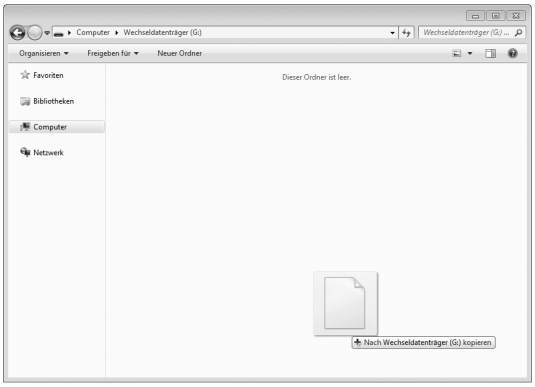
2 **Drücken Sie** **.**



3 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.**

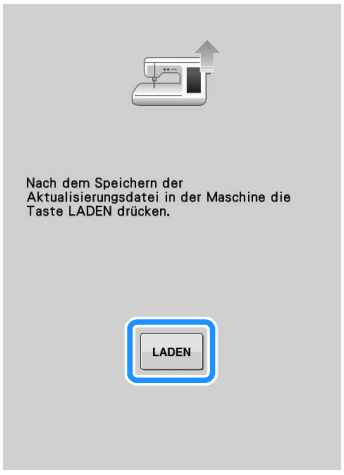
→ „Wechseldatenträger“ erscheint in „Computer (Arbeitsplatz)“.

4 **Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf „Wechseldatenträger“.**



→ Die folgende Meldung wird angezeigt.

5 **Wenn die Meldung nicht mehr angezeigt wird, drücken Sie** LADEN **.**



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.

Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.

6 **Trennen Sie das USB-Kabel und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**

INDEX

Ä

Abrufen
- Computer E-50
- Speicher der Maschine E-48
- Stickmuster E-48
- USB-Medium E-49

Abschalt-Supportmodus B-25
Aktualisierung A-26
Anordnungstaste E-60, E-64
Applikationen
- Stickmuster E-23
- unter Verwendung eines Stickrahmenmusters E-51

Aufspulvorrichtung B-8
Ausrichten der Position E-36

B

Belüftungsöffnung B-8
Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle E-68, E-71
Betriebsanleitungstaste A-19
Bildschirmhelligkeit A-18
Bildschirm-Startseite B-20
Bildtaste E-20
Bobbin Work A-2
Buchstabenmuster
- Sticken E-5
- Stickmuster editieren E-59

D

Drehen-Taste E-38, E-63

E

Eco-Modus B-25
Editieren
- Sticken E-36
- Stickmuster editieren E-61

Editieren von Stickmustern
- Ändern der Fadenfarbe E-67
- Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle E-68, E-71
- Beschreibung der Funktionen E-57
- kombinierte Muster E-80, E-83
- Tastenfunktionen E-62
- wiederholte Muster E-72

Einfädeln des Oberfadens
- Verwendung der Taste „Automatisches Einfädeln“ B-38
- Verwendung des Spulennetzes B-41

Einfädeln des Unterfadens
- Aufspulen des Unterfadens B-31
- Einsetzen der Spule B-36

Einstellen des LED-Zeigers B-44
Einstellungen
- Automatisches Fadenabschneiden E-32
- Bildschirmsprache B-26
- Einstellungstaste B-22, E-33, E-68
- Fadenspannung E-30
- Fadentrimmen E-32
- Näheinstellungen B-22

F

Faden
- Fadenspannung E-30

Fadenabschneider B-8
Fadenführung B-8, B-32, B-35
Fadenführungsplatte B-8, B-35, B-38
Farbenpalettentaste E-66, E-67, E-71
Fehlerdiagnose A-19
Fehlermeldungen A-22
Funktionstasten B-8, B-10

G

Garnfarbenanzeige E-34
Garnmarkierungen E-75
Garnrollenkappe B-8
Garnrollenstift B-8
Greifergehäuse A-15
Größen-Auswahltaste E-37, E-63

H

Handrad B-8
Hilfetaste der Maschine B-29

K

Kalibrieren des Sensorstiftes B-56
Kombinieren von Mustern
- Stickmuster editieren E-80

L

Lautsprecher B-22
LCD-Bildschirm B-8, B-20
- reinigen A-15

M

Mehrfarbentaste E-40, E-66
Muster wird gespeichert
- Computer E-47
- Speicher der Maschine E-45
- Stickmuster E-45
- USB-Medium E-46

Musteranfangstaste E-37

N

Nadel
- Auswechseln der Nadel B-45
- Modus B-20

Nadel mit Kugelkuppe der Größe 75/11 ..... E-33
Nadelklemmschraube B-9
Nadelstangen-Fadenführungen B-9
Nähfuß
- abnehmen B-42
- anbringen B-42

Nähfußcode E-9
Nähfußhebel B-8
Netzbuchse B-8
Netzschalter B-8, B-17

Ö

Obere Abdeckung B-8

P

Pfeiltasten E-36, E-81
Probetaste E-19

R

Randtaste E-72, E-76
Reinigen

Greifergehäuse A-15
LCD-Bildschirm A-15
Nähmaschinengehäuse A-15

S

Schneiden/Fadenspannungstaste E-30
Sensorfunktionen B-52
Stickposition B-58
Sensorstift B-53
Sensorstifthalter B-53
Spannungsscheibe B-8, B-33, B-35
Spezial-Garnrollenkappe B-32
Spezifikationen A-25
Spiegelbildtaste E-39
Spule
Aufspulen B-31
Einsetzen B-36
Unterfaden aufgebraucht E-26
Spulenclip B-12
Spulenfachabdeckung B-9, B-37
Spulenhalter (Schalter) B-33
Spulenkapsel
reinigen A-15
Spulenkapsel E-21
Spulennetz B-41
Stichdichte E-40
Stichplatte B-9
Stickeinheit B-9, B-47
Wagen B-9
Sticken
Auswahl von Stickmustern E-3
automatische Fadenabschneide-Funktion (FARBENENDE ABSCHNEIDEN) E-32
Borten oder Bänder E-16
Fadentrimmfunktion (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN) E-32
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung E-28
Garnfarbenanzeige E-34
Geschwindigkeit einstellen E-33
Kanten oder Ecken E-16
kleine Stoffteile E-16
Tastenfunktionen E-10
wieder von vorne beginnen E-28
Stickerei-Kartenleser E-7
Stickfuß B-42
Stickfußschraube B-9
Stickkarte E-7
Stickmuster
abrufen E-48, E-49
ändern E-36
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters E-51, E-52
Ausrichten der Position E-36
auswählen E-3, E-58
duplizieren E-78
editieren E-61
kombinieren E-80
speichern E-45, E-46, E-47
sticken E-21
Stickmuster, die Applikationen enthalten E-23
Überprüfen der Position E-19
verbundene Buchstaben E-41
Stickrahmen
abnehmen E-17
anbringen E-17
Benutzung der Stickschablone E-15
Stoff einspannen E-14
Typen E-13
Stickrahmen-Anzeige E-35
Stickschablone E-15
Stick-Stichplattenabdeckung E-22
Sticktaste E-79
Stromkabel B-18

T

Taste „Buchstabenabstand ändern“ E-64
Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“ B-42, B-45
Taste Automatisches Einfädeln B-10, B-38
Taste Fadenabschneider B-10
Taste Nadelposition B-10
Taste Nähfußhebel B-10
Taste Start/Stopp B-10
Tastenfunktionen
Sticken E-10
Stickmuster editieren E-62
Touch Pen E-67, A-18
Tragegriff B-8

Ü

Unterlegmaterial E-11
Ununterbrochenes Sticken E-43
USB-Anschlussbuchse
für Computer B-8, E-47
für Medien E-46
USB-Kabel B-49, E-47, E-50, A-27
USB-Maus B-25, B-50
USB-Medium
laden E-49
speichern E-46
verwendbar E-44

V

Vorwärts-/Rückwärtstaste E-27, E-28

W

Wiederholte Muster E-72

Z

Zubehör
Optionen B-13
Zusätzlicher Garnrollenstift B-8, B-31

Weitere Informationen finden Sie unter **http://solutions.brother.com**
für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
882-D82
Printed in Taiwan

XF3641-001